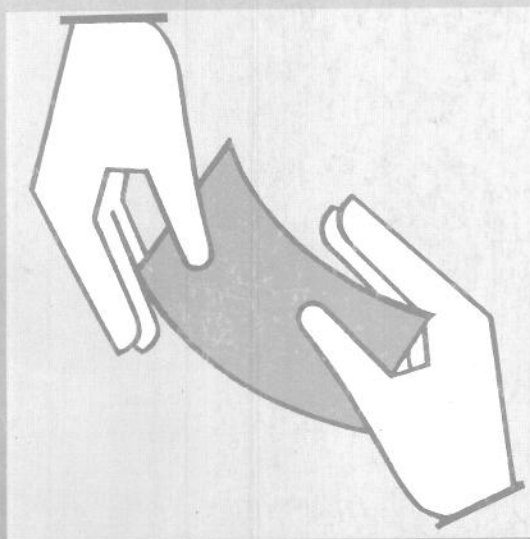


Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



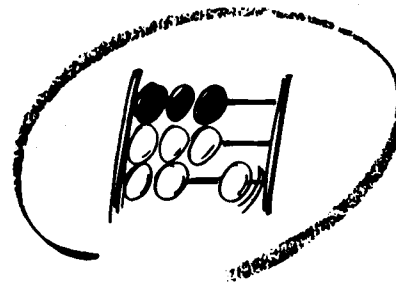
Fachserie **13**

Reihe 2

Sozialhilfe

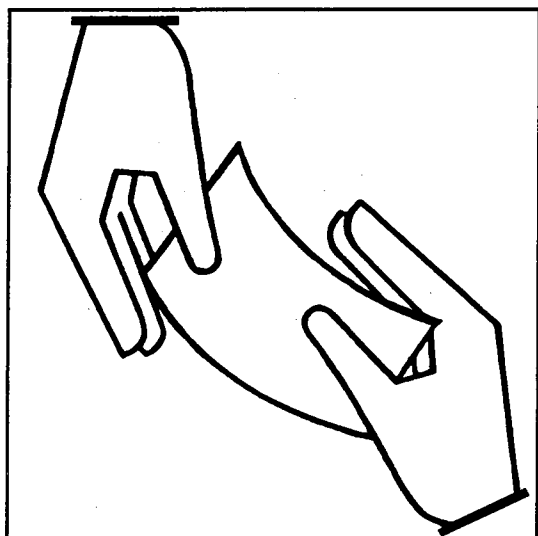
2000

**METZLER
POESCHEL**



Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie 13

Reihe 2

Sozialhilfe

2000

Statist. Bundesamt - Bibliothek



03-13443

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:

Gruppe IX E 3 Telefon: 0 18 88 / 644 - 89 53, Fax: 0 18 88 / 6 44 - 89 94 oder Postfach 17 03 77,
oder E-Mail: sozialhilfe@destatis.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: www.s-f-g.com
E-Mail: destatis@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Januar 2002

Preis: : EUR 12,15 [D]

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: www.destatis.de

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung.....	6
-------------------	---

Tabellenteil

Teil A Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2000

A1	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2000	
A1.1	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2000 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppe	
A1.1.1	Insgesamt.....	9
A1.1.2	Außerhalb von Einrichtungen.....	10
A1.1.3	In Einrichtungen.....	11
A1.2	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppe	12
A1.3	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppe	15
A1.4	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe	16
A1.5	Arbeitslos gemeldete Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe	18
A1.6	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe	
A1.6.1	Insgesamt.....	20
A1.6.2	Männlich.....	22
A1.6.3	Weiblich.....	24
A2	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000	
A2.1	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft	
A2.1.1	Insgesamt.....	26
A2.1.2	Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand.....	28
A2.1.3	Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand.....	30
A2.2	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
A2.3	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft	34
A2.4	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	36
A2.5	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach Haupteinkommensart und Typ der Bedarfsgemeinschaft	38
A2.6	Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	
A2.6.1	Insgesamt.....	41
A2.6.2	Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand.....	42
A2.6.3	Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand.....	43

A2.7	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach der besonderen sozialen Situation sowie Einkommens- und Haupteinkommensarten	44
A3	Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach Ländern	46
	Erläuterungen zur Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	48

Teil B Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2000

B1	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten	
B1.1	Am Jahresende 2000 außerhalb von Einrichtungen	
B1.1.1	Insgesamt	52
B1.1.2	Deutsche	56
B1.2	Am Jahresende 2000 in Einrichtungen	
B1.2.1	Insgesamt	60
B1.2.2	Deutsche	64
B1.3	Am Jahresende 2000 außerhalb von und in Einrichtungen	
B1.3.1	Insgesamt	68
B1.3.2	Deutsche	72
B1.4	Im Laufe des Berichtsjahres 2000 außerhalb von Einrichtungen	
B1.4.1	Insgesamt	76
B1.4.2	Deutsche	78
B1.5	Im Laufe des Berichtsjahres 2000 in Einrichtungen	
B1.5.1	Insgesamt	80
B1.5.2	Deutsche	84
B1.6	Im Laufe des Berichtsjahres 2000 außerhalb von und in Einrichtungen	
B1.6.1	Insgesamt	88
B1.6.2	Deutsche	92
B2	Nichtdeutsche Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Geschlecht, Altersgruppe, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten außerhalb von und in Einrichtungen	
B2.1	Am Jahresende 2000	96
B2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2000	100
B3	Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfestellung 2000	
B3.1	Beendete Hilfen	104
B3.2	Am Jahresende andauernde Hilfe	105
B4	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 2000 nach Ländern	106
	Erläuterungen zur Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen	108

Teil C Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2000

C1	Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2000	
C1.1	Deutschland	112
C1.2	Früheres Bundesgebiet	114
C1.3	Neue Länder und Berlin-Ost	116
C2	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Arten, Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2000	
C2.1	Deutschland	118
C2.2	Früheres Bundesgebiet	120
C2.3	Neue Länder und Berlin-Ost	122
C3	Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen nach Arten sowie Ländern 2000	124
	Erläuterungen zur Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG	126

Teil D Zeitreihen

D1	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht (Zeitreihe 1980 - 2000)	
D1.1	Anzahl der Empfänger/-innen	130
D1.2	Veränderungsraten zum Vorjahr	131
D1.3	Anteil der Empfänger/-innen außerhalb von Einrichtungen an der jeweiligen Bevölkerung	132
D2	Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen während des Jahres nach ausgewählten Hilfearten (Zeitreihe 1994 - 2000)	133
D3	Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht (Zeitreihe 1994 - 2000)	134
D4	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (Zeitreihe 1963 - 2000)	135
D5	Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Zeitreihe 1994 - 2000)	136

Gebietsstand

Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
Neue Länder und Berlin-Ost:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- =	nichts vorhanden
X =	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
. =	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz	KJHG	=	Kinder- und Jugendhilfegesetz
AsylbLG	=	Asylbewerberleistungsgesetz	LAG	=	Lastenausgleichsgesetz
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz	R	=	Reihe
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz	RegelsatzVO	=	Regelsatzverordnung
GKV	=	Gesetzliche Krankenversicherung	SGB	=	Sozialgesetzbuch

Vorbemerkung

Die Sozialhilfestatistik liefert Daten über die Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen) sowie über die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen. Zum Berichtsjahr 1994 gab es in der Sozialhilfestatistik einige inhaltliche und methodische Änderungen:

- Die vorherige Sozialhilfestatistik wurde gut 30 Jahre nahezu unverändert durchgeführt. Neue Fragestellungen, welche aufgrund der wachsenden Bedeutung der Sozialhilfe im sozialen Sicherungssystem entstanden, konnten mit den bereitgestellten Daten jedoch nicht mehr befriedigend beantwortet werden. Daher wurde die Statistik durch inhaltliche und methodische Verbesserungen an den aktuellen Informationsbedarf angepasst. Der Schwerpunkt der Reform lag bei der Empfängerstatistik und betrifft vor allem die Erfassung der Bezieher laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. So wurde in dieser Statistik u.a. der Merkmalskatalog erweitert. Erstmals wurden dadurch beispielsweise detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezuges, die Erwerbstätigkeit und die Einkommenssituation der Hilfeempfänger möglich.
- Eine weitere Änderung resultierte daraus, dass am 1. November 1993 das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in Kraft trat. Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und abgelehnten Bewerbern, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie von geduldeten Ausländern und anderen nach diesem Gesetz Berechtigten richtet sich seither nach dem AsylbLG und nicht mehr nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Angaben über die Leistungen an diesen Personenkreis werden seit dem Berichtsjahr 1994 nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern in der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst.

Aus den zuvor genannten Gründen sind die Ergebnisse der neu strukturierten Sozialhilfestatistik ab dem Berichtsjahr 1994 nur noch eingeschränkt mit denen der vorherigen Statistik vergleichbar.

Die vorliegende Fachserie enthält grundlegende Ergebnisse der Sozialhilfestatistik für das Berichtsjahr 2000 und zwar in folgender Reihenfolge:

Teil A Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Teil B Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Teil C Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Teil D Zeitreihen

Teil A
Empfänger und Empfängerinnen von
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2000
Deutschland

A1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2000 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit,

Geschlecht und Altersgruppe

A1.1.1 Insgesamt

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche		Nichtdeutsche					
	insgesamt	dar. mit Hilfegewährung durch den Überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den Überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den Überörtlichen Träger	davon			
							EU-Ausländer	Asylberechtigzte	Bürgerkriegsflüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	114 448	14 163	96 232	9 750	18 216	4 413	1 950	1 697	187	14 382
3 - 7	116 960	13 363	91 826	8 173	25 134	5 190	2 639	3 372	346	18 777
7 - 11	112 510	11 798	86 183	6 860	26 327	4 938	2 496	4 246	451	19 134
11 - 15	103 851	10 574	79 049	6 439	24 802	4 135	2 097	4 387	491	17 827
15 - 18	60 747	6 081	45 211	3 798	15 536	2 283	1 263	2 825	296	11 152
18 - 21	41 443	6 054	31 906	4 247	9 537	1 807	554	1 476	177	7 330
21 - 25	51 746	8 303	40 312	5 679	11 434	2 624	938	1 211	9 074	
25 - 30	67 858	12 283	46 515	6 870	21 343	5 413	1 852	2 000	381	17 110
30 - 40	159 738	27 634	115 088	17 067	44 650	10 567	4 586	6 388	772	32 904
40 - 50	132 318	19 451	104 309	14 008	28 009	5 443	3 049	4 945	511	19 504
50 - 60	96 470	14 138	75 004	9 683	21 466	4 455	2 788	2 371	294	16 013
60 - 65	54 056	7 376	38 975	4 236	15 081	3 140	1 702	867	163	12 349
65 - 70	30 085	4 139	19 435	1 988	10 650	2 151	1 106	694	116	8 734
70 - 75	18 228	2 371	12 089	1 194	6 139	1 177	580	465	89	5 005
75 - 80	7 922	1 052	5 235	492	2 687	560	247	232	23	2 185
80 - 85	2 950	423	2 050	229	900	194	75	80	12	733
85 und älter	2 407	436	1 825	304	582	132	35	54	10	483
Zusammen	1 173 737	159 639	891 244	101 017	282 493	58 622	27 957	37 310	4 530	212 696
Durchschnittsalter	27,7	29,8	27,1	29,6	29,8	30,1	31,2	27,1	28,7	30,1
Weiblich										
unter 3	107 945	13 284	90 950	9 314	16 995	3 970	1 919	1 585	175	13 316
3 - 7	110 303	12 626	86 961	7 819	23 342	4 807	2 458	2 987	353	17 544
7 - 11	106 465	10 879	82 355	6 515	24 110	4 364	2 332	3 784	433	17 561
11 - 15	99 323	10 032	76 878	6 223	22 445	3 809	2 007	3 837	433	16 168
15 - 18	60 214	5 805	46 040	3 686	14 174	2 119	1 185	2 418	263	10 308
18 - 21	63 371	7 481	51 885	5 376	11 486	2 105	917	1 390	180	8 999
21 - 25	101 222	12 331	84 590	8 624	16 632	3 707	1 716	1 237	188	13 491
25 - 30	127 147	16 578	98 030	9 937	29 117	6 641	3 269	2 164	344	23 340
30 - 40	271 247	32 205	217 750	20 728	53 497	11 477	6 764	5 920	789	40 024
40 - 50	162 689	18 381	130 651	12 281	32 038	6 100	3 347	4 001	480	24 210
50 - 60	111 978	14 026	84 162	8 222	27 816	5 804	2 807	2 135	314	22 560
60 - 65	63 642	7 270	47 704	3 967	15 938	3 303	1 316	916	195	13 511
65 - 70	40 003	4 647	29 782	2 520	10 221	2 127	966	663	154	8 438
70 - 75	33 134	3 672	26 118	2 306	7 016	1 366	609	521	94	5 792
75 - 80	25 693	2 929	21 425	1 965	4 268	964	316	281	63	3 608
80 - 85	15 207	2 024	13 432	1 646	1 775	378	117	115	30	1 513
85 und älter	20 207	3 851	18 632	3 501	1 575	350	93	103	32	1 347
Zusammen	1 519 790	178 021	1 207 345	114 630	312 445	63 391	32 138	34 057	4 520	241 730
Durchschnittsalter	31,6	32,4	31,5	32,6	31,7	32,1	31,1	27,5	30,7	32,4
Insgesamt										
unter 3	222 393	27 447	187 182	19 064	35 211	8 383	3 869	3 282	362	27 698
3 - 7	227 263	25 989	178 787	15 992	48 476	9 997	5 097	6 359	699	36 321
7 - 11	218 975	22 677	168 538	13 375	50 437	9 302	4 828	8 030	884	36 695
11 - 15	203 174	20 606	155 927	12 662	47 247	7 944	4 104	8 224	924	33 995
15 - 18	120 961	11 886	91 251	7 484	29 710	4 402	2 448	5 243	559	21 460
18 - 21	104 814	13 535	83 791	9 623	21 023	3 912	1 471	2 866	357	16 329
21 - 25	152 968	20 634	124 902	14 303	28 066	6 331	2 654	2 448	399	22 565
25 - 30	195 005	28 861	144 545	16 807	50 460	12 054	5 121	4 164	725	40 450
30 - 40	430 985	59 839	332 838	37 795	98 147	22 044	11 350	12 308	1 561	72 928
40 - 50	295 007	37 832	234 960	26 289	60 047	11 543	6 396	8 946	991	43 714
50 - 60	208 448	28 164	159 166	17 905	49 282	10 259	5 595	4 506	608	38 573
60 - 65	117 698	14 646	86 679	8 203	31 019	6 443	3 018	1 783	358	25 860
65 - 70	70 088	8 786	49 217	4 508	20 871	4 278	2 072	1 357	270	17 172
70 - 75	51 362	6 043	38 207	3 500	13 155	2 543	1 189	986	183	10 797
75 - 80	33 615	3 981	26 660	2 457	6 955	1 524	563	513	86	5 793
80 - 85	18 157	2 447	15 482	1 875	2 675	572	192	195	42	2 246
85 und älter	22 614	4 287	20 457	3 805	2 157	482	128	157	42	1 830
Insgesamt	2 693 527	337 660	2 098 589	215 647	594 938	122 013	60 095	71 367	9 050	454 426
Durchschnittsalter	29,9	31,2	29,6	31,2	30,8	31,1	31,1	27,3	29,7	31,3

A1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2000 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit,

Geschlecht und Altersgruppe

A1.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche		Nichtdeutsche					
	insgesamt	dar. mit Hilfegewährung durch den Über- örtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den Über- örtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den Über- örtlichen Träger	davon			
							EU-Aus- länder	Asylbe- rechtigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	114 381	14 140	96 182	9 737	18 199	4 403	1 947	1 694	186	14 372
3 - 7	116 901	13 348	91 777	8 163	25 124	5 185	2 636	3 371	346	18 771
7 - 11	112 431	11 782	86 121	6 846	26 310	4 936	2 493	4 245	451	19 121
11 - 15	103 775	10 555	78 985	6 422	24 790	4 133	2 095	4 386	491	17 818
15 - 18	60 699	6 062	45 172	3 780	15 527	2 282	1 262	2 823	296	11 146
18 - 21	41 344	5 938	31 828	4 203	9 516	1 795	554	1 472	176	7 314
21 - 25	51 552	8 174	40 133	5 561	11 419	2 613	937	1 210	211	9 061
25 - 30	67 571	12 107	46 268	6 719	21 303	5 388	1 850	1 993	379	17 081
30 - 40	159 048	27 204	114 462	16 673	44 586	10 531	4 573	6 374	772	32 867
40 - 50	131 688	19 143	103 714	13 714	27 974	5 429	3 043	4 937	510	19 484
50 - 60	95 621	13 775	74 181	9 330	21 440	4 445	2 780	2 368	294	15 998
60 - 65	53 174	7 041	38 115	3 911	15 059	3 130	1 695	866	163	12 335
65 - 70	29 275	3 879	18 648	1 734	10 627	2 145	1 101	694	116	8 716
70 - 75	17 551	2 112	11 429	943	6 122	1 169	576	465	89	4 992
75 - 80	7 536	911	4 861	357	2 675	554	242	232	23	2 178
80 - 85	2 715	308	1 821	119	894	189	74	80	12	728
85 und älter	1 932	232	1 358	106	574	126	33	54	10	477
Zusammen	1 167 194	156 771	885 055	98 318	282 139	58 453	27 891	37 264	4 525	212 459
Durchschnittsalter	27,6	29,3	26,9	28,9	29,8	30,1	31,1	27,1	28,7	30,1
Weiblich										
unter 3	107 896	13 276	90 908	9 308	16 987	3 968	1 918	1 583	175	13 311
3 - 7	110 224	12 612	86 901	7 814	23 323	4 798	2 456	2 985	352	17 530
7 - 11	106 395	10 866	82 299	6 505	24 096	4 361	2 330	3 784	433	17 549
11 - 15	99 260	10 008	76 830	6 205	22 430	3 803	2 004	3 835	433	16 158
15 - 18	60 160	5 793	45 993	3 674	14 167	2 119	1 185	2 416	263	10 303
18 - 21	63 258	7 434	51 786	5 337	11 472	2 097	915	1 389	180	8 988
21 - 25	101 078	12 252	84 465	8 551	16 613	3 701	1 713	1 235	188	13 477
25 - 30	126 959	16 473	97 881	9 850	29 078	6 623	3 259	2 159	343	23 317
30 - 40	270 791	31 953	217 329	20 488	53 462	11 465	6 759	5 915	789	39 999
40 - 50	162 314	18 187	130 299	12 093	32 015	6 094	3 344	3 998	480	24 193
50 - 60	111 546	13 828	83 738	8 028	27 808	5 800	2 805	2 134	314	22 555
60 - 65	63 223	7 098	47 296	3 801	15 927	3 297	1 315	916	195	13 501
65 - 70	39 418	4 407	29 204	2 283	10 214	2 124	964	663	154	8 433
70 - 75	32 323	3 301	25 315	1 941	7 008	1 360	606	521	94	5 787
75 - 80	24 352	2 319	20 102	1 368	4 250	951	308	281	63	3 598
80 - 85	13 898	1 347	12 134	978	1 764	369	115	115	30	1 504
85 und älter	16 831	2 040	15 286	1 705	1 545	335	88	103	31	1 323
Zusammen	1 509 925	173 194	1 197 766	109 929	312 159	63 265	32 084	34 032	4 517	241 526
Durchschnittsalter	31,3	31,3	31,2	30,8	31,7	32,1	31,1	27,5	30,7	32,4
Insgesamt										
unter 3	222 276	27 416	187 090	19 045	35 186	8 371	3 865	3 277	361	27 683
3 - 7	227 125	25 960	178 678	15 977	48 447	9 983	5 092	6 356	698	36 301
7 - 11	218 826	22 648	168 420	13 351	50 406	9 297	4 823	8 029	884	36 670
11 - 15	203 035	20 563	155 815	12 627	47 220	7 936	4 099	8 221	924	33 976
15 - 18	120 859	11 855	91 165	7 454	29 694	4 401	2 447	5 239	559	21 449
18 - 21	104 602	13 432	83 614	9 540	20 988	3 892	1 469	2 861	356	16 302
21 - 25	152 630	20 426	124 598	14 112	28 032	6 314	2 650	2 445	399	22 538
25 - 30	194 530	28 580	144 149	16 569	50 381	12 011	5 109	4 152	722	40 398
30 - 40	429 839	59 157	331 791	37 161	98 048	21 996	11 332	12 289	1 561	72 866
40 - 50	294 002	37 330	234 013	25 807	59 989	11 523	6 387	8 935	990	43 677
50 - 60	207 167	27 603	157 919	17 358	49 248	10 245	5 585	4 502	608	38 553
60 - 65	116 397	14 139	85 411	7 712	30 986	6 427	3 010	1 782	358	25 836
65 - 70	68 693	8 286	47 852	4 017	20 841	4 269	2 065	1 357	270	17 149
70 - 75	49 874	5 413	36 744	2 884	13 130	2 529	1 182	986	183	10 779
75 - 80	31 888	3 230	24 963	1 725	6 925	1 505	550	513	86	5 776
80 - 85	16 613	1 655	13 955	1 097	2 658	558	189	195	42	2 232
85 und älter	18 763	2 272	16 644	1 811	2 119	461	121	157	41	1 800
Insgesamt	2 677 119	329 965	2 082 821	208 247	594 298	121 718	59 975	71 296	9 042	453 985
Durchschnittsalter	29,7	30,4	29,4	29,9	30,8	31,1	31,1	27,3	29,7	31,3

A1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2000 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit.

Geschlecht und Altersgruppe

A1.1.3 In Einrichtungen

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche		Nichtdeutsche					
	insgesamt	dar. mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	davon			
							EU-Ausländer	Asylberechtigte	Bürgerkriegsflüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	67	23	50	13	17	10	3	3	1	10
3 - 7	59	15	49	10	10	5	3	1	-	6
7 - 11	79	16	62	14	17	2	3	1	-	13
11 - 15	76	19	64	17	12	2	2	1	-	9
15 - 18	48	19	39	18	9	1	1	2	-	6
18 - 21	99	56	78	44	21	12	-	4	1	16
21 - 25	194	129	179	118	15	11	1	1	-	13
25 - 30	287	176	247	151	40	25	2	7	2	29
30 - 40	690	430	626	394	64	36	13	14	-	37
40 - 50	630	308	595	294	35	14	6	8	1	20
50 - 60	849	363	823	353	26	10	8	3	-	15
60 - 65	882	335	860	325	22	10	7	1	-	14
65 - 70	810	260	787	254	23	6	5	-	-	18
70 - 75	677	259	660	251	17	8	4	-	-	13
75 - 80	386	141	374	135	12	6	5	-	-	7
80 - 85	235	115	229	110	6	5	1	-	-	5
85 und älter	475	204	467	198	8	6	2	-	-	6
Zusammen	6 543	2 868	6 189	2 699	354	169	66	46	5	237
Durchschnittsalter	56,2	54,0	57,2	54,9	39,3	40,0	46,1	30,9	24,1	39,3
Weiblich										
unter 3	50	8	42	6	8	2	1	2	-	5
3 - 7	79	14	60	5	19	9	2	2	1	14
7 - 11	70	13	56	10	14	3	2	-	-	12
11 - 15	63	24	48	18	15	6	3	2	-	10
15 - 18	54	12	47	12	7	-	-	2	-	5
18 - 21	113	47	99	39	14	8	2	1	-	11
21 - 25	144	79	125	73	19	6	3	2	-	14
25 - 30	188	105	149	87	39	18	10	5	1	23
30 - 40	456	252	421	240	35	12	5	5	-	25
40 - 50	375	194	352	188	23	6	3	3	-	17
50 - 60	432	198	424	194	8	4	2	1	-	5
60 - 65	419	172	408	166	11	6	1	-	-	10
65 - 70	585	240	578	237	7	3	2	-	-	5
70 - 75	811	371	803	365	8	6	3	-	-	5
75 - 80	1 341	610	1 323	597	18	13	8	-	-	10
80 - 85	1 309	677	1 298	668	11	9	2	-	-	9
85 und älter	3 376	1 811	3 346	1 796	30	15	5	-	1	24
Zusammen	9 865	4 827	9 579	4 701	286	126	54	25	3	204
Durchschnittsalter	72,0	73,5	72,9	74,3	41,0	47,4	46,4	25,0	39,2	41,5
Insgesamt										
unter 3	117	31	92	19	25	12	4	5	1	15
3 - 7	138	29	109	15	29	14	5	3	1	20
7 - 11	149	29	118	24	31	5	5	1	-	25
11 - 15	139	43	112	35	27	8	5	3	-	19
15 - 18	102	31	86	30	16	1	1	4	-	11
18 - 21	212	103	177	83	35	20	2	5	1	27
21 - 25	338	208	304	191	34	17	4	3	-	27
25 - 30	475	281	396	238	79	43	12	12	3	52
30 - 40	1 146	682	1 047	634	99	48	18	19	-	62
40 - 50	1 005	502	947	482	58	20	9	11	1	37
50 - 60	1 281	561	1 247	547	34	14	10	4	-	20
60 - 65	1 301	507	1 268	491	33	16	8	1	-	24
65 - 70	1 395	500	1 365	491	30	9	7	-	-	23
70 - 75	1 488	630	1 463	616	25	14	7	-	-	18
75 - 80	1 727	751	1 697	732	30	19	13	-	-	17
80 - 85	1 544	792	1 527	778	17	14	3	-	-	14
85 und älter	3 851	2 015	3 813	1 994	38	21	7	-	1	30
Insgesamt	16 408	7 695	15 768	7 400	640	295	120	71	8	441
Durchschnittsalter	65,7	66,3	66,7	67,2	40,0	43,2	46,3	28,8	29,8	40,3

A1.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Deutsch

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen				
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
Männ							
1	unter 3	114 381	10 516	17 697	18 750	13 957	11 492
2	3 - 7	116 901	8 924	12 678	12 900	9 519	7 938
3	7 - 11	112 431	8 292	11 632	11 111	8 072	6 892
4	11 - 15	103 775	7 702	10 504	10 204	7 162	6 264
5	15 - 18	60 699	4 503	6 013	5 965	4 119	3 579
6	18 - 21	41 344	4 368	7 978	7 266	4 395	3 244
7	21 - 25	51 552	5 202	9 335	8 101	5 239	4 133
8	25 - 30	67 571	6 399	10 769	9 366	6 625	5 218
9	30 - 40	159 048	12 684	20 684	17 946	13 100	10 906
10	40 - 50	131 688	8 965	14 027	12 640	9 529	7 899
11	50 - 60	95 621	4 548	7 896	7 162	5 690	5 083
12	60 - 65	53 174	1 888	3 502	3 296	2 635	2 566
13	65 - 70	29 275	882	1 669	1 836	1 317	1 281
14	70 - 75	17 551	531	937	973	749	647
15	75 - 80	7 536	209	374	423	297	300
16	80 - 85	2 715	78	140	138	111	106
17	85 und älter	1 932	52	76	89	91	67
18	Zusammen	1 167 194	85 743	135 911	128 166	92 607	77 615
19	Durchschnittsalter	27,6	23,5	24,4	23,6	24,0	24,5
Weib							
20	unter 3	107 895	9 880	16 469	17 746	13 118	10 890
21	3 - 7	110 224	8 596	12 491	11 933	8 846	7 535
22	7 - 11	106 395	7 785	11 153	10 727	7 629	6 686
23	11 - 15	99 260	7 420	10 138	9 847	7 122	5 938
24	15 - 18	60 160	4 977	6 501	6 265	4 263	3 633
25	18 - 21	63 258	6 700	12 136	12 291	7 113	5 370
26	21 - 25	101 078	8 685	15 446	15 716	10 718	8 697
27	25 - 30	126 959	9 998	16 344	16 174	11 881	9 999
28	30 - 40	270 791	19 830	29 214	28 008	20 596	17 936
29	40 - 50	162 314	10 600	15 810	14 783	10 931	9 247
30	50 - 60	111 546	4 610	8 212	7 707	6 233	5 581
31	60 - 65	63 223	1 948	3 615	3 609	2 930	2 729
32	65 - 70	39 418	1 071	1 915	1 991	1 582	1 402
33	70 - 75	32 323	829	1 511	1 541	1 193	1 112
34	75 - 80	24 352	591	1 082	1 038	902	777
35	80 - 85	13 898	338	532	589	477	436
36	85 und älter	16 831	327	622	583	494	476
37	Zusammen	1 509 925	104 185	163 191	160 548	116 028	98 444
38	Durchschnittsalter	31,3	25,7	26,2	25,9	26,5	26,9
Ins							
39	unter 3	222 276	20 396	34 166	36 496	27 075	22 382
40	3 - 7	227 125	17 520	25 169	24 833	18 365	15 473
41	7 - 11	218 826	16 077	22 785	21 838	15 701	13 578
42	11 - 15	203 035	15 122	20 642	20 051	14 284	12 202
43	15 - 18	120 859	9 480	12 514	12 230	8 382	7 212
44	18 - 21	104 602	11 068	20 114	19 557	11 508	8 614
45	21 - 25	152 630	13 887	24 781	23 817	15 957	12 830
46	25 - 30	194 530	16 397	27 113	25 540	18 506	15 217
47	30 - 40	429 839	32 514	49 898	45 954	33 696	28 842
48	40 - 50	294 002	19 565	29 837	27 423	20 460	17 146
49	50 - 60	207 167	9 158	16 108	14 869	11 923	10 664
50	60 - 65	116 397	3 836	7 117	6 905	5 565	5 295
51	65 - 70	68 693	1 953	3 584	3 827	2 899	2 683
52	70 - 75	49 874	1 360	2 448	2 514	1 942	1 759
53	75 - 80	31 888	800	1 456	1 461	1 199	1 077
54	80 - 85	16 613	416	672	727	588	542
55	85 und älter	18 763	379	698	672	585	543
56	Insgesamt	2 677 119	189 928	299 102	288 714	208 635	176 059
57	Durchschnittsalter	29,7	24,7	25,4	24,9	25,4	25,8

am 31.12.2000 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppe
land

Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung	Lfd. Nr.
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
lich									
10 330	8 255	11 326	7 797	4 261	-	-	-	10,6	1
8 156	6 629	10 065	8 409	6 555	13 532	6 943	4 653	20,2	2
7 349	5 877	9 036	7 817	5 984	10 380	7 331	12 858	25,4	3
6 550	5 057	7 795	6 638	5 312	9 300	7 114	14 173	27,8	4
3 950	2 936	4 491	3 775	2 922	5 448	4 085	8 913	29,1	5
2 904	2 160	2 665	1 857	1 000	1 047	1 749	1 711	13,9	6
3 472	2 511	3 412	2 546	1 891	2 951	1 394	1 365	14,4	7
4 679	3 339	4 852	3 739	2 632	4 004	2 399	3 510	17,4	8
10 534	7 578	11 881	9 539	7 496	12 642	8 579	15 479	23,7	9
8 295	5 713	9 411	8 089	6 347	12 241	9 198	19 334	29,7	10
5 584	3 843	6 799	6 093	4 963	10 348	8 121	19 491	37,4	11
3 262	2 106	3 909	3 681	3 126	6 140	5 121	11 942	41,3	12
1 719	1 039	2 021	1 835	1 672	3 368	3 076	7 560	45,6	13
856	542	1 141	978	939	1 910	1 852	5 496	50,6	14
361	257	456	425	393	769	783	2 489	54,4	15
125	89	167	153	126	321	269	892	56,0	16
114	62	119	111	90	223	193	645	58,4	17
78 240	57 993	89 586	73 282	55 709	94 624	67 207	130 511	25,6	18
25,7	24,3	25,9	27,1	28,6	31,5	34,2	39,1	X	19
lich									
9 618	7 798	10 904	7 402	4 070	-	-	-	10,6	20
7 657	6 150	9 593	7 842	6 085	12 827	6 320	4 349	20,1	21
7 104	5 625	8 581	7 244	5 552	9 724	6 821	11 764	25,0	22
6 410	4 955	7 465	6 341	5 011	8 662	6 502	13 449	27,5	23
3 872	2 918	4 084	3 592	2 696	5 315	3 702	8 342	27,7	24
4 622	3 510	4 036	2 678	1 277	1 189	1 679	1 657	11,9	25
8 026	6 398	8 632	6 310	3 921	5 137	1 996	1 456	13,9	26
9 507	7 640	11 347	8 838	6 190	8 558	4 854	5 629	18,1	27
17 973	14 246	22 433	18 246	14 233	23 515	16 139	28 422	25,0	28
10 202	7 377	11 622	10 116	7 695	15 072	11 526	27 333	32,1	29
6 868	4 482	8 142	7 154	5 687	12 093	9 743	25 034	40,8	30
3 781	2 275	4 515	3 981	3 509	7 276	6 145	16 910	47,2	31
2 042	1 205	2 498	2 248	2 138	4 318	4 018	12 990	55,3	32
1 478	887	1 828	1 675	1 540	3 382	3 436	11 911	60,3	33
1 198	641	1 380	1 212	1 042	2 606	2 428	9 455	64,9	34
644	347	805	739	601	1 402	1 424	5 564	69,0	35
755	455	904	875	753	1 892	1 757	6 938	74,2	36
101 757	76 849	118 769	96 493	72 000	122 968	87 490	191 203	28,0	37
29,0	27,4	29,3	30,4	32,1	35,5	39,1	46,5	X	38
gesamt									
19 948	16 053	22 230	15 199	8 331	-	-	-	10,6	39
15 813	12 779	19 658	16 251	12 640	26 359	13 263	9 002	20,1	40
14 453	11 502	17 617	14 861	11 536	20 104	14 152	24 622	25,2	41
12 960	10 012	15 260	12 979	10 323	17 962	13 616	27 622	27,7	42
7 822	5 854	8 575	7 367	5 618	10 763	7 787	17 255	28,4	43
7 526	5 670	8 701	4 535	2 277	2 236	1 428	3 368	12,7	44
11 498	8 849	12 044	8 856	5 812	8 088	3 390	2 821	14,0	45
14 186	10 979	16 239	12 577	8 822	12 562	7 253	9 139	17,9	46
28 507	21 824	34 314	27 785	21 729	36 157	24 718	43 901	24,5	47
18 497	13 090	21 033	18 205	14 042	27 313	20 724	46 667	31,1	48
12 452	8 325	14 941	13 247	10 650	22 441	17 864	44 525	39,3	49
7 043	4 381	8 424	7 662	6 635	13 416	11 266	28 852	44,5	50
3 761	2 244	4 519	4 083	3 810	7 686	7 094	20 550	51,2	51
2 334	1 429	2 969	2 653	2 479	5 292	5 288	17 407	56,9	52
1 559	898	1 836	1 637	1 435	3 375	3 211	11 944	62,4	53
769	496	972	892	727	1 723	1 693	6 456	66,8	54
869	517	1 023	986	843	2 115	1 950	7 583	72,6	55
179 997	134 842	208 355	169 775	127 709	217 592	154 697	321 714	27,0	56
27,6	26,1	27,8	29,0	30,6	33,7	36,9	43,5	X	57

A1.3 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach

Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppe

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon								ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen 1)	und zwar an					Personen, die auf Kranken- kost angewiesen sind		
			65jährige und Ältere 2)	unter 65jährige Erwerbs- unfähige	werdende Mütter	Alleinerziehende mit			15jährige und ältere Behinderte mit Ein- glieder- ungshilfe	
						1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	4 und mehr Kindern unter 16 Jahren			
Männlich										
unter 3	114 381	261	-	-	-	-	-	-	261	114 120
3 - 7	116 901	437	-	-	-	-	-	-	437	116 464
7 - 11	112 431	417	-	-	-	-	-	-	417	112 014
11 - 15	103 775	371	-	-	-	5	-	-	366	103 404
15 - 18	60 699	232	-	12	-	3	-	10	208	60 467
18 - 21	41 344	568	-	263	-	45	-	98	170	40 776
21 - 25	51 552	1 296	-	661	-	187	1	126	351	50 256
25 - 30	67 571	2 648	-	1 239	-	549	8	118	782	64 923
30 - 40	159 048	11 487	-	5 605	-	1 843	132	235	4 178	147 561
40 - 50	131 688	12 166	-	5 721	-	1 060	96	101	6 129	119 522
50 - 60	95 621	13 760	-	7 329	-	283	21	29	7 479	81 861
60 - 65	53 174	9 927	76	6 258	-	36	3	10	4 773	43 247
65 - 70	29 275	9 343	7 272	-	-	4	2	12	3 270	19 932
70 - 75	17 551	10 944	10 263	-	-	1	-	3	2 101	6 607
75 - 80	7 536	4 858	4 544	-	-	-	-	2	996	2 678
80 - 85	2 715	1 744	1 653	-	-	-	-	2	321	971
85 und älter	1 932	1 278	1 216	-	-	1	-	1	222	654
Zusammen	1 167 194	81 737	25 024	27 088	-	4 017	263	747	32 461	1 085 457
Durchschnittsalter	27,6	55,3	73,3	48,3	-	37,4	40,6	32,6	51,7	25,5
Weiblich										
unter 3	107 895	195	-	-	-	-	-	-	195	107 700
3 - 7	110 224	351	-	-	-	-	-	-	351	109 873
7 - 11	106 395	375	-	-	-	-	-	-	375	106 020
11 - 15	99 260	398	-	-	39	5	-	-	354	98 862
15 - 18	60 160	1 570	-	8	977	431	-	7	174	58 590
18 - 21	63 258	16 185	-	226	4 840	11 469	14	56	196	47 073
21 - 25	101 078	44 259	-	593	6 748	37 898	179	84	472	56 819
25 - 30	126 959	60 640	-	1 126	5 732	53 355	1 352	94	1 005	66 319
30 - 40	270 791	119 053	-	4 929	5 506	100 244	7 283	208	4 189	151 738
40 - 50	162 314	94 124	-	5 207	402	22 492	1 634	72	5 676	128 190
50 - 60	111 546	16 058	-	7 947	5	901	44	24	8 647	95 488
60 - 65	63 223	12 952	139	7 477	-	28	3	18	6 779	50 271
65 - 70	39 418	14 687	11 483	-	-	8	-	16	5 227	24 731
70 - 75	32 323	22 174	21 068	-	-	6	1	15	4 392	10 149
75 - 80	24 352	17 184	16 378	-	-	-	2	10	3 388	7 168
80 - 85	13 898	9 915	9 538	-	-	-	1	4	1 850	3 983
85 und älter	16 831	11 934	11 574	-	-	1	-	3	1 749	4 897
Zusammen	1 509 925	382 054	70 180	27 513	24 249	226 838	10 513	611	45 019	1 127 871
Durchschnittsalter	31,3	42,3	76,9	49,8	25,9	31,1	35,2	36,2	57,8	27,6
Insgesamt										
unter 3	222 276	456	-	-	-	-	-	-	456	221 820
3 - 7	227 125	788	-	-	-	-	-	-	788	226 337
7 - 11	218 826	792	-	-	-	-	-	-	792	218 034
11 - 15	203 035	769	-	-	39	10	-	-	720	202 266
15 - 18	120 859	1 802	-	20	977	434	-	17	382	119 057
18 - 21	104 602	16 753	-	489	4 840	11 514	14	154	366	87 849
21 - 25	152 630	45 555	-	1 254	6 748	38 085	180	210	823	107 075
25 - 30	194 530	63 288	-	2 365	5 732	53 904	1 360	212	1 787	131 242
30 - 40	429 839	130 540	-	10 534	5 506	102 087	7 415	443	8 367	299 299
40 - 50	294 002	46 290	-	10 928	402	23 552	1 730	173	11 805	247 712
50 - 60	207 167	29 818	-	15 276	5	1 184	65	53	16 126	177 349
60 - 65	116 397	22 879	215	13 735	-	64	6	28	11 552	93 518
65 - 70	68 693	24 030	18 755	-	-	12	2	28	8 497	44 663
70 - 75	49 874	33 118	31 331	-	-	7	1	18	6 493	16 756
75 - 80	31 888	22 042	20 922	-	-	-	2	12	4 384	9 846
80 - 85	16 613	11 659	11 191	-	-	-	1	6	2 171	4 954
85 und älter	18 763	13 212	12 790	-	-	2	-	4	1 971	5 551
Insgesamt	2 677 119	463 791	95 204	54 601	24 249	230 855	10 776	1 358	77 480	2 213 328
Durchschnittsalter	29,7	44,6	76,0	49,0	25,9	31,2	35,3	34,2	55,3	26,6

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

2) Aufgrund einer Übergangsregelung können auch 60- bis 64jährige Personen diesen Mehrbedarfzuschlag erhalten

A1.4 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von
Deutsch

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	erwerbstätig			zusammen	arbeitslos
			zusammen	davon			zusammen
				vollzeit	teilzeit		
Männ							
1	15 - 18	60 699	850	322	528	59 849	1 810
2	18 - 21	41 344	2 515	1 489	1 026	38 829	16 551
3	21 - 25	51 552	5 192	3 393	1 799	46 360	32 359
4	25 - 30	67 571	7 740	4 871	2 869	59 831	43 951
5	30 - 40	159 048	19 559	12 245	7 314	139 489	99 997
6	40 - 50	131 688	12 116	7 294	4 822	119 572	83 839
7	50 - 60	95 621	4 947	2 325	2 622	90 674	57 137
8	60 - 65	53 174	1 416	396	1 020	51 758	19 711
9	Zusammen	660 697	54 335	32 335	22 000	606 362	355 355
10	Durchschnittsalter	37,7	36,3	35,5	37,6	37,8	39,2
Weib							
11	15 - 18	60 160	787	276	511	59 373	1 792
12	18 - 21	63 258	3 053	1 387	1 666	60 205	18 252
13	21 - 25	101 078	6 958	3 163	3 795	94 120	33 195
14	25 - 30	126 959	10 996	3 430	7 566	115 963	34 904
15	30 - 40	270 791	35 234	8 224	27 010	235 557	76 064
16	40 - 50	162 314	22 425	5 337	17 088	139 889	63 515
17	50 - 60	111 546	9 605	1 816	7 789	101 941	47 731
18	60 - 65	63 223	2 676	327	2 349	60 547	13 429
19	Zusammen	959 329	91 734	23 960	67 774	867 595	288 882
20	Durchschnittsalter	36,3	37,7	35,2	38,6	36,1	38,3
Ins							
21	15 - 18	120 859	1 637	598	1 039	119 222	3 602
22	18 - 21	104 602	5 568	2 876	2 692	99 034	34 803
23	21 - 25	152 630	12 150	6 556	5 594	140 480	65 554
24	25 - 30	194 530	18 736	8 301	10 435	175 794	78 855
25	30 - 40	429 839	54 793	20 469	34 324	375 046	176 061
26	40 - 50	294 002	34 541	12 631	21 910	259 461	147 354
27	50 - 60	207 167	14 552	4 141	10 411	192 615	104 868
28	60 - 65	116 397	4 092	723	3 369	112 305	33 140
29	Insgesamt	1 620 026	146 069	56 295	89 774	1 473 957	644 237
30	Durchschnittsalter	36,8	37,2	35,4	38,4	36,8	38,8

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

Einrichtungen am 31.12.2000 nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe *)
Land

Davon								Lfd. Nr.
nicht erwerbstätig								
davon								
gemeldet		aus anderen Gründen nicht erwerbstätig						
davon		zusammen	davon					
mit AFG- Leistung	ohne AFG- Leistung		wegen Aus- und Fort- bildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krank- heit, Behinde- rung, Arbeits- unfähigkeit	aus Altersgründen	aus sonstigen Gründen	
lich								
634	1 176	58 039	29 101	295	1 967	-	26 676	1
2 520	14 031	22 278	11 971	118	1 441	-	8 748	2
10 854	21 505	14 001	4 094	301	2 618	-	6 988	3
16 086	27 865	15 880	2 069	655	4 001	-	9 155	4
38 971	61 026	39 492	2 443	1 591	14 944	-	20 514	5
31 605	52 234	35 733	1 177	941	16 901	106	16 608	6
22 278	34 859	33 537	440	484	18 866	1 001	12 746	7
4 762	14 949	32 047	171	149	11 540	11 148	9 039	8
127 710	227 645	251 007	51 466	4 534	72 278	12 255	110 474	9
39,6	39,0	35,8	20,0	36,5	45,4	62,2	33,9	10
lich								
552	1 240	57 581	28 645	1 171	1 920	-	25 845	11
2 630	15 622	41 953	14 759	13 258	1 637	-	12 299	12
11 675	21 520	60 925	5 913	40 208	2 947	-	11 857	13
13 474	21 430	81 059	2 837	59 723	4 155	-	14 344	14
30 433	45 631	159 493	3 513	109 683	14 226	-	32 071	15
22 456	41 059	76 374	1 647	33 564	17 315	158	23 690	16
16 010	31 721	54 210	543	6 974	22 234	3 054	21 405	17
2 748	10 681	47 118	111	1 820	13 542	17 177	14 468	18
99 978	188 904	578 713	57 968	266 401	77 976	20 389	155 979	19
38,2	38,4	35,0	20,7	32,3	46,2	61,9	35,9	20
gesamt								
1 186	2 416	115 620	57 746	1 466	3 887	-	52 521	21
5 150	29 653	64 231	26 730	13 376	3 078	-	21 047	22
22 529	43 025	74 926	10 007	40 509	5 565	-	18 845	23
29 560	49 295	96 939	4 906	60 378	8 156	-	23 499	24
69 404	106 657	198 985	5 956	111 274	29 170	-	52 585	25
54 061	93 293	112 107	2 824	34 505	34 216	264	40 298	26
38 288	66 580	87 747	983	7 458	41 100	4 055	34 151	27
7 510	25 630	79 165	282	1 969	25 082	28 325	23 507	28
227 688	416 549	829 720	109 434	270 935	150 254	32 644	266 453	29
39,0	38,7	35,2	20,3	32,4	45,8	62,0	35,0	30

A1.5 Arbeitslos gemeldete Empfänger/-innen laufender Hilfe zum
bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit,
Deutsch

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	mit unbekannter bisheriger Dauer der Arbeits- losigkeit	mit einer bisherigen				
				unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
Männ								
1	15 - 18	1 810	23	121	253	307	133	122
2	18 - 21	16 551	115	1 237	3 040	3 780	2 036	1 677
3	21 - 25	32 359	287	1 764	4 465	4 893	3 158	3 216
4	25 - 30	43 951	459	1 989	4 854	5 006	3 749	3 674
5	30 - 40	99 997	1 122	3 664	8 918	9 135	6 740	6 852
6	40 - 50	83 839	841	2 499	5 443	5 927	4 670	4 907
7	50 - 60	57 137	643	1 101	2 403	2 680	2 292	2 649
8	60 - 65	19 711	147	218	516	575	536	649
9	Zusammen	355 355	3 637	12 593	29 892	32 303	23 314	23 746
10	Durchschnittsalter	39,2	39,3	34,4	33,9	33,8	35,1	35,9
Weib								
11	15 - 18	1 792	23	99	304	340	136	106
12	18 - 21	18 252	131	1 081	2 825	4 238	2 125	1 834
13	21 - 25	33 195	360	1 207	3 261	4 621	2 903	2 819
14	25 - 30	34 904	532	1 280	2 930	3 512	2 695	2 771
15	30 - 40	76 064	1 225	2 682	5 625	6 699	5 004	5 435
16	40 - 50	63 515	835	1 850	3 978	4 661	3 878	4 141
17	50 - 60	47 731	483	893	1 865	2 221	1 909	2 253
18	60 - 65	13 429	130	141	275	361	334	382
19	Zusammen	288 882	3 719	9 233	21 063	26 653	18 984	19 741
20	Durchschnittsalter	38,3	37,8	34,5	33,6	32,8	34,6	35,5
Ins								
21	15 - 18	3 602	46	220	557	647	269	228
22	18 - 21	34 803	246	2 318	5 865	8 018	4 161	3 511
23	21 - 25	65 554	647	2 971	7 726	9 514	6 061	6 035
24	25 - 30	78 855	991	3 269	7 784	8 518	6 444	6 445
25	30 - 40	176 061	2 347	6 346	14 543	15 834	11 744	12 287
26	40 - 50	147 354	1 676	4 349	9 421	10 588	8 548	9 048
27	50 - 60	104 868	1 126	1 994	4 268	4 901	4 201	4 902
28	60 - 65	33 140	277	359	791	936	870	1 031
29	Insgesamt	644 237	7 356	21 826	50 955	58 956	42 298	43 487
30	Durchschnittsalter	38,8	38,6	34,5	33,8	33,3	34,9	35,7

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach
Geschlecht und Altersgruppe *)
land

Davon								Durchschnitt- liche bisherige Dauer der Arbeits- losigkeit	Lfd. Nr.
Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten									
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
lich									
178	218	285	124	34	12	-	-	11,7	1
1 306	1 091	1 112	717	250	138	44	8	9,2	2
2 533	2 023	2 737	2 059	1 381	2 098	1 020	725	15,8	3
3 210	2 523	3 861	2 921	2 252	3 534	2 588	3 331	22,3	4
6 377	5 082	8 113	6 782	5 466	9 558	7 319	14 869	30,5	5
4 695	3 713	6 136	5 379	4 492	8 329	7 201	19 607	40,1	6
2 522	2 140	3 766	3 559	3 129	6 331	5 496	18 426	50,9	7
722	619	1 137	1 202	1 202	2 499	2 291	7 398	59,0	8
21 543	17 409	27 147	22 743	18 206	32 499	25 959	64 364	34,1	9
36,7	36,7	38,0	39,2	40,6	41,9	43,2	46,5	X	10
lich									
185	200	239	115	27	18	-	-	11,1	11
1 498	1 481	1 384	948	411	233	51	12	10,3	12
2 385	2 465	3 033	2 557	1 866	3 087	1 608	1 023	19,3	13
2 441	2 054	3 142	2 429	1 968	3 241	2 240	3 669	25,8	14
4 851	4 103	6 449	5 324	4 311	7 106	5 265	11 985	32,1	15
3 685	3 172	5 066	4 206	3 578	6 246	4 937	13 282	38,2	16
2 163	1 878	3 368	3 233	2 812	5 544	4 943	14 166	49,2	17
434	371	731	789	803	1 707	1 685	5 286	60,7	18
17 642	15 724	23 412	19 601	15 776	27 182	20 729	49 423	33,9	19
35,9	35,4	37,1	38,1	39,4	40,7	42,6	45,7	X	20
gesamt									
363	418	524	239	61	30	-	-	11,4	21
2 804	2 572	2 496	1 665	661	371	95	20	9,7	22
4 918	4 488	5 770	4 616	3 247	5 185	2 628	1 748	17,6	23
5 651	4 577	7 003	5 350	4 220	6 775	4 828	7 000	23,8	24
11 228	9 185	14 562	12 106	9 777	16 664	12 584	26 854	31,2	25
8 380	6 885	11 202	9 585	8 070	14 575	12 138	32 889	39,3	26
4 685	4 018	7 134	6 792	5 941	11 875	10 439	32 592	50,1	27
1 156	990	1 868	1 991	2 005	4 206	3 976	12 684	59,7	28
39 185	33 133	50 559	42 344	33 982	59 681	46 688	113 787	34,0	29
36,3	36,1	37,6	38,7	40,0	41,3	42,9	46,2	X	30

A1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31.12.2000 nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)

A1.6.1 Insgesamt

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Vollzeiterwerbstätig										
15 - 18	598	13	103	16	8	-	6	6	12	437
18 - 21	2 876	37	79	231	10	5	13	17	124	2 384
21 - 25	6 556	75	242	802	33	8	32	53	199	5 194
25 - 30	8 301	97	466	1 003	46	8	43	85	158	6 500
30 - 40	20 469	262	1 658	1 312	101	29	97	328	295	16 818
40 - 50	12 631	173	1 027	236	65	16	85	251	192	10 719
50 - 60	4 141	68	237	30	16	5	23	134	73	3 596
60 - 65	723	17	30	1	3	1	4	37	9	628
Zusammen	56 295	742	3 842	3 631	282	72	283	911	1 062	46 076
Teilzeiterwerbstätig										
15 - 18	1 039	14	177	16	2	2	-	8	12	814
18 - 21	2 692	21	124	143	10	4	9	12	144	2 247
21 - 25	5 594	53	608	430	19	6	14	43	161	4 336
25 - 30	10 435	117	2 216	733	61	16	50	82	201	7 138
30 - 40	34 324	483	9 423	1 208	153	56	123	387	451	22 582
40 - 50	21 910	380	4 986	271	99	49	127	278	305	15 699
50 - 60	10 411	222	1 674	27	45	23	74	193	125	8 137
60 - 65	3 369	110	468	4	8	5	23	60	37	2 688
Zusammen	89 774	1 400	19 676	2 832	397	161	420	1 063	1 436	63 641
Arbeitslos gemeldet mit AFG-Leistungen										
15 - 18	1 186	4	132	26	5	-	2	6	24	1 004
18 - 21	5 150	61	111	318	41	3	33	43	215	4 386
21 - 25	22 529	210	784	1 526	153	8	159	193	654	19 074
25 - 30	29 560	337	1 922	1 874	223	22	262	293	654	24 332
30 - 40	69 404	876	6 102	2 774	590	84	757	923	1 300	56 864
40 - 50	54 061	827	3 873	791	386	60	660	739	1 009	46 268
50 - 60	38 288	672	1 834	189	159	32	349	555	662	34 040
60 - 65	7 510	129	232	22	33	3	54	85	141	6 856
Zusammen	227 688	3 116	15 050	7 520	1 590	212	2 276	2 837	4 659	192 824
Arbeitslos gemeldet ohne AFG-Leistungen										
15 - 18	2 416	41	241	75	13	4	10	20	121	1 921
18 - 21	29 653	347	549	1 161	286	30	262	189	2 433	24 736
21 - 25	43 025	513	1 354	1 887	634	42	590	280	2 787	35 503
25 - 30	49 295	538	2 640	1 732	1 006	63	919	465	2 747	39 996
30 - 40	106 657	1 284	8 573	1 956	2 099	198	2 883	1 723	5 589	84 423
40 - 50	93 293	1 394	7 247	494	1 332	174	2 646	1 829	4 818	74 946
50 - 60	66 580	1 374	4 247	117	544	141	1 164	1 465	2 904	55 436
60 - 65	25 630	517	1 233	20	118	49	242	441	957	22 287
Zusammen	416 549	6 008	26 084	7 442	6 032	701	8 716	6 412	22 356	339 248
Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung										
15 - 18	57 746	1 171	9 745	1 393	240	132	177	657	983	43 998
18 - 21	26 730	415	1 356	741	63	39	64	135	1 007	23 088
21 - 25	10 007	99	354	622	39	10	72	34	336	8 519
25 - 30	4 906	45	304	392	16	7	66	27	128	3 967
30 - 40	5 956	53	558	322	29	12	78	37	130	4 796
40 - 50	2 824	21	213	39	8	7	20	27	92	2 423
50 - 60	983	9	27	2	1	4	6	7	53	877
60 - 65	282	2	3	-	-	-	-	1	24	252
Zusammen	109 434	1 815	12 560	3 511	396	211	483	925	2 753	87 920
Nicht erwerbstätig wegen häuslicher Bindung										
15 - 18	1 466	22	168	394	4	3	1	7	55	850
18 - 21	13 376	101	1 176	4 635	53	12	19	54	414	7 350
21 - 25	40 509	371	6 245	10 665	185	31	79	242	949	23 042
25 - 30	60 378	739	12 899	11 777	338	101	167	432	1 116	34 766
30 - 40	111 274	1 691	29 185	15 116	589	245	350	961	1 624	84 921
40 - 50	34 505	700	8 026	1 997	184	87	127	341	453	23 397
50 - 60	7 458	233	902	89	14	20	30	98	67	6 099
60 - 65	1 969	75	164	6	5	9	30	30	32	1 665
Zusammen	270 935	3 932	58 765	44 679	1 372	508	782	2 165	4 710	162 090

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.
1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

A1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31.12.2000 nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)

A1.6.1 Insgesamt

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit										
15 - 18	3 887	147	731	83	23	13	15	32	58	2 828
18 - 21	3 078	49	116	157	7	8	95	13	138	2 530
21 - 25	5 585	62	159	240	24	16	214	26	227	4 674
25 - 30	8 156	103	305	211	50	42	353	42	317	6 839
30 - 40	29 170	404	1 727	388	197	128	1 523	239	863	24 124
40 - 50	34 216	614	2 858	144	169	107	1 601	381	899	27 907
50 - 60	41 100	964	3 476	54	153	89	1 041	554	877	34 320
60 - 65	25 082	710	1 842	27	76	42	332	292	448	21 497
Zusammen	150 254	3 053	11 214	1 304	699	445	5 174	1 579	3 827	124 719
Nicht erwerbstätig aus Altersgründen										
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	264	12	13	4	2	-	2	3	9	222
50 - 60	4 055	209	230	5	7	7	14	50	100	3 463
60 - 65	28 325	910	1 327	22	44	30	87	251	672	25 106
Zusammen	32 644	1 131	1 570	31	53	37	103	304	781	28 791
Nicht erwerbstätig aus sonstigen Gründen										
15 - 18	52 521	914	8 992	1 090	204	106	152	588	773	40 434
18 - 21	21 047	371	1 126	954	110	37	107	85	985	17 473
21 - 25	18 845	304	827	1 282	235	13	159	86	894	15 263
25 - 30	23 499	394	1 529	1 262	353	36	250	110	810	19 024
30 - 40	52 585	895	4 538	1 534	739	86	660	399	1 697	42 621
40 - 50	40 298	714	2 910	299	446	68	625	414	1 430	33 827
50 - 60	34 151	824	1 812	70	190	54	360	397	911	29 798
60 - 65	23 507	715	1 101	21	70	22	136	196	467	20 910
Zusammen	266 453	5 131	22 835	6 512	2 347	422	2 449	2 275	7 967	219 350
Insgesamt										
15 - 18	120 859	2 326	20 289	3 093	499	260	363	1 324	2 038	92 286
18 - 21	104 602	1 402	4 637	8 340	580	138	602	548	5 460	84 194
21 - 25	152 630	1 687	10 573	17 454	1 322	134	1 319	957	6 207	115 605
25 - 30	194 530	2 370	22 281	18 984	2 093	295	2 110	1 536	6 131	142 562
30 - 40	429 839	5 948	61 764	24 610	4 497	838	6 471	4 997	11 949	316 949
40 - 50	294 002	4 835	31 153	4 275	2 691	568	5 873	4 263	9 207	235 408
50 - 60	207 187	4 575	14 499	583	1 129	375	3 061	3 453	5 772	175 766
60 - 65	116 397	3 185	6 400	123	357	161	887	1 393	2 787	101 889
Insgesamt	1 620 026	26 328	171 596	77 462	13 168	2 769	20 686	18 471	49 551	1 264 659

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

A1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)

A1.6.2 Männlich

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)									
	Insgesamt	Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Vollzeiterwerbstätig										
15 - 18	322	9	53	10	3	-	3	3	8	235
18 - 21	1 489	19	30	103	8	4	10	7	75	1 249
21 - 25	3 393	42	56	367	17	4	17	28	130	2 769
25 - 30	4 871	58	82	526	25	5	27	51	104	4 032
30 - 40	12 245	163	269	782	69	13	73	224	204	10 545
40 - 50	7 294	85	141	172	40	9	41	152	134	6 565
50 - 60	2 325	35	49	25	10	2	13	84	47	2 078
60 - 65	396	6	8	1	1	-	3	28	4	347
Zusammen	32 335	417	688	1 986	173	37	187	577	706	27 820
Teilzeiterwerbstätig										
15 - 18	528	6	82	4	1	2	-	5	6	424
18 - 21	1 026	8	28	40	3	-	4	4	52	892
21 - 25	1 799	20	31	92	8	1	7	12	56	1 580
25 - 30	2 869	20	66	159	15	4	24	22	67	2 513
30 - 40	7 314	73	233	242	34	7	43	89	147	6 489
40 - 50	4 822	52	179	48	29	9	51	86	101	4 290
50 - 60	2 622	34	97	8	15	5	33	66	43	2 341
60 - 65	1 020	12	26	2	6	-	8	29	19	928
Zusammen	22 000	225	742	595	111	28	170	313	491	19 457
Arbeitslos gemeldet mit AFG-Leistungen										
15 - 18	634	3	61	12	3	-	1	3	15	548
18 - 21	2 520	26	33	113	26	1	20	20	116	2 191
21 - 25	10 854	109	136	611	109	5	111	103	383	9 376
25 - 30	16 086	207	291	974	174	11	176	174	425	13 809
30 - 40	38 971	540	973	1 626	431	36	519	578	870	33 789
40 - 50	31 605	444	867	546	293	29	498	431	688	28 092
50 - 60	22 278	348	470	135	124	19	249	353	481	20 246
60 - 65	4 762	58	61	15	30	2	41	60	104	4 418
Zusammen	127 710	1 735	2 892	4 032	1 190	103	1 615	1 722	3 082	112 469
Arbeitslos gemeldet ohne AFG-Leistungen										
15 - 18	1 176	18	128	20	7	1	3	6	61	945
18 - 21	14 031	167	166	214	207	11	141	111	1 344	11 808
21 - 25	21 505	285	219	487	527	25	366	163	1 656	18 037
25 - 30	27 865	289	465	692	855	36	654	308	1 841	23 160
30 - 40	61 026	603	1 616	836	1 804	106	2 140	1 141	4 012	49 961
40 - 50	52 234	615	1 683	257	1 095	85	2 143	1 171	3 411	42 729
50 - 60	34 859	513	1 091	59	435	78	956	1 010	2 051	29 189
60 - 65	14 949	201	354	15	103	30	210	322	688	13 176
Zusammen	227 645	2 691	5 722	2 580	5 033	372	6 613	4 232	15 064	189 005
Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung										
15 - 18	29 101	599	4 838	573	129	63	90	331	467	22 367
18 - 21	11 971	188	639	178	34	19	27	63	454	10 437
21 - 25	4 094	43	72	174	22	4	41	17	141	3 600
25 - 30	2 069	18	25	131	12	5	40	13	63	1 776
30 - 40	2 443	22	39	122	18	5	64	20	58	2 111
40 - 50	1 177	5	23	15	5	2	12	14	38	1 070
50 - 60	440	-	7	1	1	3	5	5	21	398
60 - 65	171	2	1	-	-	-	-	-	17	151
Zusammen	51 466	877	5 644	1 194	221	101	279	463	1 259	41 910
Nicht erwerbstätig wegen häuslicher Bindung										
15 - 18	295	9	61	5	1	1	-	2	7	213
18 - 21	118	4	13	25	1	-	1	1	5	70
21 - 25	301	11	37	67	3	1	1	2	8	185
25 - 30	655	7	106	83	5	4	2	5	11	446
30 - 40	1 591	35	368	136	10	10	14	17	21	1 032
40 - 50	941	40	168	28	7	8	6	9	12	681
50 - 60	484	19	43	10	1	1	4	8	7	397
60 - 65	149	4	9	-	1	1	-	2	4	129
Zusammen	4 534	129	805	354	29	26	28	46	75	3 153

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.
1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

A1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)

A1.6.2 Männlich

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit										
15 - 18	1 967	68	353	37	10	6	10	14	34	1 461
18 - 21	1 441	22	48	12	4	5	45	7	60	1 252
21 - 25	2 618	27	41	15	18	7	101	13	99	2 318
25 - 30	4 001	46	52	36	32	16	214	22	164	3 462
30 - 40	14 944	199	263	86	137	60	961	133	519	12 770
40 - 50	16 901	236	448	77	126	48	1 107	204	575	14 322
50 - 60	18 866	295	496	21	109	48	731	318	582	16 482
60 - 65	11 540	182	231	16	47	20	231	185	282	10 431
Zusammen	72 278	1 075	1 932	300	483	210	3 400	896	2 315	62 498
Nicht erwerbstätig aus Altersgründen										
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	106	1	2	-	2	-	1	-	7	94
50 - 60	1 001	18	20	-	2	1	11	18	37	897
60 - 65	11 148	147	169	15	29	14	54	109	315	10 342
Zusammen	12 255	166	191	15	33	15	66	127	359	11 333
Nicht erwerbstätig aus sonstigen Gründen										
15 - 18	26 676	457	4 521	419	99	48	79	315	376	20 726
18 - 21	8 748	137	438	99	70	19	63	48	425	7 501
21 - 25	6 988	104	123	162	187	5	86	33	447	5 911
25 - 30	9 155	119	143	254	284	14	155	49	432	7 786
30 - 40	20 514	246	416	303	571	36	424	205	991	17 521
40 - 50	16 608	192	332	80	364	29	447	232	907	14 225
50 - 60	12 746	164	209	24	151	18	239	214	595	11 253
60 - 65	9 039	169	116	10	47	10	96	111	274	8 260
Zusammen	110 474	1 588	6 298	1 351	1 773	179	1 589	1 207	4 447	93 183
Insgesamt										
15 - 18	60 699	1 169	10 097	1 080	253	121	186	679	974	46 919
18 - 21	41 344	571	1 395	784	353	59	311	261	2 531	35 400
21 - 25	51 552	641	715	1 975	891	52	730	371	2 920	43 776
25 - 30	67 571	764	1 230	2 855	1 402	95	1 292	644	3 107	56 984
30 - 40	159 048	1 881	4 177	4 133	3 074	273	4 238	2 407	6 822	134 218
40 - 50	131 688	1 670	3 843	1 223	1 961	219	4 306	2 299	5 873	112 068
50 - 60	95 621	1 426	2 482	283	848	175	2 241	2 076	3 864	83 281
60 - 65	53 174	781	975	74	264	77	643	846	1 707	48 182
Insgesamt	660 697	8 903	24 914	12 407	9 046	1 071	13 947	9 583	27 798	560 828

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.
1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

A1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000

nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)

A1.6.3 Weiblich

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)									
	Insgesamt	Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Vollzeiterwerbstätig										
15 - 18	276	4	50	6	5	-	3	3	4	202
18 - 21	1 387	18	49	128	2	1	3	10	49	1 135
21 - 25	3 163	33	186	435	16	4	15	25	69	2 425
25 - 30	3 430	39	384	477	21	3	16	34	54	2 468
30 - 40	8 224	99	1 389	530	32	16	24	104	91	6 073
40 - 50	5 337	88	886	64	25	7	24	99	58	4 154
50 - 60	1 816	33	188	5	6	3	10	50	26	1 518
60 - 65	327	11	22	-	2	1	1	9	5	281
Zusammen	23 960	325	3 154	1 645	109	35	96	334	356	18 256
Teilzeiterwerbstätig										
15 - 18	511	8	95	12	1	-	-	3	6	390
18 - 21	1 666	13	96	103	7	4	5	8	92	1 355
21 - 25	3 795	33	577	338	11	5	7	31	105	2 756
25 - 30	7 566	97	2 150	574	46	12	26	60	134	4 625
30 - 40	27 010	410	9 190	966	119	49	80	298	304	16 093
40 - 50	17 088	328	4 807	223	70	40	76	192	204	11 409
50 - 60	7 789	188	1 577	19	30	18	41	127	82	5 796
60 - 65	2 349	98	442	2	2	5	15	31	18	1 760
Zusammen	67 774	1 175	18 934	2 237	286	133	250	750	945	44 184
Arbeitslos gemeldet mit AFG-Leistungen										
15 - 18	552	1	71	14	2	-	1	3	9	456
18 - 21	2 630	35	78	205	15	2	13	23	99	2 195
21 - 25	11 675	101	648	915	44	3	48	90	271	9 698
25 - 30	13 474	130	1 631	900	49	11	86	119	229	10 523
30 - 40	30 433	336	5 129	1 148	159	48	238	345	430	23 075
40 - 50	22 456	383	3 006	245	93	31	162	308	321	18 176
50 - 60	16 010	324	1 424	54	35	13	100	202	181	13 794
60 - 65	2 748	71	171	7	3	1	13	25	37	2 438
Zusammen	99 978	1 381	12 158	3 488	400	109	661	1 115	1 577	80 355
Arbeitslos gemeldet ohne AFG-Leistungen										
15 - 18	1 240	23	113	55	6	3	7	14	60	976
18 - 21	15 622	180	383	947	79	19	121	78	1 089	12 928
21 - 25	21 520	228	1 135	1 400	107	17	224	117	1 131	17 466
25 - 30	21 430	249	2 175	1 040	151	27	265	157	906	16 836
30 - 40	45 631	681	6 957	1 120	295	92	743	582	1 577	34 462
40 - 50	41 059	779	5 564	237	237	89	503	658	1 407	32 217
50 - 60	31 721	861	3 156	58	109	63	208	455	853	26 247
60 - 65	10 681	316	879	5	15	19	32	119	269	9 111
Zusammen	188 904	3 317	20 362	4 862	999	329	2 103	2 180	7 292	150 243
Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung										
15 - 18	28 645	572	4 907	820	111	69	87	326	516	21 631
18 - 21	14 759	227	717	563	29	20	37	72	553	12 651
21 - 25	5 913	56	282	448	17	6	31	17	195	4 919
25 - 30	2 837	27	279	261	4	2	26	14	65	2 191
30 - 40	3 513	31	519	200	11	7	14	17	72	2 685
40 - 50	1 647	16	190	24	3	5	8	13	54	1 353
50 - 60	543	9	20	1	-	1	1	2	32	479
60 - 65	111	-	2	-	-	-	-	1	7	101
Zusammen	57 968	938	6 916	2 317	175	110	204	462	1 494	46 010
Nicht erwerbstätig wegen häuslicher Bindung										
15 - 18	1 171	13	107	389	3	2	1	5	48	637
18 - 21	13 258	97	1 163	4 610	52	12	18	53	409	7 280
21 - 25	40 208	360	6 208	10 598	182	30	78	240	941	22 857
25 - 30	59 723	732	12 793	11 694	333	97	165	427	1 105	34 320
30 - 40	109 683	1 656	28 817	14 980	579	235	336	944	1 603	63 889
40 - 50	33 564	660	7 858	1 969	177	79	121	332	441	22 716
50 - 60	6 974	214	859	79	13	19	26	90	60	5 702
60 - 65	1 820	71	155	6	4	8	9	28	28	1 536
Zusammen	266 401	3 803	57 960	44 325	1 343	482	754	2 119	4 635	158 937

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

A1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000

nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)

A1.6.3 Weiblich

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit										
15 - 18	1 920	79	378	46	13	7	5	18	24	1 367
18 - 21	1 637	27	68	145	3	3	50	6	78	1 278
21 - 25	2 947	35	118	225	6	9	113	13	128	2 356
25 - 30	4 155	57	253	175	18	26	139	20	153	3 377
30 - 40	14 226	205	1 464	302	60	68	562	106	344	11 354
40 - 50	17 315	378	2 410	67	43	59	494	177	324	13 585
50 - 60	22 234	669	2 980	33	44	41	310	236	295	17 838
60 - 65	13 542	528	1 611	11	29	22	101	107	166	11 066
Zusammen	77 976	1 978	9 282	1 004	216	235	1 774	683	1 512	62 221
Nicht erwerbstätig aus Altersgründen										
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	158	11	11	4	-	-	1	3	2	128
50 - 60	3 054	191	210	5	5	6	3	32	63	2 566
60 - 65	17 177	763	1 158	7	15	16	33	142	357	14 764
Zusammen	20 389	965	1 379	16	20	22	37	177	422	17 458
Nicht erwerbstätig aus sonstigen Gründen										
15 - 18	25 845	457	4 471	671	105	58	73	273	397	19 708
18 - 21	12 299	234	688	855	40	18	44	37	560	9 972
21 - 25	11 857	200	704	1 120	48	8	73	53	447	9 352
25 - 30	14 344	275	1 386	1 008	69	22	95	61	378	11 238
30 - 40	32 071	649	4 122	1 231	168	50	236	194	706	25 100
40 - 50	23 690	522	2 578	219	82	39	178	182	523	19 602
50 - 60	21 405	660	1 603	46	39	36	121	183	316	18 545
60 - 65	14 468	546	985	11	23	12	40	85	193	12 650
Zusammen	155 979	3 543	16 537	5 161	574	243	860	1 068	3 520	126 167
Insgesamt										
15 - 18	60 160	1 157	10 192	2 013	246	139	177	645	1 064	45 367
18 - 21	63 258	831	3 242	7 556	227	79	291	287	2 929	48 794
21 - 25	101 078	1 046	9 858	15 479	431	82	589	586	3 287	71 829
25 - 30	126 959	1 606	21 051	16 129	691	200	818	892	3 024	85 578
30 - 40	270 791	4 067	57 587	20 477	1 423	565	2 233	2 590	5 127	182 731
40 - 50	162 314	3 165	27 310	3 052	730	349	1 567	1 964	3 334	123 340
50 - 60	111 546	3 149	12 017	300	281	200	820	1 377	1 908	92 485
60 - 65	63 223	2 404	5 425	49	93	84	244	547	1 080	53 707
Insgesamt	959 329	17 425	146 682	65 055	4 122	1 698	6 739	8 888	21 753	703 831

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

A2.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes

A2.1.1 Insg

Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt			
			unter 18	18-21	21-25
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 220 365	1 599	45 566	104 341
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	101 646	16	921	2 554
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	134 533	25	1 483	8 625
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	50 631	22	1 268	5 917
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 659	3	192	2 173
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 243	-	23	535
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 207	34	955	1 678
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 355	58	1 590	5 029
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 767	48	1 364	3 571
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 670	8	202	1 184
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 918	2	24	274
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	602 711	948	27 548	43 563
13	männlich	285 267	413	13 108	23 636
14	weiblich	317 444	535	14 440	19 867
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10 220	10	80	370
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 169	7	73	290
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 821	2	4	70
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 230	1	3	10
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	329 693	508	12 989	42 522
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	181 246	480	11 850	33 386
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	102 280	28	1 074	7 792
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 167	-	65	1 344
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 890	21 669	33 873	17 340
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften				
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	919	-	90	97
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	154	-	14	19
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 100	-	236	245
28	Sonstige einzeln nachgewiesene				
29	volljährige männliche Haushaltsangehörige	60 389	-	17 417	10 023
30	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 659	-	16 116	6 956
31	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	10 564	10 564	-	-
32	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	11 105	11 105	-	-
31	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	48 008	19 554	1 095	1 796
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 405 263	42 822	80 534	123 477
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	564 796	42 822	17 265	58 325
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	840 467	-	63 269	65 152
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben				
35	1-Personen-	637 302	11 536	42 047	50 238
36	2-Personen-	340 236	9 750	19 439	41 749
37	3-Personen-	216 876	8 754	9 781	21 747
38	4-Personen-	118 653	6 171	4 671	6 932
39	5-Personen-	52 835	3 858	2 247	1 839
40	6-und-mehr-Personen-	39 361	2 753	2 349	972
	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden				
41	1-Personen-	637 302	11 536	42 047	50 238
42	2-Personen-	286 633	6 538	13 418	36 687
43	3-Personen-	163 378	1 999	3 750	17 136
44	4-Personen-	85 387	716	486	4 598
45	5-Personen-	34 984	261	66	862
46	6-und-mehr-Personen-	22 263	159	13	184

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000
und Typ der Bedarfsgemeinschaft
samt
land

Davon mit einem Haushaltsvorstand 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Lfd. Nr.
25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und älter	
138 949	321 922	217 530	154 140	88 071	53 156	39 306	55 785	1
3 036	5 447	11 013	23 980	23 466	15 045	9 752	6 416	2
19 648	52 545	35 909	12 485	2 615	892	239	67	3
9 375	13 070	12 010	6 577	1 630	575	141	46	4
7 063	20 039	11 245	3 175	543	164	53	9	5
3 210	19 436	12 654	2 733	442	153	45	12	6
1 382	2 545	3 313	2 548	1 249	696	423	384	7
5 955	9 330	3 576	672	93	35	10	7	8
3 112	3 592	1 606	389	57	18	5	5	9
1 884	3 110	1 083	167	20	8	3	1	10
959	2 628	887	116	16	9	2	1	11
43 163	100 960	105 836	106 352	60 201	36 396	28 848	48 896	12
26 871	66 942	61 673	48 031	22 637	11 056	6 281	4 559	13
16 292	34 018	44 163	58 321	37 564	25 340	22 567	44 337	14
1 007	3 776	3 416	1 228	251	54	22	6	15
701	2 089	1 966	810	169	41	19	4	16
229	1 160	975	304	62	12	2	1	17
77	527	475	114	20	1	1	1	18
64 758	147 319	54 467	6 875	196	38	12	9	19
38 544	61 995	29 358	5 401	175	36	12	9	20
19 671	55 291	17 253	1 156	13	2	-	-	21
6 543	30 033	7 856	318	8	-	-	-	22
11 742	19 687	11 391	6 983	3 506	2 352	2 201	6 146	23
68	118	124	125	109	76	52	60	24
40	40	24	11	2	1	-	3	25
194	302	98	16	5	2	-	2	26
7 367	12 391	6 763	3 387	1 302	656	465	618	27
4 073	6 836	4 382	3 444	2 088	1 617	1 684	5 463	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
2 411	6 984	9 103	4 201	1 447	728	372	317	31
153 102	348 593	238 024	165 324	93 024	56 236	41 879	62 248	32
93 725	219 667	104 316	23 338	3 629	1 223	355	131	33
59 377	128 926	133 708	141 986	89 395	55 013	41 524	62 117	34
46 591	105 830	104 099	102 687	58 501	35 852	28 968	50 953	35
46 197	75 163	48 030	36 434	26 595	16 646	11 096	9 137	36
36 486	79 479	37 453	13 549	4 838	2 332	1 128	1 329	37
16 522	50 521	24 337	6 401	1 599	716	345	438	38
5 067	22 765	12 460	3 157	739	337	169	197	39
2 239	14 835	11 645	3 096	752	353	173	194	40
46 591	105 830	104 099	102 687	58 501	35 852	28 968	50 953	41
42 011	67 365	38 910	28 249	22 631	14 535	9 633	6 656	42
31 866	70 129	28 040	7 564	1 858	718	226	92	43
14 156	44 069	17 212	3 327	565	178	65	15	44
4 113	19 310	8 479	1 508	254	94	26	11	45
1 566	11 776	7 058	1 187	214	77	21	8	46

A2.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes
A2.1.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt			
			unter 18	18-21	21-25
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	994 818	1 373	40 527	90 532
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	64 218	10	699	1 727
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	77 090	20	1 173	6 067
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	31 485	19	1 009	4 215
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	26 588	1	147	1 516
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	19 017	-	17	336
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13 517	26	885	1 500
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	22 588	52	1 476	4 492
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	12 163	43	1 276	3 256
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6 484	7	180	1 018
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	3 941	2	20	218
12	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	522 369	787	24 152	37 844
13	männlich	244 972	298	11 324	20 139
14	weiblich	277 397	489	12 828	17 705
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	7 808	10	63	297
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	4 832	7	61	237
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 120	2	1	53
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	856	1	1	7
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	287 228	468	12 079	38 605
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	159 742	445	11 075	30 581
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	88 679	23	957	6 915
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	38 807	-	47	1 109
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	110 812	19 326	24 892	13 527
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften				
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	645	-	70	70
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	80	-	5	9
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	887	-	201	214
28	Sonstige einzeln nachgewiesene				
29	volljährige männliche Haushaltsangehörige	49 379	-	12 802	7 897
30	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	40 495	-	11 814	5 337
31	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	9 383	9 383	-	-
32	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	9 943	9 943	-	-
33	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	37 177	17 026	809	1 243
34	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 142 807	37 725	66 228	105 302
35	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	447 669	37 725	15 707	50 806
36	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	695 138	-	50 521	54 496
37	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben				
38	1-Personen-	551 316	10 124	34 757	42 978
39	2-Personen-	275 913	8 785	17 294	37 146
40	3-Personen-	172 216	7 768	7 927	17 988
41	4-Personen-	86 774	5 473	3 470	5 337
42	5-Personen-	35 291	3 384	1 507	1 290
43	6-und-mehr-Personen-	21 297	2 191	1 273	563
44	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden				
45	1-Personen-	551 316	10 124	34 757	42 978
46	2-Personen-	231 358	5 901	12 390	32 987
47	3-Personen-	130 712	1 686	3 258	14 283
48	4-Personen-	61 872	552	395	3 581
49	5-Personen-	22 776	198	49	608
50	6-und-mehr-Personen-	11 947	81	10	118

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000
und Typ der Bedarfsgemeinschaft
deutschen Haushaltsvorstand
lanj

Davon mit einem Haushaltsvorstand 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Lfd. Nr.
25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und älter	
110 554	261 091	180 643	124 715	68 189	38 931	30 314	47 949	1
1 730	3 710	8 866	16 112	14 047	7 789	5 555	3 973	2
11 383	28 795	21 394	6 584	1 210	350	87	27	3
5 553	7 633	8 377	3 650	724	233	53	19	4
4 156	11 772	6 971	1 679	250	69	23	4	5
1 674	9 390	6 046	1 255	236	48	11	4	6
1 185	2 314	3 101	2 257	1 060	535	336	318	7
5 073	7 846	3 006	537	68	25	7	6	8
2 702	3 100	1 408	314	45	12	2	5	9
1 583	2 633	903	136	14	6	3	1	10
788	2 113	695	87	9	7	2	-	11
34 970	87 188	94 839	92 977	51 505	30 182	24 310	43 615	12
21 062	56 664	55 383	42 832	19 714	9 100	5 048	3 408	13
13 908	30 524	39 456	50 145	31 791	21 082	19 262	40 207	14
718	2 890	2 685	921	177	32	12	3	15
498	1 633	1 610	626	123	23	11	3	16
171	881	743	221	39	9	-	-	17
49	376	332	74	15	-	1	-	18
55 495	128 348	46 752	5 327	122	18	7	7	19
33 526	54 488	25 255	4 229	112	17	7	7	20
16 718	48 261	14 913	884	7	1	-	-	21
5 251	25 599	6 584	214	3	-	-	-	22
9 228	17 326	10 382	6 067	2 824	1 676	1 444	4 120	23
40	96	109	95	67	41	30	27	24
22	25	11	5	1	1	-	1	25
144	239	70	13	2	2	-	2	26
5 839	11 000	6 291	3 110	1 152	542	354	392	27
3 183	5 966	3 901	2 844	1 602	1 090	1 060	3 698	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
1 661	5 429	6 732	2 621	819	409	206	222	31
121 443	283 846	197 757	133 403	71 832	41 016	31 964	52 291	32
74 344	173 108	78 820	14 568	1 833	538	149	71	33
47 099	110 738	118 937	118 835	69 999	40 478	31 815	52 220	34
37 734	91 878	93 981	90 568	50 271	29 749	24 310	44 966	35
38 932	65 075	41 468	27 400	17 360	9 568	6 778	6 107	36
28 388	65 419	30 567	8 861	2 783	1 134	588	793	37
11 744	37 643	17 884	3 740	765	319	158	241	38
3 312	15 406	8 133	1 612	352	130	69	96	39
1 333	8 425	5 724	1 222	301	116	61	88	40
37 734	91 878	93 981	90 568	50 271	29 749	24 310	44 966	41
35 624	58 274	33 470	20 671	14 155	7 927	5 690	4 269	42
24 737	57 532	22 808	4 901	987	348	113	59	43
10 005	32 459	12 438	2 032	287	85	28	10	44
2 690	12 783	5 412	840	148	35	6	7	45
960	6 591	3 472	561	113	29	8	4	46

A2.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes
A2.1.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt			
			unter 18	18-21	21-25
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	225 547	226	5 039	13 809
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	37 428	6	222	827
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	57 443	5	310	2 558
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	19 146	3	259	1 702
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	18 071	2	45	657
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	20 226	-	6	199
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 690	8	70	178
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3 767	6	114	537
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 604	5	88	315
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1 186	1	22	166
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	977	-	4	56
12	Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	80 342	161	3 396	5 719
13	männlich	40 295	115	1 784	3 557
14	weiblich	40 047	46	1 612	2 162
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2 412	-	17	73
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 337	-	12	53
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	701	-	3	17
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	374	-	2	3
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	42 465	40	910	3 917
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	21 504	35	775	2 805
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13 601	5	117	877
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	7 360	-	18	235
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	26 078	2 343	8 981	3 813
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	274	-	20	27
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	74	-	9	10
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	213	-	35	31
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	11 010	-	4 615	2 126
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	12 164	-	4 302	1 619
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 181	1 181	-	-
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	1 162	1 162	-	-
31	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	10 831	2 528	286	553
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	262 456	5 097	14 306	18 175
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	117 127	5 097	1 558	7 519
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	145 329	-	12 748	10 656
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben				
36	1-Personen-	85 986	1 412	7 290	7 260
37	2-Personen-	64 323	965	2 145	4 603
38	3-Personen-	44 660	986	1 854	3 759
39	4-Personen-	31 879	698	1 201	1 595
40	5-Personen-	17 544	474	740	549
	6-und-mehr-Personen-	18 064	562	1 076	409
41	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden				
42	1-Personen-	85 986	1 412	7 290	7 260
43	2-Personen-	55 275	637	1 028	3 700
44	3-Personen-	32 666	313	492	2 853
45	4-Personen-	23 515	164	91	1 017
46	5-Personen-	12 208	63	17	254
	6-und-mehr-Personen-	10 316	78	3	66

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000
und Typ der Bedarfsgemeinschaft
nichtdeutschen Haushaltsvorstand
land

Davon mit einem Haushaltsvorstand 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Lfd. Nr.
25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und älter	
28 395	60 831	36 887	29 425	19 882	14 225	8 992	7 836	1
1 306	1 737	2 147	7 868	9 419	7 256	4 197	2 443	2
8 265	23 750	14 515	5 901	1 405	542	152	40	3
3 822	5 437	3 633	2 927	906	342	88	27	4
2 907	8 267	4 274	1 496	293	95	30	5	5
1 536	10 046	6 608	1 478	206	105	34	8	6
197	231	212	291	189	161	87	66	7
882	1 484	570	135	25	10	3	1	8
410	492	198	75	12	6	3	-	9
301	477	180	31	6	2	-	-	10
171	515	192	29	7	2	-	1	11
8 193	13 772	10 997	13 375	8 696	6 214	4 538	5 281	12
5 809	10 278	6 290	5 199	2 923	1 956	1 233	1 151	13
2 384	3 494	4 707	8 176	5 773	4 258	3 305	4 130	14
289	886	731	307	74	22	10	3	15
203	456	356	184	46	18	8	1	16
58	279	232	83	23	3	2	1	17
28	151	143	40	5	1	-	1	18
9 263	18 971	7 715	1 548	74	20	5	2	19
5 018	7 507	4 103	1 172	63	19	5	2	20
2 953	7 030	2 340	272	6	1	-	-	21
1 292	4 434	1 272	104	5	-	-	-	22
2 514	2 361	1 009	916	682	676	757	2 026	23
28	22	15	30	42	35	22	33	24
18	15	13	6	1	-	-	2	25
50	63	28	3	3	-	-	-	26
1 528	1 391	472	277	150	114	111	226	27
890	870	481	600	486	527	624	1 765	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
750	1 555	2 371	1 580	628	319	166	95	31
31 659	64 747	40 267	31 921	21 192	15 220	9 915	9 957	32
19 381	46 559	25 496	8 770	1 796	685	206	60	33
12 278	18 188	14 771	23 151	19 396	14 535	9 709	9 897	34
8 857	13 952	10 118	12 119	8 230	6 103	4 658	5 987	35
7 265	10 088	6 562	9 034	9 235	7 078	4 318	3 030	36
8 098	14 080	6 886	4 688	2 055	1 198	540	536	37
4 778	12 878	6 453	2 661	834	397	187	197	38
1 755	7 359	4 327	1 545	387	207	100	101	39
906	6 410	5 921	1 874	451	237	112	106	40
8 857	13 952	10 118	12 119	8 230	6 103	4 658	5 987	41
6 387	9 091	5 440	7 578	8 476	6 608	3 943	2 387	42
7 129	12 597	5 232	2 663	871	370	113	33	43
4 151	11 610	4 774	1 295	278	93	37	5	44
1 423	6 527	3 067	668	106	59	20	4	45
606	5 185	3 586	626	101	48	13	4	46

A2.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender
nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon			
			unter 1	1-3	3-6	6-9
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 220 365	76 183	127 127	121 173	88 342
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	101 646	5 073	9 314	8 659	6 554
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	134 533	12 821	17 916	16 558	11 965
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	50 631	5 198	7 432	6 665	4 819
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 659	4 251	5 892	5 419	3 939
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 243	3 372	4 582	4 474	3 207
7	Nichteheleiche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 207	1 290	1 991	1 778	1 154
8	Nichteheleiche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 355	2 002	3 729	3 841	2 860
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 767	1 107	2 091	2 121	1 557
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 670	547	1 042	1 041	816
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 918	348	596	679	487
12	Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	602 711	30 480	57 393	52 181	37 454
13	männlich	285 267	16 953	31 240	27 258	19 729
14	weiblich	317 444	13 527	26 153	24 923	17 725
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10 220	1 044	1 365	1 263	863
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 169	623	833	786	522
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 821	289	375	329	239
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 230	132	157	148	102
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	329 693	23 473	35 419	36 893	27 492
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	181 246	12 751	19 480	20 561	15 452
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	102 280	7 259	10 799	10 974	8 283
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 167	3 463	5 140	5 358	3 757
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 890	9 328	17 982	16 179	10 416
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	919	121	181	81	67
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	154	21	14	17	16
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 100	81	148	168	79
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	60 389	4 751	9 040	7 425	4 917
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 659	3 261	6 593	6 351	3 810
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	10 564	484	914	1 026	758
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	11 105	609	1 092	1 111	769
31	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	48 008	4 101	5 880	5 533	3 729
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 405 263	89 612	150 989	142 885	102 487
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	564 796	44 325	66 065	66 000	48 146
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	840 467	45 287	84 924	76 885	54 341
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben					
36	1-Personen-	637 302	33 335	63 398	57 108	40 312
37	2-Personen-	340 236	21 667	35 851	35 600	26 122
38	3-Personen-	216 876	16 862	26 178	25 108	18 498
39	4-Personen-	118 653	9 944	14 509	14 220	10 072
40	5-Personen-	52 835	4 444	6 371	6 151	4 338
	6-und-mehr-Personen-	39 361	3 360	4 682	4 698	3 145
41	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden					
42	1-Personen-	637 302	33 335	63 398	57 108	40 312
43	2-Personen-	286 633	18 400	29 749	30 070	22 413
44	3-Personen-	163 378	12 984	19 842	19 225	14 341
45	4-Personen-	85 387	7 120	10 422	10 165	7 406
46	5-Personen-	34 984	2 852	4 085	4 053	2 972
	6-und-mehr-Personen-	22 263	1 807	2 548	2 580	1 848

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000
und Typ der Bedarfsgemeinschaft
land

mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung	Lfd. Nr.
9-12	12-15	15-18	18-24	24-30	30-36	36-48	48-60	60 und mehr		
75 120	77 951	56 841	91 599	75 228	58 948	105 781	79 957	186 115	31,4	1
5 618	6 653	4 258	7 459	6 573	5 278	10 410	8 302	17 495	33,7	2
10 063	9 812	7 021	10 400	8 242	5 836	9 253	5 801	8 845	19,5	3
3 811	3 765	2 501	3 708	2 838	1 900	2 922	1 891	3 181	18,4	4
3 321	3 227	2 363	3 446	2 771	1 962	3 141	1 953	2 974	19,6	5
2 931	2 820	2 157	3 246	2 633	1 974	3 190	1 957	2 690	20,8	6
886	786	581	961	812	659	1 249	939	2 121	28,1	7
2 324	1 990	1 618	2 174	1 588	1 013	1 346	761	1 109	16,5	8
1 268	1 019	832	1 074	780	481	605	328	504	15,4	9
847	574	471	647	491	318	427	272	377	17,6	10
409	397	315	453	317	214	314	161	228	17,8	11
32 357	34 764	23 514	40 512	34 915	28 956	57 265	46 731	126 789	39,1	12
16 656	16 593	11 514	19 632	16 480	13 998	26 619	20 987	47 608	32,6	13
15 701	18 171	12 000	20 880	17 835	14 958	30 646	25 744	79 181	45,0	14
676	692	519	731	601	413	715	481	857	21,2	15
407	409	323	436	357	258	427	287	501	21,3	16
196	189	147	211	148	101	213	130	254	21,3	17
73	94	49	84	96	54	75	64	102	21,0	18
23 196	23 254	19 330	29 362	23 097	16 793	25 543	16 942	28 899	23,0	19
13 239	13 109	10 669	16 466	12 585	8 869	13 384	8 676	16 005	22,9	20
6 829	6 996	5 909	8 860	7 186	5 454	8 475	5 826	9 430	23,6	21
3 128	3 149	2 752	4 036	3 326	2 470	3 684	2 440	3 464	21,7	22
8 437	9 409	6 059	8 954	7 469	5 384	9 916	7 021	20 336	30,1	23
55	42	30	53	39	35	46	39	130	25,5	24
15	11	6	9	10	4	14	5	12	19,7	25
80	57	61	90	61	61	57	45	112	22,6	26
3 752	3 814	2 573	3 761	3 119	2 314	4 041	2 758	8 124	27,8	27
3 067	3 231	2 233	3 359	2 872	1 882	3 934	2 902	9 104	33,9	28
689	1 093	564	864	706	535	939	631	1 361	27,7	29
779	1 101	592	818	662	553	885	641	1 493	27,5	30
3 051	3 345	2 365	3 481	2 979	2 061	3 712	2 472	5 299	24,5	31
86 608	90 705	65 265	104 034	85 676	66 393	119 409	89 450	211 750	31,0	32
40 539	40 866	31 778	47 392	37 492	26 926	41 699	27 212	46 356	21,9	33
46 069	49 839	33 487	56 642	48 184	39 467	77 710	62 238	165 394	37,2	34
34 648	36 721	25 003	42 351	36 088	30 082	59 350	48 330	130 576	38,3	35
22 062	23 365	17 121	27 675	22 371	16 532	28 279	20 212	43 379	28,0	36
14 945	15 482	11 676	17 326	13 590	9 971	16 073	10 812	20 355	23,3	37
8 469	8 450	6 409	9 346	7 652	5 499	8 692	5 607	9 784	21,8	38
3 692	3 805	2 873	4 162	3 464	2 415	4 026	2 633	4 461	22,1	39
2 792	2 882	2 183	3 174	2 511	1 894	2 989	1 856	3 195	21,6	40
34 648	36 721	25 003	42 351	36 088	30 082	59 350	48 330	130 576	38,3	41
19 130	19 637	14 937	24 111	19 454	14 301	23 944	17 076	33 411	26,6	42
11 665	11 496	9 074	13 454	10 655	7 781	11 933	8 027	12 901	21,5	43
6 210	6 053	4 731	7 020	5 717	4 123	6 405	4 081	5 934	20,6	44
2 539	2 493	1 979	2 905	2 423	1 718	2 758	1 770	2 437	20,9	45
1 661	1 580	1 351	1 936	1 550	1 157	1 830	1 038	1 377	20,3	46

A2.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender
nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung
und Typ der
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	mit unbekannter bisheriger Dauer der un- unterbrochenen Hilfestellung		
				zusammen	unter 1
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 220 365	1	1 220 364	45 697
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	101 646	-	101 646	3 440
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	134 533	-	134 533	6 036
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	50 631	-	50 631	2 612
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 659	-	44 659	2 023
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 243	-	39 243	1 401
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 207	-	15 207	800
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 355	-	26 355	1 043
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 767	-	13 767	614
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 670	-	7 670	258
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 918	-	4 918	171
12	Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	602 711	1	602 710	23 508
13	männlich	285 267	1	285 266	14 020
14	weiblich	317 444	-	317 444	9 488
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10 220	-	10 220	525
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 169	-	6 169	352
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 821	-	2 821	126
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 230	-	1 230	47
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	329 693	-	329 693	10 345
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	181 246	-	181 246	6 023
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	102 280	-	102 280	3 076
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 167	-	46 167	1 246
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 890	-	136 890	8 010
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	919	-	919	89
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	154	-	154	18
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 100	-	1 100	63
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	60 389	-	60 389	4 287
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 659	-	52 659	2 827
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	10 564	-	10 564	319
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	11 105	-	11 105	407
31	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	48 008	-	48 008	2 000
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 405 263	1	1 405 262	55 707
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	564 796	-	564 796	20 660
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	840 467	1	840 466	35 047
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben				
36	1-Personen-	637 302	1	637 301	26 959
37	2-Personen-	340 236	-	340 236	12 569
38	3-Personen-	216 876	-	216 876	8 375
39	4-Personen-	118 653	-	118 653	4 565
40	5-Personen-	52 835	-	52 835	1 884
	6-und-mehr-Personen-	39 361	-	39 361	1 355
41	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden				
42	1-Personen-	637 302	1	637 301	26 959
43	2-Personen-	286 633	-	286 633	10 337
44	3-Personen-	163 378	-	163 378	6 367
45	4-Personen-	85 387	-	85 387	3 326
46	5-Personen-	34 884	-	34 884	1 221
	6-und-mehr-Personen-	22 263	-	22 263	695

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000
an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft
Bedarfsgemeinschaft
land

Davon												Durchschnittliche bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung	Lfd. Nr.
mit einer bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten													
1-3	3-6	6-9	9-12	12-15	15-18	18-24	24-30	30-36	36-48	48-60	60 und mehr		
94 980	99 252	74 477	66 995	71 652	51 896	86 423	75 937	62 804	116 633	94 011	279 607	40,7	1
7 130	7 189	5 468	5 058	6 066	3 843	6 841	6 380	5 372	10 846	9 185	24 828	42,0	2
12 093	12 221	9 490	8 591	8 806	6 214	10 045	8 845	7 122	13 159	10 052	21 859	31,8	3
5 330	5 367	4 309	3 756	3 638	2 519	4 024	3 290	2 493	4 189	2 871	6 233	27,1	4
3 974	4 004	3 090	2 808	2 830	2 001	3 346	3 057	2 508	4 593	3 519	6 906	31,3	5
2 789	2 850	2 091	2 027	2 338	1 694	2 675	2 498	2 121	4 377	3 662	8 720	38,5	6
1 633	1 585	1 053	878	768	583	921	864	694	1 343	1 118	2 967	35,7	7
2 379	2 556	2 063	1 893	1 817	1 501	2 280	1 938	1 526	2 453	1 787	3 119	27,5	8
1 429	1 591	1 324	1 178	1 087	872	1 236	987	756	1 039	634	1 020	22,4	9
641	612	482	478	457	397	665	600	491	872	642	1 075	30,7	10
309	353	257	237	273	232	379	351	279	542	511	1 024	36,8	11
47 913	46 254	32 964	29 592	31 747	21 875	37 156	33 535	28 394	56 496	47 369	165 907	47,0	12
27 326	25 014	18 221	15 820	15 749	11 076	18 804	16 623	14 026	27 020	21 825	59 742	37,5	13
20 587	21 240	14 743	13 772	15 998	10 799	18 352	16 912	14 368	29 476	25 544	106 165	55,6	14
1 002	1 045	770	626	674	474	781	626	492	908	677	1 620	30,7	15
634	642	473	389	384	297	475	363	300	532	408	920	30,0	16
263	275	221	173	211	128	218	165	125	267	192	457	30,9	17
105	128	76	64	79	49	88	98	67	109	77	243	33,9	18
22 830	28 402	22 669	20 357	21 774	17 406	28 399	23 749	19 204	31 428	23 823	59 307	34,1	19
13 276	16 850	13 716	12 571	12 739	10 286	16 906	13 381	10 435	16 136	11 479	27 448	31,2	20
6 708	8 014	6 395	5 536	6 309	5 011	8 049	7 202	6 162	10 553	8 453	20 812	36,6	21
2 846	3 538	2 558	2 250	2 726	2 109	3 444	3 166	2 607	4 739	3 891	11 047	40,2	22
16 047	15 071	9 630	8 033	9 174	5 839	8 647	7 433	5 421	9 850	7 398	26 337	35,5	23
168	69	59	40	50	35	54	46	40	53	46	170	32,5	24
11	14	13	12	9	8	11	10	4	11	6	27	29,1	25
120	143	71	79	53	53	98	63	45	65	54	193	30,4	26
8 171	7 058	4 635	3 682	3 709	2 512	3 663	3 048	2 300	4 014	2 889	10 421	32,5	27
5 871	5 914	3 509	2 912	3 152	2 149	3 192	2 803	1 892	3 771	2 910	11 757	40,3	28
764	887	675	618	1 099	529	856	752	552	991	714	1 808	32,4	29
942	986	668	690	1 102	553	773	711	588	945	779	1 961	32,6	30
4 211	4 313	3 089	2 783	3 031	2 197	3 448	3 198	2 479	4 521	3 448	9 290	35,2	31
115 238	118 636	87 196	77 811	83 857	59 932	98 518	86 568	70 704	131 004	104 857	315 234	40,0	32
44 080	50 280	39 210	35 364	37 950	28 652	46 202	39 410	31 648	53 672	40 705	96 963	33,0	33
71 158	68 356	47 986	42 447	45 907	31 280	52 316	47 158	39 056	77 332	64 152	218 271	44,8	34
54 459	51 760	36 030	32 156	33 927	23 465	39 105	35 310	29 400	58 163	48 550	168 017	45,3	35
26 632	29 937	23 029	20 668	22 244	16 379	27 202	22 904	18 145	31 486	24 022	65 019	36,1	36
17 889	19 483	15 355	13 310	14 541	10 640	17 015	14 387	11 743	20 120	15 181	38 837	34,0	37
9 481	10 268	7 652	6 975	7 506	5 390	8 920	8 092	6 541	11 847	9 177	22 239	34,8	38
3 976	4 197	3 100	2 810	3 283	2 290	3 589	3 479	2 783	5 354	4 577	11 513	37,8	39
2 801	2 991	2 030	1 892	2 356	1 768	2 687	2 396	2 092	4 034	3 350	9 609	40,7	40
54 459	51 760	36 030	32 156	33 927	23 465	39 105	35 310	29 400	58 163	48 550	168 017	45,3	41
21 962	25 348	19 879	18 124	18 847	14 359	23 976	20 077	15 887	27 022	20 454	50 361	34,0	42
13 558	14 910	11 924	10 344	10 789	8 311	13 120	11 309	9 249	15 416	11 560	26 521	31,8	43
6 812	7 271	5 524	5 034	5 265	3 932	6 602	5 993	4 892	8 884	6 797	15 055	33,6	44
2 500	2 713	2 061	1 857	2 086	1 515	2 423	2 390	1 906	3 741	3 257	7 314	37,0	45
1 484	1 557	1 075	1 039	1 250	1 042	1 574	1 444	1 255	2 492	2 019	5 337	40,5	46

A2.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender
nach Einkommensarten und
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt 2)	ohne angerech- netes Einkommen	zu- sammen 2)	Einkünfte aus un- selbstän- diger Arbeit	Einkünfte aus selbstän- diger Arbeit	Erwerbs- oder Berufs- unfähig- keits- rente 3)	Alters- rente 3)
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 220 365	137 501	1 082 864	198 163	2 468	46 363	117 113
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	101 646	13 139	88 507	14 503	339	10 874	28 802
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	134 533	2 834	131 699	44 936	579	4 220	1 678
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	50 631	1 013	49 618	15 585	200	1 925	1 046
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 659	788	43 871	15 603	206	1 261	362
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 243	1 033	38 210	13 748	173	1 034	270
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 207	1 181	14 026	3 471	76	1 064	1 464
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 355	279	26 076	8 470	185	371	83
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 767	150	13 617	4 439	88	192	44
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 670	70	7 600	2 548	60	110	23
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 918	59	4 859	1 483	37	69	16
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	602 711	115 772	486 939	55 738	687	28 110	84 920
13	männlich	285 267	68 854	216 613	22 943	334	12 922	17 700
14	weiblich	317 444	47 118	270 326	32 795	353	15 188	67 220
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 220	247	9 973	1 667	38	285	103
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 189	156	6 013	950	20	189	72
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 821	61	2 760	501	15	65	23
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 230	30	1 200	216	3	31	8
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	329 693	4 049	325 644	69 378	564	1 439	63
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	181 246	2 095	179 151	37 700	312	920	58
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	102 280	1 199	101 081	23 752	197	395	4
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 167	755	45 412	7 926	55	124	1
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 890	45 253	91 637	15 292	65	1 647	3 738
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	919	333	586	135	-	37	95
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	154	14	140	30	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 100	87	1 013	94	2	2	1
28	Sonstige einzeln nachgewiesene							
29	volljährige männliche Haushaltsangehörige	60 389	25 464	34 925	7 957	38	848	578
30	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 659	17 489	35 170	6 719	23	757	3 064
31	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	10 564	931	9 633	195	-	1	-
32	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	11 105	935	10 170	162	2	2	-
33	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	48 008	3 575	44 433	9 882	159	1 097	1 137
34	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 405 263	186 329	1 218 934	223 337	2 692	49 107	121 988
35	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	564 796	11 535	553 261	132 819	1 499	6 911	2 245
36	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	840 467	174 794	665 673	90 518	1 193	42 196	119 743
37	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
38	1-Personen-	637 302	135 672	501 630	58 167	672	27 782	83 978
39	2-Personen-	340 236	29 996	310 240	59 132	721	13 077	31 711
40	3-Personen-	216 876	10 251	206 625	51 661	576	4 135	4 042
41	4-Personen-	118 653	5 002	113 651	30 578	409	2 181	1 224
42	5-Personen-	52 835	2 528	50 307	14 046	177	1 083	542
43	6-und-mehr-Personen-	39 361	2 880	36 481	9 753	137	849	491
44	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
45	1-Personen-	637 302	135 672	501 630	58 167	672	27 782	83 978
46	2-Personen-	286 633	15 108	271 525	52 445	668	11 727	28 215
47	3-Personen-	163 378	2 465	160 913	42 897	475	2 476	1 259
48	4-Personen-	85 387	1 384	84 003	24 623	322	1 450	389
49	5-Personen-	34 984	671	34 313	10 871	139	685	165
50	6-und-mehr-Personen-	22 263	678	21 585	6 634	100	452	135

- 1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.
2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.
3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Davon											Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten											
und zwar 1)											
Hinter- bliebenen- rente 3)	Versor- gungs- bezüge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	Leistun- gen der GKV	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Unterhalts- vorschuß oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	Private Unterhalts- leistun- gen	Sonstige Einkünfte	
49 570	699	4 027	8 157	41 286	122 100	136 870	523 989	891 344	125 004	125 393	1
356	61	1 583	661	3 338	12 516	190	3 721	71 489	1 227	11 094	2
474	24	276	1 443	10 499	29 117	2 143	124 691	100 196	2 744	17 708	3
180	13	171	508	3 655	9 063	602	47 902	37 321	709	7 051	4
147	5	60	487	3 549	9 635	882	42 086	33 416	1 032	6 014	5
147	6	45	448	3 295	10 419	659	34 703	29 459	1 003	4 643	6
989	4	35	174	1 316	3 335	42	2 590	10 705	399	1 597	7
397	16	3	449	2 990	6 456	2 669	25 493	20 551	1 896	3 767	8
214	10	3	251	1 641	3 169	780	13 302	10 618	636	1 914	9
100	4	-	126	868	1 895	1 065	7 478	6 023	734	1 178	10
83	2	-	72	481	1 392	824	4 713	3 910	526	675	11
40 396	522	2 108	3 104	15 201	49 570	2 007	38 274	408 059	15 525	48 551	12
3 072	70	251	1 217	7 517	26 158	660	14 130	185 592	2 440	18 749	13
37 324	452	1 857	1 887	7 684	23 412	1 347	24 144	222 467	13 085	29 802	14
351	1	5	81	427	1 737	2 416	9 473	7 670	799	1 124	15
211	-	2	45	227	1 050	1 197	5 724	4 565	506	641	16
100	1	2	28	143	512	789	2 627	2 172	208	332	17
40	-	1	8	57	175	430	1 122	933	85	151	18
6 607	71	17	2 245	7 515	19 369	127 403	319 747	272 674	102 414	41 552	19
3 188	35	15	1 404	4 580	11 187	61 650	175 994	149 462	53 507	22 197	20
2 164	23	2	620	2 281	6 170	42 276	99 469	84 856	34 580	13 126	21
1 255	13	-	221	654	2 012	23 477	44 284	38 356	14 327	6 229	22
2 732	32	37	163	823	1 527	1 567	63 520	27 528	7 481	10 085	23
16	1	4	6	35	87	9	165	248	29	88	24
-	-	-	1	10	13	5	131	58	5	17	25
11	-	-	5	12	22	387	957	352	153	109	26
481	11	6	74	443	786	99	22 565	11 761	2 371	4 353	27
1 556	15	27	74	320	618	120	20 967	11 663	2 691	4 294	28
310	2	-	1	2	-	476	9 068	1 708	1 075	614	29
358	3	-	2	1	1	471	9 667	1 738	1 157	610	30
1 225	12	64	395	1 614	4 107	6 459	40 056	23 566	7 533	6 205	31
53 527	743	4 128	8 715	43 723	127 734	144 896	627 565	942 438	140 018	141 683	32
9 354	124	327	4 563	22 806	60 084	142 400	536 057	425 146	117 334	70 772	33
44 173	619	3 801	4 152	20 917	67 650	2 496	91 508	517 292	22 684	70 911	34
39 313	526	2 043	3 053	14 946	48 403	2 091	60 454	396 524	15 991	48 618	35
7 180	115	1 532	2 354	9 736	27 757	63 256	194 535	245 326	57 772	37 966	36
3 932	63	315	1 551	8 337	20 893	46 444	188 196	156 114	41 232	27 870	37
1 784	26	115	948	5 686	15 051	21 550	106 228	83 545	16 482	15 716	38
790	6	55	482	2 854	8 671	7 789	46 385	35 588	5 716	6 779	39
528	7	68	327	2 164	6 959	3 766	31 767	25 341	2 825	4 734	40
39 313	526	2 043	3 053	14 946	48 403	2 091	60 454	396 524	15 991	48 618	41
4 536	95	1 446	2 201	8 996	25 810	62 544	179 713	222 943	53 947	32 936	42
2 634	47	156	1 354	7 546	18 145	43 455	156 826	130 509	35 231	21 443	43
1 149	19	52	794	5 027	12 954	18 642	81 399	67 302	12 508	11 562	44
456	5	19	382	2 404	7 174	6 157	32 471	27 279	3 798	4 530	45
264	5	20	246	1 601	5 085	2 526	19 430	17 038	1 536	2 700	46

A2.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender
nach Haupteinkommensart und
Deutsch

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	ohne angerech- netes Einkommen					
				zu- sammen	Einkünfte aus un- selbstän- diger Arbeit	Einkünfte aus selbstän- diger Arbeit	Erwerbs- oder Berufs- unfähig- keits- rente 1)	Alters- rente 1)
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 220 365	137 501	1 082 864	133 856	1 319	40 984	94 288
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	101 646	13 139	88 507	9 244	184	9 589	25 539
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	134 533	2 834	131 699	31 013	284	3 346	1 309
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	50 631	1 013	49 618	11 690	115	1 685	899
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 659	788	43 871	11 127	100	1 049	285
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 243	1 033	38 210	8 196	69	612	125
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 207	1 181	14 026	2 592	45	868	1 093
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 355	279	26 076	6 541	113	275	53
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 767	150	13 617	3 669	61	155	31
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 670	70	7 600	1 962	32	78	16
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 918	59	4 859	910	20	42	6
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	602 711	115 772	486 939	40 416	431	25 413	66 104
13	männlich	285 267	68 654	216 613	17 217	223	12 022	15 609
14	weiblich	317 444	47 118	270 326	23 199	208	13 391	50 495
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 220	247	9 973	1 059	16	237	82
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 169	156	6 013	656	8	165	60
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 821	61	2 760	314	6	53	20
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 230	30	1 200	89	2	19	2
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	329 693	4 049	325 644	42 991	246	1 256	48
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	181 246	2 095	179 151	26 733	166	838	46
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	102 280	1 199	101 081	13 719	67	333	2
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 167	755	45 412	2 539	13	85	-
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 890	45 253	91 637	9 226	42	1 525	3 275
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	919	333	586	102	-	30	86
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minder- jährigen Haushaltsangehörigen	154	14	140	16	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 100	87	1 013	61	2	2	1
28	Sonstige einzeln nachgewiesene							
29	volljährige männliche Haushaltsangehörige	60 389	25 464	34 925	4 772	24	799	524
30	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 659	17 489	35 170	4 026	14	691	2 664
31	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	10 564	931	9 633	141	-	1	-
32	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	11 105	935	10 170	108	2	2	-
33	Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	48 008	3 575	44 433	6 188	56	843	888
34	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 405 263	186 329	1 218 934	149 270	1 417	43 352	98 451
35	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	564 796	11 535	553 261	86 863	710	5 538	1 725
36	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	840 467	174 794	665 673	62 407	707	37 814	96 726
37	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
38	1-Personen-	637 302	135 672	501 630	41 352	420	25 152	65 623
39	2-Personen-	340 236	29 996	310 240	41 153	385	11 483	27 614
40	3-Personen-	216 876	10 251	206 625	34 196	296	3 637	3 475
41	4-Personen-	118 653	5 002	113 651	19 214	193	1 805	1 016
42	5-Personen-	52 835	2 528	50 307	8 208	84	844	428
43	6-und-mehr-Personen-	39 361	2 880	36 481	5 147	39	431	295
44	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
45	1-Personen-	637 302	135 672	501 630	41 352	420	25 152	65 623
46	2-Personen-	286 633	15 108	271 525	36 522	345	10 278	24 815
47	3-Personen-	163 378	2 485	160 893	28 660	237	2 134	1 060
48	4-Personen-	85 387	1 384	84 003	15 567	149	1 183	310
49	5-Personen-	34 984	671	34 313	6 396	65	509	114
50	6-und-mehr-Personen-	22 263	678	21 585	3 506	31	168	35

1) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000

Typ der Bedarfsgemeinschaft

land

Davon											Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen											
davon nach der Haupteinkommensart											
Hinter- bliebenen- rente 1)	Versor- gungs- bezüge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	Leistun- gen der GKV	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Unterhalts- vorschuß oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	Private Unterhalts- leistun- gen	sonstige Einkünfte	
33 241	220	182	5 796	35 124	98 465	8 614	192 085	360 081	34 294	44 315	1
158	15	45	465	2 876	10 469	80	914	24 957	279	3 633	2
49	3	1	921	8 205	20 163	361	37 135	21 450	223	7 242	3
29	2	1	353	3 118	7 210	184	7 253	13 546	136	3 397	4
9	1	-	314	2 867	7 326	114	13 149	4 866	58	2 606	5
5	-	-	254	2 220	5 627	63	16 733	3 038	29	1 239	6
580	2	1	121	1 141	2 855	16	792	3 062	119	739	7
108	6	-	259	2 537	5 020	72	6 831	2 489	163	1 609	8
71	4	-	145	1 456	2 705	47	2 087	2 126	97	963	9
31	2	-	70	761	1 555	13	2 291	263	48	478	10
6	-	-	44	320	760	12	2 453	100	18	168	11
29 567	165	133	2 574	13 908	44 103	1 022	19 088	217 343	7 339	19 333	12
1 647	33	43	1 055	6 929	23 930	401	8 531	118 951	1 071	8 951	13
27 920	132	90	1 519	6 979	20 173	621	10 557	98 392	6 268	10 382	14
208	1	-	59	360	1 385	206	3 217	2 632	185	326	15
128	-	-	33	202	879	148	1 324	2 061	132	217	16
64	1	-	21	116	408	47	1 133	446	41	90	17
16	-	-	5	42	98	11	760	125	12	19	18
2 577	28	2	1 397	6 097	14 470	6 857	124 108	88 148	25 986	11 433	19
1 574	18	1	948	3 954	9 080	3 803	41 133	69 632	13 862	7 363	20
805	8	1	372	1 820	4 561	2 433	49 283	14 512	9 772	3 393	21
198	2	-	77	323	829	621	33 692	4 004	2 352	677	22
1 748	21	9	101	752	1 396	478	50 258	14 536	3 584	4 686	23
10	-	1	4	33	82	3	89	85	10	51	24
-	-	-	-	6	12	-	82	17	-	7	25
4	-	-	3	11	16	43	667	128	43	32	26
260	7	3	45	404	722	65	17 163	6 698	1 320	2 119	27
1 065	11	5	47	296	564	62	16 061	6 184	1 335	2 145	28
185	1	-	-	2	-	154	7 835	703	445	166	29
224	2	-	2	-	-	151	8 361	721	431	166	30
531	6	3	213	1 227	2 849	420	22 253	5 342	1 796	1 818	31
35 520	247	194	6 110	37 103	102 710	9 512	264 596	379 959	39 674	50 819	32
3 642	45	4	2 817	18 242	43 317	8 261	210 139	120 416	29 117	22 425	33
31 878	202	190	3 293	18 861	59 393	1 251	54 457	259 543	10 557	28 394	34
28 796	171	131	2 527	13 721	43 277	1 085	43 175	208 581	7 641	19 978	35
4 167	43	52	1 610	8 441	23 025	4 211	52 561	106 216	15 918	13 361	36
1 732	23	8	985	7 067	16 583	3 018	71 757	42 019	11 987	9 842	37
538	8	1	551	4 527	11 235	924	50 971	14 461	3 185	5 022	38
176	1	1	292	2 193	5 921	197	24 734	4 822	705	1 701	39
111	1	1	145	1 154	2 669	77	21 398	3 860	238	915	40
28 796	171	131	2 527	13 721	43 277	1 085	43 175	208 581	7 641	19 978	41
2 374	32	45	1 496	7 790	21 433	3 988	44 264	92 949	13 934	11 250	42
973	14	2	848	6 400	14 345	2 687	57 003	29 024	9 859	7 667	43
231	5	-	451	4 001	9 622	701	37 747	8 094	2 158	3 784	44
44	-	-	228	1 846	4 816	122	16 474	2 247	322	1 130	45
25	-	1	104	797	1 662	42	13 297	1 428	50	439	46

A2.6 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
A2.6.1 Insgesamt
Deutschland

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Brutto- bedarf		anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Netto- anspruch			
		in DM pro Monat	in DM pro Monat	in v.H. des		in DM pro Monat	in v.H. des		in DM pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs	
				Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 220 365	1 709	595	34,8	75,7	923	54,0	117,5	786	46,0	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	101 646	1 789	625	35,0	76,1	968	54,1	117,8	821	45,9	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	134 533	2 759	847	30,7	83,3	1 742	63,1	171,3	1 017	36,9	
mit einem Kind unter 18 Jahren	50 631	2 237	727	32,5	76,7	1 289	57,6	135,9	948	42,4	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 659	2 686	831	30,9	84,0	1 696	63,2	171,5	989	36,8	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 243	3 516	1 020	29,0	89,7	2 379	67,7	209,1	1 137	32,3	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 207	1 672	563	33,7	75,1	922	55,2	123,1	749	44,8	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	26 355	2 428	740	30,5	87,9	1 586	65,3	188,4	842	34,7	
mit einem Kind unter 18 Jahren	13 767	2 079	667	32,1	84,8	1 293	62,2	164,5	786	37,8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 670	2 535	765	30,2	89,6	1 681	66,3	196,9	854	33,7	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 918	3 236	907	28,0	92,6	2 257	69,8	230,6	979	30,2	
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	602 711	1 148	467	40,7	71,7	497	43,3	76,4	651	56,7	
weiblich	285 267	1 076	431	40,1	62,3	384	35,7	55,4	692	64,3	
	317 444	1 214	500	41,2	81,3	599	49,4	97,5	614	50,6	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 220	2 149	708	33,0	80,1	1 265	58,9	143,1	884	41,1	
mit einem Kind unter 18 Jahren	6 169	1 801	639	35,5	79,1	993	55,1	122,7	809	44,9	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 821	2 438	770	31,6	82,4	1 503	61,7	160,9	934	38,3	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 230	3 227	912	28,3	79,6	2 081	64,5	181,7	1 145	35,5	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	329 693	2 211	703	31,8	76,3	1 290	58,3	140,1	921	41,7	
mit einem Kind unter 18 Jahren	181 246	1 846	627	34,0	72,8	985	53,3	114,3	861	46,7	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	102 280	2 434	751	30,9	79,5	1 489	61,2	157,6	945	38,8	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 167	3 152	894	28,4	81,0	2 049	65,0	185,8	1 103	35,0	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 890	700	188	26,8	42,5	259	37,0	58,7	441	63,0	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	919	1 400	428	30,6	55,7	631	45,1	82,0	769	54,9	
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	154	1 890	572	30,2	55,3	857	45,3	83,0	1 033	54,7	
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1 100	1 292	403	31,2	61,8	639	49,5	98,0	653	50,5	
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	60 389	669	177	26,5	39,3	218	32,6	48,4	451	67,4	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 659	722	206	28,6	45,0	263	36,5	57,4	459	63,5	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	10 564	664	151	22,8	44,2	321	48,4	93,8	343	51,6	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	11 105	663	145	21,9	42,3	321	48,3	93,5	343	51,7	
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	48 008	2 020	597	29,5	69,2	1 157	57,3	134,2	862	42,7	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 405 263	1 621	555	34,3	73,6	866	53,4	114,8	755	46,6	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	564 796	2 278	710	31,2	77,8	1 366	59,9	149,7	912	40,1	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	840 467	1 180	452	38,3	69,6	531	45,0	81,8	649	55,0	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen-	637 302	1 087	426	39,2	68,5	465	42,8	74,7	622	57,2	
2-Personen-	340 236	1 672	574	34,3	72,1	876	52,4	109,9	797	47,6	
3-Personen-	216 876	2 082	665	31,9	76,9	1 217	58,5	140,7	865	41,5	
4-Personen-	118 653	2 438	749	30,7	81,1	1 514	62,1	164,0	924	37,9	
5-Personen-	52 835	2 763	818	29,6	85,0	1 801	65,2	187,1	962	34,8	
6-und-mehr-Personen-	39 361	3 297	946	28,7	82,2	2 147	65,1	186,8	1 150	34,9	
der. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden											
1-Personen-	637 302	1 087	426	39,2	68,5	465	42,8	74,7	622	57,2	
2-Personen-	286 633	1 802	613	34,0	73,6	970	53,8	116,5	832	46,2	
3-Personen-	163 378	2 333	730	31,3	78,9	1 408	60,3	152,1	926	39,7	
4-Personen-	85 387	2 763	830	30,1	83,4	1 767	63,9	177,4	996	36,1	
5-Personen-	34 984	3 227	932	28,9	88,7	2 176	67,4	207,1	1 051	32,6	
6-und-mehr-Personen-	22 263	3 963	1 093	27,6	86,2	2 695	68,0	212,6	1 268	32,0	

A2.6 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

A2.6.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand

Deutschland

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Brutto-bedarf		anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Netto-an-spruch			
		in DM pro Monat	in DM pro Monat	in v.H. des		in DM pro Monat	in v.H. des	in DM pro Monat	in v.H. des	in DM pro Monat	in v.H. des
				Brutto-bedarfs	Netto-an-spruchs						
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	994 818	1 658	576	34,8	76,7	906	54,6	120,4	752	45,4	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	64 218	1 784	609	34,1	84,5	1 063	59,6	147,4	721	40,4	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	77 090	2 674	803	30,0	85,6	1 737	64,9	185,3	937	35,1	
mit einem Kind unter 18 Jahren	31 485	2 218	702	31,7	77,7	1 314	59,2	145,3	904	40,8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	26 588	2 666	800	30,0	84,0	1 713	64,3	179,8	953	35,7	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	19 017	3 441	973	28,3	100,2	2 469	71,8	254,3	971	28,2	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13 517	1 673	558	33,3	76,3	942	56,3	128,9	731	43,7	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	22 588	2 399	724	30,2	90,1	1 594	66,5	198,2	804	33,5	
mit einem Kind unter 18 Jahren	12 163	2 069	658	31,8	86,8	1 310	63,3	172,6	759	36,7	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6 484	2 527	752	29,8	91,1	1 702	67,3	206,1	826	32,7	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	3 941	3 204	882	27,5	97,0	2 294	71,6	252,2	910	28,4	
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	522 369	1 153	466	40,4	72,5	511	44,3	79,5	642	55,7	
weiblich	244 972	1 077	428	39,8	62,1	386	35,9	56,0	690	64,1	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	277 397	1 221	499	40,9	83,2	621	50,8	103,4	600	49,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	7 808	2 131	694	32,6	81,4	1 278	60,0	149,9	853	40,0	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 832	1 806	634	35,1	80,2	1 016	56,3	128,6	790	43,7	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 120	2 436	755	31,0	84,0	1 537	63,1	170,8	900	36,9	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	856	3 208	882	27,5	80,8	2 117	66,0	194,0	1 091	34,0	
mit einem Kind unter 18 Jahren	287 228	2 203	695	31,6	77,0	1 300	59,0	144,0	903	41,0	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	159 742	1 845	622	33,7	72,9	992	53,8	116,3	853	46,2	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	88 679	2 434	745	30,6	80,4	1 507	61,9	162,5	927	38,1	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	38 807	3 148	884	28,1	84,0	2 096	66,6	199,2	1 052	33,4	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	110 812	695	177	25,4	41,2	266	38,3	62,1	429	61,7	
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	645	1 412	422	29,9	57,9	683	48,4	93,6	729	51,6	
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	80	1 739	487	28,0	49,3	752	43,2	76,2	987	56,8	
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	887	1 239	367	29,6	62,1	647	52,3	109,5	591	47,7	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	49 379	665	167	25,1	37,4	218	32,9	48,9	446	67,1	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	40 495	721	195	27,1	44,1	278	38,6	62,9	443	61,4	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	9 383	662	149	22,5	44,8	329	49,7	98,8	333	50,3	
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	9 943	661	141	21,3	42,4	328	49,7	98,6	333	50,3	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	37 177	1 925	561	29,1	71,7	1 142	59,3	146,0	783	40,7	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 142 807	1 573	537	34,2	74,4	851	54,1	118,0	722	45,9	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	447 669	2 205	681	30,9	78,4	1 336	60,6	153,9	868	39,4	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben	695 138	1 166	445	38,1	70,9	539	46,2	86,0	627	53,8	
1-Personen-	551 316	1 095	427	39,0	69,5	480	43,8	78,0	615	56,2	
2-Personen-	275 913	1 668	565	33,9	73,6	900	54,0	117,2	768	46,0	
3-Personen-	172 216	2 085	654	31,4	77,9	1 245	59,7	148,3	839	40,3	
4-Personen-	86 774	2 429	728	30,0	81,9	1 540	63,4	173,2	889	36,6	
5-Personen-	35 291	2 736	786	28,7	87,2	1 834	67,0	203,3	902	33,0	
6-und-mehr-Personen-	21 297	3 174	885	27,9	93,4	2 227	70,1	234,9	948	29,9	
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden	551 316	1 095	427	39,0	69,5	480	43,8	78,0	615	56,2	
1-Personen-	231 358	1 801	605	33,6	75,5	1 000	55,5	124,8	801	44,5	
2-Personen-	130 712	2 338	722	30,9	80,2	1 437	61,5	159,7	900	38,5	
3-Personen-	61 872	2 772	814	29,4	84,2	1 805	65,1	186,7	967	34,9	
4-Personen-	22 776	3 244	909	28,0	91,3	2 248	69,3	225,8	996	30,7	
5-Personen-	11 947	3 915	1 048	26,8	98,1	2 847	72,7	266,7	1 068	27,3	

A2.6 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
A2.6.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand
Deutschland

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete				angerechnetes Einkommen			Netto- anspruch	
			in DM pro Monat	in DM pro Monat	in v.H. des		in DM pro Monat	in v.H. des		in DM pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs
					Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	225 547	1 935	677	35,0	72,4	1 000	51,7	106,9	935	48,3	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	37 428	1 797	653	36,3	65,8	804	44,7	80,9	993	55,3	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	57 443	2 873	906	31,5	80,6	1 749	60,9	155,6	1 124	39,1	
mit einem Kind unter 18 Jahren	19 146	2 269	767	33,8	75,2	1 248	55,0	122,2	1 021	45,0	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	18 071	2 715	876	32,3	84,0	1 672	61,6	160,3	1 043	38,4	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	20 226	3 587	1 064	29,7	82,3	2 293	63,9	177,2	1 294	36,1	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 690	1 663	606	36,4	67,4	764	46,0	85,0	899	54,0	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3 767	2 602	835	32,1	78,3	1 536	59,0	144,1	1 066	41,0	
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 604	2 159	733	33,9	73,8	1 166	54,0	117,4	993	46,0	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1 186	2 574	833	32,4	82,7	1 565	60,8	155,3	1 008	39,2	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	977	3 364	1 005	29,9	80,0	2 108	62,7	167,8	1 256	37,3	
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	80 342	1 119	475	42,4	66,9	410	36,6	57,8	709	63,4	
männlich	40 295	1 071	445	41,6	63,3	367	34,3	52,1	704	65,7	
weiblich	40 047	1 167	504	43,2	70,6	453	38,8	63,4	714	61,2	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	2 412	2 206	754	34,2	76,6	1 221	55,4	124,0	985	44,6	
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 337	1 785	660	37,0	75,3	909	50,9	103,6	877	49,1	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	701	2 442	813	33,3	78,2	1 402	57,4	134,9	1 040	42,6	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	374	3 269	979	29,9	77,1	2 000	61,2	157,7	1 269	38,8	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	42 465	2 270	754	33,2	72,2	1 225	54,0	117,2	1 045	46,0	
mit einem Kind unter 18 Jahren	21 504	1 858	666	35,9	72,1	934	50,3	101,1	924	49,7	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13 601	2 434	790	32,5	74,6	1 374	56,5	129,7	1 060	43,5	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	7 360	3 169	944	29,8	68,9	1 798	56,8	131,2	1 370	43,2	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	26 078	723	234	32,4	47,4	228	31,5	46,0	495	68,5	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften											
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	274	1 370	442	32,3	51,3	508	37,0	58,9	862	63,0	
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	74	2 054	663	32,3	61,2	971	47,3	89,7	1 083	52,7	
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	213	1 515	554	36,6	61,0	607	40,1	66,8	908	59,9	
Sonstige einzeln nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	11 010	690	224	32,4	47,5	218	31,7	46,3	471	68,3	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	12 164	724	243	33,5	47,5	213	29,4	41,7	511	70,6	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	1 181	677	168	24,8	40,2	259	38,3	62,0	418	61,7	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	1 162	681	178	26,1	41,7	254	37,3	59,4	427	62,7	
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	10 831	2 345	719	30,6	63,3	1 209	51,6	106,4	1 136	48,4	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	262 456	1 832	635	34,6	70,5	932	50,9	103,5	900	49,1	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	117 127	2 560	820	32,0	75,8	1 479	57,8	136,9	1 081	42,2	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	145 329	1 245	485	39,0	64,4	491	39,4	65,1	754	60,6	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen-	85 986	1 041	419	40,3	62,6	371	35,6	55,3	670	64,4	
2-Personen-	64 323	1 690	613	36,3	66,7	771	45,6	83,9	919	54,4	
3-Personen-	44 660	2 070	706	34,1	73,4	1 108	53,5	115,3	962	46,5	
4-Personen-	31 879	2 462	806	32,7	79,2	1 445	58,7	142,0	1 017	41,9	
5-Personen-	17 544	2 818	883	31,3	81,4	1 734	61,5	159,9	1 084	38,5	
6-und-mehr-Personen-	18 064	3 442	1 017	29,5	73,3	2 054	59,7	148,0	1 388	40,3	
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden											
1-Personen-	85 986	1 041	419	40,3	62,6	371	35,6	55,3	670	64,4	
2-Personen-	55 275	1 806	646	35,8	67,1	844	46,7	87,7	963	53,3	
3-Personen-	32 666	2 316	764	33,0	74,4	1 289	55,6	125,4	1 028	44,4	
4-Personen-	23 515	2 739	872	31,9	81,3	1 666	60,8	155,2	1 073	39,2	
5-Personen-	12 208	3 195	975	30,5	84,5	2 041	63,9	176,9	1 154	36,1	
6-und-mehr-Personen-	10 316	4 019	1 146	28,5	76,4	2 520	62,7	168,0	1 500	37,3	

Lfd. Nr.	Einkommensarten 2) ----- Haupteinkommensart	Ins- gesamt	Darunter mit mindestens einem arbeitslos gemeldeten Mitglied (v. Sp. 1)	Darunter mit nur einer Einkom- mensart (von Sp. 1)	Tod eines Familien- mitglieds
Einkommensarten					
1	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	223 337	70 405	15 862	3 195
2	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	2 692	717	197	30
3	Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente 3)	49 107	7 661	7 365	879
4	Altersrente 3)	121 988	8 711	18 081	4 720
5	Hinterbliebenenrente 3)	53 527	8 559	4 526	8 539
6	Versorgungsbezüge	743	57	30	41
7	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	4 128	378	37	254
8	Leistungen der GKV	8 715	3 454	941	134
9	Arbeitslosengeld	43 723	43 723	5 664	557
10	Arbeitslosenhilfe	127 734	127 743	14 491	1 804
11	Unterhaltsvorschuß oder -ausfalleistung	144 896	35 041	659	1 822
12	Kindergeld	627 565	231 093	65 693	9 045
13	Wohngeld	942 438	384 763	209 123	17 182
14	Private Unterhaltsleistungen	140 018	32 564	4 427	1 701
15	Sonstige Einkünfte	141 683	48 313	11 626	2 679
16	Kein Einkommen	186 329	91 937	-	4 429
Haupteinkommensart					
17	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	149 270	43 971	15 862	1 827
18	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	1 417	352	197	17
19	Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente 3)	43 352	6 372	7 365	713
20	Altersrente 3)	98 451	7 786	18 081	2 683
21	Hinterbliebenenrente 3)	35 520	5 257	4 526	6 412
22	Versorgungsbezüge	247	24	30	14
23	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	194	29	37	10
24	Leistungen der GKV	6 110	2 407	941	87
25	Arbeitslosengeld	37 103	37 103	5 664	423
26	Arbeitslosenhilfe	102 710	102 710	14 491	1 335
27	Unterhaltsvorschuß oder -ausfalleistung	9 512	2 587	659	194
28	Kindergeld	264 596	81 641	65 693	3 793
29	Wohngeld	379 959	163 769	209 123	5 932
30	Private Unterhaltsleistungen	39 674	8 558	4 427	471
31	Sonstige Einkünfte	50 819	21 158	11 626	697
32	Kein Einkommen	186 329	91 937	-	4 429
33	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 405 263	575 634	358 722	29 037

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Und zwar (von Sp. 1) nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)								Lfd. Nr.
Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schul- dung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	
35 179	9 544	1 050	390	1 176	2 469	4 293	169 211	1
291	124	8	-	10	95	29	2 136	2
2 186	205	103	91	579	422	616	44 304	3
5 336	97	153	128	292	816	1 283	109 658	4
1 952	584	133	89	270	360	627	41 519	5
26	18	1	-	2	5	3	651	6
88	1	2	5	11	20	14	3 738	7
793	860	30	24	104	135	156	6 620	8
3 229	1 849	330	39	332	629	748	36 483	9
8 694	3 732	702	118	1 272	1 588	1 883	109 045	10
40 374	24 313	780	240	435	929	2 735	78 082	11
107 377	61 317	2 789	1 154	2 302	5 150	13 234	437 968	12
116 861	53 527	6 575	1 377	11 188	9 590	20 541	721 111	13
39 628	19 898	350	193	498	948	2 035	78 776	14
16 147	8 185	714	212	1 071	1 161	3 098	109 940	15
10 814	1 224	3 741	531	6 064	2 049	15 712	145 266	16
21 847	6 485	769	244	857	1 716	3 194	114 420	17
115	67	4	-	6	52	15	1 156	18
1 941	153	92	75	534	373	579	39 153	19
4 403	72	133	95	249	673	1 108	89 431	20
931	144	94	60	200	239	424	27 377	21
11	8	1	-	1	1	2	212	22
6	-	-	1	2	4	-	171	23
561	505	23	18	89	103	119	4 706	24
2 575	1 555	283	29	283	534	683	31 145	25
6 592	2 877	571	79	1 097	1 304	1 641	88 115	26
3 318	683	51	15	31	65	169	5 184	27
42 913	25 809	1 309	548	1 088	2 039	7 076	186 035	28
40 547	18 664	4 242	564	7 987	4 341	11 930	292 191	29
14 339	4 017	90	58	242	249	690	20 699	30
4 520	3 044	351	70	518	446	1 501	40 166	31
10 814	1 224	3 741	531	6 064	2 049	15 712	145 266	32
155 433	65 307	11 754	2 387	19 248	14 188	44 843	1 085 427	33

Land	Empfänger/-innen von laufender zum Lebensunterhalt außerhalb Einrichtungen am 31.12.			
	ins- gesamt	je 100 Einwohner	und	
			männlich	weiblich
Baden-Württemberg	208 647	2,0	88 957	119 690
Bayern	210 570	1,7	88 453	122 117
Berlin	265 818	7,8	126 811	139 007
Berlin-West	197 676	9,3	93 636	104 040
Berlin-Ost	68 142	5,4	33 175	34 967
Brandenburg	58 095	2,2	26 514	31 581
Bremen	62 441	9,4	27 480	34 961
Hamburg	120 461	7,1	55 206	65 255
Hessen	233 321	3,9	102 966	130 355
Mecklenburg-Vorpommern	51 220	2,9	23 583	27 637
Niedersachsen	309 275	3,9	135 091	174 184
Nordrhein-Westfalen	646 718	3,6	269 863	376 855
Rheinland-Pfalz	101 862	2,5	42 234	59 628
Saarland	46 023	4,3	19 420	26 603
Sachsen	110 089	2,5	48 213	61 876
Sachsen-Anhalt	85 848	3,2	39 491	46 357
Schleswig-Holstein	119 007	4,3	51 872	67 135
Thüringen	47 724	1,9	21 040	26 684
Deutschland	2 677 119	3,3	1 167 194	1 509 925
Früheres Bundesgebiet	2 256 001	3,4	975 178	1 280 823
Neue Länder und Berlin-Ost	421 118	2,8	192 016	229 102

Hilfe von 2000		Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2000		
zwar		ins- gesamt	davon mit einem ...	
deutsch	nicht- deutsch		deutschen	nicht- deutschen
			Haushaltsvorstand	
Anzahl				

154 939	53 708	109 425	84 873	24 552
161 367	49 203	118 132	92 234	25 898
192 423	73 395	148 561	115 161	33 400
130 494	67 182	109 420	79 065	30 355
61 929	6 213	39 141	36 096	3 045
55 151	2 944	29 995	28 699	1 296
45 791	16 650	33 731	26 638	7 093
86 260	34 201	68 763	52 446	16 317
157 819	75 502	120 938	88 077	32 861
47 937	3 283	26 572	25 183	1 389
241 064	68 211	150 531	124 529	26 002
490 092	156 626	338 875	271 291	67 584
83 834	18 028	52 330	44 541	7 789
37 416	8 607	24 076	20 561	3 515
102 599	7 490	54 129	50 828	3 301
80 060	5 788	43 406	40 641	2 765
100 755	18 252	61 871	54 262	7 609
45 314	2 410	23 928	22 843	1 085
2 082 821	594 298	1 405 263	1 142 807	262 456
1 689 831	566 170	1 188 092	938 517	249 575
392 990	28 128	217 171	204 290	12 881

Erläuterungen zur Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen i.d.R. Leistungen für mindestens einen Monat in Form von Regelsätzen gewährt werden. Leistungsempfänger/-innen mit einer kürzeren Bezugsdauer werden nur dann erfasst, wenn die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z.B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente, etc.). Folgende Personen bzw. Hilfen sind im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen- bzw. Tagessätzen ausgezahlt wird;
- Empfänger/-innen, die ausschließlich Leistungen nach § 13 BSHG (Krankenversicherungsbeiträge) und/oder nach § 14 BSHG (Kosten für Alterssicherung) erhalten;
- Empfänger/-innen von Hilfe zur Arbeit, die gem. § 19 BSHG ein übliches Arbeitsentgelt erhalten und denen nicht gleichzeitig nach Regelsätzen bemessene laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wird;
- Empfänger/-innen, die ausschließlich Hilfe in besonderen Lebenslagen beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfänger/-innen, die in Einrichtungen (z.B. Krankenhäusern, Behindertenheimen, Pflegeheimen) voll- oder teilstationär betreut werden und bei denen die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zusammenfallen (§ 27 Abs. 3 BSHG);
- Empfänger/-innen pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt;
- deutsche Empfänger/-innen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger/-innen von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst).

Darüber hinaus werden in dieser Statistik nicht die Hilfen gem. § 11 Abs. 3 BSHG erfasst (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Definition ausgewählter Begriffe bzw. Erhebungsmerkmale

Bedarfsgemeinschaft

Zu der Bedarfsgemeinschaft gehören solche Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden.

Konkret gehören zur Bedarfsgemeinschaft

- nicht getrennt lebende Ehegatten und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 11 Abs. 1 Satz 2 BSHG), sofern sie bedürftig sind, sowie
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 122 BSHG), sofern sie bedürftig sind.

Nicht berücksichtigt werden somit (möglicherweise) im Haushalt lebende Personen, die selbst keine Hilfeleistung erhalten oder eine eigene Bedarfsgemeinschaft bilden.

Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlicher Status

Deutsche: Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit sowie Personen, die nach dem Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt werden. Hierunter fallen auch Personen, die sowohl eine deutsche als auch eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen.

EU-Ausländer: Personen die eine Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates besitzen.

Asylberechtigte: Ausländer/-innen, die vom Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge als Asylberechtigte anerkannt wurden bzw. zu deren Anerkennung ein Gericht das Bundesamt verpflichtet hat.

Bürgerkriegsflüchtlinge: Ausländer/-innen aus einem Bürgerkriegsgebiet, die vorübergehend Schutz in der Bundesrepublik Deutschland erhalten und die eine gültige Aufenthaltsbefugnis gem. § 32a Ausländergesetz besitzen. Die Familienangehörigen dieser Personen gelten ebenfalls als Bürgerkriegsflüchtlinge.

Sonstige Ausländer: Alle Nichtdeutschen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind. Insbesondere zählen hierzu die Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit.

Dauer der Hilfestellung

Bisherige Dauer der Hilfestellung: Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der Leistungsgewährung an die Bedarfsgemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt. Maßgeblich ist dabei die Dauer, mit der die Bedarfsgemeinschaft in der Zusammensetzung zum Berichtszeitpunkt die Hilfe erhält. Änderungen in der Zusammensetzung ergeben sich beispielsweise bei Geburt oder Tod eines Familienmitglieds, bei Eheschließung, Scheidung oder bei Erreichung des Volljährigkeitsalters eines Familienmitglieds.

Bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft:

Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der ununterbrochenen Leistungsgewährung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt. Die hier angesprochene Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung ist somit mindestens so lang wie die zuvor genannte Dauer der Hilfestellung.

Beispiel:

Ein junger alleinstehender Mann erhält seit November 1993 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Anfang Mai 1994 heiratet er und bezieht mit seiner Ehefrau eine gemeinsame Wohnung. Seine Ehefrau lebte zuvor bei ihren Eltern und erhielt bislang keine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Seit der Heirat erhält nun das Ehepaar als eine Bedarfsgemeinschaft zusammen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. In diesem Fall ergeben sich folgende Angaben für die Dauer der Hilfestellung zum Berichtszeitpunkt am Jahresende 1994:

- **Bisherige Dauer der Hilfestellung** an die Bedarfsgemeinschaft in der Zusammensetzung zum Berichtszeitpunkt: 8 Monate (von Mai bis Dezember 1994).
- **Bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft:** 14 Monate (von November 1993 bis Dezember 1994)

Hätte die Ehefrau bereits vor der Heirat laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bezogen (angenommen seit Juni 1993), so wäre dieses am weitesten zurückliegende Beginndatum bei der Berechnung der ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft zugrundegelegt worden. Diese hätte dann 19 Monate betragen (von Juni 1993 bis Dezember 1994).

Erhalten alle Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft erstmals - oder nach einer Unterbrechung erneut - laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, dann ist die bisherige Dauer der Hilfestellung identisch mit der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung.

Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge

Mehrbedarfzuschläge werden gewährt an:

- **Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben** (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 BSHG).

Dieser Mehrbedarfzuschlag wird auch bei solchen 60- bis 64-jährigen Personen signiert, die gem. § 23 Abs. 1 Satz 2 BSHG aus Gründen der Besitzstandswahrung einen entsprechenden Leistungsanspruch haben.

- **Erwerbsunfähige Personen unter 65 Jahren** (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 BSHG)
- **Werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche** (§ 23 Abs. 1 Nr. 3 BSHG)
- **Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren** (§ 23 Abs. 2 BSHG)
- **Alleinerziehende mit vier und mehr Kindern unter 16 Jahren** (§ 23 Abs. 2 BSHG)
- **Behinderte, die das 15. Lebensjahr vollendet haben und Eingliederungshilfe erhalten** (§ 23 Abs. 3 BSHG)
- **Personen, die auf Krankenkost angewiesen sind** (§ 23 Abs. 4 BSHG).

Für die Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge sind je Person maximal vier Angaben zugelassen.

Die Mehrbedarfzuschläge für Alleinerziehende werden nur bei der alleinerziehenden Person, nicht hingegen bei deren Kindern angegeben.

Erwerbsstatus

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Zu den Erwerbstätigen zählen auch:

- Frauen, die sich im Mutterschutz befinden,
- Personen, die Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen,
- Soldaten und Zivildienstleistende,
- mithelfende Familienangehörige,
- Beschäftigte im Rahmen von ABM-Verträgen,
- nicht sozialversicherungspflichtige (geringfügig verdienende) Arbeitnehmer/-innen.

Teilzeiterwerbstätig sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.

Als „**arbeitslos gemeldet ohne AFG-Leistung**“ werden auch diejenigen Arbeitslosen nachgewiesen, die einen Antrag auf Arbeitslosenunterstützung gestellt haben, über den aber noch nicht entschieden wurde.

Nicht als erwerbstätig gelten Auszubildende (einschl. Praktikanten und Volontäre) sowie Umschüler/-innen (mit/ohne Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG)). Diese Personen werden zusammen mit den Schülern und Studenten als „**Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung**“ nachgewiesen.

Personen, die in Behindertenwerkstätten einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung nachgehen, gelten als „**Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit**“.

Besondere soziale Situation

Zur Kennzeichnung der besonderen sozialen Situation einer Bedarfsgemeinschaft sind maximal zwei Angaben zulässig. Hierbei sollen von den Berichtsstellen diejenigen Charakteristika der sozialen Situation ausgewählt werden, die hauptsächlich dafür ausschlaggebend sind, dass die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch nehmen müssen. Maßgebend sind jeweils die Umstände, die zum Erhebungszeitpunkt vorliegen. Sofern zur besonderen sozialen Situation keine Informationen vorliegen, wird die Signatur „**Keine der vorgenannten sozialen Situationen**“ angegeben. Der Anteil dieser Restpositionen ist in der statistischen Praxis relativ hoch. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die übrigen explizit umschriebenen Merkmalskategorien Ausnahmetatbestände betreffen, die in der Praxis relativ selten vorkommen.

Die Signatur „**Ohne eigene Wohnung**“ muss in jedem Fall bei Leistungsempfängern angegeben werden, die keine eigene Wohnung haben. Für Untermieter sowie Personen, die in Pflege- und Alten(wohn)heimen oder in Behinderteneinrichtungen untergebracht sind, kommt diese Signatur jedoch nicht in Frage.

Pensionen, Hotels sowie Notunterkünfte aller Art (Obdachlosenheime, Schlafstellen, Sammelager, Schulen, Turnhallen, Wohnwagen, Zelte etc.) zählen **nicht** als Wohnung. Eine **Wohnung** liegt dann vor, wenn darin die Führung eines Haushalts möglich ist. Dies ist i.d.R. dann der Fall, wenn eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank zur Verfügung steht.

Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft

Zum Bruttobedarf rechnen:

- Regelsätze (§§ 12, 22 BSHG, §§ 1, 2 RegelsatzVO)
- Kosten für Miete/Eigenheim (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. 1 RegelsatzVO)¹⁾
- laufende Kosten für Heizung (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. 2 RegelsatzVO)
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Alterssicherung (gem. §§ 13, 14 BSHG)
- Mehrbedarfszuschläge (gem. § 23 BSHG)

Der Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der vorgenannten Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen.

Bei Heimbewohnern, bei denen der Bruttobedarf nach den o.g. Beträgen nicht festgestellt werden kann, wird als Bruttobedarf der Pflegesatz einschließlich Taschengeld und ggf. Zuschlägen für Einzelzimmer, Diätverpflegung etc. angegeben.

Anerkannte Bruttokaltmiete der Bedarfsgemeinschaft

Die Anerkennung bezieht sich auf die gesamten laufenden Aufwendungen¹⁾ im Sinne von § 3 Abs. 1 RegelsatzVO. Das sind die Aufwendungen für die tatsächlichen Kosten der Unterkunft. Hierzu zählen die Miete (bzw. bei Eigentümern die Belastung) und die Nebenkosten/Umlagen/Gebühren für Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Grundsteuer, Hausverwaltung, Treppenbeleuchtung u.ä.

Strom- und Heizungskosten gehören nicht zur Bruttokaltmiete. Gleiches gilt für die Kosten der Bereitstellung von Warmwasser, die bereits durch den mit den Regelsätzen abgegoltenen Bedarf an Haushaltsenergie berücksichtigt werden.

Angerechnetes Einkommen

Bei den Einkommensarten sind Mehrfachnennungen zulässig. Es wird aber auch die Haupteinkommensart angegeben. Bei mehreren Einkommensarten ist dies die betragsmäßig höchste Einkommensart.

Unter den "**Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung, Alterssicherung der Landwirte**" sind auch Beihilfen und Übergangsgelder angegeben.

Die "**Versorgungsbezüge**" umfassen Pensionen sowie Witwen-, Witwer- und Waisengelder aus öffentlichen Kassen. Nicht dazu zählen die Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz; diese rechnen zu den "**sonstigen Einkünften**".

Das von Auszubildenden, Umschülern sowie ggf. von Studenten und Schülern erzielte Arbeitseinkommen zählt zu den "**sonstigen Einkünften**".

Zum "**Wohngeld**" zählen sowohl das Tabellenwohngeld als auch das pauschalierte Wohngeld.

Verfügt die Bedarfsgemeinschaft über kein angerechnetes Einkommen, wird "**Kein Einkommen**" angegeben.

Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft

Der Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Differenz des Bruttobedarfs und des angerechneten (bereinigten) Einkommens der Bedarfsgemeinschaft. Dabei wird der Betrag angegeben, der sich für einen **vollen Monat** ergibt.

¹⁾ Ohne Abzug von pauschalisiertem Wohngeld oder von Tabellenwohngeld.

Teil B
Empfänger und Empfängerinnen von
Hilfe in besonderen Lebenslagen 2000
Deutschland

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.1 Am Jahresende 2000

B1.1.1 Ins

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	236 886	10 731	28 485	15 355	13 232
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	149	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	472	15	44	32	14
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	165 390	6 362	9 548	10 237	10 073
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
6						
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	22 268	57	241	580	776
	Und zwar ambulant in Form von:					
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	6 771	15	82	184	197
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	5 314	9	46	155	215
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 153	4	29	123	195
11	anderen Leistungen	8 847	32	97	160	265
12	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	2 817	3	13	42	96
13	Blindenhilfe	1 330	-	8	13	13
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	1 874	2	4	2	-
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 373	2	3	2	4
16	Altenhilfe	1 039	-	-	-	-
17	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 702	5	17	27	26
18	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	47 105	4 325	18 735	4 551	2 384
	Und zwar:					
19	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 943	114	629	235	95
20	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	24 590	4 082	17 229	2 366	673
21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 456	56	354	1 311	1 077
22	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 132	-	-	-	5
23	Suchtkrankenhilfe	1 258	-	-	-	1
24	Sonstige Eingliederungshilfe	14 299	134	716	725	576
Weib						
25	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	244 040	9 056	18 608	12 079	11 400
26	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	101	-	-	-	-
27	Vorbeugende Gesundheitshilfe	863	22	41	39	24
28	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	167 932	5 966	9 062	9 571	9 472
29	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	237	-	-	-	2
30						
31	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	36 529	63	184	342	566
	Und zwar ambulant in Form von:					
32	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	11 353	23	64	93	157
33	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	8 833	9	37	96	164
34	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 197	9	28	85	160
35	anderen Leistungen	17 680	25	64	103	166
36	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	5 534	3	9	35	81
37	Blindenhilfe	2 228	2	10	10	14
38	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	3 779	1	6	8	1
39	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	415	-	-	-	1
40	Altenhilfe	3 821	-	-	-	-
41	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 717	3	9	20	20
42	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	34 395	3 042	9 378	2 146	1 359
	Und zwar:					
43	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 591	83	344	110	64
44	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	12 757	2 841	8 511	968	330
45	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 142	32	167	750	677
46	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 017	-	-	-	-
47	Suchtkrankenhilfe	499	-	-	-	-
48	Sonstige Eingliederungshilfe	15 714	115	441	371	308

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

außerhalb von Einrichtungen

gesamt

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		

lich

7 829	5 216	6 570	13 053	36 375	33 880	27 136	15 242	9 866	6 784	3 664	1 685	1 783	34,6	1
-	1	7	8	54	47	21	-	4	7	-	-	-	42,6	2
5	5	16	19	96	80	56	33	26	14	9	4	4	38,0	3
6 296	4 088	4 702	9 987	27 610	26 635	21 948	12 095	7 431	4 670	2 240	850	618	36,9	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
556	515	639	1 263	3 896	3 266	3 011	2 010	1 697	1 434	980	578	769	48,1	6
166	145	146	348	1 085	896	890	656	585	480	368	247	281	50,2	7
146	130	180	350	973	740	639	407	361	329	255	142	237	47,5	8
155	139	179	319	1 011	771	486	208	178	158	84	45	69	41,3	9
157	161	203	387	1 294	1 321	1 356	1 000	789	635	435	245	310	50,8	10
68	60	69	141	467	462	360	261	216	168	162	101	128	50,4	11
9	16	47	73	217	231	191	127	91	110	64	38	82	52,5	12
3	1	8	16	142	295	393	333	227	218	119	55	56	59,6	13
1	49	109	115	320	405	248	75	28	6	4	-	2	41,8	14
-	-	-	-	-	59	112	163	216	203	164	53	69	68,9	15
14	23	69	103	344	303	232	162	119	98	65	44	51	48,6	16
982	563	1 065	1 630	4 468	3 505	1 895	964	617	492	379	224	326	19,2	17
54	40	93	127	373	313	309	176	149	103	69	33	31	33,1	18
211	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	19
456	136	58	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,4	20
8	25	69	142	363	353	167	-	-	-	-	-	-	38,7	21
1	12	100	237	547	275	67	13	4	-	1	-	-	35,7	22
274	331	763	1 143	3 237	2 593	1 373	780	469	390	309	191	295	39,0	23
														24

lich

6 903	5 648	8 666	15 042	36 181	27 510	22 655	15 141	12 120	11 496	10 712	7 580	13 243	41,7	25
-	3	6	15	32	25	4	3	4	-	4	-	5	42,4	26
5	14	30	47	175	119	94	61	37	48	33	26	48	44,8	27
5 945	4 781	7 112	12 650	29 137	21 673	17 451	11 259	8 096	6 509	4 407	2 142	2 699	38,0	28
4	11	25	50	81	33	31	-	-	-	-	-	-	34,8	29
354	339	549	954	3 110	2 930	3 018	2 622	2 728	3 488	4 282	3 678	7 322	64,8	30
85	99	152	261	829	780	795	787	838	1 111	1 426	1 314	2 539	66,8	31
106	89	169	264	815	614	629	528	566	728	930	859	2 230	65,3	32
95	93	107	237	702	595	463	248	221	235	267	171	481	51,9	33
101	96	183	295	1 158	1 377	1 607	1 400	1 487	1 892	2 284	1 926	3 516	67,2	34
33	38	62	103	394	436	476	341	384	478	625	592	1 444	68,0	35
8	14	48	58	158	153	157	162	166	200	264	215	589	68,2	36
1	3	7	27	180	298	431	324	393	511	568	444	576	68,9	37
2	26	67	47	109	72	50	11	12	2	5	3	8	39,0	38
-	-	-	-	-	67	133	235	434	652	750	605	945	77,0	39
10	25	53	92	294	243	212	210	192	229	289	250	566	64,2	40
593	475	858	1 285	3 580	2 702	2 010	1 006	913	930	1 181	1 037	1 894	30,8	41
37	49	65	96	270	290	273	180	175	161	155	91	148	44,3	42
94	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	43
292	140	68	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,1	44
4	34	64	150	314	269	182	-	-	-	-	-	-	38,7	45
1	5	35	97	224	93	23	11	3	2	3	1	1	36,4	46
182	239	638	944	2 807	2 071	1 549	820	741	769	1 028	945	1 746	51,3	47
														48

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.1 Am Jahresende 2000

B1.1.1 Ins

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Ins			
49	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	480 926	19 787	47 093	27 434	24 632
50	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	250	-	-	-	-
51	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 335	37	85	71	38
52	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	333 322	12 328	18 610	19 808	19 545
53	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	237	-	-	-	2
54						
55	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	58 797	120	425	922	1 342
	Und zwar ambulant in Form von:					
56	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	18 124	38	146	277	354
57	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	14 147	18	83	251	379
58	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	8 350	13	57	208	355
59	anderen Leistungen	26 527	57	161	263	431
60	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	8 351	6	22	77	177
61	Blindenhilfe	3 558	2	18	23	27
62	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	5 653	3	10	10	1
63	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 788	2	3	2	5
64	Altenhilfe	4 860	-	-	-	-
65	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	4 419	8	26	47	46
66	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	81 500	7 367	28 113	6 697	3 743
	Und zwar:					
67	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	5 534	197	973	345	159
68	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	37 347	6 923	25 740	3 334	1 003
69	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 598	88	521	2 061	1 754
70	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 149	-	-	-	5
71	Suchtkrankenhilfe	1 757	-	-	-	1
72	Sonstige Eingliederungshilfe	30 013	249	1 157	1 096	884
			Männ			
73	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen					
74	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	151 646	5 832	8 900	9 392	9 146
75	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	64 087	2 892	12 031	4 315	3 031
76	unbekannt	20 691	1 998	7 541	1 642	1 049
	Zusammen	236 424	10 722	28 472	15 349	13 226
			Weib			
77	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen					
78	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	163 520	5 443	8 244	8 590	8 532
79	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	63 390	2 195	6 336	2 488	2 106
80	unbekannt	16 771	1 409	4 020	994	760
	Zusammen	243 681	9 047	18 600	12 072	11 398
			Ins			
81	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen					
82	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	315 166	11 275	17 144	17 982	17 678
83	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	127 477	5 087	18 367	6 803	5 137
84	unbekannt	37 462	3 407	11 561	2 636	1 809
	Insgesamt	480 105	19 769	47 072	27 421	24 624

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Es werden nur Empfänger(innen) nachgewiesen, denen diese Leistung außerhalb von Einrichtungen gewährt wurde.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

außerhalb von Einrichtungen

gesamt

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter			
gesamt															
14 732	10 864	15 236	28 095	72 556	61 390	49 791	30 383	21 986	18 280	14 376	9 265	15 026	38,2	49	
-	4	13	23	86	72	25	3	8	7	4	-	5	42,5	50	
10	19	46	66	271	199	150	94	63	62	42	30	52	42,4	51	
12 241	8 869	11 814	22 637	56 747	48 308	39 399	23 354	15 527	11 179	6 647	2 992	3 317	37,5	52	
4	11	25	50	81	33	31	-	-	-	-	-	-	34,8	53	
910	854	1 188	2 217	7 006	6 196	6 029	4 632	4 425	4 922	5 262	4 256	8 091	58,5	54	
251	244	298	609	1 914	1 676	1 685	1 443	1 423	1 591	1 794	1 561	2 820	60,6	56	
252	219	349	614	1 788	1 354	1 268	935	927	1 057	1 185	1 001	2 467	58,7	57	
250	232	286	556	1 713	1 366	949	456	399	393	351	216	550	46,6	58	
258	257	386	682	2 452	2 698	2 963	2 400	2 276	2 527	2 719	2 171	3 826	61,7	59	
101	98	131	244	861	898	836	602	600	646	787	693	1 572	62,0	60	
17	30	95	131	375	384	348	289	257	310	328	253	671	62,3	61	
4	4	15	43	322	593	824	657	620	729	687	499	632	65,8	62	
3	75	176	162	429	477	298	86	40	8	9	3	10	41,1	63	
-	-	-	-	-	126	245	398	650	855	914	658	1 014	75,3	64	
24	48	122	195	638	546	444	372	311	327	354	294	617	58,2	65	
1 581	1 038	1 923	2 915	8 048	6 207	3 905	1 970	1 530	1 422	1 560	1 261	2 220	24,1	66	
91	89	158	223	643	603	582	356	324	264	224	124	179	38,4	67	
305	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	68	
748	276	126	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,7	69	
12	59	133	292	677	622	349	-	-	-	-	-	-	38,7	70	
2	17	135	334	771	368	90	24	7	2	4	1	1	35,9	71	
456	570	1 401	2 087	6 044	4 664	2 922	1 600	1 210	1 159	1 337	1 136	2 041	45,4	72	
lich															
5 642	3 443	4 375	8 972	25 457	24 341	20 338	11 202	6 553	4 373	2 188	836	656	37,1	73	
1 586	1 255	1 760	3 337	9 030	7 932	5 696	3 381	2 826	2 041	1 266	742	966	32,9	74	
599	511	411	701	1 796	1 523	1 047	622	455	342	195	102	157	21,2	75	
7 827	5 209	6 546	13 010	36 283	33 796	27 081	15 205	9 834	6 756	3 649	1 680	1 779	34,6	76	
lich															
5 270	4 037	6 464	11 584	27 707	20 762	17 339	11 261	8 180	7 015	5 375	3 194	4 523	40,1	77	
1 177	1 154	1 757	2 735	6 740	5 473	4 459	3 227	3 398	3 833	4 667	3 873	7 772	48,3	78	
453	450	426	707	1 658	1 232	829	628	518	618	650	505	914	32,2	79	
6 900	5 641	8 647	15 026	36 105	27 467	22 627	15 116	12 096	11 466	10 692	7 572	13 209	41,7	80	
gesamt															
10 912	7 480	10 839	20 556	53 164	45 103	37 677	22 463	14 733	11 388	7 563	4 030	5 179	38,7	81	
2 763	2 409	3 517	6 072	15 770	13 405	10 155	6 608	6 224	5 874	5 933	4 615	8 738	40,5	82	
1 052	961	837	1 408	3 454	2 755	1 876	1 250	973	960	845	607	1 071	26,1	83	
14 727	10 850	15 193	28 036	72 388	61 263	49 708	30 321	21 930	18 222	14 341	9 252	14 988	38,2	84	

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.1 Am Jahresende 2000

B1.1.2 Deut

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15

Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	164 838	7 552	22 572	9 197	7 136
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	115	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	359	12	31	23	8
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	98 405	3 436	4 590	4 524	4 209
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
6						
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	19 245	39	155	402	647
	Und zwar ambulant in Form von:					
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	5 551	10	40	105	152
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	4 566	5	29	103	176
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 740	3	18	96	159
11	anderen Leistungen	7 899	23	75	127	237
12	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	2 511	2	7	29	77
13	Blindenhilfe	1 260	-	7	10	12
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	1 701	2	3	2	-
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 336	2	3	1	4
16	Altenhilfe	850	-	-	-	-
17	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 538	5	16	25	26
18	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	44 424	4 077	17 841	4 254	2 264
	Und zwar:					
19	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 481	103	569	192	75
20	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	23 405	3 849	16 452	2 234	641
21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 248	54	324	1 220	1 029
22	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 009	-	-	-	5
23	Suchtkrankenhilfe	1 104	-	-	-	1
24	Sonstige Eingliederungshilfe	13 714	129	678	689	555

Weib						
25	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	164 889	6 243	13 516	6 648	6 064
26	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	85	-	-	-	-
27	Vorbeugende Gesundheitshilfe	697	16	25	30	22
28	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	93 477	3 305	4 477	4 364	4 283
29	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	142	-	-	-	2
30						
31	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	32 455	46	123	256	476
	Und zwar ambulant in Form von:					
32	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	9 673	15	37	62	125
33	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	7 754	4	26	66	142
34	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 817	8	17	71	134
35	anderen Leistungen	16 341	22	50	89	139
36	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	5 130	3	7	32	64
37	Blindenhilfe	2 156	2	9	9	13
38	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	3 558	-	6	4	1
39	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	381	-	-	-	-
40	Altenhilfe	3 515	-	-	-	-
41	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 555	2	8	20	19
42	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	32 641	2 902	8 915	2 000	1 286
	Und zwar:					
43	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 172	71	317	92	51
44	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	12 140	2 715	8 113	895	313
45	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 027	30	150	706	653
46	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	899	-	-	-	-
47	Suchtkrankenhilfe	467	-	-	-	-
48	Sonstige Eingliederungshilfe	15 240	113	419	359	285

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
außerhalb von Einrichtungen
sche
land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
lich														
3 759	2 430	4 031	8 265	26 006	26 423	21 217	11 178	6 516	4 068	2 130	1 048	1 310	35,2	1
-	1	5	3	41	41	19	-	2	3	-	-	-	42,7	2
2	4	15	11	75	68	42	26	19	9	8	4	2	38,7	3
2 358	1 419	2 333	5 554	17 794	19 530	16 314	8 273	4 326	2 216	906	358	265	39,5	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
469	432	551	1 097	3 552	3 032	2 779	1 795	1 445	1 153	713	397	587	47,8	6
137	114	125	298	969	813	810	573	482	351	236	149	187	49,6	7
121	105	150	302	888	678	584	360	308	266	196	106	189	47,4	8
127	125	153	278	941	731	449	190	160	144	73	38	55	41,7	9
137	136	180	343	1 169	1 244	1 274	916	690	546	344	188	270	50,7	10
53	48	57	124	415	434	338	244	195	154	136	84	114	51,0	11
9	15	44	69	203	225	181	120	84	104	62	37	78	52,6	12
1	1	6	14	126	275	369	319	211	194	90	42	46	59,2	13
1	47	103	114	312	394	243	73	28	6	3	-	2	41,8	14
-	-	-	-	-	52	103	145	174	163	121	39	53	68,3	15
13	22	67	95	329	283	219	147	113	94	56	41	47	48,4	16
928	518	973	1 430	4 206	3 348	1 809	912	559	445	347	203	310	19,1	17
39	34	80	99	330	275	271	150	109	73	43	18	21	31,9	18
206	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	19
432	127	54	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,4	20
7	21	60	118	322	323	153	-	-	-	-	-	-	39,1	21
1	10	82	186	503	262	64	10	4	-	1	-	-	36,3	22
263	313	714	1 059	3 102	2 516	1 339	756	451	373	303	185	289	39,2	23
lich														24
3 303	2 750	5 366	9 366	24 995	19 110	15 251	9 902	8 234	7 963	8 090	6 282	11 806	43,9	25
-	-	2	14	29	25	3	1	3	-	3	-	5	43,3	26
3	11	25	28	145	99	66	49	31	43	30	26	48	46,7	27
2 437	1 969	3 954	7 226	18 314	13 596	10 369	6 282	4 477	3 321	2 199	1 167	1 737	39,2	28
1	5	14	21	49	29	21	-	-	-	-	-	-	36,4	29
298	297	464	825	2 899	2 701	2 793	2 361	2 438	3 029	3 700	3 185	6 564	64,8	30
68	79	117	223	774	708	728	681	711	921	1 143	1 074	2 207	66,8	31
86	80	142	226	744	585	573	474	506	627	806	733	1 954	65,4	32
84	83	98	206	655	567	441	233	201	213	242	151	413	51,9	33
86	89	159	251	1 091	1 272	1 503	1 293	1 381	1 702	2 077	1 767	3 370	67,5	34
26	34	52	81	365	411	452	320	361	434	568	540	1 380	68,4	35
8	14	45	54	153	151	155	162	195	257	207	207	571	68,3	36
1	3	3	26	168	278	407	303	361	471	531	429	566	69,3	37
1	25	64	40	103	67	44	10	11	1	4	3	8	39,0	38
-	-	-	-	-	58	123	209	384	579	676	570	916	77,3	39
10	22	46	83	270	216	193	195	176	221	277	246	551	64,9	40
563	428	808	1 172	3 429	2 588	1 891	958	862	880	1 116	1 003	1 840	30,9	41
30	35	55	81	244	259	232	152	140	120	114	64	115	42,9	42
91	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	43
283	133	60	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,1	44
3	29	55	133	275	240	164	-	-	-	-	-	-	38,8	45
1	5	32	81	218	91	21	10	3	2	1	1	1	36,5	46
165	217	616	879	2 724	2 018	1 490	801	725	760	1 006	938	1 725	51,6	47
														48

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.1 Am Jahresende 2000

B1.1.2 Deut

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Ins			
49	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	329 727	13 795	36 088	15 845	13 200
50	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	200	-	-	-	-
51	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 056	28	56	53	30
52	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	191 882	6 741	9 067	8 888	8 492
53	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	142	-	-	-	2
54						
55	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	51 700	85	278	658	1 123
	Und zwar ambulant in Form von:					
56	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	15 224	25	77	167	277
57	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	12 320	9	55	169	318
58	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	7 557	11	35	167	293
59	anderen Leistungen	24 240	45	125	216	376
60	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	7 641	5	14	61	141
61	Blindenhilfe	3 416	2	16	19	25
62	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	5 259	2	9	6	1
63	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 717	2	3	1	4
64	Altenhilfe	4 365	-	-	-	-
65	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	4 153	7	24	45	45
66	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	77 065	6 979	26 756	6 254	3 550
	Und zwar:					
67	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	4 653	174	886	284	126
68	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	35 545	6 564	24 565	3 123	954
69	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 275	84	474	1 926	1 682
70	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 908	-	-	-	5
71	Suchtkrankenhilfe	1 571	-	-	-	1
72	Sonstige Eingliederungshilfe	28 954	242	1 097	1 048	840
			Männ			
73	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen					
74	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	91 289	3 203	4 455	4 227	3 887
75	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	55 208	2 508	11 070	3 555	2 397
76	unbekannt	17 905	1 833	7 035	1 410	847
	Zusammen	164 402	7 544	22 560	9 192	7 131
			Weib			
77	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen					
78	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	95 696	3 031	4 171	3 948	3 875
79	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	54 661	1 896	5 655	1 899	1 584
80	unbekannt	14 198	1 307	3 682	796	604
	Zusammen	164 555	6 234	13 508	6 643	6 063
			Ins			
81	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen					
82	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	186 985	6 234	8 626	8 175	7 762
83	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	109 869	4 404	16 725	5 454	3 981
84	unbekannt	32 103	3 140	10 717	2 206	1 451
	Insgesamt	328 957	13 778	36 068	15 835	13 194

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Es werden nur Empfänger(innen) nachgewiesen, denen diese Leistung außerhalb von Einrichtungen gewährt wurde.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
außerhalb von Einrichtungen
sche
land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
7 062 - 5	5 180 1 15	9 397 7 40	17 631 17 39	51 001 70 220	45 533 66 167	36 468 22 108	21 080 1 75	14 750 5 50	12 031 3 52	10 220 3 38	7 330 - 30	13 116 5 50	39,5 43,0 44,0	49 50 51
4 795 1	3 388 5	6 287 14	12 780 21	36 108 49	33 126 29	26 683 21	14 555 -	8 803 -	5 537 -	3 105 -	1 525 -	2 002 -	39,4 36,4	52 53 54
767	729	1 015	1 922	6 451	5 733	5 572	4 156	3 883	4 182	4 413	3 582	7 151	58,5	55
205	193	242	521	1 743	1 521	1 538	1 254	1 193	1 272	1 379	1 223	2 394	60,5	56
207	185	292	528	1 632	1 243	1 157	834	814	893	1 002	839	2 143	58,8	57
211	208	251	484	1 596	1 298	890	423	361	357	315	189	468	46,9	58
223	225	339	594	2 280	2 516	2 777	2 209	2 071	2 248	2 421	1 955	3 640	62,0	59
79	82	109	205	780	845	790	564	556	588	704	624	1 494	62,7	60
17	29	89	123	356	376	332	275	246	299	319	244	649	62,5	61
2	4	9	40	294	553	776	622	572	665	621	471	612	66,0	62
2	72	167	154	415	461	287	83	39	7	7	3	10	41,2	63
-	-	-	-	-	110	226	354	558	742	797	609	969	75,5	64
23	44	113	178	599	499	412	342	289	315	333	287	598	58,5	65
1 491	946	1 781	2 602	7 635	5 936	3 700	1 870	1 421	1 325	1 463	1 206	2 150	24,1	66
69	69	135	180	574	534	503	302	249	193	157	82	136	37,1	67
297	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	68
715	260	114	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,7	69
10	50	115	251	597	563	317	-	-	-	-	-	-	39,0	70
2	15	114	247	721	353	85	20	7	2	2	1	1	36,3	71
428	530	1 330	1 938	5 826	4 534	2 829	1 557	1 176	1 133	1 309	1 123	2 014	45,7	72
lich														
2 187	1 290	2 352	5 122	16 706	17 971	15 132	7 588	3 614	2 024	881	346	304	39,3	73
1 145	850	1 344	2 575	7 728	7 085	5 121	3 025	2 492	1 739	1 093	615	866	33,1	74
425	285	315	528	1 483	1 286	912	528	380	277	143	82	136	20,4	75
3 757	2 425	4 011	8 225	25 917	26 342	21 165	11 141	6 486	4 040	2 117	1 043	1 306	35,1	76
lich														
2 212	1 782	3 697	6 746	18 018	13 449	10 723	6 506	4 719	3 957	3 191	2 176	3 495	42,1	77
768	716	1 311	2 067	5 574	4 638	3 841	2 839	3 050	3 445	4 316	3 633	7 429	50,0	78
322	246	341	537	1 327	988	660	532	443	535	564	465	849	32,1	79
3 302	2 744	5 349	9 350	24 919	19 075	15 224	9 877	8 212	7 937	8 071	6 274	11 773	43,9	80
gesamt														
4 399	3 072	6 049	11 868	34 724	31 420	25 855	14 094	8 333	5 981	4 072	2 522	3 799	40,7	81
1 913	1 566	2 655	4 642	13 302	11 723	8 962	5 864	5 542	5 184	5 409	4 248	8 295	41,5	82
747	531	656	1 065	2 810	2 274	1 572	1 060	823	812	707	547	985	25,6	83
7 059	5 169	9 360	17 575	50 836	45 417	36 389	21 018	14 698	11 977	10 188	7 317	13 079	39,5	84

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.2 Am Jahresende 2000

B1.2.1 Ins

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	269 999	1 051	18 750	8 180	7 283
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	73	1	1	1	2
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	15 930	446	651	541	508
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
5						
6	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	53 217	17	93	43	50
7	Und zwar:					
8	teilstationär	264	-	-	-	-
9	vollstationär	52 953	17	93	43	50
10	Blindenhilfe	572	-	-	7	10
11	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	194	-	2	-	1
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 153	-	2	2	1
13	Altenhilfe	45	-	-	-	-
14	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	269	-	3	1	-
15	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	189 688	588	18 072	7 615	6 750
16	Und zwar:					
17	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	4 923	26	429	109	69
18	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	18 294	483	15 640	1 723	298
19	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	20 296	18	1 589	5 406	5 716
20	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 872	-	-	-	6
21	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	96 596	-	-	-	13
22	Suchtkrankenhilfe	9 037	-	-	-	14
23	Sonstige Eingliederungshilfe	74 014	63	495	442	711
24	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	100 049	436	16 654	5 117	3 310
25	Und zwar:					
26	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	784	-	345	35	10
27	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	16 633	402	14 527	1 415	199
28	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	11 020	16	1 478	3 630	3 042
29	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	451	-	-	-	2
30	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	65 797	-	-	-	9
31	Suchtkrankenhilfe	791	-	-	-	1
32	Sonstige Eingliederungshilfe	5 534	20	372	80	53
33	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	116 375	152	1 424	2 502	3 454
34	Und zwar:					
35	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	4 139	26	84	74	59
36	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 661	81	1 113	308	99
37	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	9 276	2	111	1 776	2 674
38	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 421	-	-	-	4
39	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	30 799	-	-	-	4
40	Suchtkrankenhilfe	8 246	-	-	-	13
41	Sonstige Eingliederungshilfe	68 480	43	123	362	658
						Weib
38	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	298 832	900	10 630	4 872	4 834
39	Vorbeugende Gesundheitshilfe	85	-	2	1	2
40	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	17 292	409	552	495	454
41	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	185	-	-	-	-
42						
43	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	149 517	107	75	34	29
44	Und zwar:					
45	teilstationär	808	-	2	1	-
46	vollstationär	148 709	107	73	33	29
47	Blindenhilfe	1 173	1	2	5	7
48	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	492	-	-	-	-
49	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	631	-	-	-	-
50	Altenhilfe	118	-	-	-	-
51	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	184	1	-	-	1
52	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	134 279	394	10 030	4 353	4 360
53	Und zwar:					
54	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 984	17	213	51	38
55	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	10 195	317	8 634	930	205
56	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	12 854	13	912	3 129	3 726
57	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 402	-	-	-	7
58	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	69 379	-	-	-	11
59	Suchtkrankenhilfe	2 788	-	-	-	8
60	Sonstige Eingliederungshilfe	52 374	49	321	280	411
61	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	68 857	277	9 211	3 074	2 255
62	Und zwar:					
63	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	424	-	167	21	5
64	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	9 212	248	8 016	748	137
65	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	7 276	10	849	2 271	2 081
66	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	329	-	-	-	2
67	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	47 511	-	-	-	7
68	Suchtkrankenhilfe	231	-	-	-	1
69	Sonstige Eingliederungshilfe	4 364	20	216	59	27
70	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	78 219	117	827	1 281	2 109
71	Und zwar:					
72	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 560	17	46	30	33
73	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	983	69	618	182	68
74	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 578	3	63	858	1 645
75	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 073	-	-	-	5
76	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	21 868	-	-	-	4
77	Suchtkrankenhilfe	2 557	-	-	-	7
78	Sonstige Eingliederungshilfe	48 010	29	105	221	384

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
in Einrichtungen
gesamt
land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter			
lich 5 523	6 628	14 075	20 210	56 813	46 178	29 649	17 011	12 188	9 369	6 471	3 794	6 826	40,9	1	
-	-	-	2	18	15	14	8	4	5	1	-	1	47,9	2	
352	281	433	925	2 454	2 515	2 291	1 570	1 154	858	489	190	272	44,1	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
41	80	176	359	1 899	4 002	7 280	7 902	8 124	7 481	5 630	3 518	6 522	67,1	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
1	2	3	1	19	16	37	43	47	29	24	17	25	64,6	7	
40	78	173	358	1 880	3 986	7 243	7 859	8 077	7 452	5 606	3 501	6 497	67,1	8	
17	8	19	39	96	75	65	53	39	46	36	16	46	52,4	9	
-	1	6	3	10	22	30	17	35	30	18	9	10	61,3	10	
-	112	423	438	1 202	1 349	939	424	187	57	13	3	1	43,3	11	
-	-	-	-	-	8	8	6	8	8	5	-	2	63,3	12	
-	2	22	24	76	52	22	17	10	10	6	10	7	45,7	13	
5 157	6 175	13 103	18 604	51 699	38 968	19 941	7 773	3 150	1 288	524	158	123	33,9	14	
47	122	336	525	1 183	952	494	290	169	101	38	13	20	37,2	15	
129	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	16	
4 145	2 532	821	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,3	17	
76	253	316	297	506	269	149	-	-	-	-	-	-	31,7	18	
33	1 524	8 053	12 988	35 918	24 810	10 339	2 721	197	-	-	-	-	38,1	19	
14	159	671	964	2 196	2 279	1 557	739	295	114	28	6	1	42,9	20	
784	1 828	4 374	6 407	20 178	17 759	11 243	5 270	2 644	1 104	465	142	105	42,0	21	
1 879	2 117	6 344	9 893	27 049	18 038	6 957	1 918	263	50	18	2	4	29,4	22	
6	8	33	51	152	96	26	10	4	6	2	-	-	22,1	23	
78	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	24	
1 742	915	178	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9	25	
15	43	67	74	152	70	28	-	-	-	-	-	-	32,3	26	
16	998	5 708	9 206	25 180	16 671	6 270	1 631	108	-	-	-	-	37,7	27	
-	8	53	66	159	218	184	89	11	2	-	-	-	44,5	28	
25	148	399	574	1 644	1 183	591	239	142	42	16	2	4	36,7	29	
3 290	4 151	7 631	10 430	30 399	25 783	15 555	6 645	2 940	1 238	506	156	119	38,8	30	
41	114	303	474	1 031	856	468	280	165	95	36	13	20	40,1	31	
51	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,6	32	
2 403	1 617	643	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,0	33	
61	210	249	223	354	199	121	-	-	-	-	-	-	31,5	34	
17	526	2 345	3 782	10 738	8 139	4 069	1 090	89	-	-	-	-	39,1	35	
14	151	618	898	2 037	2 061	1 373	650	284	112	28	6	1	42,7	36	
759	1 680	3 975	5 833	18 534	16 576	10 652	5 031	2 502	1 062	449	140	101	42,4	37	
lich 3 610	4 579	9 586	14 059	39 711	30 495	19 822	12 217	10 899	13 890	22 186	21 819	74 723	58,8	38	
-	2	2	7	22	14	8	5	6	5	2	2	5	47,5	39	
320	351	581	1 129	2 493	1 983	1 754	1 340	1 080	994	1 034	666	1 657	49,6	40	
4	21	38	50	67	5	-	-	-	-	-	-	-	28,3	41	
33	48	129	239	1 294	2 682	4 899	5 805	7 844	11 919	20 667	20 953	72 760	81,2	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
-	2	5	10	14	15	41	58	63	68	123	114	292	76,7	44	
33	46	124	229	1 280	2 667	4 858	5 747	7 781	11 851	20 544	20 839	72 468	81,2	45	
6	13	18	20	69	58	55	37	44	81	107	124	526	74,4	46	
-	1	-	-	1	11	16	26	32	44	68	79	214	80,4	47	
1	48	131	76	154	128	68	11	6	3	2	-	3	35,6	48	
-	-	-	-	-	4	8	3	7	7	21	17	51	80,5	49	
-	1	8	4	7	15	7	7	18	16	18	19	62	70,8	50	
3 262	4 123	8 753	12 636	35 996	26 086	13 528	5 421	2 294	1 316	835	358	534	35,2	51	
25	62	156	249	657	482	292	189	127	115	114	51	146	43,5	52	
97	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	53	
2 671	1 823	544	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	54	
41	197	239	250	393	172	103	-	-	-	-	-	-	31,3	55	
15	982	5 591	9 259	26 238	17 723	7 558	1 870	132	-	-	-	-	38,2	56	
5	64	199	261	736	622	426	205	126	70	38	15	13	43,7	57	
453	1 145	2 894	4 369	14 184	11 987	7 853	3 916	1 989	1 143	698	298	384	43,3	58	
1 329	1 443	4 424	7 157	19 811	13 017	5 208	1 311	218	58	26	16	22	30,7	59	
3	7	13	23	63	57	18	16	7	6	5	3	10	27,1	60	
58	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	61	
1 239	664	152	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,2	62	
5	24	66	74	94	48	16	-	-	-	-	-	-	31,6	63	
10	649	3 920	6 649	18 476	11 990	4 656	1 079	75	-	-	-	-	37,7	64	
-	3	24	27	44	53	52	17	8	2	-	-	-	42,7	65	
16	100	302	423	1 261	967	536	211	130	50	21	13	12	38,6	66	
1 940	2 750	4 898	6 793	20 750	16 730	10 333	4 653	2 117	1 258	809	342	512	40,0	67	
22	55	143	226	594	425	274	173	120	109	109	48	136	46,2	68	
39	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,6	69	
1 432	1 159	392	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,3	70	
36	173	176	299	124	87	-	-	-	-	-	-	-	31,2	71	
5	333	1 671	2 610	7 762	5 733	2 902	791	57	-	-	-	-	39,2	72	
5	61	175	234	692	569	374	188	118	68	38	15	13	43,8	73	
437	1 045	2 592	3 946	12 923	11 020	7 317	3 705	1 859	1 093	677	285	372	43,7	74	

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.2 Am Jahresende 2000

B1.2.1 Ins

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Ins			
75	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	568 831	1 951	29 380	13 052	12 117
76	Vorbeugende Gesundheitshilfe	158	1	3	2	4
77	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	33 222	855	1 203	1 036	962
78	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	185	-	-	-	-
79						
80	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	202 734	124	168	77	79
	Und zwar:					
81	teilstationär	1 072	-	2	1	-
82	vollstationär	201 662	124	166	76	79
83	Blindenhilfe	1 745	1	2	12	17
84	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	686	-	2	-	1
85	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 784	-	2	2	1
86	Altenhilfe	163	-	-	-	-
87	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	453	1	3	1	1
88	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	333 967	982	28 102	11 968	11 110
	Und zwar:					
89	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	7 907	43	642	160	107
90	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	28 489	800	24 274	2 653	503
91	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	33 150	31	2 501	8 535	9 442
92	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	3 274	-	-	-	13
93	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	165 975	-	-	-	24
94	Suchtkrankenhilfe	11 825	-	-	-	22
95	Sonstige Eingliederungshilfe	126 388	112	816	722	1 122
96	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	168 906	713	25 865	8 191	5 565
	Und zwar:					
97	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 208	-	512	56	15
98	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	25 845	650	22 543	2 163	336
99	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	18 296	26	2 327	5 901	5 123
100	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	780	-	-	-	4
101	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	113 308	-	-	-	16
102	Suchtkrankenhilfe	1 022	-	-	-	2
103	Sonstige Eingliederungshilfe	9 898	40	588	139	80
104	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	194 594	269	2 251	3 783	5 563
	Und zwar:					
105	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	6 699	43	130	104	92
106	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 644	150	1 731	490	167
107	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	14 854	5	174	2 634	4 319
108	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 494	-	-	-	9
109	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	52 667	-	-	-	8
110	Suchtkrankenhilfe	10 803	-	-	-	20
111	Sonstige Eingliederungshilfe	116 490	72	228	583	1 042
			Männ			
112	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	9 790	43	150	157	194
113	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	194 171	548	11 766	5 888	5 326
114	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	57 300	189	6 062	1 736	1 428
115	unbekannt	261 261	780	17 978	7 781	6 948
	Zusammen					
			Weib			
116	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen	10 302	43	110	128	149
117	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	219 808	484	6 562	3 373	3 545
118	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	59 724	124	3 373	1 047	870
119	unbekannt	289 834	651	10 045	4 548	4 564
	Zusammen					
			Ins			
120	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen	20 092	86	260	285	343
121	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	413 979	1 032	18 328	9 261	8 871
122	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	117 024	313	9 435	2 783	2 298
123	unbekannt	551 095	1 431	28 023	12 329	11 512
	Insgesamt					

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Es werden nur Empfänger(innen) nachgewiesen, denen diese Leistung in Einrichtungen gewährt wurde.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
in Einrichtungen
gesamt
land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter			
gesamt															
9 133 -	11 207 2	23 661 2	34 269 9	96 524 40	76 673 29	49 471 22	29 228 13	23 087 10	23 259 10	28 657 3	25 613 2	81 549 6	50,3 47,7	75 76	
672 4	632 21	1 014 38	2 054 50	4 947 67	4 498 5	4 045 -	2 910 -	2 234 -	1 852 -	1 523 -	856 -	1 929 -	46,9 28,3	77 78	
74	128	305	598	3 193	6 684	12 179	13 707	15 968	19 400	26 297	24 471	79 282	77,5	79 80	
1 73 23	4 124 21	8 297 37	11 587 59	33 3 160 165	31 6 653 133	78 12 101 120	101 13 606 90	110 15 858 83	97 19 303 127	147 26 150 143	131 24 340 140	317 78 965 572	73,7 77,5 67,2	81 82 83	
- 1 -	2 160 -	6 554 -	3 514 -	11 1 356 -	33 1 477 12	46 1 007 16	43 435 9	67 193 15	74 60 15	86 15 26	88 3 17	224 4 53	75,0 42,5 75,8	84 85 86	
- 8 419	3 10 298	30 21 856	28 31 240	83 87 695	67 65 054	29 33 469	24 13 194	35 5 444	26 2 604	24 1 359	29 516	69 657	55,9 34,4	87 88	
72 226	184 33	492 -	774 -	1 840 -	1 434 -	786 -	479 -	296 -	216 -	152 -	64 -	166 -	39,6 5,7	89 90	
6 816 117	4 355 450	1 365 555	105 547	- 899	- 441	- 252	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- 13,4	91 92	
48 19	2 506 223	13 644 870	22 247 1 225	62 156 2 932	42 533 2 901	17 897 1 983	4 591 944	329 421	- 184	- 66	- 21	- 14	- 43,0	93 94	
1 237	2 973	7 268	10 776	34 362	29 746	19 096	9 186	4 633	2 247	1 163	440	489	42,5	95	
3 208	3 560	10 768	17 050	46 860	31 055	12 165	3 229	481	108	44	18	26	29,9	96	
9 136	15 17	46 -	74 -	215 -	153 -	44 -	26 -	11 -	12 -	7 -	3 -	10 -	23,9 5,6	97 98	
2 981 20	1 579 67	330 133	29 148	- 246	- 118	- 44	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- 12,1	99 100	
26 -	1 647 11	9 628 77	15 855 93	43 656 203	28 661 271	10 926 236	2 710 106	183 19	- 4	- -	- -	- -	- 44,1	101 102	
41	248	701	997	2 905	2 150	1 127	450	272	92	37	15	16	37,6	103	
5 230	6 901	12 529	17 223	51 149	42 513	25 888	11 298	5 057	2 496	1 315	498	631	39,3	104	
63 90	169 16	446 -	700 -	1 625 -	1 281 -	742 -	453 -	285 -	204 -	145 -	61 -	156 -	42,5 6,6	105 106	
3 835 97	2 776 383	1 035 422	76 399	- 653	- 323	- 208	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- 15,1	107 108	
22 19	859 212	4 016 793	6 392 1 132	18 500 2 729	13 872 2 630	6 971 1 747	1 881 838	146 402	- 180	- 66	- 21	- 14	- 42,9	109 110	
1 196	2 725	6 567	9 779	31 457	27 596	17 969	8 736	4 361	2 155	1 126	425	473	42,9	111	
lich															
236 4 101	258 4 923	435 10 260	617 14 386	1 883 40 223	1 896 33 249	1 373 21 863	848 12 535	621 8 943	426 6 829	265 4 879	142 2 959	246 5 493	45,7 41,6	112 113	
972 5 309	1 232 6 413	2 968 13 663	4 594 19 597	13 048 55 154	9 659 44 804	5 393 28 629	3 042 16 425	2 250 11 814	1 855 9 110	1 171 6 315	646 3 747	1 055 6 794	38,4 41,0	114 115	
lich															
124 2 638	168 3 369	278 6 883	411 9 746	1 225 27 871	1 082 21 833	757 14 420	449 8 951	473 7 908	546 10 359	810 16 974	752 16 858	2 797 58 034	62,0 60,1	116 117	
661 3 423	822 4 359	1 950 9 111	3 125 13 282	8 871 37 967	6 449 29 364	3 689 18 866	2 128 11 528	2 059 10 440	2 644 13 549	4 121 21 905	4 070 21 680	13 721 74 552	56,3 59,4	118 119	
gesamt															
360 6 739	426 8 292	713 17 143	1 028 24 132	3 108 68 094	2 978 55 082	2 130 36 283	1 297 21 486	1 094 16 851	972 17 188	1 075 21 853	894 19 817	3 043 63 527	54,0 51,4	120 121	
1 633 8 732	2 054 10 772	4 918 22 774	7 719 32 879	21 919 93 121	16 108 74 168	9 082 47 495	5 170 27 953	4 309 22 254	4 498 22 659	5 292 28 220	4 716 25 427	14 776 81 346	47,5 50,7	122 123	

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.2 Am Jahresende 2000

B1.2.2 Deut

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	255 818	815	17 299	7 348	Männ 6 604
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	64	1	1	1	2
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	11 234	229	356	257	241
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
5	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	51 250	17	90	41	48
6	Und zwar:					
7	teilstationär	258	-	-	-	-
8	vollstationär	50 992	17	90	41	48
9	Blindenhilfe	530	-	-	6	10
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	191	-	2	-	1
11	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 969	-	2	2	1
12	Altenhilfe	44	-	-	-	-
13	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	260	-	3	-	-
14	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	192 186	569	16 917	7 070	6 337
15	Und zwar:					
16	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	4 594	23	410	105	61
17	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	17 128	470	14 623	1 612	279
18	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	18 961	17	1 500	5 008	5 361
19	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 765	-	-	-	6
20	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	93 720	-	-	-	12
21	Suchtkrankenhilfe	8 578	-	-	-	14
22	Sonstige Eingliederungshilfe	72 160	61	452	405	673
23	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	95 713	427	15 561	4 731	3 102
24	Und zwar:					
25	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	756	-	331	34	10
26	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	15 540	394	13 546	1 321	191
27	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	10 287	15	1 398	3 340	2 843
28	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	431	-	-	-	2
29	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	63 492	-	-	-	8
30	Suchtkrankenhilfe	753	-	-	-	1
31	Sonstige Eingliederungshilfe	5 364	20	345	74	52
32	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	112 867	142	1 360	2 343	3 247
33	Und zwar:					
34	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	3 838	23	79	71	51
35	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 588	76	1 077	291	88
36	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	8 674	2	102	1 668	2 518
37	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 334	-	-	-	4
38	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	30 228	-	-	-	13
39	Suchtkrankenhilfe	7 825	-	-	-	1
40	Sonstige Eingliederungshilfe	66 796	41	107	331	621
41	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	285 120	704	9 669	4 367	Weib 4 302
42	Vorbeugende Gesundheitshilfe	73	-	1	1	2
43	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	11 840	241	271	246	226
44	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	82	-	-	-	-
45	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	145 625	103	74	33	28
46	Und zwar:					
47	teilstationär	797	-	1	1	-
48	vollstationär	144 828	103	73	32	28
49	Blindenhilfe	1 148	1	2	5	7
50	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	490	-	-	-	-
51	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	578	-	-	-	-
52	Altenhilfe	117	-	-	-	-
53	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	181	1	-	-	1
54	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	129 869	369	9 350	4 097	4 057
55	Und zwar:					
56	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 761	15	199	48	29
57	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	9 497	299	8 035	879	185
58	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	12 058	12	864	2 942	3 490
59	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 322	-	-	-	7
60	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	67 691	-	-	-	10
61	Suchtkrankenhilfe	2 695	-	-	-	8
62	Sonstige Eingliederungshilfe	51 273	44	297	261	368
63	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	66 265	267	8 572	2 886	2 097
64	Und zwar:					
65	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	409	-	160	21	5
66	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	8 578	239	7 441	714	125
67	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	6 816	9	805	2 117	1 939
68	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	311	-	-	-	2
69	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	46 165	-	-	-	6
70	Suchtkrankenhilfe	227	-	-	-	1
71	Sonstige Eingliederungshilfe	4 241	20	201	57	24
72	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	76 212	102	785	1 212	1 964
73	Und zwar:					
74	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 352	15	39	27	24
75	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	919	60	594	165	60
76	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 242	3	59	825	1 551
77	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 011	-	-	-	5
78	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	21 526	-	-	-	4
79	Suchtkrankenhilfe	2 468	-	-	-	7
80	Sonstige Eingliederungshilfe	47 032	24	96	204	344

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
in Einrichtungen
sche
land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
lich 5 028	6 084	12 916	18 443	54 529	45 016	28 716	16 346	11 607	8 844	6 090	3 603	6 530	41,3	1
-	-	-	2	13	13	13	8	3	5	1	-	1	48,7	2
152	123	257	593	1 793	2 012	1 852	1 234	863	594	328	135	215	46,7	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
41	73	156	328	1 799	3 867	7 032	7 639	7 841	7 218	5 420	3 376	6 264	67,1	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1	2	3	1	18	14	36	43	47	28	24	16	25	64,8	7
40	71	153	327	1 781	3 853	6 996	7 596	7 794	7 190	5 396	3 360	6 239	67,1	8
14	7	16	34	88	70	59	50	38	44	34	15	45	53,1	9
-	1	6	3	10	22	27	17	35	30	18	9	10	61,5	10
-	100	388	412	1 151	1 321	914	421	185	56	12	3	1	43,6	11
-	-	-	-	-	8	8	6	8	8	4	-	2	63,1	12
-	2	22	23	74	50	22	16	17	10	5	9	7	45,7	13
4 862	5 806	12 174	17 223	50 211	38 456	19 711	7 695	3 113	1 268	501	154	119	34,3	14
46	114	293	450	1 093	930	476	278	158	90	35	13	19	37,5	15
124	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	16
3 903	2 365	744	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,3	17
68	229	287	275	484	267	149	-	-	-	-	-	-	32,1	18
32	1 450	7 518	12 098	34 970	24 517	10 230	2 696	197	-	-	-	-	38,3	19
13	147	597	820	2 069	2 226	1 530	726	289	114	26	6	1	43,3	20
744	1 736	4 111	5 994	19 682	17 539	11 128	5 231	2 623	1 094	447	138	102	42,2	21
1 784	1 985	5 894	9 142	26 210	17 785	6 862	1 895	262	49	18	2	4	29,7	22
6	8	31	48	146	95	25	10	4	6	2	-	-	22,3	23
77	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	24
1 651	858	165	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9	25
15	38	63	72	144	69	28	-	-	-	-	-	-	32,4	26
15	938	5 291	8 497	24 409	16 432	6 183	1 611	108	-	-	-	-	37,9	27
-	8	46	54	151	211	180	89	11	2	-	-	-	45,1	28
23	139	382	538	1 591	1 175	585	236	141	41	16	2	4	37,0	29
3 089	3 908	7 107	9 712	29 629	25 473	15 400	6 584	2 904	1 219	483	152	115	39,1	30
40	106	262	402	947	835	451	268	154	84	33	13	19	40,5	31
47	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,5	32
2 252	1 507	579	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,9	33
53	191	224	203	340	198	121	-	-	-	-	-	-	32,0	34
17	512	2 227	3 601	10 561	8 085	4 047	1 085	89	-	-	-	-	39,3	35
13	139	551	766	1 918	2 015	1 350	637	278	112	26	6	1	43,2	36
721	1 597	3 729	5 456	18 091	16 364	10 543	4 995	2 482	1 053	431	136	98	42,6	37
lich 3 240	4 130	8 726	12 811	38 078	29 561	18 961	11 603	10 390	13 301	21 406	21 188	72 683	59,3	38
-	2	-	6	20	13	8	5	5	3	1	2	4	47,4	39
135	159	336	664	1 724	1 450	1 220	904	778	694	753	545	1 494	53,1	40
1	8	17	20	33	3	-	-	-	-	-	-	-	29,0	41
32	44	120	224	1 247	2 606	4 760	5 667	7 647	11 632	20 145	20 428	70 835	81,2	42
-	1	4	10	13	15	39	58	62	67	121	113	292	77,0	44
32	43	116	214	1 234	2 591	4 721	5 609	7 585	11 565	20 024	20 315	70 543	81,3	45
6	12	16	15	67	54	51	37	43	80	107	122	523	74,9	46
-	1	-	-	1	11	15	25	32	44	68	79	214	80,5	47
1	47	116	63	146	121	62	10	5	3	2	2	2	35,7	48
-	-	-	-	-	4	8	3	7	7	20	17	51	80,5	49
-	1	7	4	6	15	7	7	18	16	18	19	61	71,2	50
3 079	3 882	8 184	11 911	35 216	25 768	13 337	5 368	2 270	1 298	815	348	519	35,5	51
24	58	139	223	606	455	268	179	117	109	105	47	140	43,8	52
88	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	53
2 509	1 711	498	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	54
41	174	217	228	383	171	101	-	-	-	-	-	-	31,7	55
15	938	5 229	8 745	25 741	17 548	7 478	1 855	132	-	-	-	-	38,3	56
5	61	186	240	711	607	420	205	124	68	35	13	12	43,9	57
441	1 082	2 742	4 173	13 910	11 855	7 744	3 887	1 977	1 134	689	293	376	43,5	58
1 250	1 364	4 090	6 718	19 391	12 859	5 137	1 297	217	57	26	16	21	31,1	59
3	7	13	23	60	55	18	15	7	5	5	3	9	27,0	60
54	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	61
1 164	630	143	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,3	62
5	22	57	68	94	48	15	-	-	-	-	-	-	31,9	63
10	613	3 618	6 236	18 092	11 849	4 597	1 069	75	-	-	-	-	37,9	64
-	3	23	27	41	53	52	17	8	2	-	-	-	42,8	65
16	93	287	404	1 230	952	524	208	129	50	21	13	12	38,9	66
1 836	2 582	4 630	6 461	20 335	16 544	10 193	4 613	2 094	1 242	789	332	498	40,3	67
21	51	126	200	546	400	250	164	110	104	100	44	131	46,7	68
34	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,5	69
1 345	1 081	355	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,3	70
36	152	160	160	289	123	86	-	-	-	-	-	-	31,6	71
5	325	1 611	2 509	7 649	5 699	2 881	786	57	-	-	-	-	39,2	72
5	58	163	213	670	554	368	188	116	66	35	13	12	43,9	73
425	989	2 455	3 769	12 680	10 903	7 220	3 679	1 848	1 084	668	280	364	43,9	74

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.2 Am Jahresende 2000

B1.2.2 Deut

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Ins			
75	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	540 938	1 519	26 968	11 715	10 906
76	Vorbeugende Gesundheitshilfe	137	1	2	2	4
77	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	23 074	470	627	503	467
78	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	82	-	-	-	-
79						
80	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	196 875	120	164	74	76
	Und zwar:					
81	teilstationär	1 055	-	1	1	-
82	vollstationär	195 820	120	163	73	76
83	Blinderhilfe	1 678	1	2	11	17
84	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	681	-	2	-	1
85	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 547	-	2	2	1
86	Altenhilfe	161	-	-	-	-
87	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	441	1	3	-	1
88	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	322 055	938	26 267	11 167	10 394
	Und zwar:					
89	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	7 355	38	609	153	90
90	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	26 625	769	22 658	2 491	464
91	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	31 019	29	2 364	7 950	8 851
92	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	3 087	-	-	-	13
93	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	161 411	-	-	-	22
94	Suchtkrankenhilfe	11 273	-	-	-	22
95	Sonstige Eingliederungshilfe	123 433	105	749	666	1 041
96	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	161 978	694	24 133	7 617	5 199
	Und zwar:					
97	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 165	-	491	55	15
98	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	24 118	633	20 987	2 035	316
99	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	17 103	24	2 203	5 457	4 782
100	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	742	-	-	-	4
101	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	109 657	-	-	-	14
102	Suchtkrankenhilfe	980	-	-	-	2
103	Sonstige Eingliederungshilfe	9 605	40	546	131	76
104	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	189 079	244	2 145	3 555	5 211
	Und zwar:					
105	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	6 190	38	118	98	75
106	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 507	136	1 671	456	148
107	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	13 916	5	161	2 493	4 069
108	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 345	-	-	-	9
109	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	51 754	-	-	-	8
110	Suchtkrankenhilfe	10 293	-	-	-	20
111	Sonstige Eingliederungshilfe	113 828	65	203	535	965
			Männ			
112	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	9 254	35	124	118	159
113	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	185 575	463	10 884	5 409	4 962
114	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	54 990	172	5 707	1 602	1 324
115	unbekannt	249 819	670	16 715	7 129	6 445
	Zusammen					
			Weib			
116	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen	9 848	37	88	104	124
117	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	211 518	412	6 029	3 112	3 256
118	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	58 171	114	3 145	972	795
119	unbekannt	279 537	563	9 262	4 188	4 175
	Zusammen					
			Ins			
120	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen	19 102	72	212	222	283
121	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	397 093	875	16 913	8 521	8 218
122	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	113 161	286	8 852	2 574	2 119
123	unbekannt	529 356	1 233	25 977	11 317	10 620
	Insgesamt					

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Es werden nur Empfänger(innen) nachgewiesen, denen diese Leistung in Einrichtungen gewährt wurde.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

in Einrichtungen

sche

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
8 268	10 214	21 642	31 254	92 607	74 577	47 677	27 949	21 997	22 145	27 496	24 791	79 213	50,8	75
-	2	-	8	33	26	21	13	8	8	2	2	5	48,0	76
287	282	593	1 257	3 517	3 462	3 072	2 138	1 641	1 288	1 081	680	1 709	50,0	77
1	8	17	20	33	3	-	-	-	-	-	-	-	29,0	78
73	117	276	552	3 046	6 473	11 792	13 306	15 488	18 850	25 565	23 804	77 099	77,5	79
1	3	7	11	31	29	75	101	109	95	145	129	317	74,0	81
72	114	269	541	3 015	6 444	11 717	13 205	15 379	18 755	25 420	23 675	76 782	77,6	82
20	19	32	49	155	124	110	87	81	124	141	137	568	68,0	83
-	2	6	3	11	33	42	42	67	74	86	88	224	75,2	84
1	147	504	475	1 297	1 442	976	431	190	59	14	3	3	42,8	85
-	-	-	-	-	12	16	9	15	15	24	17	53	75,7	86
-	3	29	27	80	65	29	23	35	26	23	28	68	56,2	87
7 941	9 688	20 358	29 134	85 427	64 224	33 048	13 063	5 383	2 567	1 316	502	638	34,8	88
70	172	432	673	1 699	1 385	744	457	275	199	140	60	159	39,8	89
212	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	90
6 412	4 076	1 242	95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,4	91
109	403	504	503	867	438	250	-	-	-	-	-	-	31,9	92
47	2 388	12 747	20 843	60 711	42 065	17 708	4 551	329	-	-	-	-	38,3	93
18	208	783	1 060	2 780	2 833	1 950	931	413	182	61	19	13	43,5	94
1 185	2 818	6 853	10 167	33 592	29 394	18 872	9 118	4 600	2 228	1 136	431	478	42,7	95
3 034	3 349	9 984	15 860	45 601	30 644	11 999	3 192	479	106	44	18	25	30,3	96
9	15	44	71	206	150	43	25	11	11	7	3	9	23,9	97
131	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	98
2 815	1 488	308	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,1	99
20	60	120	140	238	117	43	-	-	-	-	-	-	32,2	100
25	1 551	8 909	14 733	42 501	28 281	10 780	2 680	183	-	-	-	-	37,9	101
-	11	69	81	192	264	232	106	19	4	-	-	-	44,5	102
39	232	669	942	2 821	2 127	1 109	444	270	91	37	15	16	37,8	103
4 925	6 490	11 737	16 173	49 964	42 017	25 593	11 197	4 998	2 461	1 272	484	613	39,5	104
61	157	388	602	1 493	1 235	701	432	264	188	133	57	150	42,8	105
81	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,6	106
3 597	2 588	934	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,0	107
89	343	384	363	629	321	207	-	-	-	-	-	-	31,8	108
22	837	3 838	6 110	18 210	13 784	6 928	1 871	146	-	-	-	-	39,3	109
18	197	714	979	2 588	2 569	1 718	825	394	178	61	19	13	43,4	110
1 146	2 586	6 184	9 225	30 771	27 267	17 763	8 674	4 330	2 137	1 099	416	462	43,1	111
lich														
210	237	412	576	1 780	1 840	1 329	819	591	404	248	138	234	46,2	112
3 814	4 571	9 439	13 242	38 862	32 565	21 332	12 150	8 610	6 531	4 654	2 821	5 266	41,9	113
912	1 136	2 740	4 174	12 579	9 519	5 303	2 994	2 207	1 821	1 140	835	1 025	38,8	114
4 936	5 944	12 591	17 992	53 221	43 924	27 964	15 963	11 408	8 756	6 042	3 594	6 525	41,4	115
lich														
102	150	256	373	1 167	1 035	727	425	450	523	785	735	2 767	62,9	116
2 449	3 102	6 324	9 008	27 010	21 384	14 028	8 721	7 665	10 043	16 440	16 354	56 181	60,4	117
606	764	1 822	2 928	8 632	6 336	3 606	2 096	2 031	2 601	4 067	4 034	13 622	56,9	118
3 157	4 016	8 402	12 309	36 809	28 755	18 361	11 242	10 146	13 167	21 292	21 123	72 570	59,8	119
gesamt														
312	387	668	949	2 947	2 875	2 056	1 244	1 041	927	1 033	873	3 001	54,8	120
6 263	7 673	15 763	22 250	65 872	53 949	35 360	20 871	16 275	16 574	21 094	19 175	61 447	51,8	121
1 518	1 900	4 562	7 102	21 211	15 855	8 909	5 090	4 238	4 422	5 207	4 669	14 647	48,1	122
8 093	9 960	20 993	30 301	90 030	72 679	46 325	27 205	21 554	21 923	27 334	24 717	79 095	51,1	123

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.3 Am Jahresende 2000 außerhalb

B1.3.1 Ins

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	498 943	11 631	46 944	23 338	20 371
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	149	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	545	16	45	33	16
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	178 253	6 679	10 067	10 661	10 482
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
6						
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	75 451	74	334	623	826
8	Und zwar:					
9	ambulant 1)	22 268	57	241	580	776
10	und zwar in Form von:					
11	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	6 771	15	82	184	197
12	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	5 314	9	46	155	215
13	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 153	4	29	123	195
14	anderen Leistungen	8 847	32	97	160	265
15	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	2 817	3	13	42	96
16	teilstationär	264	-	-	-	-
17	vollstationär	52 953	17	93	43	50
18	Blindenhilfe	1 902	-	8	20	23
19	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	2 068	2	6	2	1
20	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 526	2	5	4	5
21	Altenhilfe	1 084	-	-	-	-
22	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 971	5	20	28	26
23	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	245 826	4 913	36 757	12 137	9 116
24	Und zwar:					
25	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	7 866	140	1 058	344	164
26	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	42 884	4 565	32 869	4 089	971
27	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	23 752	74	1 943	6 717	6 793
28	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	3 004	-	-	-	11
29	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	96 596	-	-	-	13
30	Suchtkrankenhilfe	10 295	-	-	-	15
31	Sonstige Eingliederungshilfe	88 313	197	1 211	1 167	1 287
Weib						
29	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	535 699	9 820	29 036	16 823	16 137
30	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	101	-	-	-	-
31	Vorbeugende Gesundheitshilfe	948	22	43	40	26
32	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	181 954	6 263	9 505	9 978	9 853
33	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	422	-	-	-	2
34						
35	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	185 953	170	259	376	595
36	Und zwar:					
37	ambulant 1)	36 529	63	184	342	566
38	und zwar in Form von:					
39	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	11 353	23	64	93	157
40	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	8 833	9	37	96	164
41	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 197	9	28	85	160
42	anderen Leistungen	17 680	25	64	103	166
43	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	5 534	3	9	35	81
44	teilstationär	808	-	2	1	-
45	vollstationär	148 709	107	73	33	29
46	Blindenhilfe	3 401	3	12	15	21
47	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	4 271	1	6	8	1
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 046	-	-	-	1
49	Altenhilfe	3 939	-	-	-	-
50	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 901	4	9	20	21
51	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	168 012	3 436	19 370	6 480	5 710
52	Und zwar:					
53	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	5 575	100	557	161	102
54	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	22 952	3 158	17 145	1 898	535
55	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	14 996	45	1 079	3 879	4 403
56	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 419	-	-	-	7
57	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	69 379	-	-	-	11
58	Suchtkrankenhilfe	3 287	-	-	-	8
59	Sonstige Eingliederungshilfe	68 088	164	762	651	719

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

von und in Einrichtungen

gesamt

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
lich														
13 274	11 748	20 393	32 766	91 603	78 605	55 580	31 552	21 539	15 787	9 913	5 382	8 517	37,8	1
-	1	7	8	54	47	21	-	4	7	-	-	-	42,6	2
5	5	16	21	114	95	70	41	30	19	10	4	5	39,4	3
6 596	4 317	5 067	10 756	29 525	28 630	23 784	13 409	8 387	5 388	2 633	1 004	868	37,5	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
596	595	814	1 622	5 788	7 265	10 287	9 907	9 819	8 913	6 604	4 095	7 289	61,5	6
556	515	639	1 263	3 896	3 266	3 011	2 010	1 697	1 434	980	578	769	48,1	7
166	145	146	348	1 085	896	890	656	585	480	368	247	281	50,2	9
146	130	180	350	973	740	639	407	361	329	255	142	237	47,5	10
155	139	179	319	1 011	771	486	208	178	158	84	45	69	41,3	11
157	161	203	387	1 294	1 321	1 356	1 000	789	635	435	245	310	50,8	12
68	60	69	141	467	462	360	261	216	168	162	101	128	50,4	13
1	2	3	1	19	16	37	43	47	29	24	17	25	64,6	14
40	78	173	358	1 880	3 986	7 243	7 859	8 077	7 452	5 606	3 501	6 497	67,1	15
26	24	66	112	313	306	256	180	130	156	100	54	128	52,5	16
3	2	14	19	152	317	423	350	262	248	137	64	66	59,7	17
1	161	532	553	1 522	1 754	1 187	499	215	63	17	3	3	43,0	18
-	-	-	-	-	67	120	169	224	211	169	53	71	68,7	19
14	25	91	127	420	355	254	179	136	108	71	54	58	48,2	20
6 127	6 726	14 078	20 108	55 830	42 263	21 766	8 727	3 766	1 779	903	382	448	31,1	21
101	162	429	652	1 556	1 265	803	466	318	204	107	46	51	35,7	22
340	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	23
4 601	2 668	879	77	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	24
84	278	385	439	869	622	316	-	-	-	-	-	-	34,4	25
33	1 524	8 053	12 988	35 918	24 810	10 339	2 721	197	-	-	-	-	38,1	26
15	171	771	1 201	2 743	2 554	1 624	752	299	114	29	6	1	42,0	27
1 058	2 159	5 137	7 550	23 415	20 352	12 616	6 050	3 113	1 494	774	333	400	41,5	28
lich														
10 425	10 091	17 961	28 581	74 675	57 126	41 758	26 819	22 583	24 922	32 440	29 092	87 410	51,1	29
-	3	6	15	32	25	4	3	4	-	4	-	5	42,4	30
5	16	32	54	197	133	102	66	43	53	35	28	53	45,1	31
6 205	5 035	7 538	13 486	31 004	23 271	18 900	12 355	8 985	7 323	5 291	2 729	4 233	39,0	32
8	32	63	100	148	38	31	-	-	-	-	-	-	32,0	33
387	386	677	1 189	4 402	5 608	7 912	8 422	10 566	15 398	24 938	24 616	80 052	78,0	34
354	339	549	954	3 110	2 930	3 018	2 622	2 728	3 488	4 282	3 678	7 322	64,8	35
85	99	152	261	829	780	795	787	838	1 111	1 426	1 314	2 539	66,8	36
106	89	169	264	815	614	629	528	566	728	930	859	2 230	65,3	37
95	93	107	237	702	595	463	248	221	235	267	171	481	51,9	38
101	96	183	295	1 158	1 377	1 607	1 400	1 487	1 892	2 284	1 926	3 516	67,2	39
33	38	62	103	394	436	476	341	384	478	625	592	1 444	68,0	40
-	2	5	10	14	15	41	58	63	68	123	114	292	76,7	41
33	46	124	229	1 280	2 667	4 858	5 747	7 781	11 851	20 544	20 839	72 468	81,2	42
14	27	66	78	227	211	212	199	210	281	371	339	1 115	70,3	43
1	4	7	27	181	309	447	350	425	555	636	523	790	70,3	44
3	74	198	123	263	200	118	22	18	5	7	3	11	37,0	45
-	-	-	-	-	71	141	238	441	659	771	622	996	77,1	46
10	26	61	96	301	258	219	217	210	245	307	269	628	64,7	47
3 849	4 581	9 549	13 833	39 333	28 666	15 490	6 423	3 207	2 246	2 016	1 395	2 428	34,3	48
62	111	221	345	927	772	565	369	302	276	269	142	294	43,9	49
191	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	50
2 963	1 963	612	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,4	51
45	231	303	400	707	441	285	-	-	-	-	-	-	34,4	52
15	982	5 591	9 259	26 238	17 723	7 558	1 870	132	-	-	-	-	38,2	53
6	69	234	358	960	715	449	216	129	72	41	16	14	42,6	54
635	1 384	3 532	5 313	16 991	14 058	9 402	4 736	2 730	1 912	1 726	1 243	2 130	45,1	55

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.3 Am Jahresende 2000 außerhalb

B1.3.1 Ins

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Ins			
57	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	1 034 642	21 451	75 980	40 161	36 508
58	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	250	-	-	-	-
59	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 493	38	88	73	42
60	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	360 207	12 942	19 572	20 639	20 335
61	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	422	-	-	-	2
62						
63	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	261 404	244	593	999	1 421
	Und zwar:					
64	ambulant 1)	58 797	120	425	922	1 342
	und zwar in Form von:					
65	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	18 124	38	146	277	354
66	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	14 147	18	83	251	379
67	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	8 350	13	57	208	355
68	anderen Leistungen	26 527	57	181	263	431
69	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	8 351	6	22	77	177
70	teilstationär	1 072	-	2	1	-
71	vollstationär	201 662	124	166	76	79
72	Blindenhilfe	5 303	3	20	35	44
73	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	6 339	3	12	10	2
74	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7 572	2	5	4	6
75	Altenhilfe	5 023	-	-	-	-
76	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	4 872	9	29	48	47
77	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	413 838	8 349	56 127	18 617	14 826
	Und zwar:					
78	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	13 441	240	1 615	505	266
79	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	65 836	7 723	50 014	5 987	1 506
80	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	38 748	119	3 022	10 536	11 196
81	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	5 423	-	-	-	18
82	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	165 975	-	-	-	24
83	Suchtkrankenhilfe	13 582	-	-	-	23
84	Sonstige Eingliederungshilfe	156 401	361	1 973	1 818	2 006
			Männ			
85	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	167 795	6 041	9 718	9 844	9 590
86	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	253 881	3 404	23 659	10 134	8 320
87	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	77 267	2 186	13 567	3 360	2 461
88	unbekannt	498 943	11 631	46 944	23 338	20 371
	Zusammen					
			Weib			
89	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen	180 052	5 643	8 845	8 973	8 885
90	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	279 759	2 645	12 820	5 817	5 628
91	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	75 888	1 532	7 371	2 033	1 624
92	unbekannt	535 699	9 820	29 036	16 823	16 137
	Zusammen					
			Ins			
93	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen	347 847	11 684	18 563	18 817	18 475
94	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	533 640	6 049	36 479	15 951	13 948
95	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	153 155	3 718	20 938	5 393	4 085
96	unbekannt	1 034 642	21 451	75 980	40 161	36 508
	Insgesamt					

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

vor und in Einrichtungen

gesamt

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
23 699	21 839	38 354	61 347	166 278	135 731	97 338	58 371	44 122	40 709	42 353	34 474	95 927	44,7	57
-	4	13	23	86	72	25	3	8	7	4	-	5	42,5	58
10	21	48	75	311	228	172	107	73	72	45	32	58	43,0	59
12 801	9 352	12 605	24 242	60 529	51 901	42 684	25 764	17 372	12 711	7 924	3 733	5 101	38,3	60
8	32	63	100	148	38	31	-	-	-	-	-	-	32,0	61
983	981	1 491	2 811	10 190	12 873	18 199	18 329	20 385	24 311	31 542	28 711	87 341	73,2	62
910	854	1 188	2 217	7 006	6 196	6 029	4 632	4 425	4 922	5 262	4 256	8 091	58,5	63
251	244	298	609	1 914	1 676	1 685	1 443	1 423	1 591	1 794	1 561	2 820	60,6	64
252	219	349	614	1 788	1 354	1 268	935	927	1 057	1 185	1 001	2 467	58,7	65
250	232	286	556	1 713	1 366	949	456	339	393	351	216	550	46,6	66
258	257	386	682	2 452	2 698	2 963	2 400	2 276	2 527	2 719	2 171	3 826	61,7	67
101	98	131	244	861	898	836	602	600	646	787	693	1 572	62,0	68
1	4	8	11	33	31	78	101	110	97	147	131	317	73,7	69
73	124	297	587	3 160	6 653	12 101	13 606	15 858	19 303	26 150	24 340	78 965	77,5	70
40	51	132	190	540	517	468	379	340	437	471	393	1 243	63,9	71
4	6	21	46	333	626	870	700	687	803	773	587	856	66,8	72
4	235	730	676	1 785	1 954	1 305	521	233	68	24	6	14	42,2	73
24	51	152	223	721	613	261	407	665	870	940	675	1 067	75,3	74
9 976	11 307	23 627	33 941	95 163	70 929	37 256	15 150	6 973	4 025	2 919	1 777	2 876	58,0	75
163	273	650	997	2 483	2 037	1 368	835	620	480	376	188	345	32,4	76
531	75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39,1	77
7 564	4 631	1 491	129	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	78
129	509	688	839	1 576	1 063	601	-	-	-	-	-	-	13,2	79
48	2 506	13 644	22 247	62 156	42 533	17 897	4 591	329	-	-	-	-	34,4	80
21	240	1 005	1 559	3 703	3 269	2 073	968	428	186	70	22	15	38,1	81
1 693	3 543	8 669	12 863	40 406	34 410	22 018	10 786	5 843	3 406	2 500	1 576	2 530	42,1	82
													43,1	83
														84
lich														
6 044	3 877	5 156	10 059	28 519	27 162	22 403	12 478	7 438	4 989	2 542	1 007	928	37,5	85
5 666	6 138	11 894	17 477	48 453	40 401	26 823	15 438	11 421	8 623	6 012	3 630	6 388	39,3	86
1 564	1 733	3 343	5 230	14 631	11 042	6 354	3 636	2 680	2 175	1 359	745	1 201	33,8	87
13 274	11 748	20 393	32 766	91 603	78 605	55 580	31 552	21 539	15 787	9 913	5 382	8 517	37,8	88
lich														
5 531	4 347	7 066	12 490	30 073	22 609	18 778	12 198	8 965	7 785	6 379	4 030	7 455	41,4	89
3 790	4 484	8 548	12 306	34 209	26 943	18 523	11 902	11 063	13 895	21 309	20 506	65 371	57,4	90
1 104	1 260	2 347	3 785	10 393	7 574	4 457	2 719	2 555	3 242	4 752	4 556	14 584	51,0	91
10 425	10 091	17 961	28 581	74 675	57 126	41 758	26 819	22 583	24 922	32 440	29 092	87 410	51,1	92
gesamt														
11 575	8 224	12 222	22 549	58 592	49 771	41 181	24 676	16 403	12 774	8 921	5 037	8 383	39,5	93
9 456	10 622	20 442	29 783	82 662	67 344	45 346	27 340	22 484	22 518	27 321	24 136	71 759	48,8	94
2 668	2 993	5 690	9 015	25 024	18 616	10 811	6 355	5 235	5 417	6 111	5 301	15 785	42,3	95
23 699	21 839	38 354	61 347	166 278	135 731	97 338	58 371	44 122	40 709	42 353	34 474	95 927	44,7	96

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.3 Am Jahresende 2000 außerhalb

B1.3.2 Deut

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15

Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	414 068	8 292	39 680	16 433	13 663
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	115	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	423	13	32	24	10
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,					
5	Hilfe zur Familienplanung	107 677	3 603	4 887	4 739	4 412
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	70 462	56	245	443	695
	Und zwar:					
8	ambulant 1)	19 245	39	155	402	647
	und zwar in Form von:					
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	5 551	10	40	105	152
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	4 586	5	29	103	176
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 740	3	18	96	159
12	anderen Leistungen	7 899	23	75	127	237
13	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	2 511	2	7	29	77
14	teilstationär	258	-	-	-	-
15	vollstationär	50 992	17	90	41	48
16	Blindenhilfe	1 790	-	7	16	22
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	1 892	2	5	2	1
18	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 305	2	5	3	5
19	Altenhilfe	894	-	-	-	-
20	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 858	5	19	25	26
21	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	235 672	4 646	34 710	11 295	8 585
	Und zwar:					
22	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	7 075	126	979	297	136
23	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	40 533	4 319	31 075	3 846	920
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	22 209	71	1 824	6 228	6 390
25	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 774	-	-	-	11
26	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	93 720	-	-	-	12
27	Suchtkrankenhilfe	9 682	-	-	-	15
28	Sonstige Eingliederungshilfe	85 874	190	1 130	1 094	1 228
Weib						
29	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	444 497	6 873	23 047	10 944	10 315
30	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	85	-	-	-	-
31	Vorbeugende Gesundheitshilfe	770	16	26	31	24
32	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,					
33	Hilfe zur Familienplanung	103 509	3 492	4 694	4 573	4 477
34	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	224	-	-	-	2
35	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	177 992	149	197	289	504
	Und zwar:					
36	ambulant 1)	32 455	46	123	256	476
	und zwar in Form von:					
37	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	9 673	15	37	62	125
38	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	7 754	4	26	66	142
39	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 817	8	17	71	134
40	anderen Leistungen	16 341	22	50	89	139
41	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	5 130	3	7	32	64
42	teilstationär	797	-	1	1	-
43	vollstationär	144 828	103	73	32	28
44	Blindenhilfe	3 304	3	11	14	20
45	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	4 048	-	6	4	1
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	959	-	-	-	-
47	Altenhilfe	3 632	-	-	-	-
48	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 736	3	8	20	20
49	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	161 865	3 271	18 228	6 078	5 335
	Und zwar:					
50	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	4 933	86	516	140	80
51	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	21 637	3 014	16 148	1 774	498
52	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	14 085	42	1 014	3 648	4 143
53	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 221	-	-	-	7
54	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	67 691	-	-	-	10
55	Suchtkrankenhilfe	3 162	-	-	-	8
56	Sonstige Eingliederungshilfe	66 513	157	716	620	653

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

von und in Einrichtungen

sche

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
lich														
8 749	8 455	16 756	26 291	79 148	70 140	48 861	26 885	17 682	12 625	8 061	4 581	7 766	38,8	1
-	1	5	3	41	41	19	-	2	3	-	-	-	42,7	2
2	4	15	13	88	81	55	34	22	14	9	4	3	40,2	3
2 497	1 522	2 561	6 039	19 203	21 157	17 825	9 303	5 054	2 737	1 193	478	467	40,2	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
509	505	706	1 425	5 344	6 896	9 807	9 430	9 284	8 369	6 127	3 772	6 849	61,8	6
469	432	551	1 097	3 552	3 032	2 779	1 795	1 445	1 153	713	397	587	47,8	7
137	114	125	298	969	813	810	573	482	351	236	149	187	49,6	8
121	105	150	302	888	678	584	360	308	266	196	106	189	47,4	9
127	125	153	278	941	731	449	190	160	144	73	38	55	41,7	10
137	136	180	343	1 169	1 244	1 274	916	690	546	344	188	270	50,7	11
53	48	57	124	415	434	338	244	195	154	136	84	114	51,0	12
1	2	3	1	18	14	36	43	47	28	24	16	25	64,8	13
40	71	153	327	1 781	3 853	6 996	7 596	7 794	7 190	5 396	3 360	6 239	67,1	14
23	22	60	103	291	295	240	170	122	148	96	52	123	52,8	15
1	2	12	17	136	297	396	336	246	224	108	51	56	59,4	16
1	147	491	526	1 463	1 715	1 157	494	213	62	15	3	3	43,2	17
-	-	-	-	-	60	111	151	182	171	125	39	55	68,0	18
13	24	89	118	403	333	241	163	130	104	61	50	54	48,0	19
5 778	6 313	13 065	18 534	54 085	41 598	21 450	8 597	3 671	1 712	848	357	428	31,4	20
85	148	373	549	1 423	1 205	747	428	267	163	78	31	40	35,5	21
330	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	22
4 335	2 492	798	71	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	23
75	250	347	393	806	590	302	-	-	-	-	-	-	34,6	24
32	1 450	7 518	12 098	34 970	24 517	10 230	2 696	197	-	-	-	-	38,3	25
14	157	679	986	2 572	2 488	1 594	736	293	114	27	6	1	42,5	26
1 007	2 049	4 825	7 053	22 784	20 055	12 467	5 987	3 074	1 467	750	323	391	41,7	27
lich														28
6 499	6 814	13 899	21 832	62 128	47 952	33 604	21 062	18 279	20 907	29 126	27 218	83 998	53,7	29
-	-	2	14	29	25	3	1	3	-	3	-	5	43,3	30
3	13	25	34	165	112	74	54	36	46	31	28	52	46,8	31
2 553	2 098	4 222	7 752	19 654	14 806	11 385	7 034	5 149	3 933	2 878	1 674	3 135	40,7	32
2	13	31	41	82	32	21	-	-	-	-	-	-	33,7	33
330	340	583	1 046	4 144	5 303	7 548	8 023	10 079	14 653	23 834	23 598	77 372	78,2	34
298	297	464	825	2 899	2 701	2 793	2 361	2 438	3 029	3 700	3 185	6 564	64,8	35
68	79	117	223	774	708	728	681	711	921	1 143	1 074	2 207	66,8	36
86	80	142	226	744	565	573	474	506	627	806	733	1 954	65,4	37
84	83	98	206	655	567	441	233	201	213	242	151	413	51,9	38
86	89	159	251	1 091	1 272	1 503	1 293	1 381	1 702	2 077	1 767	3 370	67,5	39
26	34	52	81	365	411	452	320	361	434	568	540	1 380	68,4	40
-	1	4	10	13	15	39	58	62	67	121	113	292	77,0	41
32	43	116	214	1 234	2 591	4 721	5 609	7 585	11 565	20 024	20 315	70 543	81,3	42
14	26	61	69	220	205	202	192	205	275	364	329	1 094	70,6	43
1	4	3	26	169	289	422	328	393	515	599	508	780	70,6	44
2	72	180	103	249	188	106	20	16	4	6	3	10	37,0	45
-	-	-	-	-	62	131	212	391	586	696	587	967	77,4	46
10	23	53	87	276	231	200	202	194	237	295	265	612	65,3	47
3 631	4 294	8 932	13 001	38 404	28 236	15 181	6 322	3 132	2 179	1 931	1 351	2 359	34,6	48
54	93	194	304	850	714	500	331	257	229	219	111	255	43,4	49
179	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	50
2 792	1 844	558	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,4	51
44	203	272	361	658	411	265	-	-	-	-	-	-	34,5	52
15	938	5 229	8 745	25 741	17 548	7 478	1 855	132	-	-	-	-	38,3	53
6	66	218	321	929	698	441	215	127	70	36	14	13	42,8	54
606	1 299	3 358	5 052	16 634	13 873	9 234	4 688	2 702	1 894	1 695	1 231	2 101	45,3	55

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.3 Am Jahresende 2000 außerhalb

B1.3.2 Deut

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins
57	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	858 565	15 165	62 727	27 377	23 978
58	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	200	-	-	-	-
59	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 193	29	58	55	34
60	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	211 186	7 095	9 581	9 312	8 889
61	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	224	-	-	-	2
62						
63	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	248 454	205	442	732	1 199
	Und zwar:					
64	ambulant 1)	51 700	85	278	658	1 123
	und zwar in Form von:					
65	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	15 224	25	77	167	277
66	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	12 320	9	55	169	318
67	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	7 557	11	35	167	293
68	anderen Leistungen	24 240	45	125	216	376
69	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	7 641	5	14	61	141
70	teilstationär	1 055	-	1	1	-
71	vollstationär	195 820	120	163	73	76
72	Blindenhilfe	5 094	3	18	30	42
73	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	5 940	2	11	6	2
74	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7 264	2	5	3	5
75	Altenhilfe	4 526	-	-	-	-
76	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	4 594	8	27	45	46
77	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	397 537	7 917	52 938	17 373	13 920
	Und zwar:					
78	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	12 008	212	1 495	437	216
79	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	62 170	7 333	47 223	5 620	1 418
80	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	36 294	113	2 838	9 876	10 533
81	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	4 995	-	-	-	18
82	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	161 411	-	-	-	22
83	Suchtkrankenhilfe	12 844	-	-	-	23
84	Sonstige Eingliederungshilfe	152 387	347	1 846	1 714	1 881
						Männ
85	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	105 107	3 337	5 124	4 528	4 176
86	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	236 769	2 950	21 850	8 909	7 330
87	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	72 192	2 005	12 706	2 996	2 157
88	unbekannt					
	Zusammen	414 068	8 292	39 680	16 433	13 663
						Weib
89	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen	109 652	3 170	4 625	4 204	4 097
90	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	263 056	2 283	11 616	4 979	4 823
91	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	71 789	1 420	6 806	1 761	1 395
92	unbekannt					
	Zusammen	444 497	6 873	23 047	10 944	10 315
						Ins
93	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen	214 759	6 507	9 749	8 732	8 273
94	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	499 825	5 233	33 466	13 888	12 153
95	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	143 981	3 425	19 512	4 757	3 552
96	unbekannt					
	Insgesamt	858 565	15 165	62 727	27 377	23 978

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

von und in Einrichtungen

sche

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
15 248	15 269	30 655	48 123	141 276	118 092	82 465	47 947	35 961	33 532	37 187	31 799	91 764	46,5	57
-	1	7	17	70	86	22	1	5	3	3	-	5	43,0	58
5	17	40	47	253	193	129	88	58	60	40	32	55	44,5	59
5 050	3 620	6 783	13 791	38 857	35 963	29 210	16 337	10 203	6 670	4 071	2 152	3 602	40,4	60
2	13	31	41	82	32	21	-	-	-	-	-	-	33,7	61
839	845	1 289	2 471	9 488	12 199	17 355	17 453	19 363	23 022	29 961	27 370	84 221	73,6	62
767	729	1 015	1 922	6 451	5 733	5 572	4 156	3 883	4 182	4 413	3 582	7 151	58,5	63
205	193	242	521	1 743	1 521	1 538	1 254	1 193	1 272	1 379	1 223	2 394	60,5	64
207	185	292	528	1 632	1 243	1 157	834	814	893	1 002	839	2 143	58,8	65
211	208	251	484	1 596	1 298	890	423	361	357	315	189	468	46,9	66
223	225	339	594	2 260	2 516	2 777	2 209	2 071	2 248	2 421	1 955	3 640	62,0	67
79	82	109	205	780	845	790	564	556	588	704	624	1 494	62,7	68
1	3	7	11	31	29	75	101	109	95	145	129	317	74,0	69
72	114	269	541	3 015	6 444	11 717	13 205	15 379	18 755	25 420	23 675	76 782	77,6	70
37	48	121	172	511	500	442	362	327	423	460	381	1 217	64,3	71
2	6	15	43	305	586	818	664	639	739	707	559	836	67,1	72
3	219	671	629	1 712	1 903	1 263	514	229	66	21	6	13	42,4	73
-	-	-	-	-	122	242	363	573	757	821	626	1 022	75,5	74
23	47	142	205	679	564	441	365	324	341	356	315	666	58,3	75
9 409	10 607	21 997	31 535	92 489	69 834	36 631	14 919	6 803	3 891	2 779	1 708	2 787	32,7	76
139	241	567	853	2 273	1 919	1 247	759	524	392	297	142	295	38,7	77
509	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	78
7 127	4 336	1 356	115	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,1	79
119	453	619	754	1 464	1 001	567	-	-	-	-	-	-	34,6	80
47	2 388	12 747	20 843	60 711	42 065	17 708	4 551	329	-	-	-	-	38,3	81
20	223	897	1 307	3 501	3 186	2 035	951	420	184	63	20	14	42,6	82
1 613	3 348	8 183	12 105	39 418	33 928	21 701	10 675	5 776	3 361	2 445	1 554	2 492	43,3	83
lich														
2 477	1 654	3 053	6 046	19 433	20 568	16 980	8 676	4 947	2 507	1 162	496	543	39,7	84
4 942	5 389	10 680	15 604	45 864	38 905	25 751	14 715	10 773	8 042	5 621	3 371	6 073	39,7	85
1 330	1 412	3 023	4 641	13 851	10 667	6 130	3 494	2 562	2 076	1 278	714	1 150	34,2	86
8 749	8 455	16 756	26 291	79 148	70 140	48 861	26 885	17 682	12 625	8 061	4 581	7 766	38,8	87
lich														
2 382	2 023	4 203	7 468	20 068	15 047	11 871	7 181	5 347	4 581	4 065	2 958	6 362	43,8	88
3 198	3 792	7 560	10 943	32 233	25 688	17 526	11 290	10 479	13 209	20 448	19 776	63 213	58,3	89
919	999	2 136	3 421	9 827	7 217	4 207	2 591	2 453	3 117	4 613	4 484	14 423	52,1	90
6 499	6 814	13 899	21 832	62 128	47 952	33 604	21 062	18 279	20 907	29 126	27 218	83 998	53,7	91
gesamt														
4 859	3 677	7 256	13 514	39 501	35 615	28 851	15 857	9 694	7 088	5 227	3 454	6 905	41,8	93
8 140	9 181	18 240	26 547	78 097	64 593	43 277	26 005	21 252	21 251	26 069	23 147	69 286	49,5	94
2 249	2 411	5 159	8 062	23 678	17 884	10 337	6 085	5 015	5 193	5 891	5 198	15 573	43,1	95
15 248	15 269	30 655	48 123	141 276	118 092	82 465	47 947	35 961	33 532	37 187	31 799	91 764	46,5	96

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.4 Im Laufe des Berichtsjahres 2000

B1.4.1 Ins

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	393 256	15 882	45 795	28 296	22 334
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	468	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	23 331	806	1 281	1 336	1 442
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	259 285	9 379	14 397	15 629	16 201
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
6						
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	29 363	75	323	717	968
	Und zwar ambulant in Form von:					
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	8 242	20	104	226	245
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	6 465	10	60	185	262
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 721	4	35	141	238
11	anderen Leistungen	14 876	49	155	238	366
12	Blindenhilfe	1 488	-	10	15	15
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	2 946	6	11	6	6
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 998	4	6	4	5
15	Altenhilfe	1 785	-	-	-	-
16	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 686	19	37	56	60
17	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	81 119	5 687	29 990	10 777	3 906
	Und zwar:					
18	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	9 120	290	1 270	700	328
19	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	40 466	5 189	27 469	6 613	894
20	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 771	72	581	2 396	1 643
21	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 794	-	-	-	7
22	Suchtkrankenhilfe	2 341	-	-	-	6
23	Sonstige Eingliederungshilfe	23 459	226	1 142	1 388	1 152
						Weib
24	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	402 523	13 441	30 299	21 376	20 072
25	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	359	-	-	-	-
26	Vorbeugende Gesundheitshilfe	26 842	746	1 230	1 304	1 486
27	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	265 826	8 696	13 559	14 619	15 810
28	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 212	-	-	-	9
29						
30	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	50 195	74	230	455	692
	Und zwar ambulant in Form von:					
31	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	14 408	26	80	128	200
32	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	11 195	10	44	128	203
33	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 998	11	34	103	182
34	anderen Leistungen	30 270	33	91	163	232
35	Blindenhilfe	2 603	3	11	12	17
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	5 911	3	10	16	4
37	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 342	-	2	-	4
38	Altenhilfe	5 900	-	-	-	-
39	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	4 818	12	27	39	50
40	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	58 218	3 993	15 411	5 118	2 263
	Und zwar:					
41	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	8 501	201	774	430	233
42	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	20 992	3 609	13 911	2 899	429
43	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 469	43	294	1 261	1 045
44	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 603	-	-	-	2
45	Suchtkrankenhilfe	1 061	-	-	-	8
46	Sonstige Eingliederungshilfe	23 801	185	676	691	626
						Ins
47	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	795 779	29 323	76 094	49 672	42 406
48	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	827	-	-	-	-
49	Vorbeugende Gesundheitshilfe	50 173	1 552	2 511	2 640	2 928
50	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	525 111	18 075	27 956	30 248	32 011
51	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 212	-	-	-	9
52						
53	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	79 558	149	553	1 172	1 660
	Und zwar ambulant in Form von:					
54	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	22 650	46	184	354	445
55	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	17 660	20	104	313	465
56	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	9 719	15	69	244	420
57	anderen Leistungen	45 146	82	246	401	598
58	Blindenhilfe	4 091	3	21	27	32
59	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	8 857	9	21	22	10
60	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 340	4	8	4	9
61	Altenhilfe	7 685	-	-	-	-
62	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	7 504	31	64	95	110
63	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	139 337	9 680	45 401	15 895	6 169
	Und zwar:					
64	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	17 621	491	2 044	1 130	561
65	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	61 458	8 798	41 380	9 512	1 323
66	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	9 240	115	875	3 657	2 688
67	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	3 397	-	-	-	9
68	Suchtkrankenhilfe	3 402	-	-	-	14
69	Sonstige Eingliederungshilfe	47 260	411	1 818	2 079	1 778

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

außerhalb von Einrichtungen

gesamt

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter			
lich 13 076	9 936	12 413	23 760	62 522	56 306	42 767	23 615	15 279	10 464	5 514	2 514	2 783	34,0	1	
-	5	22	43	143	128	89	13	10	10	-	2	3	42,9	2	
954	685	648	1 467	4 016	3 665	2 811	1 840	1 151	708	325	112	84	37,2	3	
9 901	7 359	8 671	17 665	45 726	41 999	32 298	17 272	10 682	6 724	3 159	1 242	981	36,3	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
658	635	773	1 487	4 674	4 173	4 177	2 865	2 351	2 138	1 387	808	1 154	49,6	6	
205	181	174	403	1 251	1 091	1 085	798	727	595	471	289	377	50,6	8	
184	168	214	396	1 109	874	770	522	449	416	330	187	329	48,3	9	
176	166	196	355	1 100	840	543	253	209	203	108	62	92	41,8	10	
209	220	306	544	1 932	2 096	2 431	1 773	1 373	1 281	789	454	660	53,0	11	
11	21	52	82	228	253	207	139	113	122	77	43	100	52,9	12	
8	5	21	30	242	443	608	507	370	303	193	87	100	58,9	13	
2	195	426	454	1 330	1 412	797	234	92	23	11	1	2	40,7	14	
-	-	-	-	-	86	149	261	424	379	280	92	114	69,5	15	
29	47	111	140	494	456	378	245	202	163	98	67	84	48,1	16	
1 652	1 103	1 935	2 919	7 709	6 044	3 545	1 842	1 292	1 004	733	411	570	20,1	17	
157	131	255	414	1 055	986	1 105	722	604	493	312	152	146	38,8	18	
258	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	19	
705	246	103	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,3	20	
12	63	146	299	569	487	211	-	-	-	-	-	-	36,8	21	
5	23	174	411	1 016	533	130	27	9	4	3	-	-	36,1	22	
595	630	1 327	1 872	5 307	4 175	2 189	1 130	699	515	426	259	427	37,4	23	
lich 11 923	10 903	17 338	28 334	63 920	45 687	35 062	22 855	18 031	16 803	15 657	10 877	19 945	40,2	24	
-	5	22	42	113	73	30	15	9	3	21	7	19	45,4	25	
909	812	952	1 814	4 681	3 743	3 077	2 133	1 465	1 058	712	356	364	39,8	26	
9 591	8 688	13 893	23 012	49 191	33 913	25 044	15 627	11 210	8 989	6 462	3 217	4 305	37,0	27	
21	70	210	329	440	86	47	-	-	-	-	-	-	30,5	28	
448	415	646	1 134	3 865	3 774	4 051	3 486	3 746	4 880	5 985	5 204	11 110	66,2	29	
114	130	174	314	959	937	974	939	1 013	1 386	1 805	1 717	3 512	67,8	31	
131	114	194	306	941	738	753	644	689	906	1 162	1 115	3 117	66,6	32	
112	109	120	256	786	673	535	297	268	289	337	218	668	53,4	33	
150	139	251	427	1 787	2 122	2 569	2 229	2 424	3 226	3 958	3 394	7 075	69,0	34	
13	19	56	65	179	161	168	180	186	233	309	261	730	68,9	35	
3	6	21	62	364	492	632	471	583	754	867	658	965	68,3	36	
4	115	207	185	382	238	113	33	22	8	12	7	10	36,5	37	
-	-	-	-	-	87	179	385	717	1 035	1 134	915	1 448	77,0	38	
29	49	139	218	620	450	356	311	295	376	479	388	980	61,7	39	
1 022	878	1 569	2 234	6 126	4 548	3 413	1 653	1 573	1 637	1 915	1 559	3 106	30,8	40	
106	103	191	278	803	800	867	673	588	628	631	377	818	49,5	41	
124	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	42	
435	239	124	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,1	43	
5	54	141	293	504	382	222	-	-	-	-	-	-	36,9	44	
5	18	83	175	467	185	53	28	8	10	7	7	7	37,0	45	
385	458	1 083	1 558	4 525	3 273	2 354	1 188	1 001	1 018	1 301	1 184	2 295	48,6	46	
gesamt 24 999	20 839	29 751	52 094	126 442	101 993	77 829	46 470	33 310	27 267	21 171	13 391	22 728	37,1	47	
-	10	44	85	256	201	119	28	19	13	21	9	22	44,0	48	
1 863	1 497	1 600	3 281	8 697	7 408	5 888	3 973	2 616	1 766	1 037	468	448	38,6	49	
19 492	16 047	22 564	40 677	94 917	75 912	57 342	32 899	21 892	15 713	9 621	4 459	5 286	36,6	50	
21	70	210	329	440	86	47	-	-	-	-	-	-	30,5	51	
1 106	1 050	1 419	2 621	8 539	7 947	8 228	6 351	6 097	7 018	7 372	6 012	12 264	60,1	52	
319	311	348	717	2 210	2 028	2 059	1 737	1 740	1 981	2 276	2 006	3 889	61,5	54	
315	282	408	702	2 050	1 612	1 523	1 166	1 138	1 322	1 492	1 302	3 446	59,9	55	
288	275	316	611	1 886	1 513	1 078	550	477	492	445	280	760	47,7	56	
359	359	557	971	3 719	4 218	5 000	4 002	3 797	4 507	4 747	3 848	7 735	63,7	57	
24	40	108	147	407	414	375	319	299	355	386	304	830	63,0	58	
11	11	42	92	606	935	1 240	978	953	1 057	1 060	745	1 065	65,2	59	
6	310	633	639	1 712	1 650	910	267	114	31	23	8	12	39,9	60	
-	-	-	-	-	173	328	646	1 141	1 414	1 414	1 007	1 562	75,3	61	
58	96	250	358	1 114	906	734	556	497	539	577	455	1 064	56,8	62	
2 674	1 981	3 504	5 153	13 835	10 592	6 958	3 695	2 865	2 641	2 648	1 970	3 676	24,6	63	
263	234	446	692	1 858	1 786	1 972	1 395	1 192	1 121	943	529	964	43,9	64	
382	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	65	
1 140	485	227	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,6	66	
17	117	287	592	1 073	869	433	-	-	-	-	-	-	36,9	67	
10	41	257	586	1 483	718	183	55	17	14	10	7	7	36,4	68	
980	1 088	2 410	3 430	9 832	7 448	4 543	2 318	1 700	1 533	1 727	1 443	2 722	43,0	69	

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.4 Im Laufe des Berichtsjahres 2000

B1.4.2 Deut

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	273 000	10 905	36 211	18 201	12 499
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	379	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	13 324	417	603	601	631
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,					
5	Hilfe zur Familienplanung	156 733	5 132	7 071	7 189	7 510
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	25 380	52	220	508	818
	Und zwar ambulant in Form von:					
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	6 793	12	53	134	191
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	5 563	6	38	125	218
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 234	3	22	111	196
11	anderen Leistungen	13 148	35	123	191	328
12	Blindenhilfe	1 402	-	9	12	14
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	2 678	4	10	5	4
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 822	4	6	3	5
15	Altenhilfe	1 327	-	-	-	-
16	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 448	13	32	48	52
17	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	75 445	5 342	28 428	9 976	3 640
	Und zwar:					
18	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	7 583	263	1 141	590	265
19	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	38 314	4 874	26 115	6 205	832
20	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 350	70	542	2 165	1 552
21	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 583	-	-	-	7
22	Suchtkrankenhilfe	2 092	-	-	-	3
23	Sonstige Eingliederungshilfe	22 196	220	1 073	1 288	1 100
						Weib
24	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	274 128	9 075	22 018	12 610	11 363
25	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	312	-	-	-	-
26	Vorbeugende Gesundheitshilfe	15 472	371	558	584	711
27	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,					
28	Hilfe zur Familienplanung	155 317	4 898	6 781	6 987	8 060
29	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	750	-	-	-	6
30	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	44 865	53	157	343	586
	Und zwar ambulant in Form von:					
31	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	12 362	16	48	88	158
32	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	9 878	4	31	86	176
33	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 546	10	19	88	155
34	anderen Leistungen	27 905	29	72	136	199
35	Blindenhilfe	2 526	3	10	11	16
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	5 531	2	10	12	4
37	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 195	-	2	-	2
38	Altenhilfe	5 246	-	-	-	-
39	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	4 345	10	22	37	44
40	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	54 287	3 797	14 588	4 749	2 109
	Und zwar:					
41	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	6 992	173	695	355	180
42	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	19 916	3 446	13 227	2 699	403
43	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 246	41	266	1 170	1 002
44	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 401	-	-	-	2
45	Suchtkrankenhilfe	992	-	-	-	8
46	Sonstige Eingliederungshilfe	22 830	179	638	661	583
						Ins
47	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	547 128	19 980	58 229	30 811	23 862
48	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	691	-	-	-	-
49	Vorbeugende Gesundheitshilfe	28 796	788	1 161	1 185	1 342
50	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,					
51	Hilfe zur Familienplanung	312 050	10 030	13 852	14 176	15 570
52	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	750	-	-	-	6
53	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	70 245	105	377	851	1 404
	Und zwar ambulant in Form von:					
54	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	19 155	28	101	222	349
55	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	15 441	10	69	211	394
56	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	8 780	13	41	199	351
57	anderen Leistungen	41 053	64	195	327	527
58	Blindenhilfe	3 928	3	19	23	30
59	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	8 209	6	20	17	8
60	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 017	4	8	3	7
61	Altenhilfe	6 573	-	-	-	-
62	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	6 793	23	54	85	96
63	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	129 732	9 139	43 016	14 725	5 749
	Und zwar:					
64	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	14 575	436	1 836	945	445
65	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	58 230	8 320	39 342	8 904	1 235
66	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	8 596	111	808	3 335	2 554
67	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 984	-	-	-	9
68	Suchtkrankenhilfe	3 084	-	-	-	11
69	Sonstige Eingliederungshilfe	45 026	399	1 711	1 949	1 683

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
außerhalb von Einrichtungen
sche
land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter			
lich															
6 532	4 612	7 500	14 869	44 043	43 554	33 386	17 290	10 213	6 324	3 211	1 578	2 072	34,5	1	
-	5	17	25	113	107	82	13	8	5	-	2	2	43,6	2	
375	229	297	784	2 474	2 563	2 014	1 167	658	333	112	34	32	39,4	3	
4 099	2 686	4 411	9 973	29 610	30 828	24 104	11 941	6 464	3 340	1 354	566	455	38,7	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
559	530	660	1 289	4 243	3 861	3 871	2 561	1 985	1 705	1 023	583	912	49,2	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
173	145	146	345	1 114	992	985	697	607	449	307	185	258	50,0	8	
153	135	180	345	1 010	795	701	463	387	340	258	146	263	48,2	9	
144	150	167	306	1 021	798	497	230	187	184	93	52	73	42,1	10	
181	179	267	479	1 744	1 961	2 295	1 609	1 171	1 047	613	356	569	52,7	11	
11	20	49	78	212	244	197	131	102	114	74	42	93	52,9	12	
5	5	17	24	219	408	573	484	344	272	152	68	84	58,8	13	
2	188	402	430	1 275	1 374	776	230	91	23	10	1	2	40,9	14	
-	-	-	-	-	79	136	228	289	261	183	63	88	68,6	15	
27	40	102	126	462	418	352	222	187	147	83	61	76	48,2	16	
1 544	985	1 729	2 527	7 119	5 717	3 324	1 695	1 136	830	606	337	510	19,8	17	
120	102	208	311	887	872	982	620	484	349	202	91	96	37,6	18	
251	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	19	
670	233	95	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,4	20	
10	50	128	254	497	442	195	-	-	-	-	-	-	37,2	21	
5	19	153	309	930	509	124	24	9	4	-	-	-	36,6	22	
560	575	1 211	1 718	5 025	4 022	2 102	1 086	661	485	408	246	416	37,6	23	
lich															
6 067	5 455	11 415	18 387	44 801	31 956	23 665	14 917	12 217	11 648	11 681	8 990	17 863	42,0	24	
-	2	16	39	103	66	26	13	7	3	20	7	16	46,0	25	
405	316	492	1 014	3 020	2 518	1 923	1 305	912	592	315	212	224	41,5	26	
4 368	3 879	8 678	14 253	32 361	21 836	15 214	8 864	6 319	4 751	3 354	1 824	2 890	37,9	27	
14	40	124	195	276	63	32	-	-	-	-	-	-	30,9	28	
371	362	549	981	3 581	3 485	3 729	3 111	3 330	4 250	5 227	4 567	10 183	66,4	29	
90	103	136	262	888	855	893	812	860	1 150	1 482	1 424	3 097	67,9	30	
102	103	164	257	850	679	887	573	618	782	1 015	971	2 780	66,9	31	
100	96	110	223	731	642	507	276	243	259	305	196	586	53,4	32	
125	131	219	373	1 666	1 967	2 381	2 025	2 214	2 897	3 589	3 102	6 780	69,3	33	
13	19	53	61	174	158	162	171	182	227	302	252	712	69,0	34	
2	6	13	51	322	459	591	439	533	697	811	638	941	68,8	35	
3	100	189	157	344	213	101	32	18	7	10	7	10	36,7	36	
-	-	-	-	-	76	165	327	553	879	1 001	845	1 400	77,5	37	
26	39	111	160	500	380	324	282	269	356	456	374	955	63,4	38	
948	780	1 447	1 996	5 768	4 310	3 152	1 678	1 429	1 470	1 715	1 433	2 918	30,5	39	
81	74	166	215	691	708	733	553	478	476	470	275	669	48,6	40	
121	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	41	
414	224	109	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,1	42	
3	44	116	255	437	345	196	-	-	-	-	-	-	37,1	43	
5	18	77	152	442	180	49	27	8	10	4	5	7	37,1	44	
357	412	1 026	1 426	4 358	3 161	2 253	1 132	967	1 003	1 262	1 158	2 254	48,9	45	
gesamt															
12 599	10 067	18 915	33 256	88 844	75 510	57 051	32 207	22 430	17 972	14 892	10 568	19 935	38,3	47	
-	7	33	58	216	173	108	26	15	8	20	9	18	44,7	48	
780	545	789	1 798	5 494	5 081	3 937	2 472	1 570	925	427	246	256	40,5	49	
8 467	6 565	13 089	24 226	61 971	52 664	39 318	20 805	12 783	8 091	4 708	2 390	3 345	38,3	50	
14	40	124	195	276	63	32	-	-	-	-	-	-	30,9	51	
930	892	1 209	2 270	7 824	7 346	7 600	5 672	5 315	5 955	6 250	5 150	11 095	60,2	52	
263	248	282	607	2 002	1 847	1 878	1 509	1 467	1 599	1 789	1 609	3 355	61,5	53	
255	238	344	602	1 860	1 474	1 388	1 036	1 005	1 122	1 273	1 117	3 043	60,2	54	
244	246	277	529	1 752	1 440	1 004	506	430	443	398	248	659	48,0	55	
306	310	486	852	3 410	3 928	4 676	3 634	3 385	3 944	4 202	3 458	7 349	64,0	56	
24	39	102	139	386	402	359	302	284	341	376	294	805	63,2	57	
7	11	30	75	541	867	1 164	923	877	969	963	706	1 025	65,5	58	
5	288	591	587	1 619	1 587	877	262	109	30	20	8	12	40,0	59	
-	-	-	-	-	155	301	555	842	1 140	1 184	908	1 488	75,8	60	
53	79	213	286	962	798	676	504	456	503	539	435	1 031	57,9	61	
2 492	1 765	3 176	4 523	12 887	10 027	6 476	3 373	2 565	2 300	2 321	1 770	3 428	24,3	62	
201	176	374	526	1 578	1 580	1 715	1 173	962	825	672	366	765	42,9	63	
372	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	64	
1 084	457	201	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,6	65	
13	94	247	509	934	787	391	-	-	-	-	-	-	37,1	66	
10	37	230	461	1 372	689	173	51	17	14	7	5	7	36,8	67	
917	987	2 237	3 144	9 383	7 183	4 355	2 218	1 628	1 488	1 670	1 404	2 670	43,3	68	

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.5 Im Laufe des Berichtsjahres 2000

B1.5.1 Ins

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	361 533	2 315	23 050	14 439	9 428
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	9 332	273	354	419	426
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	50 495	1 336	1 213	1 079	939
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
5						
6	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	64 715	27	114	114	114
7	Und zwar:					
8	teilstationär	1 122	2	5	4	6
9	vollstationär	64 148	25	111	110	108
10	Blindenhilfe	675	-	-	8	11
11	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	230	-	3	1	2
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	15 599	5	11	11	26
13	Altenhilfe	94	-	-	-	-
14	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 735	2	5	11	18
15	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	238 645	682	21 459	12 873	8 021
16	Und zwar:					
17	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	13 978	42	541	346	130
18	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	25 275	543	18 679	5 501	366
19	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	24 806	23	2 037	6 671	6 617
20	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 310	-	-	-	7
21	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	101 482	-	-	-	16
22	Suchtkrankenhilfe	20 129	-	-	-	54
23	Sonstige Eingliederungshilfe	87 011	78	627	773	1 026
24	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	116 836	483	19 682	9 647	3 818
25	Und zwar:					
26	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 858	-	438	214	33
27	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	23 115	442	17 446	4 874	237
28	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	13 515	21	1 909	4 566	3 465
29	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	529	-	-	-	2
30	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	70 267	-	-	-	12
31	Suchtkrankenhilfe	1 291	-	-	-	1
32	Sonstige Eingliederungshilfe	8 136	23	437	215	95
33	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	143 077	201	1 756	3 378	4 300
34	Und zwar:					
35	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	12 216	42	112	135	98
36	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 295	102	1 331	658	132
37	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	11 550	3	158	2 189	3 218
38	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 786	-	-	-	5
39	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	32 584	-	-	-	4
40	Suchtkrankenhilfe	18 983	-	-	-	53
41	Sonstige Eingliederungshilfe	79 918	55	195	570	938
						Weib
38	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	387 527	1 881	13 222	8 335	6 378
39	Vorbeugende Gesundheitshilfe	11 453	211	328	398	412
40	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	51 527	1 093	971	878	806
41	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	948	-	-	-	-
42						
43	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	180 965	139	110	71	74
44	Und zwar:					
45	teilstationär	2 797	1	5	3	3
46	vollstationär	179 222	139	105	68	71
47	Blindenhilfe	1 478	2	4	5	9
48	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	584	-	-	1	1
49	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 446	5	3	13	17
50	Altenhilfe	259	-	-	-	-
51	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 778	3	5	8	4
52	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	153 503	453	11 852	7 022	5 118
53	Und zwar:					
54	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	6 860	34	267	166	76
55	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	13 871	345	10 261	2 893	243
56	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	15 520	15	1 145	3 755	4 245
57	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 723	-	-	-	8
58	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	72 678	-	-	-	12
59	Suchtkrankenhilfe	5 576	-	-	-	29
60	Sonstige Eingliederungshilfe	59 606	61	397	471	615
61	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	78 730	299	10 918	5 358	2 548
62	Und zwar:					
63	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	873	-	203	113	13
64	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	12 608	266	9 574	2 533	163
65	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	8 705	12	1 069	2 734	2 317
66	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	383	-	-	-	3
67	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	50 590	-	-	-	8
68	Suchtkrankenhilfe	399	-	-	-	1
69	Sonstige Eingliederungshilfe	6 182	22	252	130	60
70	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	90 696	157	1 021	1 732	2 637
71	Und zwar:					
72	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	6 060	34	65	55	63
73	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 334	80	730	384	82
74	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	6 951	4	88	1 047	1 968
75	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 353	-	-	-	5
76	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	23 081	-	-	-	4
77	Suchtkrankenhilfe	5 216	-	-	-	28
78	Sonstige Eingliederungshilfe	54 174	40	155	343	566

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

in Einrichtungen

gesamt

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter			
lich 6 887 232	8 814 185	18 413 168	26 808 480	73 857 1 548	61 717 1 562	40 557 1 411	23 182 978	16 585 634	12 525 372	8 524 185	5 071 65	9 361 40	40,9 42,0	1 2	
624	751	1 499	3 032	8 928	9 374	8 070	5 038	3 446	2 404	1 433	589	740	45,5	3 4 5 6	
85	130	255	473	2 315	4 766	8 544	9 220	9 591	8 916	6 821	4 460	8 770	67,3	7	
3	10	16	10	75	110	167	154	188	117	100	62	93	62,3	8	
82	122	243	468	2 267	4 722	8 478	9 151	9 486	8 860	6 760	4 434	8 721	67,3	9	
17	8	23	42	105	84	74	59	50	55	42	26	71	54,5	10	
-	2	9	8	17	31	33	17	37	32	19	9	10	57,9	11	
25	308	1 265	1 564	4 106	3 982	2 396	1 015	478	214	90	32	71	42,3	12	
-	-	-	-	-	14	15	16	15	19	10	1	4	64,4	13	
16	42	127	109	371	334	206	135	127	83	46	48	55	47,5	14	
6 001	7 591	15 660	22 225	60 058	45 345	23 155	9 041	3 861	1 611	656	212	194	33,4	15	
82	240	883	1 810	3 832	2 962	1 575	725	385	250	95	34	46	38,6	16	
161	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	17	
4 756	3 402	1 204	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,4	18	
90	320	437	373	598	316	169	-	-	-	-	-	-	31,2	19	
38	1 605	8 416	13 541	37 430	26 011	11 038	3 033	354	-	-	-	-	38,3	20	
40	333	1 623	2 686	5 971	5 058	2 668	1 061	416	166	35	13	5	40,3	21	
1 033	2 301	5 502	7 860	23 678	20 423	12 732	5 854	3 009	1 259	538	171	147	41,4	22	
2 160	2 597	7 043	10 870	29 515	19 984	8 048	2 260	419	68	26	4	12	28,4	23	
16	29	102	196	418	263	94	26	11	14	2	-	2	26,0	24	
101	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	25	
1 964	1 250	313	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9	26	
19	55	83	86	175	80	29	-	-	-	-	-	-	31,8	27	
19	1 053	6 017	9 738	26 629	17 799	6 922	1 866	212	-	-	-	-	37,8	28	
-	14	90	130	343	346	251	107	16	3	-	-	-	42,5	29	
55	211	586	850	2 342	1 779	951	317	185	52	24	4	10	36,8	30	
3 925	5 195	9 758	13 555	37 595	31 181	18 315	7 771	3 580	1 546	630	209	182	38,4	31	
67	212	783	1 622	3 457	2 714	1 487	704	374	238	93	34	44	40,5	32	
62	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,8	33	
2 835	2 177	901	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,1	34	
72	266	355	287	424	237	140	-	-	-	-	-	-	31,0	35	
20	585	2 489	3 988	11 258	8 551	4 318	1 230	161	-	-	-	-	39,2	36	
40	321	1 546	2 580	5 692	4 741	2 436	957	401	163	35	13	5	40,1	37	
988	2 124	4 979	7 118	21 635	18 901	11 970	5 574	2 844	1 208	514	168	137	41,8	38	
lich 4 740 242	6 695 231	13 118 348	19 051 771	51 109 2 096	38 993 1 708	26 491 1 583	16 576 1 095	14 673 802	17 669 562	27 371 355	26 667 171	94 558 140	58,0 43,9	38 39	
637	1 186	2 283	3 689	8 276	6 430	5 561	3 755	3 050	2 992	3 096	2 071	4 753	50,3	40	
17	70	200	295	328	34	4	-	-	-	-	-	-	28,6	41	
62	89	183	301	1 564	3 131	5 542	6 561	8 958	13 577	24 200	24 901	91 502	81,6	42 43	
5	9	10	12	53	84	144	201	219	283	459	388	918	76,1	44	
58	81	173	291	1 532	3 095	5 470	6 439	8 811	13 383	23 920	24 654	90 932	81,7	45	
9	15	22	23	72	66	61	42	61	104	133	156	694	75,5	46	
1	10	9	9	12	29	22	32	34	45	71	84	224	75,1	47	
16	175	448	373	1 003	652	358	162	146	132	169	165	609	49,4	48	
-	-	-	-	-	4	12	15	23	31	45	40	89	79,3	49	
9	31	47	59	143	136	86	81	96	138	187	180	585	68,5	50	
3 810	5 059	10 026	14 168	39 576	28 611	14 949	6 099	2 735	1 564	1 051	512	898	34,8	51	
46	131	373	638	1 706	1 257	748	421	264	233	190	93	217	42,7	52	
111	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	53	
3 053	2 425	827	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,7	54	
51	252	338	311	450	195	118	-	-	-	-	-	-	30,6	55	
16	1 014	5 847	9 680	27 329	18 496	7 972	2 093	219	-	-	-	-	38,3	56	
7	135	473	748	1 756	1 155	630	281	167	88	51	28	28	40,5	57	
642	1 466	3 506	5 093	15 855	13 212	8 622	4 251	2 243	1 277	828	402	665	42,9	58	
1 516	1 765	4 860	7 761	21 465	14 264	5 850	1 581	335	83	45	31	51	30,0	59	
10	13	37	60	172	118	47	28	20	14	7	4	14	29,0	60	
64	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	61	
1 400	904	249	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,3	62	
8	39	75	79	108	54	17	-	-	-	-	-	-	31,0	63	
10	670	4 126	7 035	19 535	12 759	5 058	1 256	133	-	-	-	-	37,9	64	
-	7	44	56	103	84	67	27	8	2	-	-	-	40,3	65	
32	145	421	603	1 749	1 386	744	292	177	67	38	27	37	38,8	66	
2 356	3 435	5 935	8 046	23 590	18 702	11 525	5 229	2 497	1 487	1 011	485	851	39,8	67	
37	120	342	587	1 556	1 154	704	399	247	220	184	89	204	44,7	68	
48	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,9	69	
1 688	1 541	580	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,5	70	
44	220	267	232	342	141	102	-	-	-	-	-	-	30,5	71	
6	350	1 794	2 774	8 126	5 999	3 051	881	96	-	-	-	-	39,2	72	
7	129	432	697	1 668	1 081	566	256	159	86	51	28	28	40,5	73	
620	1 340	3 135	4 560	14 316	12 023	7 988	3 991	2 078	1 215	794	379	631	43,4	74	

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.5 Im Laufe des Berichtsjahres 2000

B1.5.1 Ins

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins
75	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	749 060	4 196	36 272	22 774	15 806
76	Vorbeugende Gesundheitshilfe	20 785	484	682	817	838
77	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	102 022	2 429	2 184	1 957	1 745
78	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	948	-	-	-	-
79						
80	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	245 680	166	224	185	188
	Und zwar:					
81	teilstationär	3 919	3	10	7	9
82	vollstationär	243 370	164	216	178	179
83	Blindenhilfe	2 153	2	4	13	20
84	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	814	-	3	2	3
85	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	20 045	10	14	24	43
86	Altenhilfe	353	-	-	-	-
87	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	3 513	5	10	19	22
88	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	392 148	1 135	33 311	19 895	13 139
	Und zwar:					
89	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	20 838	76	808	512	206
90	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	39 146	888	28 940	8 394	609
91	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	40 326	38	3 182	10 426	10 862
92	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	4 033	-	-	-	15
93	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	174 160	-	-	-	28
94	Suchtkrankenhilfe	25 705	-	-	-	83
95	Sonstige Eingliederungshilfe	146 617	139	1 024	1 244	1 641
96	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	195 566	782	30 800	15 005	6 366
	Und zwar:					
97	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 731	-	641	327	46
98	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	35 723	708	27 020	7 407	400
99	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	22 220	33	2 978	7 300	5 782
100	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	912	-	-	-	5
101	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	120 857	-	-	-	20
102	Suchtkrankenhilfe	1 690	-	-	-	2
103	Sonstige Eingliederungshilfe	14 318	45	689	345	155
104	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	233 773	358	2 777	5 110	6 937
	Und zwar:					
105	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	18 276	76	177	190	161
106	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 629	182	2 061	1 042	214
107	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	18 501	7	246	3 236	5 186
108	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	3 139	-	-	-	10
109	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	55 665	-	-	-	8
110	Suchtkrankenhilfe	24 199	-	-	-	81
111	Sonstige Eingliederungshilfe	134 092	95	350	913	1 504

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

in Einrichtungen

gesamt

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
11 627 474	15 509 416	31 531 516	45 859 1 251	124 966 3 644	100 710 3 270	67 048 2 994	39 758 2 073	31 258 1 436	30 194 934	35 895 540	31 738 236	103 919 180	49,7 43,1	75 76
1 261 17	1 937 70	3 782 200	6 721 295	17 204 328	15 804 34	13 631 4	8 793 -	6 496 -	5 396 -	4 529 -	2 660 -	5 493 -	47,9 28,6	77 78 79
147	219	438	774	3 879	7 897	14 086	15 781	18 549	22 493	31 021	29 361	100 272	77,8	80
8	19	26	22	128	194	311	355	407	400	559	450	1 011	72,1	81
140	203	416	759	3 799	7 817	13 948	15 590	18 297	22 243	30 680	29 088	99 653	77,9	82
26	23	45	65	177	150	135	101	111	159	175	182	765	69,0	83
1	12	18	17	29	60	55	49	71	77	90	93	234	70,2	84
41	483	1 713	1 937	5 109	4 634	2 754	1 177	624	346	259	197	680	43,9	85
-	-	-	-	-	18	27	31	38	50	55	41	93	75,3	86
25	73	174	168	514	470	292	216	223	221	233	208	640	58,2	87
9 811	12 650	25 686	36 393	99 634	73 956	38 104	15 140	6 596	3 175	1 707	724	1 092	33,9	88
128	371	1 256	2 448	5 538	4 219	2 323	1 146	649	483	285	127	263	40,0	89
272	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	90
7 809	5 827	2 031	151	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,5	91
141	572	775	684	1 048	511	287	-	-	-	-	-	-	31,0	92
54	2 619	14 263	23 221	64 759	44 507	19 010	5 126	573	-	-	-	-	38,3	93
47	468	2 096	3 434	7 727	6 213	3 298	1 342	583	254	86	41	33	40,3	94
1 675	3 767	9 008	12 953	39 533	33 635	21 354	10 105	5 252	2 536	1 366	573	812	42,0	95
3 676	4 362	11 903	18 631	50 980	34 248	13 898	3 841	754	151	71	35	63	29,1	96
26	42	139	256	590	381	141	54	31	28	9	4	16	27,0	97
165	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	98
3 364	2 154	562	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,1	99
27	94	158	165	283	134	46	-	-	-	-	-	-	31,5	100
29	1 723	10 143	16 773	46 164	30 558	11 980	3 122	345	-	-	-	-	37,8	101
-	21	134	186	436	430	318	134	24	5	-	-	-	41,9	102
87	356	1 007	1 453	4 091	3 165	1 695	609	362	119	62	31	47	37,7	103
6 281	8 630	15 693	21 601	61 185	49 883	29 840	13 000	6 077	3 033	1 641	694	1 033	39,0	104
104	332	1 125	2 209	5 013	3 868	2 191	1 103	621	458	277	123	248	41,9	105
110	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	106
4 523	3 718	1 481	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,2	107
116	486	622	519	766	378	242	-	-	-	-	-	-	30,8	108
26	915	4 283	6 762	19 384	14 550	7 369	2 111	257	-	-	-	-	39,2	109
47	450	1 978	3 277	7 360	5 822	3 002	1 213	560	249	86	41	33	40,2	110
1 608	3 464	8 114	11 678	35 951	30 924	19 958	9 565	4 922	2 423	1 308	547	768	42,4	111

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.5 Im Laufe des Berichtsjahres 2000

B1.5.2 Deut

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	333 351	1 585	20 883	12 815	Männ 8 181
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	5 583	164	188	226	207
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	38 794	750	629	505	430
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
5						
6	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	62 365	26	108	109	101
7	Und zwar:					
8	teilstationär	1 090	2	5	4	5
9	vollstationär	61 815	24	105	105	96
10	Blindenhilfe	631	-	-	7	11
11	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	225	-	3	1	2
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	14 964	5	6	8	24
13	Altenhilfe	74	-	-	-	-
14	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 697	1	5	8	18
15	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	228 074	648	20 042	12 022	7 509
16	Und zwar:					
17	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	12 415	30	511	330	113
18	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	23 638	526	17 423	5 165	345
19	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	23 166	22	1 914	6 193	6 193
20	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 166	-	-	-	7
21	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	98 438	-	-	-	15
22	Suchtkrankenhilfe	18 699	-	-	-	53
23	Sonstige Eingliederungshilfe	84 407	74	574	723	963
24	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	111 581	471	18 551	8 985	3 557
25	Und zwar:					
26	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 761	-	422	208	32
27	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	21 572	431	16 237	4 562	228
28	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	12 584	20	1 798	4 212	3 214
29	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	504	-	-	-	2
30	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	67 804	-	-	-	11
31	Suchtkrankenhilfe	1 226	-	-	-	1
32	Sonstige Eingliederungshilfe	7 881	23	408	204	94
33	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	137 298	179	1 659	3 180	4 045
34	Und zwar:					
35	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	10 737	30	97	125	82
36	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 196	96	1 281	632	120
37	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	10 829	3	143	2 060	3 044
38	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 666	-	-	-	5
39	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	31 967	-	-	-	4
40	Suchtkrankenhilfe	17 608	-	-	-	52
41	Sonstige Eingliederungshilfe	77 553	51	171	531	876
42						
43	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	359 463	1 300	11 756	7 292	Weib 5 421
44	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6 806	127	167	211	210
45	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	38 364	637	472	429	408
46	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	532	-	-	-	-
47						
48	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	176 537	134	108	68	70
49	Und zwar:					
50	teilstationär	2 762	1	4	3	2
51	vollstationär	174 817	134	104	65	68
52	Blindenhilfe	1 448	2	4	5	9
53	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	557	-	-	1	1
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 101	2	3	10	12
55	Altenhilfe	236	-	-	-	-
56	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 746	3	5	8	4
57	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	147 685	419	11 045	6 612	4 761
58	Und zwar:					
59	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	6 002	25	246	157	55
60	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	12 959	326	9 559	2 733	223
61	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	14 540	14	1 077	3 522	3 879
62	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 615	-	-	-	8
63	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	70 907	-	-	-	11
64	Suchtkrankenhilfe	5 266	-	-	-	29
65	Sonstige Eingliederungshilfe	58 202	55	369	442	554
66	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	75 684	289	10 168	5 033	2 363
67	Und zwar:					
68	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	825	-	196	108	11
69	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	11 771	257	8 902	2 394	151
70	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	8 128	11	1 007	2 544	2 151
71	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	359	-	-	-	3
72	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	49 170	-	-	-	7
73	Suchtkrankenhilfe	386	-	-	-	1
74	Sonstige Eingliederungshilfe	6 018	22	236	124	56
75	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	87 666	133	962	1 643	2 465
76	Und zwar:					
77	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	5 241	25	51	51	44
78	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 257	70	699	362	74
79	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	6 545	4	82	1 003	1 868
80	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 269	-	-	-	5
81	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	22 714	-	-	-	4
82	Suchtkrankenhilfe	4 917	-	-	-	28
83	Sonstige Eingliederungshilfe	52 927	34	143	320	509

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
in Einrichtungen
sche
land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter			
lich 6 042 90	7 842 58	16 562 74	23 689 255	69 283 982	58 937 1 105	38 291 1 014	21 463 624	15 153 344	11 287 160	7 723 60	4 711 18	8 904 14	41,3 42,7	1 2	
263 -	409 -	1 038 -	2 136 -	7 199 -	8 037 -	6 867 -	4 099 -	2 682 -	1 709 -	1 022 -	426 -	593 -	47,1 -	3 4	
84	119	229	434	2 197	4 611	8 240	8 917	9 255	8 611	6 566	4 295	8 463	67,4	5 6	
3 81 14 -	10 111 7 2	14 219 20 9	8 430 37 7	68 2 151 96 17	108 4 569 79 31	163 8 176 68 29	151 8 848 56 17	186 9 151 48 37	114 8 557 53 32	97 6 507 40 19	60 4 271 25 9	92 8 414 70 10	62,6 67,4 55,2 58,1	7 8 9 10	
21 -	289 -	1 168 -	1 446 -	3 925 -	3 890 -	2 335 -	995 -	462 -	203 -	86 -	32 -	69 -	42,5 -	11 12	
16 5 656	41 7 109	126 14 440	105 20 268	364 57 917	328 44 519	202 22 776	133 8 888	126 3 756	81 1 541	43 607	46 205	54 171	47,6 33,7	13 14	
76 155 4 474	195 24 3 179	752 - 1 102	1 485 - 89	3 424 - -	2 737 - -	1 457 - -	659 - -	321 - -	195 - -	69 - -	31 - -	30 - -	38,7 6,0 13,4	15 16 17	
82 37 38 983	288 1 525 310 2 184	396 7 846 1 411 5 140	344 12 594 2 246 7 260	570 36 443 5 522 22 962	311 25 696 4 862 20 123	168 10 921 2 602 12 580	3 007 3 007 1 040 5 797	354 354 402 2 976	164 164 164 1 243	32 32 32 517	13 13 13 167	4 4 4 141	40,8 41,7	20 21	
2 044	2 433	6 541	10 028	28 596	19 686	7 934	2 232	417	66	25	4	11	28,8	22	
15 100 1 854	26 14 1 171	95 - 290	175 - 25	397 - 84	248 - 165	90 - 79	25 - 29	11 - -	14 - -	2 - -	- - -	1 - -	25,9 5,9 11,9	23 24 25	
19 18 -	49 988 14	77 5 571 78	84 8 972 107	165 25 820 318	79 17 540 337	29 6 827 245	- 1 845 107	- 212 16	- 3 3	- -	- -	- -	32,0 38,1 43,0	26 27 28	
52	199	563	794	2 265	1 760	938	311	183	50	23	4	10	37,0	29	
3 692	4 865	8 979	12 323	36 226	30 587	18 024	7 640	3 477	1 478	582	202	160	38,7	30	
61 57	169 10	658 -	1 317 -	3 065 -	2 502 -	1 372 -	639 -	310 -	183 -	67 -	31 -	29 -	40,7 6,7	31 32	
2 661	2 033	821	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,1	33	
64 20 38	240 548 298	319 2 359 1 345	260 3 794 2 158	406 11 071 5 256	233 8 490 4 552	139 4 295 2 376	- 1 225 936	- 161 387	- -	- 32	- 13	- 4	31,5 39,4 40,6	34 35 36	
941	2 017	4 639	6 568	20 992	18 617	11 831	5 523	2 813	1 194	494	164	131	42,1	37	
lich 3 997 97	5 700 81	11 433 189	16 415 451	47 166 1 433	36 518 1 137	24 165 975	14 947 679	13 331 476	16 346 289	25 944 130	25 731 87	92 001 67	59,0 43,9	38 39	
274 11	714 38	1 581 112	2 416 166	6 211 187	5 063 16	4 270 2	2 790 -	2 286 -	2 274 -	2 448 -	1 763 -	4 328 -	53,0 28,5	40 41	
60	82	171	281	1 506	3 043	5 380	6 412	8 730	13 256	23 603	24 320	89 313	81,6	42 43	
5 56 8 1 13	8 75 14 7 -	9 162 20 2 -	11 272 18 5 -	50 1 476 70 8 -	83 3 008 62 24 -	139 5 313 56 20 -	201 6 290 42 31 -	217 8 584 60 34 -	280 13 065 103 44 -	453 23 326 132 71 -	383 24 075 154 84 -	913 88 744 689 224 -	76,3 81,7 76,0 77,1	44 45 46 47	
9 3 582	29 4 743	45 9 347	56 13 279	141 38 566	133 28 175	83 14 665	78 5 984	94 2 671	133 1 504	183 992	159 484	583 856	68,7 35,0	50 51	
38 101 2 862	108 17 2 277	317 - 760	562 - 49	1 526 - -	1 134 - -	646 - -	359 - -	220 - -	190 - -	153 - -	75 - -	191 - -	42,5 6,0 13,7	52 53 54	
50 16 7	225 968 126	302 5 464 437	287 9 141 666	434 26 805 1 657	193 18 317 1 115	116 7 890 615	2 076 2 076 279	219 219 162	83 83 83	45 45 45	23 23 23	22 655	38,4 40,7 43,2	55 56 57	
619	1 381	3 332	4 828	15 494	13 063	8 499	4 212	2 228	1 265	811	395	655	43,2	58	
1 416	1 667	4 500	7 287	20 991	14 094	5 771	1 566	333	82	43	31	50	30,4	59	
9 59 1 306	12 8 856	35 - 234	58 - 19	158 - -	111 - -	44 - -	27 - -	20 - -	13 - -	6 - -	4 - -	13 - -	28,8 5,9 12,3	60 61 62	
8 10 -	36 632 6	65 3 806 42	72 6 600 51	105 19 129 98	54 12 613 84	16 4 995 67	- 1 245 27	- 133 8	- 2 2	- -	- -	- -	31,4 38,0 40,7	63 64 65	
32	137	406	573	1 700	1 369	731	289	175	67	37	27	37	39,0	66	
2 227	3 206	5 575	7 572	22 971	18 406	11 296	5 127	2 435	1 428	953	457	810	40,0	67	
29 43	97 9	287 -	513 -	1 387 -	1 037 -	604 -	338 -	203 -	178 -	147 -	71 -	179 -	44,6 6,8	68 69	
1 591	1 439	528	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,4	70	
43 6	196 342	241 1 727	215 2 665	329 8 004	139 5 965	101 3 030	- 875	- 96	- -	- -	- -	- -	30,8 39,3	71 72	
7 597	120 1 263	398 2 975	620 4 322	1 573 14 001	1 041 11 891	551 7 878	254 3 955	154 2 065	81 1 203	45 778	23 372	22 621	40,7 43,6	73 74	

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.5 Im Laufe des Berichtsjahres 2000

B1.5.2 Deut

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins
75	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	692 814	2 885	32 639	20 107	13 602
76	Vorbeugende Gesundheitshilfe	12 389	291	355	437	417
77	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	77 158	1 387	1 101	934	838
78	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	532	-	-	-	-
79						
80	Hilfe zur Pflege zusammen 1) Und zwar:	238 902	160	216	177	171
81	teilstationär	3 852	3	9	7	7
82	vollstationär	236 632	158	209	170	164
83	Blindenhilfe	2 079	2	4	12	20
84	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	782	-	3	2	3
85	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	19 065	7	9	18	36
86	Altenhilfe	310	-	-	-	-
87	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	3 443	4	10	16	22
88	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1) Und zwar:	375 759	1 067	31 087	18 634	12 270
89	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	18 417	55	757	487	168
90	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	36 597	852	26 982	7 898	568
91	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	37 706	36	2 991	9 715	10 172
92	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	3 781	-	-	-	15
93	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	169 345	-	-	-	26
94	Suchtkrankenhilfe	23 965	-	-	-	82
95	Sonstige Eingliederungshilfe	142 609	129	943	1 165	1 517
96	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1) Und zwar:	187 265	760	28 719	14 018	5 920
97	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 586	-	618	316	43
98	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	33 343	688	25 139	6 956	379
99	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	20 712	31	2 805	6 756	5 365
100	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	863	-	-	-	5
101	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	116 974	-	-	-	18
102	Suchtkrankenhilfe	1 612	-	-	-	2
103	Sonstige Eingliederungshilfe	13 899	45	644	328	150
104	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1) Und zwar:	224 964	312	2 621	4 823	6 510
105	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	15 978	55	148	176	126
106	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 453	166	1 980	994	194
107	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	17 374	7	225	3 063	4 912
108	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 935	-	-	-	10
109	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	54 681	-	-	-	8
110	Suchtkrankenhilfe	22 525	-	-	-	80
111	Sonstige Eingliederungshilfe	130 480	85	314	851	1 385

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
in Einrichtungen
sche
land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
10 039	13 542	27 995	40 104	116 449	95 455	62 456	36 410	28 484	27 633	33 667	30 442	100 905	50,5	75
187	139	263	706	2 415	2 242	1 989	1 303	820	449	190	105	81	43,4	76
537	1 123	2 619	4 552	13 410	13 100	11 137	6 889	4 968	3 983	3 470	2 189	4 921	50,1	77
11	38	112	166	187	16	2	-	-	-	-	-	-	28,5	78
144	201	400	715	3 703	7 654	13 620	15 329	17 985	21 867	30 169	28 615	97 776	77,9	79
8	18	23	19	118	191	302	352	403	394	550	443	1 005	72,4	81
137	186	381	702	3 627	7 577	13 489	15 138	17 735	21 622	29 833	28 346	97 158	77,9	82
22	21	40	55	166	141	124	98	108	156	172	179	759	69,7	83
1	9	11	12	25	55	49	48	71	76	90	93	234	71,6	84
34	436	1 546	1 755	4 825	4 508	2 672	1 155	606	334	253	196	675	44,3	85
-	-	-	-	-	18	27	20	29	40	44	39	93	76,0	86
25	70	171	161	505	461	285	211	220	214	226	205	637	58,3	87
9 238	11 852	23 787	33 547	96 483	72 694	37 441	14 872	6 427	3 045	1 599	689	1 027	34,2	88
114	303	1 069	2 047	4 950	3 871	2 103	1 018	541	385	222	106	221	39,9	89
256	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	90
7 336	5 456	1 862	138	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,5	91
132	513	698	631	1 004	504	284	-	-	-	-	-	-	31,3	92
53	2 493	13 310	21 735	63 248	44 013	18 811	5 083	573	-	-	-	-	38,4	93
45	436	1 848	2 912	7 179	5 977	3 217	1 319	564	247	77	36	26	40,7	94
1 602	3 565	8 472	12 088	38 456	33 186	21 079	10 009	5 204	2 508	1 328	562	796	42,3	95
3 460	4 100	11 041	17 315	49 587	33 780	13 705	3 798	750	148	68	35	61	29,4	96
24	38	130	233	555	359	134	52	31	27	8	4	14	26,8	97
159	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	98
3 160	2 027	524	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,1	99
27	85	142	156	270	133	45	-	-	-	-	-	-	31,7	100
28	1 620	9 377	15 572	44 949	30 153	11 822	3 090	345	-	-	-	-	38,0	101
-	20	120	158	416	421	312	134	24	5	-	-	-	42,4	102
84	336	969	1 367	3 965	3 129	1 669	600	358	117	60	31	47	37,9	103
5 919	8 071	14 554	19 895	59 197	48 993	29 320	12 767	5 912	2 906	1 535	659	970	39,2	104
90	266	945	1 830	4 452	3 539	1 976	977	513	361	214	102	208	42,0	105
100	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,8	106
4 252	3 472	1 349	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,2	107
107	436	560	475	735	372	240	-	-	-	-	-	-	31,1	108
26	890	4 086	6 459	19 075	14 455	7 325	2 100	257	-	-	-	-	39,4	109
45	418	1 743	2 778	6 829	5 593	2 927	1 190	541	242	77	36	26	40,6	110
1 538	3 280	7 614	10 890	34 993	30 508	19 709	9 478	4 878	2 397	1 272	536	752	42,7	111

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.6 Im Laufe des Berichtsjahres 2000

B1.6.1 Ins

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	711 544	16 998	66 821	41 346	30 522
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	468	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	23 811	829	1 316	1 415	1 512
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	286 444	9 826	14 753	15 871	16 394
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
6						
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	93 790	102	436	830	1 081
	Und zwar:					
8	ambulant 1)	29 363	75	323	717	968
	und zwar in Form von:					
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	8 242	20	104	226	245
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	6 465	10	60	185	262
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 721	4	35	141	238
12	anderen Leistungen	14 876	49	155	238	366
13	teilstationär	1 122	2	5	4	6
14	vollstationär	64 148	25	111	110	108
15	Blindenhilfe	2 153	-	10	23	25
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	3 170	6	13	7	8
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	20 237	9	16	15	31
18	Altenhilfe	1 874	-	-	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	4 395	21	42	65	78
20	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	315 948	6 340	50 736	23 506	11 839
	Und zwar:					
21	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	22 934	329	1 805	1 042	456
22	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	65 102	5 711	45 576	12 073	1 255
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	30 516	95	2 617	9 053	8 240
24	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	4 089	-	-	-	14
25	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	101 482	-	-	-	16
26	Suchtkrankenhilfe	22 411	-	-	-	60
27	Sonstige Eingliederungshilfe	109 281	303	1 762	2 152	2 162
Weib						
28	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	747 143	14 356	42 046	28 534	25 357
29	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	359	-	-	-	-
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	27 749	760	1 280	1 379	1 553
31	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	294 322	9 070	13 787	14 790	15 962
32	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 950	-	-	-	9
33						
34	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	230 354	213	339	526	764
	Und zwar:					
35	ambulant 1)	50 195	74	230	455	692
	und zwar in Form von:					
36	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	14 408	26	80	128	200
37	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	11 195	10	44	128	203
38	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 998	11	34	103	182
39	anderen Leistungen	30 270	33	91	163	232
40	teilstationär	2 797	1	5	3	3
41	vollstationär	179 222	139	105	68	71
42	Blindenhilfe	4 063	5	15	17	26
43	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	6 482	3	10	17	5
44	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 715	5	5	13	21
45	Altenhilfe	6 138	-	-	-	-
46	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	6 567	15	32	44	54
47	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	209 113	4 426	26 885	12 033	7 316
	Und zwar:					
48	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	15 253	234	1 037	593	307
49	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	34 520	3 937	23 885	5 755	671
50	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	18 944	58	1 436	5 008	5 273
51	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	3 313	-	-	-	10
52	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	72 678	-	-	-	12
53	Suchtkrankenhilfe	6 614	-	-	-	37
54	Sonstige Eingliederungshilfe	82 455	246	1 068	1 153	1 229

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

außerhalb von und in Einrichtungen

gesamt

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
19 163	18 014	29 584	47 850	128 545	110 318	76 904	42 891	29 215	21 256	13 117	7 231	11 769	37,0	1
-	5	22	43	143	128	89	13	10	10	-	2	3	42,9	2
962	687	651	1 478	4 075	3 719	2 849	1 874	1 175	727	337	119	86	37,1	3
10 040	7 716	9 573	19 307	50 708	47 220	36 798	20 175	12 661	8 160	4 054	1 639	1 549	37,4	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
741	765	1 024	1 960	6 973	8 912	12 682	12 046	11 894	11 026	8 176	5 253	9 889	61,8	6
658	635	773	1 487	4 674	4 173	4 177	2 865	2 351	2 138	1 387	808	1 154	49,6	7
205	181	174	403	1 251	1 091	1 085	798	727	595	471	289	377	50,6	8
184	168	214	396	1 109	874	770	522	449	416	330	187	329	48,3	9
176	166	196	355	1 100	840	543	253	209	203	108	62	92	41,8	10
209	220	306	544	1 932	2 096	2 431	1 773	1 373	1 281	789	454	660	53,0	11
3	10	16	10	75	110	167	154	188	117	100	62	93	62,3	12
82	122	243	468	2 267	4 722	8 478	9 151	9 486	8 860	6 760	4 434	8 721	67,3	13
28	29	74	123	332	336	281	197	161	177	117	69	171	53,4	14
8	7	30	38	259	471	641	524	407	334	211	96	110	58,9	15
27	497	1 669	1 983	5 326	5 282	3 138	1 236	566	236	100	33	73	41,9	16
-	-	-	-	-	99	163	276	439	397	289	93	118	69,3	17
45	89	238	249	861	788	576	379	325	245	141	114	139	47,9	18
7 592	8 606	17 337	24 783	66 922	50 719	26 362	10 762	5 106	2 586	1 376	617	759	30,0	19
238	369	1 136	2 214	4 860	3 921	2 646	1 425	980	733	403	185	192	38,6	20
419	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	21
5 446	3 641	1 303	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	22
101	382	582	862	1 165	803	380	-	-	-	-	-	-	33,7	23
38	1 605	8 416	13 541	37 430	26 011	11 038	3 033	354	-	-	-	-	38,3	24
45	356	1 793	3 088	6 538	5 571	2 792	1 088	424	170	38	13	5	39,8	25
1 616	2 890	6 710	9 586	28 666	24 302	14 794	6 924	3 688	1 767	962	426	571	40,6	26
lich														27
15 866	16 638	28 614	44 023	107 468	78 996	56 711	36 091	30 138	32 237	41 098	36 413	112 557	49,1	28
-	5	22	42	113	73	30	15	9	3	21	7	19	45,4	29
918	818	979	1 895	4 936	3 858	3 127	2 179	1 499	1 082	736	367	383	39,6	30
9 738	9 268	15 095	24 684	53 375	37 413	28 124	17 652	12 926	10 770	8 579	4 796	8 293	38,8	31
35	129	364	555	701	107	50	-	-	-	-	-	-	29,7	32
509	503	827	1 429	5 414	6 887	9 558	10 013	12 657	18 399	30 069	29 984	102 263	78,3	33
448	415	646	1 134	3 865	3 774	4 051	3 486	3 746	4 880	5 985	5 204	11 110	66,2	34
114	130	174	314	959	937	974	939	1 013	1 386	1 805	1 717	3 512	67,8	35
131	114	194	306	941	738	753	644	689	906	1 162	1 115	3 117	66,6	36
112	109	120	256	786	673	535	297	268	289	337	218	668	53,4	37
150	139	251	427	1 787	2 122	2 569	2 229	2 424	3 226	3 958	3 394	7 075	69,0	38
5	9	10	12	53	84	144	201	219	283	459	388	918	76,1	39
58	81	173	291	1 532	3 095	5 470	6 439	8 811	13 383	23 920	24 654	90 932	81,7	40
21	34	74	88	250	227	227	222	247	336	442	413	1 419	71,3	41
4	16	30	71	376	519	654	498	616	739	938	740	1 186	68,9	42
20	285	640	548	1 362	877	467	195	167	138	181	172	619	46,5	43
-	-	-	-	-	91	191	398	735	1 064	1 173	953	1 533	77,1	44
38	78	185	277	763	585	439	388	390	509	664	547	1 559	63,5	45
4 788	5 864	11 414	16 153	45 052	32 753	18 128	7 871	4 272	3 176	2 952	2 058	3 972	33,7	46
152	230	558	910	2 492	2 045	1 596	1 078	846	856	819	470	1 030	46,5	47
234	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	48
3 480	2 658	948	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,4	49
56	306	476	597	952	576	340	-	-	-	-	-	-	33,7	50
16	1 014	5 847	9 680	27 329	18 496	7 972	2 093	219	-	-	-	-	38,3	51
12	153	554	920	2 216	1 334	682	305	175	98	58	35	35	39,9	52
1 017	1 894	4 515	6 541	20 092	16 300	10 858	5 401	3 222	2 283	2 123	1 575	2 938	44,6	53
														54

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.6 Im Laufe des Berichtsjahres 2000

B1.6.1 Ins

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Ins			
55	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	1 458 687	31 354	108 867	69 880	55 879
56	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	827	-	-	-	-
57	Vorbeugende Gesundheitshilfe	51 560	1 589	2 596	2 794	3 065
58	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	580 766	18 896	28 540	30 661	32 356
59	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 950	-	-	-	9
60						
61	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	324 144	315	775	1 356	1 845
	Und zwar:					
62	ambulant 1)	79 558	149	553	1 172	1 660
	und zwar in Form von:					
63	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	22 650	46	184	354	445
64	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	17 660	20	104	313	465
65	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	9 719	15	69	244	420
66	anderen Leistungen	45 146	82	246	401	598
67	teilstationär	3 919	3	10	7	9
68	vollstationär	243 370	164	216	178	179
69	Blindenhilfe	6 216	5	25	40	51
70	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	9 652	9	23	24	13
71	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	25 952	14	21	28	52
72	Altenhilfe	8 012	-	-	-	-
73	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	10 962	36	74	109	132
74	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	525 061	10 766	77 621	35 539	19 155
	Und zwar:					
75	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	38 187	563	2 842	1 635	763
76	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	99 622	9 648	69 461	17 828	1 926
77	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	49 460	153	4 053	14 061	13 513
78	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	7 402	-	-	-	24
79	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	174 160	-	-	-	28
80	Suchtkrankenhilfe	29 025	-	-	-	97
81	Sonstige Eingliederungshilfe	191 736	549	2 830	3 305	3 391

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

außerhalb von und in Einrichtungen

gesamt

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
35 029	34 652	58 198	91 873	236 013	189 314	133 615	78 982	59 353	53 493	54 215	43 644	124 326	43,2	55
-	10	44	85	256	201	119	28	19	13	21	9	22	44,0	56
1 880	1 505	1 630	3 373	9 011	7 577	5 976	4 053	2 674	1 809	1 073	486	469	38,4	57
19 778	16 984	24 668	43 991	104 083	84 633	64 922	37 827	25 587	18 930	12 633	6 435	9 842	38,1	58
35	129	364	555	701	107	50	-	-	-	-	-	-	29,7	59
1 250	1 268	1 851	3 389	12 387	15 799	22 240	22 059	24 551	29 425	38 245	35 237	112 152	73,5	60
1 106	1 050	1 419	2 621	8 539	7 947	8 228	6 351	6 097	7 018	7 372	6 012	12 264	60,1	61
319	311	348	717	2 210	2 028	2 059	1 737	1 740	1 981	2 276	2 006	3 889	61,5	62
315	282	408	702	2 050	1 612	1 523	1 166	1 138	1 322	1 492	1 302	3 446	59,9	63
288	275	316	611	1 886	1 513	1 078	550	477	492	445	280	760	47,7	64
359	359	557	971	3 719	4 218	5 000	4 002	3 797	4 507	4 747	3 848	7 735	63,7	65
8	19	26	22	128	194	311	355	407	400	559	450	1 011	72,1	66
140	203	416	759	3 799	7 817	13 948	15 590	18 297	22 243	30 680	29 088	99 653	77,9	67
49	63	148	211	582	563	508	419	408	513	559	482	1 590	65,1	68
12	23	60	109	635	990	1 295	1 022	1 023	1 133	1 149	836	1 296	65,6	69
47	782	2 309	2 531	6 688	6 159	3 605	1 431	733	374	281	205	692	42,9	70
-	-	-	-	-	190	354	674	1 174	1 461	1 462	1 046	1 651	75,3	71
83	167	423	526	1 624	1 373	1 015	767	715	754	805	661	1 698	57,3	72
12 380	14 470	28 751	40 936	111 974	83 472	44 490	18 633	9 378	5 762	4 328	2 675	4 731	31,5	73
390	599	1 694	3 124	7 352	5 966	4 242	2 503	1 826	1 589	1 222	655	1 222	41,8	74
653	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	75
8 926	6 299	2 251	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,2	76
157	688	1 058	1 259	2 117	1 379	720	-	-	-	-	-	-	33,7	77
54	2 619	14 263	23 221	64 759	44 507	19 010	5 126	573	-	-	-	-	38,3	78
57	509	2 347	4 008	9 184	6 905	3 474	1 393	599	268	96	48	40	39,9	79
2 633	4 784	11 225	16 127	48 758	40 602	25 652	12 325	6 910	4 050	3 085	2 001	3 509	42,3	80

B1 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

B1.6 Im Laufe des Berichtsjahres 2000

B1.6.2 Deut

Deutsch

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15

Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	575 246	11 823	55 758	30 319	20 103
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	379	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	13 730	439	636	674	696
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,					
5	Hilfe zur Familienplanung	179 981	5 403	7 289	7 338	7 623
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	87 470	78	327	616	918
8	Und zwar:					
9	ambulant 1)	25 380	52	220	508	818
10	und zwar in Form von:					
11	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	6 793	12	53	134	191
12	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	5 563	6	38	125	218
13	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 234	3	22	111	196
14	anderen Leistungen	13 148	35	123	191	328
15	teilstationär	1 090	2	5	4	5
16	vollstationär	61 815	24	105	105	96
17	Blindenhilfe	2 023	-	9	19	24
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	2 897	4	12	6	6
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	19 445	9	11	11	29
20	Altenhilfe	1 398	-	-	-	-
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	4 122	14	37	55	70
22	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	299 885	5 964	47 801	21 863	11 071
23	Und zwar:					
24	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	19 860	292	1 650	918	377
25	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	61 346	5 380	42 995	11 331	1 173
26	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	28 458	92	2 456	8 344	7 726
27	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	3 736	-	-	-	14
28	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	98 438	-	-	-	15
29	Suchtkrankenhilfe	20 737	-	-	-	56
30	Sonstige Eingliederungshilfe	105 455	293	1 641	2 002	2 048
Weib						
31	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	604 987	9 807	32 899	19 308	16 240
32	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	312	-	-	-	-
33	Vorbeugende Gesundheitshilfe	16 249	384	603	653	768
34	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,					
35	Hilfe zur Familienplanung	179 783	5 124	6 922	7 093	8 160
36	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 162	-	-	-	6
37	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	220 620	187	264	411	654
38	Und zwar:					
39	ambulant 1)	44 865	53	157	343	586
40	und zwar in Form von:					
41	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	12 362	16	48	88	158
42	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	9 878	4	31	86	176
43	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	4 546	10	19	88	155
44	anderen Leistungen	27 905	29	72	136	199
45	teilstationär	2 762	1	4	3	2
46	vollstationär	174 817	134	104	65	68
47	Blindenhilfe	3 956	5	14	16	25
48	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	6 075	2	10	13	5
49	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 233	2	5	10	14
50	Altenhilfe	5 468	-	-	-	-
51	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	6 064	13	27	42	48
52	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	199 475	4 197	25 273	11 263	6 809
53	Und zwar:					
54	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	12 908	198	939	510	233
55	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	32 542	3 755	22 506	5 398	625
56	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	17 743	55	1 340	4 686	4 964
57	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	3 003	-	-	-	10
58	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	70 907	-	-	-	11
59	Suchtkrankenhilfe	6 237	-	-	-	37
60	Sonstige Eingliederungshilfe	80 106	234	1 002	1 094	1 126

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
außerhalb von und in Einrichtungen
sche
land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
lich														
12 218	12 115	23 241	36 691	107 247	96 156	66 411	35 815	23 507	16 581	10 437	6 095	10 729	37,9	
-	5	17	25	113	107	82	13	8	5	-	2	2	43,6	
383	231	299	794	2 521	2 609	2 048	1 191	674	342	119	40	34	39,1	
4 172	2 952	5 128	11 263	33 948	35 578	28 131	14 490	8 151	4 542	2 112	899	962	40,0	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
641	649	885	1 723	6 424	8 446	12 072	11 441	11 197	10 288	7 558	4 865	9 342	62,1	
559	530	660	1 289	4 243	3 861	3 871	2 561	1 985	1 705	1 023	583	912	49,2	
173	145	146	345	1 114	992	985	697	607	449	307	185	258	50,0	
153	135	180	345	1 010	795	701	463	387	340	258	146	263	48,2	
144	150	167	306	1 021	798	497	230	187	184	93	52	73	42,1	
181	179	267	479	1 744	1 961	2 295	1 609	1 171	1 047	613	356	569	52,7	
3	10	14	8	68	108	163	151	186	114	97	60	92	62,6	
81	111	219	430	2 151	4 569	8 176	8 848	9 151	8 557	6 507	4 271	8 414	67,4	
25	27	68	114	307	322	265	186	148	167	112	67	163	53,6	
5	7	26	31	236	436	602	501	381	303	170	77	94	58,8	
23	471	1 550	1 844	5 097	5 156	3 059	1 212	549	225	95	33	71	42,1	
-	-	-	-	-	92	150	239	300	273	188	64	92	68,3	
43	81	228	231	822	744	546	354	310	227	124	106	130	47,9	
7 142	8 016	15 928	22 461	64 220	49 580	25 767	10 464	4 849	2 344	1 203	536	676	30,3	
196	295	958	1 790	4 286	3 583	2 407	1 258	797	536	270	121	126	38,2	
406	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	
5 130	3 405	1 193	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	
91	337	524	589	1 065	753	363	-	-	-	-	-	-	34,0	
37	1 525	7 846	12 594	36 443	25 696	10 921	3 007	354	-	-	-	-	38,5	
43	329	1 561	2 548	6 435	5 351	2 720	1 064	410	168	35	13	4	40,4	
1 531	2 720	6 238	8 838	27 683	23 854	14 556	6 824	3 620	1 721	923	409	554	40,8	
lich														
9 730	10 706	21 699	32 689	86 554	64 297	44 463	27 636	23 844	26 562	36 397	33 892	108 264	51,9	
-	2	16	33	103	66	26	13	7	3	20	7	16	46,0	
413	320	515	1 085	3 256	2 620	1 963	1 341	940	607	328	218	235	41,1	
4 462	4 328	9 661	15 509	35 854	24 876	17 849	10 598	7 786	6 328	5 270	3 287	6 676	40,6	
22	75	210	324	417	74	34	-	-	-	-	-	-	30,0	
430	443	718	1 257	5 072	6 510	9 075	9 489	12 016	17 451	28 716	28 772	99 155	78,6	
371	362	549	981	3 581	3 485	3 729	3 111	3 330	4 250	5 227	4 567	10 183	66,4	
90	103	136	262	888	855	893	812	860	1 150	1 482	1 424	3 097	67,9	
102	103	164	257	850	679	687	573	618	782	1 015	971	2 780	68,9	
100	96	110	223	731	642	507	276	243	259	305	196	586	53,4	
125	131	219	373	1 866	1 967	2 381	2 025	2 214	2 897	3 589	3 102	6 780	69,3	
5	8	9	11	50	83	139	201	217	280	453	383	913	76,3	
56	75	162	272	1 476	3 008	5 313	6 290	8 584	13 065	23 326	24 075	88 744	81,7	
20	*33	69	79	243	220	216	213	242	329	434	402	1 396	71,6	
3	13	15	56	330	481	611	465	566	741	882	720	1 182	69,5	
16	243	553	458	1 224	820	435	192	161	136	177	171	616	47,8	
-	-	-	-	-	80	177	333	568	905	1 038	882	1 485	77,7	
35	67	155	216	641	512	404	356	362	485	637	532	1 532	65,0	
4 492	5 455	10 623	15 042	43 702	32 086	17 587	7 585	4 066	2 950	2 694	1 904	3 747	33,9	
119	179	478	772	2 202	1 830	1 363	898	694	662	622	350	859	45,8	
221	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	
3 268	2 495	863	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,4	
53	269	418	535	869	537	312	-	-	-	-	-	-	33,9	
16	968	5 464	9 141	26 805	18 317	7 890	2 076	219	-	-	-	-	38,4	
12	144	513	815	2 093	1 289	663	302	170	93	49	28	29	40,1	
967	1 766	4 287	6 152	19 570	16 042	10 634	5 306	3 173	2 256	2 067	1 542	2 888	44,8	

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Ins			
55	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	1 180 233	21 630	88 657	49 627	36 343
56	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	691	-	-	-	-
57	Vorbeugende Gesundheitshilfe	29 979	823	1 239	1 327	1 464
58	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	359 764	10 527	14 211	14 431	15 783
59	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 162	-	-	-	6
60						
61	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	308 090	265	591	1 027	1 572
	Und zwar:					
62	ambulant 1)	70 245	105	377	851	1 404
	und zwar in Form von:					
63	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	19 155	28	101	222	349
64	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	15 441	10	69	211	394
65	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	8 780	13	41	199	351
66	anderen Leistungen	41 053	64	195	327	527
67	teilstationär	3 852	3	9	7	7
68	vollstationär	236 632	158	209	170	164
69	Blindenhilfe	5 979	5	23	35	49
70	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	8 972	6	22	19	11
71	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	24 678	11	16	21	43
72	Altenhilfe	6 866	-	-	-	-
73	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	10 186	27	64	97	118
74	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen 1)	499 360	10 161	73 074	33 126	17 880
	Und zwar:					
75	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	32 768	490	2 589	1 428	610
76	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	93 888	9 135	65 501	16 729	1 798
77	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	46 201	147	3 796	13 030	12 680
78	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	6 739	-	-	-	24
79	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	169 345	-	-	-	26
80	Suchtkrankenhilfe	26 974	-	-	-	93
81	Sonstige Eingliederungshilfe	185 561	527	2 643	3 096	3 174

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)

außerhalb von und in Einrichtungen

sche

land

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
21 948	22 821	44 940	69 380	193 801	160 453	110 874	63 451	47 351	43 143	46 834	39 987	118 993	45,1	55
-	7	33	58	216	173	108	26	15	8	20	9	18	44,7	56
796	551	814	1 879	5 777	5 229	4 011	2 532	1 614	949	447	258	269	40,3	57
8 634	7 280	14 789	26 772	69 802	60 454	45 980	25 088	15 937	10 870	7 382	4 186	7 638	40,3	58
22	75	210	324	417	74	34	-	-	-	-	-	-	30,0	59
1 071	1 092	1 603	2 980	11 496	14 956	21 147	20 930	23 213	27 739	36 274	33 637	108 497	73,9	60
930	892	1 209	2 270	7 824	7 346	7 600	5 672	5 315	5 955	6 250	5 150	11 095	60,2	61
263	248	282	607	2 002	1 847	1 878	1 509	1 467	1 599	1 789	1 609	3 355	61,5	62
255	238	344	602	1 860	1 474	1 388	1 036	1 005	1 122	1 273	1 117	3 043	60,2	63
244	246	277	529	1 752	1 440	1 004	506	430	443	398	248	659	60,2	64
306	310	486	852	3 410	3 928	4 676	3 634	3 385	3 944	4 202	3 458	7 349	64,0	65
8	18	23	19	118	191	302	352	403	394	550	443	1 005	72,4	66
137	186	381	702	3 627	7 577	13 489	15 138	17 735	21 622	29 833	28 346	97 158	77,9	67
46	60	137	193	550	542	481	399	390	496	546	469	1 559	65,5	68
8	20	41	87	566	917	1 213	966	947	1 044	1 052	797	1 256	66,0	69
39	714	2 103	2 302	6 321	5 976	3 494	1 404	710	361	272	204	687	43,4	70
-	-	-	-	-	172	327	572	868	1 178	1 226	946	1 577	75,7	71
78	148	383	447	1 463	1 256	950	710	672	712	761	638	1 662	58,0	72
11 634	13 471	26 551	37 503	107 922	81 666	43 354	18 049	8 915	5 294	3 897	2 440	4 423	31,7	73
315	474	1 436	2 562	6 488	5 413	3 770	2 156	1 491	1 198	892	471	985	41,2	74
627	98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	75
8 398	5 900	2 056	184	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,2	76
144	606	942	1 124	1 934	1 290	675	-	-	-	-	-	-	33,9	77
53	2 493	13 310	21 735	63 248	44 013	18 811	5 083	573	-	-	-	-	38,4	78
55	473	2 074	3 363	8 528	6 640	3 383	1 366	580	261	84	41	33	40,3	79
2 498	4 486	10 525	14 990	47 253	39 836	25 190	12 130	6 793	3 977	2 990	1 951	3 442	42,6	80
														81

B2 Nichtdeutsche Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

außerhalb von

B2.1 Am

Deutsch

Lfd. Nr.	Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)			
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 18	18 - 60	60 und älter

Außerhalb von

1	EU-Ausländer(innen) zusammen 1)	7 347	2 042	4 198	1 107	34,6
	Und zwar:					
2	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5 510	1 389	3 319	802	35,4
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	5 866	1 514	3 580	772	34,4
4	Hilfe zur Pflege 1)	572	76	288	208	48,7
5	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	816	456	312	48	21,8
6	Asylberechtigte zusammen 1)	26 371	10 955	12 530	2 886	29,4
	Und zwar:					
7	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	23 285	9 685	11 085	2 515	29,6
8	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	25 687	10 675	12 300	2 712	29,3
9	Hilfe zur Pflege 1)	648	155	207	286	47,9
10	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	256	156	81	19	21,8
11	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen 1)	3 455	1 338	1 661	456	30,6
	Und zwar:					
12	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3 055	1 193	1 472	390	30,5
13	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	3 275	1 272	1 612	391	30,1
14	Hilfe zur Pflege 1)	138	25	41	72	53,6
15	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	73	46	13	14	24,3
16	Sonstige Ausländer(innen) zusammen 1)	114 026	33 353	54 333	26 340	36,8
	Und zwar:					
17	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	96 331	27 528	45 955	22 848	37,3
18	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	106 612	31 088	51 910	23 614	36,5
19	Hilfe zur Pflege 1)	5 739	552	1 532	3 655	60,5
20	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	3 290	1 813	1 030	447	24,5
21	Nichtdeutsche zusammen 1)	151 199	47 688	72 722	30 789	35,3
	Und zwar:					
22	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	128 181	39 795	61 831	26 555	35,7
23	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	141 440	44 549	69 402	27 489	35,0
24	Hilfe zur Pflege 1)	7 097	808	2 068	4 221	58,3
25	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	4 435	2 471	1 436	528	23,8

In

26	EU-Ausländer(innen) zusammen 1)	4 327	911	2 728	688	35,4
	Und zwar:					
27	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	130	14	87	29	43,5
28	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	407	57	280	70	39,1
29	Hilfe zur Pflege 1)	756	2	196	558	68,9
30	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	3 125	852	2 209	64	26,8
31	Asylberechtigte zusammen 1)	1 102	423	574	105	28,8
	Und zwar:					
32	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	93	38	46	9	29,0
33	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	776	288	415	73	29,8
34	Hilfe zur Pflege 1)	68	1	32	35	58,9
35	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	258	136	122	-	18,3
36	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen 1)	373	90	151	132	42,7
	Und zwar:					
37	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	187	30	69	88	49,3
38	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	263	48	115	100	45,6
39	Hilfe zur Pflege 1)	37	1	2	34	72,6
40	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	80	41	34	5	22,2
41	Sonstige Ausländer(innen) zusammen 1)	22 091	4 833	10 381	6 877	42,3
	Und zwar:					
42	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	580	151	299	130	37,9
43	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	8 702	1 981	4 197	2 524	40,8
44	Hilfe zur Pflege 1)	4 998	11	601	4 386	77,4
45	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	8 449	2 845	5 368	236	24,4
46	Nichtdeutsche zusammen 1)	27 893	6 257	13 834	7 802	40,7
	Und zwar:					
47	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	990	233	501	256	39,9
48	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	10 148	2 374	5 007	2 767	40,0
49	Hilfe zur Pflege 1)	5 859	15	831	5 013	76,0
50	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	11 912	3 874	7 733	305	24,9

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Geschlecht, Altersgruppe, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten
und in Einrichtungen *)
Jahresende 2000
land

Männlich					Weiblich					Lfd. Nr.
zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnitts- alter	zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnitts- alter	
	unter 18	18 - 60	60 und älter			unter 18	18 - 60	60 und älter		
Einrichtungen										
3 838	1 136	2 121	581	34,5	3 509	906	2 077	526	34,6	1
2 838	759	1 649	430	35,9	2 672	630	1 670	372	34,8	2
3 017	795	1 789	433	35,5	2 849	719	1 791	339	33,2	3
298	47	164	87	44,3	274	29	124	121	53,6	4
490	296	170	24	19,7	326	160	142	24	25,0	5
13 458	5 795	6 380	1 283	28,5	12 913	5 160	6 150	1 603	30,4	6
11 919	5 124	5 672	1 123	28,7	11 366	4 561	5 413	1 392	30,5	7
13 074	5 618	6 236	1 220	28,5	12 613	5 057	6 064	1 492	30,2	8
298	89	119	90	40,3	350	66	88	196	54,3	9
170	110	50	10	20,2	86	46	31	9	24,9	10
1 683	720	790	173	28,4	1 772	618	871	283	32,8	11
1 495	648	696	151	28,5	1 560	545	776	239	32,5	12
1 607	684	767	156	28,3	1 668	588	845	235	31,8	13
58	17	23	18	38,7	80	8	18	54	64,5	14
38	25	7	6	21,8	35	21	6	8	27,0	15
53 069	17 765	24 567	10 737	34,4	60 957	15 588	29 766	15 603	39,0	16
44 105	14 422	20 336	9 347	35,1	52 226	13 106	25 619	13 501	39,2	17
49 287	16 302	23 234	9 751	34,4	57 325	14 786	28 676	13 863	38,3	18
2 369	345	841	1 183	52,3	3 370	207	691	2 472	66,3	19
1 983	1 182	615	186	21,0	1 307	631	415	261	29,8	20
72 048	25 416	33 858	12 774	33,2	79 151	22 272	38 864	18 015	37,3	21
60 357	20 953	28 353	11 051	33,7	67 824	18 842	33 478	15 504	37,4	22
66 985	23 399	32 026	11 560	33,1	74 455	21 150	37 376	15 929	36,6	23
3 023	498	1 147	1 378	50,1	4 074	310	921	2 843	64,4	24
2 681	1 613	842	226	20,7	1 754	858	594	302	28,6	25

Einrichtungen										
2 582	557	1 705	320	33,4	1 745	354	1 023	368	38,3	26
82	9	61	12	40,7	48	5	26	17	48,3	27
219	27	152	40	40,6	188	30	128	30	37,2	28
380	1	131	248	63,5	376	1	65	310	74,3	29
1 957	529	1 391	37	26,7	1 168	323	818	27	27,0	30
612	243	320	49	27,7	490	180	254	56	30,2	31
51	20	26	5	28,4	42	18	20	4	29,7	32
411	166	210	35	28,4	365	122	205	38	31,4	33
42	-	27	15	53,4	26	1	5	20	67,7	34
161	77	84	-	19,4	97	53	38	-	16,5	35
172	42	70	60	41,8	201	48	81	72	43,4	36
84	13	29	42	49,1	103	17	40	46	49,4	37
116	22	46	48	46,1	147	26	69	52	45,2	38
14	-	1	13	70,0	23	1	1	21	74,2	39
45	20	23	2	24,0	35	21	11	3	20,0	40
10 815	2 851	5 754	2 210	35,2	11 276	1 982	4 627	4 667	49,1	41
319	92	172	55	35,0	261	59	127	75	41,4	42
3 950	1 048	1 861	1 041	38,7	4 752	933	2 336	1 483	42,6	43
1 531	6	382	1 143	67,5	3 467	5	219	3 243	81,7	44
5 339	1 801	3 411	127	24,1	3 110	1 044	1 957	109	25,1	45
14 181	3 693	7 849	2 639	34,6	13 712	2 564	5 985	5 163	47,0	46
536	134	288	114	37,5	454	99	213	142	42,8	47
4 696	1 263	2 269	1 164	38,1	5 452	1 111	2 738	1 603	41,7	48
1 967	7	541	1 419	66,4	3 892	8	290	3 594	80,9	49
7 502	2 427	4 909	166	24,6	4 410	1 447	2 824	139	25,3	50

B2 Nichtdeutsche Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen
außerhalb von
B2.1 Am
Deutsch

Lfd. Nr.	Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				Durch- schnitts- alter
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 60	60 und älter	
Ins						
51	EU-Ausländer(innen) zusammen 1)	11 538	2 942	6 836	1 760	34,8
52	Und zwar:					
53	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5 804	1 441	3 513	850	35,5
54	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	6 199	1 566	3 810	823	34,6
55	Hilfe zur Pflege 1)	1 327	78	484	765	60,2
56	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	3 933	1 307	2 514	112	25,8
57	Asylberechtigte zusammen 1)	27 158	11 283	12 936	2 939	29,4
58	Und zwar:					
59	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	23 588	9 808	11 245	2 535	29,5
60	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	26 178	10 870	12 569	2 739	29,3
61	Hilfe zur Pflege 1)	715	156	238	321	49,0
62	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	513	292	202	19	20,0
63	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen 1)	3 777	1 415	1 783	579	31,7
64	Und zwar:					
65	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3 261	1 233	1 550	478	31,5
66	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	3 493	1 309	1 698	486	31,2
67	Hilfe zur Pflege 1)	175	26	43	106	57,6
68	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	152	86	47	19	23,3
69	Sonstige Ausländer(innen) zusammen 1)	133 604	37 664	63 452	32 488	37,7
70	Und zwar:					
71	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	100 435	28 512	47 817	24 106	37,5
72	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	113 151	32 617	55 012	25 522	36,7
73	Hilfe zur Pflege 1)	10 733	583	2 133	8 037	68,4
74	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	11 703	4 653	6 367	683	24,4
75	Nichtdeutsche insgesamt 1)	176 077	53 304	85 007	37 766	36,1
76	Und zwar:					
77	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	133 088	40 994	64 125	27 969	35,9
78	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	149 021	46 362	73 089	29 570	35,2
79	Hilfe zur Pflege 1)	12 950	823	2 898	9 229	66,3
80	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	16 301	6 338	9 130	833	24,6

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Geschlecht, Altersgruppe, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten
und in Einrichtungen *)
Jahresende 2000
land

Männlich					Weiblich					Lfd. Nr.
zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnitts- alter	zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnitts- alter	
	unter 18	18 - 60	60 und älter			unter 18	18 - 60	60 und älter		
gesamt										
6 343	1 684	3 778	881	34,0	5 195	1 258	3 058	879	35,7	51
3 000	784	1 765	451	36,0	2 804	657	1 748	399	35,0	52
3 197	818	1 918	461	35,7	3 002	748	1 892	362	33,4	53
678	48	295	335	55,0	649	30	189	430	65,6	54
2 441	824	1 556	61	25,3	1 492	483	958	51	26,5	55
13 900	5 975	6 613	1 312	28,4	13 258	5 308	6 323	1 627	30,3	56
12 080	5 191	5 754	1 135	28,7	11 508	4 617	5 491	1 400	30,5	57
13 335	5 722	6 376	1 237	28,4	12 843	5 148	6 193	1 502	30,1	58
340	89	146	105	41,9	375	67	92	216	55,3	59
330	187	133	10	19,8	183	105	69	9	20,4	60
1 836	757	851	228	29,4	1 941	658	932	351	33,9	61
1 590	666	731	193	29,5	1 671	567	819	285	33,5	62
1 707	701	804	202	29,4	1 786	608	894	284	32,9	63
72	17	24	31	44,8	103	9	19	75	66,6	64
83	45	30	8	23,0	69	41	17	11	23,7	65
62 796	20 325	29 802	12 669	34,5	70 808	17 339	33 650	19 819	40,5	66
46 018	14 954	21 192	9 872	35,3	54 417	13 558	26 625	14 234	39,4	67
52 337	17 106	24 674	10 557	34,6	60 814	15 511	30 338	14 965	38,5	68
3 899	351	1 223	2 325	58,2	6 834	212	910	5 712	74,1	69
7 300	2 980	4 007	313	23,2	4 403	1 673	2 360	370	26,4	70
84 875	28 741	41 044	15 090	33,3	91 202	24 563	43 963	22 676	38,6	71
62 688	21 595	29 442	11 651	33,9	70 400	19 399	34 683	16 318	37,6	72
70 576	24 347	33 772	12 457	33,4	78 445	22 015	39 317	17 113	36,9	73
4 989	505	1 688	2 796	56,5	7 961	318	1 210	6 433	72,5	74
10 154	4 036	5 726	392	23,6	6 147	2 302	3 404	441	26,2	75

B2 Nichtdeutsche Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

außerhalb von

B2.2 Im Laufe

Deutsch

Lfd. Nr.	Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				Durch- schnitts- alter
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 60	60 und älter	

Außerhalb von						
1	EU-Ausländer(innen) zusammen 1)	14 298	4 198	8 297	1 803	32,9
2	Und zwar:	.	.	.	.	.
3	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	10 671	2 921	6 599	1 151	32,7
5	Hilfe zur Pflege 1)	809	97	388	324	50,7
6	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	1 568	868	581	119	22,4
7	Asylberechtigte zusammen 1)	41 922	17 042	21 224	3 656	28,4
8	Und zwar:	.	.	.	.	.
9	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
10	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	38 516	15 726	19 508	3 282	28,2
11	Hilfe zur Pflege 1)	795	175	269	351	48,7
12	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	596	278	223	95	29,6
13	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen 1)	6 028	2 162	2 908	958	32,3
14	Und zwar:	.	.	.	.	.
15	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
16	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	5 468	2 024	2 700	744	31,1
17	Hilfe zur Pflege 1)	151	26	44	81	54,5
18	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	263	70	55	138	49,3
19	Sonstige Ausländer(innen) zusammen 1)	186 403	53 611	92 876	39 916	36,1
20	Und zwar:	.	.	.	.	.
21	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
22	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	158 406	45 016	80 819	32 571	35,9
23	Hilfe zur Pflege 1)	7 558	675	1 962	4 921	61,0
24	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	7 178	3 482	2 310	1 386	29,1
25	Nichtdeutsche zusammen 1))	248 651	77 013	125 305	46 333	34,5
26	Und zwar:	.	.	.	.	.
27	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
28	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	213 061	65 687	109 626	37 748	34,2
29	Hilfe zur Pflege 1)	9 313	973	2 663	5 677	59,0
30	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	9 605	4 698	3 169	1 738	28,6
In						
26	EU-Ausländer(innen) zusammen 1)	7 975	1 799	4 940	1 236	35,3
27	Und zwar:	.	.	.	.	.
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
29	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 538	608	1 529	401	35,7
30	Hilfe zur Pflege 1)	959	6	237	716	69,5
31	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	4 022	1 120	2 815	87	26,8
32	Asylberechtigte zusammen 1)	4 314	1 213	2 536	565	33,6
33	Und zwar:	.	.	.	.	.
34	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
35	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 737	723	1 602	412	34,8
36	Hilfe zur Pflege 1)	92	1	51	40	56,1
37	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	392	182	205	5	21,4
38	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen 1)	739	147	333	259	43,3
39	Und zwar:	.	.	.	.	.
40	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
41	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	491	85	228	178	45,0
42	Hilfe zur Pflege 1)	45	1	3	41	72,9
43	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	120	48	47	25	31,1
44	Sonstige Ausländer(innen) zusammen 1)	43 218	8 244	21 813	13 161	42,4
45	Und zwar:	.	.	.	.	.
46	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
47	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	19 098	3 363	9 779	5 956	42,9
48	Hilfe zur Pflege 1)	5 682	34	709	4 939	76,9
49	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	11 855	3 645	7 552	658	26,6
50	Nichtdeutsche zusammen 1))	56 246	11 403	29 622	15 221	40,7
51	Und zwar:	.	.	.	.	.
52	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
53	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	24 864	4 779	13 138	6 947	41,3
54	Hilfe zur Pflege 1)	6 778	42	1 000	5 736	75,5
55	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	16 389	4 995	10 619	775	26,6

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Geschlecht, Altersgruppe, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten
und in Einrichtungen *)
des Berichtsjahres 2000
land

Männlich					Weiblich					Lfd. Nr.
zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnitts- alter	zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnitts- alter	
	unter 18	18 - 60	60 und älter			unter 18	18 - 60	60 und älter		
Einrichtungen										
7 565	2 369	4 226	970	32,8	6 733	1 829	4 071	833	33,0	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
5 531	1 562	3 323	646	33,5	5 140	1 359	3 276	505	31,9	3
416	59	225	132	45,8	393	38	163	192	55,8	4
983	589	336	58	20,3	585	279	245	61	26,1	5
21 815	9 014	11 168	1 633	27,8	20 107	8 028	10 056	2 023	29,1	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
20 031	8 309	10 240	1 482	27,7	18 485	7 417	9 268	1 800	28,9	8
374	101	157	116	42,1	421	74	112	235	54,6	9
362	190	135	37	25,7	234	88	88	58	35,7	10
2 950	1 144	1 425	381	30,3	3 078	1 018	1 483	577	34,3	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
2 694	1 074	1 325	295	29,3	2 774	950	1 375	449	32,9	13
67	18	26	23	41,3	84	8	18	58	65,0	14
117	39	23	55	44,4	146	31	32	83	53,3	15
87 926	28 508	42 921	16 497	33,9	98 477	25 103	49 955	23 419	38,1	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
74 296	23 561	37 218	13 517	34,0	84 110	21 455	43 601	19 054	37,6	18
3 126	406	1 057	1 663	53,9	4 432	269	905	3 258	66,1	19
4 212	2 264	1 360	588	25,0	2 966	1 218	950	798	35,0	20
120 256	41 035	59 740	19 481	32,6	128 395	35 978	65 565	26 852	36,3	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
102 552	34 506	52 106	15 940	32,6	110 509	31 181	57 520	21 808	35,8	23
3 983	584	1 485	1 934	51,6	5 330	389	1 198	3 743	64,4	24
5 674	3 082	1 854	738	24,6	3 931	1 616	1 315	1 000	34,4	25
Einrichtungen										
4 685	1 082	2 999	604	33,8	3 290	717	1 941	632	37,4	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
1 411	348	841	222	36,0	1 127	260	688	179	35,3	28
471	2	161	308	63,5	488	4	76	408	75,3	29
2 584	699	1 833	52	26,9	1 438	421	982	35	26,6	30
2 177	667	1 233	277	33,1	2 137	546	1 303	288	34,2	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
1 350	397	744	209	34,5	1 387	326	858	203	35,0	33
58	-	41	17	51,2	34	1	10	23	64,6	34
261	110	149	2	22,4	131	72	56	3	19,6	35
335	77	144	114	42,2	404	70	189	145	44,2	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
211	48	85	78	44,2	280	37	143	100	45,6	38
18	-	2	16	69,9	27	1	1	25	74,9	39
68	23	32	13	31,8	52	25	15	12	30,2	40
20 985	4 787	11 186	5 012	37,8	22 233	3 457	10 627	8 149	46,8	41
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42
8 729	1 821	4 298	2 610	41,5	10 369	1 542	5 481	3 346	44,2	43
1 803	24	449	1 330	66,9	3 879	10	260	3 609	81,5	44
7 658	2 327	4 991	340	26,1	4 197	1 318	2 561	318	27,6	45
28 182	6 613	15 562	6 007	36,8	28 064	4 790	14 060	9 214	44,7	46
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47
11 701	2 614	5 968	3 119	40,0	13 163	2 165	7 170	3 828	42,5	48
2 350	26	653	1 671	65,9	4 428	16	347	4 065	80,6	49
10 571	3 159	7 005	407	26,3	5 818	1 836	3 614	368	27,3	50

B2 Nichtdeutsche Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen
außerhalb von
B2.2 Im Laufe
Deutsch

Lfd. Nr.	Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 60	60 und älter	
						Ins
51	EU-Ausländer(innen) zusammen 1)	19 948	5 348	11 848	2 752	33,8
	Und zwar:					
52	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
53	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	11 551	2 968	7 190	1 393	33,8
54	Hilfe zur Pflege 1)	1 762	103	625	1 034	60,8
55	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	5 528	1 968	3 360	200	25,6
56	Asylberechtigte zusammen 1)	43 189	17 386	21 996	3 807	28,5
	Und zwar:					
57	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
58	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	39 380	15 903	20 062	3 415	28,4
59	Hilfe zur Pflege 1)	886	176	319	391	49,5
60	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	978	454	424	100	26,5
61	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen 1)	6 279	2 225	3 010	1 044	32,7
	Und zwar:					
62	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
63	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	5 578	2 041	2 751	786	31,5
64	Hilfe zur Pflege 1)	196	27	47	122	58,7
65	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	379	116	101	162	43,7
66	Sonstige Ausländer(innen) zusammen 1)	209 038	57 845	104 542	46 651	36,8
	Und zwar:					
67	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
68	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	164 493	45 733	84 201	34 559	36,2
69	Hilfe zur Pflege 1)	13 210	709	2 669	9 832	67,8
70	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	18 816	7 048	9 741	2 027	27,6
71	Nichtdeutsche insgesamt 1)	278 454	82 804	141 396	54 254	35,2
	Und zwar:					
72	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
73	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	221 002	66 645	114 204	40 153	34,6
74	Hilfe zur Pflege 1)	16 054	1 015	3 660	11 379	65,9
75	Eingliederungshilfe für Behinderte 1)	25 701	9 586	13 626	2 489	27,3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Geschlecht, Altersgruppe, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten
und in Einrichtungen *)
des Berichtsjahres 2000
land

Männlich					Weiblich					Lfd. Nr.
zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnitts- alter	zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnitts- alter	
	unter 18	18 - 60	60 und älter			unter 18	18 - 60	60 und älter		
gesamt										
10 987	3 075	6 505	1 407	33,2	8 961	2 273	5 343	1 345	34,6	51
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52
6 033	1 588	3 665	780	34,6	5 518	1 380	3 525	613	32,9	53
884	61	386	437	55,1	878	42	239	597	66,5	54
3 523	1 271	2 146	106	25,1	2 005	697	1 214	94	26,4	55
22 499	9 216	11 573	1 710	27,9	20 690	8 170	10 423	2 097	29,2	56
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57
20 465	8 409	10 503	1 553	27,9	18 915	7 494	9 559	1 862	29,1	58
432	101	198	133	43,3	454	75	121	258	55,4	59
621	299	283	39	24,3	357	155	141	61	30,3	60
3 073	1 181	1 473	419	30,6	3 206	1 044	1 537	625	34,7	61
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62
2 741	1 088	1 340	313	29,5	2 837	953	1 411	473	33,3	63
85	18	28	39	47,3	111	9	19	83	67,4	64
184	62	54	68	39,7	195	54	47	94	47,5	65
99 739	31 157	49 803	18 779	34,1	109 299	26 688	54 739	27 872	39,2	66
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67
77 224	23 974	38 814	14 436	34,3	87 269	21 759	45 387	20 123	37,9	68
4 919	430	1 505	2 984	58,5	8 291	279	1 164	6 848	73,3	69
11 735	4 540	6 274	921	25,7	7 081	2 508	3 467	1 106	30,7	70
136 298	44 629	69 354	22 315	32,9	142 156	38 175	72 042	31 939	37,4	71
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72
106 463	35 059	54 322	17 082	33,0	114 539	31 586	59 882	23 071	36,1	73
6 320	610	2 117	3 593	56,9	9 734	405	1 543	7 786	71,8	74
16 063	6 172	8 757	1 134	25,7	9 638	3 414	4 869	1 355	30,1	75

B3 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfestellung 2000*)

B3.1 Beendete Hilfen

Deutschland

Staatsangehörigkeit		Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung
Geschlecht			unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Alter von ... bis unter ... Jahren											
Hilfe zur Pflege											
Deutsche											
Männlich											
unter 50		3 895	2 427	355	208	359	248	154	61	83	2,2
50 - 65		4 299	2 598	544	310	404	178	124	66	75	2,0
65 - 75		3 850	2 005	558	374	420	182	146	69	96	2,4
75 - 85		2 532	1 263	429	230	289	117	104	49	51	2,4
85 und älter		2 496	1 183	430	264	337	107	106	39	30	2,3
Zusammen		17 072	9 476	2 316	1 386	1 809	832	634	284	335	2,2
Durchschnittsalter		63,2	61,4	67,7	67,4	65,6	59,5	63,5	64,0	63,3	X
Weiblich											
unter 50		3 064	1 856	260	188	308	192	152	47	61	2,2
50 - 65		3 007	1 862	337	180	291	118	104	47	68	2,1
65 - 75		4 754	2 711	623	403	500	214	150	62	91	2,1
75 - 85		10 079	5 115	1 644	967	1 249	435	377	150	142	2,2
85 und älter		21 832	8 859	3 817	2 453	3 808	1 337	1 065	307	186	2,5
Zusammen		42 736	20 403	6 681	4 191	6 156	2 296	1 848	613	548	2,3
Durchschnittsalter		79,9	77,3	82,7	82,8	83,1	80,9	80,9	80,2	75,0	X
Zusammen											
unter 50		6 959	4 283	615	396	667	440	306	108	144	2,2
50 - 65		7 306	4 460	881	490	695	296	228	113	143	2,0
65 - 75		8 604	4 716	1 181	777	920	396	296	131	187	2,2
75 - 85		12 611	6 378	2 073	1 197	1 538	552	481	199	193	2,2
85 und älter		24 328	10 042	4 247	2 717	4 145	1 444	1 171	346	216	2,4
Zusammen		59 808	29 879	8 997	5 577	7 965	3 128	2 482	897	883	2,3
Durchschnittsalter		75,1	72,3	78,8	79,0	79,1	75,2	76,5	75,1	70,6	X
Nichtdeutsche											
Männlich		1 334	916	147	90	105	40	21	8	7	1,3
Weiblich		1 775	1 077	212	200	210	42	27	7	-	1,4
Zusammen		3 109	1 993	359	290	315	82	48	15	7	1,3
Insgesamt											
Männlich		18 406	10 392	2 463	1 476	1 914	872	655	292	342	2,2
Weiblich		44 511	21 480	6 893	4 391	6 366	2 338	1 875	620	548	2,3
Insgesamt		62 917	31 872	9 356	5 867	8 280	3 210	2 530	912	890	2,2
Eingliederungshilfe für Behinderte											
Deutsche											
Männlich											
unter 7		14 450	9 135	3 347	1 360	528	60	7	13	-	1,0
7 - 18		14 436	7 529	3 029	1 923	1 433	332	146	42	2	1,5
18 - 30		8 547	6 383	825	371	387	149	195	169	68	1,3
30 - 40		10 183	7 869	896	359	428	158	209	143	121	1,2
40 - 50		8 035	5 981	792	291	411	137	163	75	185	1,5
50 und älter		8 825	6 090	759	364	542	256	381	166	267	2,1
Zusammen		64 476	42 987	9 648	4 668	3 729	1 092	1 101	608	643	1,4
Durchschnittsalter		26,1	27,9	18,4	17,4	25,1	32,5	41,3	37,6	48,0	X
Weiblich											
unter 7		7 996	5 052	1 784	803	316	31	4	6	-	1,0
7 - 18		7 530	4 091	1 324	902	852	221	102	34	4	1,5
18 - 30		4 923	3 405	549	274	291	132	101	127	44	1,6
30 - 40		5 349	3 932	501	213	257	96	140	113	97	1,5
40 - 50		3 887	2 769	377	156	215	86	113	62	109	1,8
50 und älter		8 123	5 528	626	344	579	299	345	176	226	2,1
Zusammen		37 808	24 777	5 161	2 692	2 510	865	805	518	480	1,6
Durchschnittsalter		30,6	32,0	21,6	21,3	30,5	40,2	47,1	42,4	50,6	X
Zusammen											
unter 7		22 446	14 187	5 131	2 163	844	91	11	19	-	1,0
7 - 18		21 966	11 620	4 353	2 825	2 285	553	248	76	6	1,5
18 - 30		13 470	9 788	1 374	645	678	281	296	296	112	1,4
30 - 40		15 532	11 801	1 397	572	685	254	349	256	218	1,3
40 - 50		11 922	8 750	1 169	447	626	223	276	137	294	1,6
50 und älter		16 948	11 618	1 385	708	1 121	555	726	342	493	2,1
Zusammen		102 284	67 764	14 809	7 360	6 239	1 957	1 906	1 126	1 123	1,5
Durchschnittsalter		27,8	29,4	19,5	18,8	27,3	35,9	43,8	39,8	49,1	X
Nichtdeutsche											
Männlich		5 925	4 870	517	247	160	48	52	19	12	0,7
Weiblich		3 499	2 919	256	139	110	34	21	14	6	0,7
Zusammen		9 424	7 789	773	386	270	82	73	33	18	0,7
Insgesamt											
Männlich		70 401	47 857	10 165	4 915	3 889	1 140	1 153	627	655	1,3
Weiblich		41 307	27 696	5 417	2 831	2 620	899	826	532	486	1,5
Insgesamt		111 708	75 553	15 582	7 746	6 509	2 039	1 979	1 159	1 141	1,4

*) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfestellung gezählt.

B3 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfestellung 2000*)

B3.2 Am Jahresende andauernde Hilfe

Deutschland

Staatsangehörigkeit		Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittliche Dauer der bisherigen Hilfestellung
Geschlecht	Alter von ... bis unter ... Jahren		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
Deutsche											
Männlich											
unter 50		16 812	3 301	2 588	1 857	3 132	2 550	1 743	670	971	5,5
50 - 65		19 214	5 102	3 644	2 575	3 246	1 585	1 300	705	1 057	4,8
65 - 75		17 635	4 687	3 358	2 482	3 159	1 271	1 111	601	966	4,7
75 - 85		9 891	2 965	2 070	1 368	1 590	523	591	278	506	4,4
85 und älter		6 846	2 258	1 666	1 063	1 029	297	277	99	157	3,3
Zusammen		70 398	18 313	13 326	9 345	12 156	6 226	5 022	2 353	3 657	4,7
Durchschnittsalter		61,8	64,6	64,1	63,8	60,8	53,8	56,5	58,8	60,7	x
Weiblich											
unter 50		12 882	2 496	1 836	1 369	2 575	1 950	1 402	526	728	5,5
50 - 65		15 557	3 530	2 625	1 998	2 962	1 548	1 290	649	955	5,2
65 - 75		24 713	6 477	4 712	3 336	4 571	1 928	1 651	762	1 276	4,7
75 - 85		47 409	14 486	10 163	7 061	8 288	2 686	2 377	930	1 418	3,8
85 und älter		77 323	22 132	17 190	12 822	15 242	4 410	3 541	1 175	811	3,3
Zusammen		177 884	49 121	36 526	26 586	33 638	12 522	10 261	4 042	5 188	4,0
Durchschnittsalter		78,2	79,6	79,9	80,2	78,5	72,5	73,4	72,1	69,6	x
Zusammen											
unter 50		29 694	5 797	4 424	3 226	5 707	4 500	3 145	1 196	1 699	5,5
50 - 65		34 771	8 632	6 269	4 573	6 208	3 133	2 590	1 354	2 012	5,0
65 - 75		42 348	11 164	8 070	5 818	7 730	3 199	2 762	1 363	2 242	4,7
75 - 85		57 300	17 451	12 233	8 429	9 878	3 209	2 968	1 208	1 924	3,9
85 und älter		84 169	24 390	18 856	13 885	16 271	4 707	3 818	1 274	968	3,3
Zusammen		248 282	67 434	49 852	35 931	45 794	18 748	15 283	6 395	8 845	4,2
Durchschnittsalter		73,6	75,6	75,7	75,9	73,8	66,3	67,8	67,2	65,9	x
Nichtdeutsche											
Männlich		4 986	1 326	1 003	744	1 179	435	155	110	34	3,4
Weiblich		7 959	1 820	1 368	1 310	2 708	464	146	108	35	3,3
Zusammen		12 945	3 146	2 371	2 054	3 887	899	301	218	69	3,3
Insgesamt											
Männlich		75 384	19 639	14 329	10 089	13 335	6 661	5 177	2 463	3 691	4,6
Weiblich		185 843	50 941	37 894	27 896	36 346	12 986	10 407	4 150	5 223	3,9
Insgesamt		261 227	70 580	52 223	37 985	49 681	19 647	15 584	6 613	8 914	4,1
Eingliederungshilfe für Behinderte											
Deutsche											
Männlich											
unter 7		39 315	20 793	11 041	4 942	2 220	273	23	20	3	1,7
7 - 18		25 640	7 345	4 858	3 282	4 248	2 766	2 185	905	51	3,6
18 - 30		37 858	9 965	6 827	4 369	6 220	3 795	4 261	1 379	1 042	4,3
30 - 40		54 037	9 713	6 595	3 540	5 793	4 103	9 584	7 455	7 254	7,8
40 - 50		41 545	7 508	5 564	3 176	4 932	2 943	5 830	2 486	9 106	9,1
50 und älter		37 014	6 465	5 718	3 022	4 989	2 866	5 149	2 672	6 133	8,4
Zusammen		235 409	61 789	40 603	22 331	28 402	16 746	27 032	14 917	23 589	6,1
Durchschnittsalter		31,4	23,9	27,0	27,5	33,1	34,7	38,6	38,5	44,9	x
Weiblich											
unter 7		21 474	10 927	5 947	2 901	1 458	206	12	17	6	1,7
7 - 18		15 034	4 027	2 934	1 828	2 493	1 704	1 353	655	40	3,8
18 - 30		26 197	6 387	4 832	3 015	4 527	2 837	2 957	934	708	4,4
30 - 40		38 353	6 203	4 560	2 361	4 141	3 019	7 108	5 773	5 188	8,0
40 - 50		28 199	4 537	3 612	2 024	3 169	2 000	4 221	1 820	6 816	9,7
50 und älter		32 410	5 681	4 963	2 601	4 368	2 749	4 428	2 345	5 275	8,3
Zusammen		161 667	37 762	26 848	14 730	20 156	12 515	20 079	11 544	18 033	6,5
Durchschnittsalter		34,6	27,4	30,6	30,7	35,7	37,6	40,3	39,8	46,0	x
Zusammen											
unter 7		60 789	31 720	16 988	7 843	3 678	479	35	37	9	1,7
7 - 18		40 674	11 372	7 792	5 110	6 741	4 470	3 538	1 560	91	3,7
18 - 30		64 055	16 352	11 659	7 384	10 747	6 632	7 218	2 313	1 750	4,3
30 - 40		92 390	15 916	11 155	5 901	9 934	7 122	16 692	13 228	12 442	7,9
40 - 50		69 744	12 045	9 176	5 200	8 101	4 943	10 051	4 306	15 922	9,4
50 und älter		69 424	12 146	10 681	5 623	9 357	5 615	9 577	5 017	11 408	8,3
Zusammen		397 076	99 551	67 451	37 061	48 558	29 261	47 111	26 461	41 622	6,3
Durchschnittsalter		32,7	25,3	28,4	28,8	34,2	35,9	39,3	39,0	45,4	x
Nichtdeutsche											
Männlich		10 138	3 641	2 049	1 098	1 279	789	642	388	252	3,7
Weiblich		6 139	2 153	1 233	664	830	479	386	229	165	3,7
Zusammen		16 277	5 794	3 282	1 762	2 109	1 268	1 028	617	417	3,7
Insgesamt											
Männlich		245 547	65 430	42 652	23 429	29 681	17 535	27 674	15 305	23 841	6,0
Weiblich		167 806	39 915	28 081	15 394	20 986	12 994	20 465	11 773	18 198	6,5
Insgesamt		413 353	105 345	70 733	38 823	50 667	30 529	48 139	27 078	42 039	6,2

*) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

Land	Im Laufe und			
	Insgesamt ¹⁾	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Pflege
Baden-Württemberg.....	123 130	55 380	72 375	28 375
Bayern.....	191 273	96 588	104 653	35 956
Berlin.....	81 394	63 172	22 077	21 768
Berlin-West.....	62 335	52 575	12 598	15 649
Berlin-Ost.....	19 059	10 597	9 479	6 119
Brandenburg.....	34 268	16 526	18 510	5 025
Bremen	22 308	20 511	5 816	2 560
Hamburg	67 486	51 357	22 773	15 532
Hessen.....	116 371	68 522	52 568	23 303
Mecklenburg-Vorpommern.....	25 558	11 917	14 257	4 307
Niedersachsen	154 443	85 180	76 508	26 317
Nordrhein-Westfalen.....	400 705	215 301	220 510	110 859
Rheinland-Pfalz.....	53 756	21 421	35 555	13 451
Saarland.....	20 244	11 632	9 059	4 434
Sachsen.....	54 216	21 884	33 384	9 104
Sachsen-Anhalt.....	35 431	16 876	19 443	6 214
Schleswig-Holstein.....	53 578	28 873	27 159	12 245
Thüringen.....	24 526	10 639	14 413	4 694
Deutschland.....	1 458 687	795 779	749 060	324 144
Früheres Bundesgebiet.....	1 265 629	707 340	639 574	288 681
Neue Länder und Berlin-Ost.....	193 058	88 439	109 486	35 463

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Sonstige Hilfen: Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung

des Berichtsjahres

zwar

Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, sonstige Hilfen ²⁾	Deutsche	Nicht- deutsche
49 594	44 730	101 891	21 239
94 988	68 511	163 040	28 233
15 838	46 275	62 121	19 273
9 120	39 402	44 724	17 611
6 718	6 873	17 397	1 662
19 382	10 393	32 113	2 155
1 644	18 363	14 397	7 911
12 412	45 412	51 402	16 084
37 904	56 225	87 324	29 047
13 235	7 846	23 662	1 896
57 952	69 434	121 857	32 586
108 448	137 950	304 779	95 926
22 422	16 395	48 006	5 750
8 429	6 812	17 421	2 823
33 408	12 258	51 352	2 864
15 951	13 194	31 307	4 124
20 202	20 520	46 462	7 116
13 252	6 448	23 099	1 427
525 061	580 766	1 180 233	278 454
423 115	523 754	1 001 303	264 326
101 946	57 012	178 930	14 128

Erläuterungen zur Statistik über die Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL). Es werden hier auch die Empfänger/-innen erfasst, die in Einrichtungen (z.B. Krankenhäusern, Behindertenheimen, Pflegeheimen) voll- oder teilstationär betreut werden und bei denen die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zusammenfallen (§ 27 Abs. 3 BSHG).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Empfänger/-innen, die ausschließlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfänger/-innen pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt;
- deutsche Empfänger/-innen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger/-innen von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz erhalten;
- Bezieher/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst).

Definition ausgewählter Begriffe bzw. Erhebungsmerkmale

Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlicher Status

Deutsche: Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit sowie Personen, die nach dem Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt werden. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gelten ausschließlich als „Deutsche“.

EU-Ausländer¹⁾ : Personen mit einer der folgenden Staatsbürgschaften:

Belgien	Großbritannien	Österreich
Dänemark	Irland	Portugal
Finnland	Italien	Schweden
Frankreich	Luxemburg	Spanien
Griechenland	Niederlande	

Asylberechtigte: Ausländer/-innen, die vom Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge als Asylberechtigte anerkannt wurden bzw. zu deren Anerkennung ein Gericht das Bundesamt verpflichtet hat.

Bürgerkriegsflüchtlinge: Ausländer/-innen aus einem Bürgerkriegsgebiet, die vorübergehend Schutz in der Bundesrepublik Deutschland erhalten und die eine gültige Aufenthaltsbefugnis gem. § 32a Ausländergesetz besitzen. Die Familienangehörigen dieser Personen gelten ebenfalls als Bürgerkriegsflüchtlinge.

Sonstige Ausländer: Alle Nichtdeutschen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten

Hilfe zur ambulanten Pflege in Form von

- **Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 1 BSHG);
- **Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 2 BSHG);
- **Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 3 BSHG);
- **anderen Leistungen** liegt bei Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen, Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung sowie bei Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft vor.
- Werden die Kosten für das Pflegepersonal unter gleichzeitiger Kürzung des Pflegegeldes übernommen, so werden sowohl die Gewährung von Pflegegeld (und zwar je nach Stufe der Pflegebedürftigkeit) als auch „andere Leistungen“ angegeben.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts:

Hierunter fällt die Hilfe nach § 70 BSHG, die Personen mit eigenem Haushalt gewährt wird, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann und die Weiterführung des Haushalts geboten ist. Ebenso gehört hierzu die Übernahme der angemessenen Kosten für eine vorübergehende anderweitige Unterbringung von Haushaltsangehörigen nach § 71 BSHG, wenn diese Unterbringung in besonderen Fällen neben oder statt der Weiterführung des Haushalts geboten ist. Im vorgenannten Fall ist es unerheblich, ob es sich bei den anderweitig untergebrachten Haushaltsmitgliedern um Minderjährige handelt.

Eingliederungshilfe für Behinderte:

Bei der **Eingliederungshilfe für Behinderte** in einer Einrichtung wird zwischen voll- und teilstationären Einrichtungen unterschieden:

- **Teilstationäre Einrichtungen** sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für Behinderte, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.
- **Vollstationäre Einrichtungen** sind hingegen Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung und Betreuung über Tag und Nacht gewährt wird.

¹⁾ Stand: 1. Januar 1996.

Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel:

Hierunter fallen nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BSHG

- ambulante oder stationäre Behandlung oder sonstige ärztliche oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Minderung der Behinderung;
- Versorgung mit Körperersatzstücken sowie orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln.

Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder:

Hierunter fallen die Maßnahmen nach § 40 Abs. 1 Nr. 2a BSHG, jedoch nur insoweit als diese Maßnahmen vor Beginn der allgemeinen Schulpflicht gewährt wurden. Hierzu zählen auch teilstationäre Maßnahmen (z.B. in Sonderkindergärten).

Längerfristige, über den Beginn des Schulpflichtalters hinausgehende Hilfen werden jedoch nicht unter dieser Position sondern, wenn sie unmittelbar auf die Schulbildung ausgerichtet sind, unter „Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung“, ansonsten unter „Sonstiger Eingliederungshilfe“ erfasst.

Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung:

Die Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 BSHG umfasst entsprechend § 12 der Eingliederungshilfe-Verordnung auch heilpädagogische sowie sonstige Maßnahmen, wenn diese erforderlich oder geeignet sind, den Schulbesuch zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Heilpädagogische Maßnahmen vor Beginn des Schulpflichtalters zur Vorbereitung auf den künftigen Schulbesuch werden jedoch unter „Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder“ erfasst.

Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung:

Dieser Position werden Maßnahmen zugeordnet, die nach § 40 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 6 BSHG in Verbindung mit §§ 13, 14 und 17 Eingliederungshilfe-Verordnung durchgeführt werden. Hierzu zählen, in Abgrenzung zu den Maßnahmen der „Sonstigen Eingliederungshilfe“, u.a. auch Leistungen, die darauf ausgerichtet sind, auf eine Arbeitstätigkeit oder eine zukünftige Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte vorzubereiten.

Maßnahmen in einer Werkstatt für Behinderte, auch Eingangsverfahren und Maßnahmen im Arbeitstrainingsbereich fallen unter „Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte“.

Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte:

Hierunter fallen die Hilfen nach § 40 Abs. 2 BSHG, jedoch nur sofern diese in Werkstätten für Behinderte im Sinne des § 54 Schwerbehindertengesetzes erbracht werden. Im Hinblick auf die Art der Unterbringung wird in diesen Fällen nur dann „vollstationär“ angegeben, wenn gleichzeitig eine Wohnheimunterbringung vorliegt. Ist dies nicht der Fall, so gilt für die Unterbringungsform „teilstationär“.

Suchtkrankenhilfe:

In den Fällen, in denen suchtkranke Personen (Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige) Eingliederungshilfe für Behinderte erhalten, kommt es in jedem Fall zu Mehrfachnennungen.

Beispiel:

Einem Suchtabhängigen wird Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung gewährt. In diesem Fall wird sowohl die „Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung“ angegeben als auch die „Suchtkrankenhilfe“.

Sonstige Eingliederungshilfe:

Hierunter fallen alle Eingliederungshilfen, für die die vorgenannten Positionen nicht in Frage kommen, z.B. Leistungen nach § 40 Abs. 2 BSHG außerhalb von Werkstätten für Behinderte.

Teil C
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2000
Deutschland

C1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des
C1.1 Deutsch
Angaben in

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	19 121 324	18 615 886	505 438
2	Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	14 295 862	13 810 174	485 688
3	Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	2 103 285	2 103 202	84
4	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 529 930	2 511 548	18 382
5	Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	192 247	190 962	1 285
6	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	26 486 614	3 371 621	23 114 993
7	Hilfe zur Pflege zusammen	5 625 804	826 980	4 798 824
8	ambulant	826 980	826 980	-
	davon in Form von			
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	79 391	79 391	-
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	77 584	77 584	-
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	76 654	76 654	-
12	anderen Leistungen	593 352	593 352	-
13	teilstationär	31 330	-	31 330
14	vollstationär	4 767 494	-	4 767 494
15	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	17 824 425	1 056 101	16 768 325
16	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	463 931	69 577	394 354
17	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 263 876	309 667	954 209
18	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 417 677	63 422	1 354 255
19	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatz- beschaffung	218 532	9 189	209 344
20	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	5 395 804	-	5 395 804
21	Suchtkrankenhilfe	434 362	34 597	399 766
22	Sonstige Eingliederungshilfe	8 630 243	569 649	8 060 593
23	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 414 019	1 252 881	1 161 137
24	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen zusammen	622 366	235 659	386 707
25	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	6 519	6 519	-
26	Vorbeugende Gesundheitshilfe	14 687	4 088	10 599
27	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	15 749	3 081	12 668
28	Blindenhilfe	21 396	14 208	7 187
29	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	48 092	48 015	78
30	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	462 154	122 324	339 830
31	Altenhilfe	14 725	13 310	1 415
32	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	39 044	24 114	14 930
33	Ausgaben insgesamt	45 607 938	21 987 507	23 620 431

Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2000
land
1 000 DM

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger der Sozialhilfe			durch überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
16 589 090	16 284 322	304 767	2 532 234	2 331 563	200 671	1
12 380 459	12 079 988	300 471	1 915 403	1 730 186	185 217	2
1 877 199	1 877 192	7	226 086	226 010	76	3
2 161 904	2 158 046	3 858	368 026	353 502	14 523	4
169 527	169 096	431	22 719	21 865	854	5
5 677 815	2 376 524	3 301 291	20 808 799	995 098	19 813 701	6
2 024 028	601 860	1 422 167	3 601 776	225 119	3 376 657	7
601 860	601 860	-	225 119	225 119	-	8
74 346	74 346	-	5 045	5 045	-	9
71 903	71 903	-	5 681	5 681	-	10
73 805	73 805	-	2 848	2 848	-	11
381 807	381 807	-	211 545	211 545	-	12
11 498	-	11 498	19 832	-	19 832	13
1 410 669	-	1 410 669	3 356 825	-	3 356 825	14
1 860 925	645 742	1 215 183	15 963 501	410 359	15 553 142	15
47 393	36 129	11 264	416 538	33 448	383 090	16
332 174	287 825	44 349	931 703	21 842	909 860	17
86 294	48 246	38 048	1 331 383	15 176	1 316 207	18
10 052	3 402	6 650	208 480	5 787	202 693	19
207 551	-	207 551	5 188 253	-	5 188 253	20
58 180	14 802	43 378	376 182	19 794	356 388	21
1 119 281	255 338	863 943	7 510 962	314 311	7 196 651	22
1 617 903	997 460	620 444	796 115	255 422	540 693	23
174 959	131 462	43 497	447 407	104 197	343 209	24
6 140	6 140	-	379	379	-	25
13 003	3 859	9 144	1 685	229	1 455	26
13 085	2 555	10 529	2 664	526	2 138	27
9 548	7 577	1 971	11 848	6 632	5 216	28
46 546	46 512	34	1 547	1 503	43	29
62 078	41 478	20 600	400 076	80 846	319 230	30
11 471	10 779	693	3 253	2 531	723	31
13 088	12 562	527	25 955	11 552	14 403	32
22 266 905	18 660 846	3 606 059	23 341 033	3 326 661	20 014 372	33

C1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des
C1.2 Früheres
Angaben in

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	16 612 519	16 203 805	408 714
2	Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	12 501 413	12 105 353	396 060
3	Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	1 778 489	1 778 406	84
4	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 181 502	2 169 880	11 622
5	Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	151 115	150 166	949
6	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	22 883 106	2 869 996	20 013 111
7	Hilfe zur Pflege zusammen	5 207 920	751 767	4 456 153
8	ambulant	751 767	751 767	-
	davon in Form von			
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	68 965	68 965	-
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	69 136	69 136	-
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	71 136	71 136	-
12	anderen Leistungen	542 529	542 529	-
13	teilstationär	28 021	-	28 021
14	vollstationär	4 428 132	-	4 428 132
15	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	15 075 597	918 349	14 157 248
16	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	451 439	66 433	385 005
17	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 059 398	273 344	786 055
18	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 319 636	58 809	1 260 827
19	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatz- beschaffung	209 732	8 753	200 979
20	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 726 664	-	4 726 664
21	Suchtkrankenhilfe	344 724	29 232	315 492
22	Sonstige Eingliederungshilfe	6 964 003	481 778	6 482 225
23	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 031 362	988 855	1 042 507
24	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen zusammen	568 228	211 025	357 203
25	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	5 973	5 973	-
26	Vorbeugende Gesundheitshilfe	13 707	3 718	9 989
27	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	14 387	2 172	12 216
28	Blindenhilfe	11 678	7 041	4 637
29	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	46 915	46 837	78
30	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	431 221	114 039	317 182
31	Altenhilfe	12 899	11 484	1 415
32	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	31 448	19 762	11 686
33	Ausgaben insgesamt	39 495 625	19 073 801	20 421 825

Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2000
Bundesgebiet
1 000 DM

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger der Sozialhilfe			durch Überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
14 577 528	14 336 422	241 106	2 034 991	1 867 383	167 608	1
10 931 758	10 693 728	238 030	1 569 655	1 411 625	158 029	2
1 613 849	1 613 842	7	164 640	164 564	76	3
1 894 733	1 892 079	2 654	286 769	277 801	8 968	4
137 188	136 773	415	13 927	13 393	534	5
4 793 667	2 150 239	2 643 428	18 089 440	719 757	17 369 683	6
1 907 939	566 427	1 341 512	3 299 982	185 340	3 114 642	7
566 427	566 427	-	185 340	185 340	-	8
64 859	64 859	-	4 106	4 106	-	9
64 612	64 612	-	4 524	4 524	-	10
68 656	68 656	-	2 480	2 480	-	11
368 299	368 299	-	174 230	174 230	-	12
11 317	-	11 317	16 704	-	16 704	13
1 330 194	-	1 330 194	3 097 938	-	3 097 938	14
1 271 472	576 055	695 417	13 804 124	342 294	13 461 831	15
44 598	34 509	10 090	406 840	31 924	374 916	16
276 955	253 955	23 000	782 443	19 389	763 055	17
80 383	45 528	34 854	1 239 253	13 280	1 225 973	18
9 261	3 263	5 998	200 471	5 490	194 981	19
89 959	-	89 959	4 636 706	-	4 636 706	20
31 130	12 548	18 582	313 594	16 684	296 910	21
739 186	226 252	512 935	6 224 817	255 526	5 969 290	22
1 462 745	894 909	567 836	568 617	93 946	474 671	23
151 510	112 847	38 663	416 717	98 178	318 539	24
5 660	5 660	-	313	313	-	25
12 638	3 500	9 139	1 068	218	850	26
12 060	1 795	10 265	2 327	377	1 951	27
584	428	156	11 094	6 613	4 481	28
45 775	45 741	34	1 140	1 096	43	29
55 084	37 219	17 865	376 137	76 820	299 317	30
10 496	9 804	692	2 403	1 681	723	31
9 213	8 701	512	22 235	11 061	11 174	32
19 371 195	16 486 661	2 884 534	20 124 431	2 587 140	17 537 291	33

C1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des
C1.3 Neue Länder
Angaben in

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	2 508 805	2 412 081	96 724
2	Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	1 794 449	1 704 821	89 628
3	Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	324 796	324 796	-
4	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	348 428	341 668	6 760
5	Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	41 132	40 796	336
6	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	3 603 508	501 625	3 101 882
7	Hilfe zur Pflege zusammen	417 884	75 213	342 671
8	ambulant	75 213	75 213	-
	davon in Form von			
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	10 426	10 426	-
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	8 448	8 448	-
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	5 517	5 517	-
12	anderen Leistungen	50 822	50 822	-
13	teilstationär	3 308	-	3 308
14	vollstationär	339 362	-	339 362
15	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	2 748 829	137 752	2 611 077
16	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	12 493	3 144	9 348
17	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	204 478	36 324	168 154
18	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	98 041	4 613	93 428
19	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatz- beschaffung	8 800	435	8 365
20	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	669 140	-	669 140
21	Suchtkrankenhilfe	89 638	5 365	84 274
22	Sonstige Eingliederungshilfe	1 666 240	87 872	1 578 368
23	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	382 657	264 027	118 630
24	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen zusammen	54 138	24 634	29 504
25	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	546	546	-
26	Vorbeugende Gesundheitshilfe	981	370	611
27	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 362	910	452
28	Blindenhilfe	9 718	7 168	2 550
29	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 178	1 178	-
30	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30 933	8 286	22 648
31	Altenhilfe	1 826	1 826	0
32	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	7 596	4 352	3 243
33	Ausgaben insgesamt	6 112 312	2 913 706	3 198 606

Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2000
und Berlin-Ost
1 000 DM

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger der Sozialhilfe			durch überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
2 011 562	1 947 900	63 661	497 243	464 180	33 063	1
1 448 701	1 386 260	62 441	345 748	318 560	27 188	2
263 350	263 350	-	61 446	61 446	-	3
267 172	265 967	1 205	81 257	75 702	5 555	4
32 340	32 324	16	8 792	8 472	320	5
884 148	226 285	657 863	2 719 359	275 341	2 444 019	6
116 089	35 433	80 656	301 795	39 780	262 015	7
35 433	35 433	-	39 780	39 780	-	8
9 486	9 486	-	939	939	-	9
7 291	7 291	-	1 157	1 157	-	10
5 149	5 149	-	368	368	-	11
13 507	13 507	-	37 315	37 315	-	12
181	-	181	3 127	-	3 127	13
80 475	-	80 475	258 888	-	258 888	14
589 452	69 686	519 766	2 159 377	68 065	2 091 311	15
2 794	1 620	1 174	9 698	1 524	8 174	16
55 219	33 870	21 349	149 259	2 454	146 806	17
5 911	2 717	3 194	92 130	1 896	90 234	18
791	139	652	8 009	296	7 713	19
117 593	-	117 593	551 547	-	551 547	20
27 050	2 254	24 796	62 588	3 111	59 477	21
380 095	29 086	351 008	1 286 145	58 785	1 227 360	22
155 158	102 551	52 608	227 498	161 476	66 022	23
23 449	18 615	4 834	30 690	6 020	24 670	24
480	480	-	66	66	-	25
364	359	5	617	11	606	26
1 025	761	264	337	149	188	27
8 964	7 148	1 816	754	19	735	28
771	771	-	407	407	-	29
6 994	4 260	2 734	23 939	4 026	19 913	30
975	975	0	850	850	-	31
3 875	3 861	15	3 720	491	3 229	32
2 895 710	2 174 185	721 525	3 216 602	739 521	2 477 081	33

C2 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Arten, Art
C2.1 Deutsch
Angaben in

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Berechtigte	zusammen	
			Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kosten- ersatz	
örtliche				
1	Außerhalb von Einrichtungen			
2	Hilfe zum Lebensunterhalt	16 284 322	1 755 487	224 076
3	Hilfe zur Pflege	601 860	15 353	3 825
4	Eingliederungshilfe für Behinderte	645 742	10 348	3 128
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
6	Hilfe zur Familienplanung	997 460	19 452	4 232
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	131 462	4 448	1 344
	Zusammen	18 660 846	1 806 087	236 605
7	In Einrichtungen			
8	Hilfe zum Lebensunterhalt	304 767	58 788	10 914
9	Hilfe zur Pflege	1 422 167	309 258	78 767
10	Eingliederungshilfe für Behinderte	1 215 183	97 774	17 683
11	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
12	Hilfe zur Familienplanung	620 444	8 455	1 835
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	43 497	2 296	335
	Zusammen	3 606 059	476 570	109 533
13	Zusammen			
14	Hilfe zum Lebensunterhalt	16 589 090	1 814 274	234 990
15	Hilfe zur Pflege	2 024 028	324 610	82 592
16	Eingliederungshilfe für Behinderte	1 860 925	108 122	20 811
17	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
18	Hilfe zur Familienplanung	1 617 903	27 907	6 067
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	174 959	6 744	1 679
	Zusammen	22 266 905	2 281 657	346 139
Überörtliche				
19	Außerhalb von Einrichtungen			
20	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 331 563	175 468	14 152
21	Hilfe zur Pflege	225 119	5 373	1 573
22	Eingliederungshilfe für Behinderte	410 359	9 587	2 227
23	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
24	Hilfe zur Familienplanung	255 422	2 548	318
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	104 197	4 357	2 342
	Zusammen	3 326 661	197 333	20 611
25	In Einrichtungen			
26	Hilfe zum Lebensunterhalt	200 671	74 645	4 628
27	Hilfe zur Pflege	3 376 657	782 121	120 197
28	Eingliederungshilfe für Behinderte	15 553 142	1 431 079	339 318
29	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
30	Hilfe zur Familienplanung	540 693	7 873	1 995
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	343 209	28 253	10 880
	Zusammen	20 014 372	2 323 971	477 018
31	Zusammen			
32	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 532 234	250 113	18 780
33	Hilfe zur Pflege	3 601 776	787 494	121 770
34	Eingliederungshilfe für Behinderte	15 963 501	1 440 666	341 545
35	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
36	Hilfe zur Familienplanung	796 115	10 421	2 312
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	447 407	32 610	13 222
	Zusammen	23 341 033	2 521 304	497 629
Ins				
37	Außerhalb von Einrichtungen			
38	Hilfe zum Lebensunterhalt	18 615 886	1 930 955	238 227
39	Hilfe zur Pflege	826 980	20 726	5 398
40	Eingliederungshilfe für Behinderte	1 056 101	19 935	5 355
41	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
42	Hilfe zur Familienplanung	1 252 881	22 000	4 550
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	235 659	8 804	3 686
	Zusammen	21 987 507	2 002 421	257 216
43	In Einrichtungen			
44	Hilfe zum Lebensunterhalt	505 438	133 432	15 542
45	Hilfe zur Pflege	4 798 824	1 091 379	198 964
46	Eingliederungshilfe für Behinderte	16 768 325	1 528 852	357 000
47	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
48	Hilfe zur Familienplanung	1 161 137	16 328	3 830
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	386 707	30 550	11 215
	Zusammen	23 620 431	2 800 541	586 551
49	Insgesamt			
50	Hilfe zum Lebensunterhalt	19 121 324	2 064 388	253 769
51	Hilfe zur Pflege	5 625 804	1 112 105	204 362
52	Eingliederungshilfe für Behinderte	17 824 425	1 548 788	362 356
53	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
54	Hilfe zur Familienplanung	2 414 019	38 328	8 380
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	622 366	39 354	14 901
	Insgesamt	45 607 938	4 802 962	843 767

des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2000
land
1 000 DM

Einnahmen				Reine Ausgaben		Lfd. Nr.
davon						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
Übergelieferte Unter- haltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhalts- verpflichtete	Leistungen von Sozial- leistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen				
1000 DM					% von Spalte 1	
Träger						
258 339	956 310	114 384	202 378	14 528 836	89,2	1
422	6 780	1 638	2 687	586 508	97,4	2
86	3 300	2 648	1 185	635 393	98,4	3
283	9 772	3 145	2 019	978 008	98,0	4
189	838	830	1 246	127 014	96,6	5
259 319	977 001	122 647	209 515	16 855 759	90,3	6
4 778	37 277	4 175	1 644	245 980	80,7	7
60 996	140 207	21 364	7 924	1 112 910	78,3	8
195	77 998	1 459	440	1 117 409	92,0	9
491	3 374	2 192	563	611 988	98,6	10
52	1 685	123	101	41 201	94,7	11
66 512	260 540	29 312	10 672	3 129 488	86,8	12
263 117	993 587	118 559	204 021	14 774 815	89,1	13
61 418	146 987	23 002	10 611	1 699 417	84,0	14
281	81 298	4 107	1 625	1 752 803	94,2	15
774	13 146	5 337	2 582	1 589 997	98,3	16
240	2 524	954	1 347	168 215	96,1	17
325 831	1 237 542	151 959	220 187	19 985 247	89,8	18
Träger						
15 278	122 367	4 210	19 462	2 156 095	92,5	19
487	2 411	300	602	219 746	97,6	20
295	3 448	2 446	1 170	400 772	97,7	21
36	1 097	1 034	63	252 874	99,0	22
69	1 450	222	274	99 841	95,8	23
16 166	130 772	8 213	21 571	3 129 328	94,1	24
2 263	61 924	4 532	1 298	126 026	62,8	25
47 172	504 820	82 781	27 151	2 594 536	76,8	26
40 352	931 057	106 723	13 629	14 122 063	90,8	27
201	4 410	979	288	532 820	98,5	28
1 364	9 977	2 545	3 487	314 956	91,8	29
91 353	1 512 188	197 560	45 852	17 690 401	88,4	30
17 541	184 291	8 742	20 759	2 282 121	90,1	31
47 660	507 231	83 081	27 753	2 814 282	78,1	32
40 647	934 505	109 169	14 799	14 522 835	91,0	33
237	5 507	2 014	351	785 694	98,7	34
1 433	11 427	2 767	3 761	414 797	92,7	35
107 519	1 642 961	205 773	67 423	20 819 728	89,2	36
gesamt						
273 617	1 078 677	118 594	221 839	16 684 930	89,6	37
910	9 191	1 939	3 289	806 254	97,5	38
381	6 748	5 095	2 356	1 036 165	98,1	39
319	10 869	4 180	2 082	1 230 882	98,2	40
258	2 288	1 053	1 520	226 855	96,3	41
275 484	1 107 774	130 860	231 086	19 985 086	90,9	42
7 041	99 201	8 707	2 941	372 006	73,6	43
108 168	645 027	104 144	35 075	3 707 445	77,3	44
40 547	1 009 055	108 181	14 069	15 239 472	90,9	45
693	7 784	3 171	851	1 144 809	98,6	46
1 416	11 662	2 668	3 588	356 157	92,1	47
157 865	1 772 729	226 872	56 524	20 819 889	88,1	48
280 658	1 177 878	127 301	224 781	17 056 936	89,2	49
109 078	654 218	106 083	38 364	4 513 699	80,2	50
40 928	1 015 803	113 276	16 424	16 275 638	91,3	51
1 011	18 653	7 351	2 933	2 375 691	98,4	52
1 674	13 950	3 721	5 108	583 012	93,7	53
433 350	2 880 502	357 733	287 610	40 804 976	89,5	54

C2 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Arten, Art
C2.2 Früheres
Angaben in

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Berechtigte	zusammen	Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kosten- ersatz
				örtliche
1	Außerhalb von Einrichtungen			
2	Hilfe zum Lebensunterhalt	14 336 422	1 571 268	200 857
3	Hilfe zur Pflege	566 427	13 710	3 195
4	Eingliederungshilfe für Behinderte	576 055	9 106	2 599
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
6	Hilfe zur Familienplanung	894 909	16 177	3 843
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	112 847	3 445	893
	Zusammen	16 486 661	1 613 706	211 388
7	In Einrichtungen			
8	Hilfe zum Lebensunterhalt	241 106	41 065	8 763
9	Hilfe zur Pflege	1 341 512	283 818	74 793
10	Eingliederungshilfe für Behinderte	695 417	24 045	11 110
11	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
12	Hilfe zur Familienplanung	567 836	7 999	1 787
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	38 663	1 749	308
	Zusammen	2 884 534	358 676	96 760
13	Zusammen			
14	Hilfe zum Lebensunterhalt	14 577 528	1 612 333	209 620
15	Hilfe zur Pflege	1 907 939	287 528	77 989
16	Eingliederungshilfe für Behinderte	1 271 472	33 151	13 709
17	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
18	Hilfe zur Familienplanung	1 462 745	24 177	5 629
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	151 510	5 194	1 201
	Zusammen	19 371 195	1 972 383	308 149
				Überörtliche
19	Außerhalb von Einrichtungen			
20	Hilfe zum Lebensunterhalt	1 867 383	141 139	12 954
21	Hilfe zur Pflege	185 340	4 086	1 170
22	Eingliederungshilfe für Behinderte	342 294	8 357	1 771
23	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
24	Hilfe zur Familienplanung	93 946	1 939	289
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	98 178	3 731	1 913
	Zusammen	2 587 140	159 252	18 096
25	In Einrichtungen			
26	Hilfe zum Lebensunterhalt	167 608	72 749	3 978
27	Hilfe zur Pflege	3 114 642	693 999	102 602
28	Eingliederungshilfe für Behinderte	13 461 831	1 107 117	306 189
29	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
30	Hilfe zur Familienplanung	474 671	7 609	1 992
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	318 539	25 012	10 399
	Zusammen	17 537 291	1 906 486	425 160
31	Zusammen			
32	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 034 991	213 888	16 932
33	Hilfe zur Pflege	3 299 982	698 085	103 772
34	Eingliederungshilfe für Behinderte	13 804 124	1 115 474	307 960
35	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
36	Hilfe zur Familienplanung	568 617	9 548	2 281
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	416 717	28 742	12 312
	Zusammen	20 124 431	2 065 738	443 257
				Ins
37	Außerhalb von Einrichtungen			
38	Hilfe zum Lebensunterhalt	16 203 805	1 712 407	213 811
39	Hilfe zur Pflege	751 767	17 796	4 365
40	Eingliederungshilfe für Behinderte	918 349	17 463	4 370
41	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
42	Hilfe zur Familienplanung	988 855	18 116	4 132
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	211 025	7 176	2 807
	Zusammen	19 073 801	1 772 958	229 484
43	In Einrichtungen			
44	Hilfe zum Lebensunterhalt	408 714	113 814	12 742
45	Hilfe zur Pflege	4 456 153	977 818	177 396
46	Eingliederungshilfe für Behinderte	14 157 248	1 131 162	317 299
47	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
48	Hilfe zur Familienplanung	1 042 507	15 608	3 779
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	357 203	26 761	10 706
	Zusammen	20 421 825	2 265 162	521 921
49	Insgesamt			
50	Hilfe zum Lebensunterhalt	16 612 519	1 826 221	226 553
51	Hilfe zur Pflege	5 207 920	995 613	181 760
52	Eingliederungshilfe für Behinderte	15 075 597	1 148 625	321 669
53	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation,			
54	Hilfe zur Familienplanung	2 031 362	33 724	7 910
	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	568 228	33 936	13 513
	Insgesamt	39 495 625	4 038 120	751 406

des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2000
Bundesgebiet
1 000 DM

Einnahmen				Reine Ausgaben		Lfd. Nr.
davon						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
Übergeleitete Unter- haltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhalts- verpflichtete	Leistungen von Sozial- leistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen				
1000 DM					% von Spalte 1	
Träger						
253 036	831 825	108 869	176 681	12 765 154	89,0	1
376	6 255	1 466	2 417	552 717	97,6	2
86	2 924	2 531	966	566 949	98,4	3
260	7 267	2 905	1 902	878 732	98,2	4
188	724	714	925	109 402	96,9	5
253 945	848 996	116 485	182 892	14 872 955	90,2	6
4 402	23 122	3 569	1 209	200 041	83,0	7
60 032	120 868	20 920	7 205	1 057 694	78,8	8
178	11 205	1 293	259	671 372	96,5	9
469	3 243	1 972	528	559 836	98,6	10
52	1 168	121	101	36 914	95,5	11
65 133	159 606	27 876	9 302	2 525 857	87,6	12
257 438	854 947	112 438	177 889	12 965 195	88,9	13
60 407	127 123	22 387	9 623	1 610 411	84,4	14
264	14 129	3 824	1 225	1 238 321	97,4	15
729	10 511	4 877	2 431	1 438 568	98,3	16
239	1 892	835	1 026	146 316	96,6	17
319 078	1 008 602	144 361	192 194	17 398 812	89,8	18
Träger						
12 290	97 363	4 070	14 462	1 726 244	92,4	19
343	1 851	219	504	181 254	97,8	20
271	2 970	2 434	911	333 937	97,6	21
35	531	1 034	50	92 007	97,9	22
45	1 429	222	122	94 447	96,2	23
12 984	104 144	7 979	16 049	2 427 888	93,8	24
1 975	61 167	4 526	1 103	94 859	56,6	25
44 400	442 250	80 771	23 976	2 420 642	77,7	26
38 942	649 221	104 230	8 536	12 354 714	91,8	27
190	4 174	976	276	467 063	98,4	28
1 306	7 326	2 533	3 448	293 528	92,1	29
86 812	1 164 138	193 036	37 340	15 630 805	89,1	30
14 265	158 530	8 596	15 565	1 821 103	89,5	31
44 743	444 101	80 990	24 480	2 601 896	78,8	32
39 213	652 191	106 663	9 447	12 688 650	91,9	33
225	4 705	2 011	326	559 069	98,3	34
1 350	8 755	2 755	3 570	387 975	93,1	35
99 796	1 268 281	201 015	53 389	18 058 693	89,7	36
gesamt						
265 325	929 188	112 939	191 143	14 491 398	89,4	37
719	8 106	1 685	2 921	733 971	97,6	38
358	5 894	4 964	1 877	900 886	98,1	39
295	7 798	3 939	1 952	970 738	98,2	40
232	2 153	936	1 047	203 850	96,6	41
266 929	953 139	124 464	198 941	17 300 843	90,7	42
6 377	84 289	8 095	2 311	294 900	72,2	43
104 431	563 118	101 691	31 182	3 478 336	78,1	44
39 120	660 426	105 523	8 795	13 026 086	92,0	45
659	7 417	2 948	804	1 026 899	98,5	46
1 357	8 494	2 654	3 549	330 442	92,5	47
151 945	1 323 744	220 911	46 642	18 156 663	88,9	48
271 703	1 013 477	121 034	193 455	14 786 298	89,0	49
105 150	571 223	103 376	34 103	4 212 307	80,9	50
39 477	666 320	110 487	10 672	13 926 971	92,4	51
954	15 215	6 888	2 757	1 997 638	98,3	52
1 589	10 647	3 590	4 597	534 291	94,0	53
418 874	2 276 883	345 376	245 583	35 457 505	89,8	54

C2.3 Neue Länder

Örtliche

Überörtliche

Ins

des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2000
und Berlin-Ost
1 000 DM

Einnahmen				Reine Ausgaben		Lfd. Nr.
davon						
Leistungen Dritter						
Übergeleitete Unter- haltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhalts- verpflichtete	Leistungen von Sozial- leistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
1000 DM					% von Spalte 1	
Träger						
5 303	124 485	5 515	25 697	1 763 682	90,5	1
47	525	172	270	33 790	95,4	2
-	377	118	219	68 444	98,2	3
23	2 505	241	117	99 276	96,8	4
1	114	116	321	17 612	94,6	5
5 373	128 006	6 162	26 623	1 982 804	91,2	6
376	14 155	606	435	45 938	72,2	7
964	19 339	444	719	55 216	68,5	8
17	66 792	165	181	446 037	85,8	9
22	130	220	35	52 152	99,1	10
-	518	2	-	4 287	88,7	11
1 380	100 934	1 437	1 370	603 631	83,7	12
5 679	138 640	6 121	26 132	1 809 620	90,0	13
1 011	19 865	615	988	89 006	76,7	14
17	67 169	283	400	514 481	87,3	15
45	2 635	461	152	151 428	97,6	16
1	631	118	321	21 899	93,4	17
6 753	228 940	7 599	27 993	2 586 435	89,3	18
Träger						
2 988	25 004	140	4 999	429 851	92,6	19
144	560	82	98	38 493	96,8	20
24	478	12	260	66 836	98,2	21
1	566	-	13	160 867	99,6	22
24	21	1	152	5 393	89,6	23
3 182	26 629	234	5 522	701 440	94,9	24
288	757	7	195	31 167	94,3	25
2 773	62 570	2 010	3 174	173 893	66,4	26
1 410	281 837	2 493	5 093	1 767 349	84,5	27
11	236	3	12	65 758	99,6	28
59	2 651	12	39	21 428	86,9	29
4 541	348 051	4 524	8 512	2 059 596	83,1	30
3 277	25 761	146	5 194	461 018	92,7	31
2 917	63 130	2 091	3 273	212 386	70,4	32
1 434	282 314	2 506	5 353	1 834 185	84,9	33
12	802	3	25	226 625	99,6	34
83	2 672	12	190	26 822	87,4	35
7 723	374 679	4 758	14 034	2 761 035	85,8	36
gesamt						
8 292	149 489	5 655	30 696	2 193 533	90,9	37
191	1 085	254	368	72 283	96,1	38
24	854	130	479	135 280	98,2	39
23	3 071	241	130	260 143	98,5	40
25	135	117	473	23 005	93,4	41
8 555	154 634	6 396	32 145	2 684 244	92,1	42
664	14 912	613	630	77 105	79,7	43
3 737	81 910	2 453	3 893	229 109	66,9	44
1 428	348 629	2 659	5 274	2 213 387	84,8	45
34	366	223	47	117 910	99,4	46
59	3 169	14	39	25 716	87,2	47
5 921	448 985	5 961	9 882	2 663 227	83,3	48
8 956	164 401	6 267	31 326	2 270 638	90,5	49
3 928	82 995	2 707	4 261	301 392	72,1	50
1 451	349 483	2 789	5 753	2 348 666	85,4	51
57	3 437	463	177	378 053	98,8	52
84	3 303	131	511	48 721	90,0	53
14 476	603 619	12 357	42 028	5 347 471	87,5	54

Land	Aus da			
	insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt		zusammen
		zusammen	darunter	
			lfd. Leistungen außerh. v. Einricht.	
				1 000
Baden-Württemberg	4 106 462,2	1 550 249,4	1 322 795,4	2 556 212,9
Bayern.....	5 290 604,9	1 598 681,8	1 226 608,5	3 691 923,1
Berlin.....	3 583 880,8	1 856 115,1	1 501 574,5	1 727 765,7
Berlin-West.....	2 377 685,9	1 384 349,2	1 135 938,4	993 336,7
Berlin-Ost.....	1 206 194,9	471 765,9	365 636,1	734 429,0
Brandenburg.....	984 603,0	355 048,8	298 200,2	629 554,1
Bremen.....	839 572,1	458 427,0	389 159,9	381 145,1
Hamburg	1 914 863,4	880 167,7	699 877,6	1 034 695,7
Hessen.....	4 018 742,2	1 747 342,1	1 464 549,5	2 271 400,1
Mecklenburg-Vorpommern.....	741 821,1	328 182,8	258 035,3	413 638,3
Niedersachsen.....	4 828 372,8	2 016 129,4	1 714 335,0	2 812 243,4
Nordrhein-Westfalen.....	11 485 416,0	5 033 289,1	4 294 172,4	6 452 126,8
Rheinland-Pfalz.....	1 978 233,3	705 061,0	590 051,1	1 273 172,3
Saarland.....	659 549,5	341 655,8	274 780,6	317 893,7
Sachsen.....	1 264 608,0	595 878,5	489 492,9	668 729,6
Sachsen-Anhalt.....	1 113 572,6	469 994,2	382 494,5	643 578,3
Schleswig-Holstein.....	1 996 123,2	897 166,5	771 490,5	1 098 956,7
Thüringen.....	801 512,7	287 934,5	235 757,4	513 578,2
Deutschland.....	45 607 937,7	19 121 323,7	15 913 375,5	26 486 614,0
Früheres Bundesgebiet.....	39 495 625,4	16 612 519,0	13 883 759,0	22 883 106,4
Neue Länder und Berlin-Ost...	6 112 312,3	2 508 804,7	2 029 616,5	3 603 507,6

1) Einschl. Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung.

2) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt 1999.

Einnahmen nach Arten sowie Ländern 2000

gaben			Einnahmen	Reine Ausgaben	
von				insgesamt	je Einwohner 2)
Hilfe in besonderen Lebenslagen					
darunter					
Hilfe zur Pflege	Eingliederungsh. für Behinderte	Krankenhilfe 1)			
DM					DM
596 360,4	1 674 939,2	215 057,7	487 785,0	3 618 677,2	346,33
915 530,6	2 475 263,4	243 722,8	819 916,5	4 470 688,4	368,95
512 404,2	838 336,5	340 638,4	285 381,1	3 298 499,7	972,06
376 297,9	450 493,6	142 601,8	185 305,8	2 192 380,1	1 033,29
136 106,3	387 843,0	198 036,6	100 075,3	1 106 119,6	869,88
51 057,5	532 899,6	38 387,5	127 245,5	857 357,4	330,54
89 442,7	218 493,2	60 336,9	79 031,0	760 541,1	1 142,38
250 365,7	545 469,1	193 019,9	119 488,5	1 795 374,9	1 054,58
607 383,5	1 380 784,0	229 813,4	507 388,3	3 511 353,9	581,03
38 614,6	334 415,0	30 253,1	89 731,4	652 089,7	363,44
401 082,9	2 078 944,4	247 408,6	458 369,7	4 370 003,1	554,66
1 381 669,1	4 403 886,1	494 975,0	873 385,6	10 612 030,4	590,07
262 535,6	905 762,7	77 264,6	197 864,6	1 780 368,7	441,96
49 982,5	228 860,5	31 849,8	57 929,3	601 620,2	560,90
74 153,6	545 882,8	37 630,5	187 717,2	1 076 890,9	240,65
50 655,0	532 814,8	57 835,1	141 190,9	972 381,6	365,19
277 269,5	712 700,3	95 311,2	251 655,9	1 744 467,3	629,62
67 296,7	414 973,7	20 513,8	118 881,3	682 631,4	277,99
5 625 804,1	17 824 425,4	2 414 018,5	4 802 961,9	40 804 975,8	497,10
5 207 920,3	15 075 596,6	2 031 361,9	4 038 120,2	35 457 505,2	530,53
417 883,7	2 748 828,9	382 656,6	764 841,7	5 347 470,6	350,59

Erläuterungen zur Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG

Erhebungsbereich

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden erfasst:

- die Ausgaben für Sozialhilfe aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes in der jeweils gültigen Fassung nebst den hierzu ergangenen Ausführungsvorschriften; sie umfassen sowohl die Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen. Die Leistungen enthalten auch die gem. §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG sowie die gem. §§ 8 Abs. 2, 17 Abs. 1 Satz 2 und 18 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung gewährten Darlehen;
- die Einnahmen im Zusammenhang mit Ausgaben der Sozialhilfe sowie Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (z.B. Erstattungen im Zusammenhang mit dem pauschalierten Wohngeld);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des BSHG handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des BSHG auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechnung nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären;
- die Auszahlungen nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes (pauschaliertes Wohngeld).

Definition ausgewählter Begriffe bzw. Erhebungsmerkmale

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfasst die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfasst die den Hilfeempfängern in Einrichtungen durch Unterbringung oder durch Betreuung geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt werden. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Pflegesätze, Barbeträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen. Hierzu gehören z.B. Transportkosten (auch solche für Hin- und Rückfahrt), Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung usw.

Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für Behinderte, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Ausgaben

Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten

Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt

Hierbei handelt es sich nur um die reine Hilfe zum Lebensunterhalt gem. § 11 ff. BSHG, die nicht kraft Gesetzes (§ 27 Abs. 3 BSHG) mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist. Soweit Hilfe zum Lebensunterhalt (hierzu zählen auch einmalige Leistungen, wie Weihnachtsbeihilfen) kraft Gesetzes mit Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist, wird die Hilfe zum Lebensunterhalt unter der betreffenden Hilfe in besonderen Lebenslagen nachgewiesen.

– Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1 BSHG) sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfszuschläge und Kosten der Unterkunft. Die Hilfe muss regelmäßig vorgesehen sein, jedoch kommt es auf die Dauer der Gewährung nicht an. So ist z.B. auch die zunächst als regelmäßig vorgesehene, aber bereits nach einem Monat wieder eingestellte Hilfe eine laufende Leistung. Zu den laufenden Leistungen gehören auch die evtl. wegen unwirtschaftlichen Verhaltens des Hilfeempfängers oder aus sonstigen Gründen gewährten laufenden Sachleistungen. Auch gem. § 15b BSHG darlehensweise gewährte Geldleistungen sind laufende Leistungen zum Lebensunterhalt; gem. § 15a BSHG gewährte Darlehen können ebenfalls laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sein.

Soweit den Hilfeempfängern Vorschüsse zu Beschaffungs- oder anderen Zwecken mit der Maßgabe gewährt werden, sie aus künftigen laufenden Zahlungen der Sozialhilfe abzudecken, werden diese ebenfalls als laufende Leistungen nachgewiesen (z.B. Einkellerungsvorschüsse).

Zu den laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt rechnen auch laufend gewährte Beiträge zur Krankenversicherung und Alterssicherung (§§ 13, 14 BSHG).

– Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit

Hierunter fallen bei Schaffung einer Gelegenheit zu gemeinnütziger Arbeit

- die Zahlung des üblichen Arbeitsentgelts oder
- die zzgl. zur Hilfe zum Lebensunterhalt gewährte angemessene Entschädigung für Mehraufwendungen.

- Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1, 1a und 2 BSHG) sind die ihrer Natur nach nicht mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Leistungen. Sie können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden.

Zu den einmaligen Leistungen zum Lebensunterhalt gehören z.B. Beihilfen für Winterfeuerung, Hilfen zur Beschaffung und Instandhaltung von Kleidung, Hausrat, Wäsche und Schuhen, soweit nicht durch den Regelsatz abgegolten, Weihnachtsbeihilfen sowie Leistungen zur Abdeckung von Transport-, Umzugs- und Bestattungskosten.

Ausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen in besonderen Lebenslagen gem. §§ 27 ff. BSHG einschließlich der damit gewährten laufenden und einmaligen Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie kraft Gesetzes mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. Hierzu gehören ggf. auch die laufend gewährten Beiträge zur Krankenversicherung und zur Alterssicherung für Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen; diese Beiträge und Hilfeleistungen sind bei der jeweils in Frage kommenden Hilfeart der Hilfe in besonderen Lebenslagen enthalten, und nicht bei der Hilfe zum Lebensunterhalt.

Hilfe zur Pflege in Form von

- **Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 1 BSHG);
- **Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 2 BSHG);
- **Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 3 BSHG);
- **anderen Leistungen** liegt bei Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen, Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung sowie Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft vor.
- **teilstationärer Betreuung** ist gegeben, wenn die Pflege in einer teilstationären Einrichtung erbracht wird. Hierzu zählen insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Tagespflegeheime u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden und Pflege erhalten.

- **vollstationärer Betreuung** ist gegeben, wenn die Pflege in einer vollstationären Einrichtung erbracht wird. Hierzu zählen insbesondere Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung, Betreuung und Pflege über Tag und Nacht gewährt wird.

Eingliederungshilfe für Behinderte

- Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel:

Hierunter fallen nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BSHG

- ambulante oder stationäre Behandlung oder sonstige ärztliche oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Minderung der Behinderung;
- Versorgung mit Körperersatzstücken sowie orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln.

- Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder:

Hierunter fallen die Maßnahmen nach § 40 Abs. 1 Nr. 2a BSHG, jedoch nur insoweit als diese Maßnahmen vor Beginn der allgemeinen Schulpflicht gewährt wurden. Hierzu zählen auch teilstationäre Maßnahmen (z.B. in Sonderkindergärten).

Längerfristige, über den Beginn des Schulpflichtalters hinausgehende Hilfen werden jedoch nicht unter dieser Position, sondern, wenn sie unmittelbar auf die Schulbildung ausgerichtet sind, unter "Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung", ansonsten unter "Sonstiger Eingliederungshilfe" nachgewiesen.

- Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung:

Die Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 BSHG umfasst entsprechend § 12 der Eingliederungshilfe-Verordnung auch heilpädagogische sowie sonstige Maßnahmen, wenn diese erforderlich oder geeignet sind, den Schulbesuch zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Heilpädagogische Maßnahmen vor Beginn des Schulpflichtalters zur Vorbereitung auf den künftigen Schulbesuch werden jedoch unter "Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder" nachgewiesen.

- Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung:

Dieser Position sind Maßnahmen zuzuordnen, die nach § 40 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 6 BSHG in Verbindung mit §§ 13, 14 und 17 Eingliederungshilfe-Verordnung durchgeführt werden. Hierzu zählen, in Abgrenzung zu den Maßnahmen der "Sonstigen Eingliederungshilfe", u.a. auch Leistungen, die darauf ausgerichtet sind, auf eine Arbeitstätigkeit oder eine zukünftige Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte vorzubereiten.

Maßnahmen in einer Werkstatt für Behinderte, auch Eingangsverfahren und Maßnahmen im Arbeitstrainingsbereich, fallen unter "Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte".

- Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte:

Hierunter fallen die Hilfen nach § 40 Abs. 2 BSHG, jedoch nur sofern diese in Werkstätten für Behinderte im Sinne des § 54 Schwerbehindertengesetzes erbracht werden.

- Suchtkrankenhilfe:

In den Fällen, in denen suchtkranke Personen (Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige) Eingliederungshilfe für Behinderte erhalten, sind die gesamten Ausgaben der Eingliederungshilfe in der Position "Suchtkrankenhilfe" enthalten.

Beispiel:

Einem Suchtabhängigen wird Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung gewährt. In diesem Fall sind die Ausgaben nicht unter der Position "Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung" nachgewiesen, sondern ausschließlich unter der Position "Suchtkrankenhilfe".

– **Sonstige Eingliederungshilfe:**

Hierunter fallen alle Eingliederungshilfen, für die die vorgenannten Positionen nicht in Frage kommen, z.B. Leistungen nach § 40 Abs. 2 BSHG außerhalb von Werkstätten für Behinderte.

Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen

– **Hilfe zur Weiterführung des Haushalts:**

Hierunter fallen die Ausgaben für Hilfen sowohl nach § 70 als auch nach § 71 BSHG. Außerdem werden hier auch die Maßnahmen nachgewiesen, in denen neben oder statt der Weiterführung des Haushalts eine kurzfristige anderweitige Unterbringung von minderjährigen Haushaltsangehörigen erfolgte. Dies sind keine Kosten im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 33 bis 35 KJHG), sondern Sozialhilfeausgaben.

Einnahmen

Die Einnahmen der Sozialhilfe werden für die **quantitativ bedeutsamen Hilfearten** nachgewiesen. Hinsichtlich der Abgrenzung der einzelnen Hilfearten gelten die Ausführungen bzgl. der Ausgaben.

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Hierunter fallen die Zahlungen des Hilfeempfängers selbst sowie des in § 11 Abs. 1 BSHG beschriebenen Personenkreises; gem. § 11 Abs. 2 und 3 BSHG sind diese Personen zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet.

Aufwendungsersatz ist bei der Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. § 29 Satz 2 BSHG zu leisten, ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für Behinderte in einer Einrichtung gem. § 43 Abs. 1 Satz 2 BSHG zu leisten.

Kostenersatz ist gem. § 92a BSHG bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie gem. § 92c BSHG durch die Erben eines Hilfeempfängers oder seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

Hier sind die Einnahmen der Sozialhilfeträger gem. §§ 90, 91 BSHG enthalten. Dabei werden nur **tatsächlich übergegangene** Unterhaltsleistungen nachgewiesen. Sofern lediglich die Ansprüche geltend gemacht wurden, aber noch keine echten Einnahmen vorliegen, werden hierüber keine Angaben gemacht.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier sind die Einnahmen gem. §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 LAG, § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I nachgewiesen. Dabei werden auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Sozialhilfeempfängers begründet sind, z.B. Altersrenten, hier und nicht unter "Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz" aufgeführt.

Sonstige Ersatzleistungen

Hier sind als Einnahmen aufgrund des Artikels 3 der Deutsch-Schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.07.1952 nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachgewiesen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.

Ferner fallen unter diese Position auch Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).

Nicht nachgewiesen werden die Einnahmen aus Kostenersatzleistungen für Unterstützungsfälle in der Schweiz - ebenso wie die Ausgaben - sowie die 25%ige Erstattung des Lastenausgleichs als Einnahme aus der Krankenversicherung der Unterhaltshilfeempfänger gem. § 276 LAG.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG sowie nach §§ 8 Abs. 2, 17 Abs. 1 Satz 2 und 18 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen ferner Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Teil D
Zeitreihen

D1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht ¹⁾

(Zeitreihe 1980 - 2000)

D1.1 Anzahl der Empfänger/-innen

Jahr	Insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	922 146	341 747	580 399	840 733	287 585	553 148	81 413	54 162	27 251
1981	915 421	343 959	571 462	815 463	279 756	535 707	99 958	64 203	35 755
1982	1 091 240	428 946	662 294	974 655	356 734	617 921	116 585	72 212	44 373
1983	1 208 801	480 739	728 062	1 082 027	405 440	676 587	126 774	75 299	51 475
1984	1 287 236	516 344	770 892	1 148 142	434 925	713 217	139 094	81 419	57 675
1985	1 474 897	614 273	860 624	1 267 747	487 180	780 567	207 150	127 093	80 057
1986	1 545 724	652 616	893 108	1 287 118	496 939	790 179	258 606	155 677	102 929
1987	1 617 109	682 873	934 236	1 329 072	518 047	811 025	288 037	164 826	123 211
1988	1 670 700	712 278	958 422	1 315 235	512 651	802 584	355 465	199 627	155 838
1989	1 794 730	781 830	1 012 900	1 372 771	545 178	827 593	421 959	236 652	185 307
1990	1 832 087	812 045	1 020 042	1 334 273	527 391	806 882	497 814	284 654	213 160
1991	1 875 384	829 157	1 046 227	1 305 620	510 858	794 762	569 764	318 299	251 465
1992	2 107 659	953 705	1 153 954	1 375 802	540 078	835 724	731 857	413 627	318 230
1993 ²⁾	2 208 479	985 982	1 222 497	1 488 755	593 580	895 175	719 724	392 402	327 322
1994 ²⁾	2 051 629	869 831	1 181 798	1 609 190	649 926	959 264	442 439	219 905	222 534
1995 ³⁾	2 269 765	973 248	1 296 517	1 759 212	720 284	1 038 928	510 553	252 964	257 589
1996 ⁴⁾	2 409 648	1 043 495	1 366 153	1 790 083	741 689	1 048 394	619 565	301 806	317 759
1997	2 529 913	1 102 584	1 427 329	1 886 302	787 967	1 098 335	643 611	314 617	328 994
1998	2 485 349	1 081 369	1 403 980	1 843 848	772 238	1 071 610	641 501	309 131	332 370
1999	2 393 023	1 035 954	1 357 069	1 791 170	748 365	1 042 805	601 853	287 589	314 264
2000	2 267 837	980 146	1 287 691	1 701 053	712 477	988 576	566 784	267 669	299 115
Neue Länder und Berlin-Ost									
1991	254 042	112 782	141 260	238 652	102 220	136 432	15 390	10 562	4 828
1992	330 473	157 639	172 834	271 045	116 748	154 297	59 428	40 891	18 537
1993 ²⁾	320 896	150 389	170 507	274 227	120 750	153 477	46 669	29 639	17 030
1994 ²⁾	256 768	113 547	143 221	246 825	108 249	138 577	9 942	5 298	4 644
1995 ³⁾	285 688	127 999	157 689	271 533	120 355	151 178	14 155	7 644	6 511
1996	313 932	143 915	170 017	294 224	132 768	161 456	19 708	11 147	8 561
1997	388 840	177 709	211 131	366 356	164 922	201 434	22 484	12 787	9 697
1998	417 931	190 149	227 782	393 320	176 611	216 709	24 611	13 538	11 073
1999	418 786	189 539	229 247	390 377	174 186	216 191	28 409	15 353	13 056
2000	425 690	193 591	232 099	397 536	178 767	218 769	28 154	14 824	13 330
Deutschland									
1991	2 129 426	941 939	1 187 487	1 544 272	613 078	931 194	585 154	328 861	256 293
1992	2 438 132	1 111 344	1 326 788	1 646 847	656 826	990 021	791 285	454 518	336 767
1993 ²⁾	2 529 375	1 136 371	1 393 004	1 762 982	714 330	1 048 652	766 393	422 041	344 352
1994 ²⁾	2 308 397	983 424	1 324 973	1 856 469	758 443	1 098 026	451 928	224 982	226 947
1995 ³⁾	2 555 453	1 101 247	1 454 206	2 030 745	840 639	1 190 106	524 708	260 608	264 100
1996 ⁴⁾	2 723 580	1 187 410	1 536 170	2 084 307	874 457	1 209 850	639 273	312 953	326 320
1997	2 918 753	1 280 293	1 638 460	2 252 658	952 889	1 299 769	666 095	327 404	338 691
1998	2 903 280	1 271 518	1 631 762	2 237 168	948 849	1 288 319	666 112	322 669	343 443
1999	2 811 809	1 225 493	1 586 316	2 181 547	922 551	1 258 996	630 262	302 942	327 320
2000	2 693 527	1 173 737	1 519 790	2 098 589	891 244	1 207 345	594 938	282 493	312 445

- 1) In dieser Tabelle sind für die Jahre ab 1988 die Zahlen der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen am jeweiligen Jahresende enthalten. Für den Zeitraum bis einschl. 1987 sind bzgl. der Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen die Angaben während des Jahres enthalten und bzgl. der Zahl der Empf. von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerh. von Einrichtungen die Angaben zum Jahresende.
- 2) Am 1. November 1993 ist das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in Kraft getreten. Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und sonstigen nach dem AsylbLG Berechtigten richtet sich seit dem nach dem AsylbLG und nicht mehr nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Angaben über die Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern seit dem Berichtsjahr 1994 in der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst. Insofern ergeben sich für das Berichtsjahr 1994 in der Sozialhilfestatistik rückläufige Empfängerzahlen. Bei der Bestandszahl der ausländischen Sozialhilfeempfänger zum Jahresende 1993 ist zu beachten, dass trotz der gesetzlichen Neuregelung (AsylbLG) nicht alle Sozialhilfeträger, die das Zahlenmaterial für die Sozialhilfestatistik liefern, die Asylbewerber Ende 1993 aus der Empfängerstatistik ausgegliedert haben.
- 3) S. Fußnote 2); darüber hinaus weisen die Daten für das Berichtsjahr 1995 eine geringfügige Untererfassung auf: In Berlin fehlen ca. 27 000 Fälle, für Bremen fehlen die Angaben von Bremerhaven (ca. 16 000 Fälle).
- 4) Einschl. dem korrigierten Ergebnis von Schleswig-Holstein.

D1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht ¹⁾

(Zeitreihe 1980 - 2000)

D1.2 Veränderungsraten zum Vorjahr

Jahr	Insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1981	- 0,7	+ 0,6	- 1,5	- 3,0	- 2,7	- 3,2	+ 22,8	+ 18,5	+ 31,2
1982	+ 19,2	+ 24,7	+ 15,9	+ 19,5	+ 27,5	+ 15,3	+ 16,6	+ 12,5	+ 24,1
1983	+ 10,8	+ 12,1	+ 9,9	+ 11,0	+ 13,7	+ 9,5	+ 8,7	+ 4,3	+ 16,0
1984	+ 6,5	+ 7,4	+ 5,9	+ 6,1	+ 7,3	+ 5,4	+ 9,7	+ 8,1	+ 12,0
1985	+ 14,6	+ 19,0	+ 11,6	+ 10,4	+ 12,0	+ 9,4	+ 48,9	+ 56,1	+ 38,8
1986	+ 4,8	+ 6,2	+ 3,8	+ 1,5	+ 2,0	+ 1,2	+ 24,8	+ 22,5	+ 28,6
1987	+ 4,6	+ 4,6	+ 4,6	+ 3,3	+ 4,2	+ 2,6	+ 11,4	+ 5,9	+ 19,7
1988	+ 3,3	+ 4,3	+ 2,6	- 1,0	- 1,0	- 1,0	+ 23,4	+ 21,1	+ 26,5
1989	+ 7,4	+ 9,8	+ 5,7	+ 4,4	+ 6,3	+ 3,1	+ 18,7	+ 18,5	+ 18,9
1990	+ 2,1	+ 3,9	+ 0,7	- 2,8	- 3,3	- 2,5	+ 18,0	+ 20,3	+ 15,0
1991	+ 2,4	+ 2,1	+ 2,6	- 2,1	- 3,1	- 1,5	+ 14,5	+ 11,8	+ 18,0
1992	+ 12,4	+ 15,0	+ 10,3	+ 5,4	+ 5,7	+ 5,2	+ 28,4	+ 29,9	+ 26,6
1993 ²⁾	+ 4,8	+ 3,4	+ 5,9	+ 8,2	+ 9,9	+ 7,1	- 1,7	- 5,1	+ 2,9
1994 ²⁾	- 7,1	- 11,8	- 3,3	+ 8,1	+ 9,5	+ 7,2	- 38,5	- 44,0	- 32,0
1995 ³⁾	+ 10,6	+ 11,9	+ 9,7	+ 9,3	+ 10,8	+ 8,3	+ 15,4	+ 15,0	+ 15,8
1996 ⁴⁾	+ 6,2	+ 7,2	+ 5,4	+ 1,8	+ 3,0	+ 0,9	+ 21,4	+ 19,3	+ 23,4
1997	+ 5,0	+ 5,7	+ 4,5	+ 5,4	+ 6,2	+ 4,8	+ 3,9	+ 4,2	+ 3,5
1998	- 1,8	- 1,9	- 1,6	- 2,3	- 2,0	- 2,4	- 0,3	- 1,7	+ 1,0
1999	- 3,7	- 4,2	- 3,3	- 2,9	- 3,1	- 2,7	- 6,2	- 7,0	- 5,4
2000	- 5,2	- 5,4	- 5,1	- 5,0	- 4,8	- 5,2	- 5,8	- 6,9	- 4,8
Neue Länder und Berlin-Ost									
1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1992	+ 30,1	+ 39,8	+ 22,4	+ 13,6	+ 14,2	+ 13,1	+286,1	+287,2	+283,9
1993 ²⁾	- 2,9	- 4,6	- 1,3	+ 1,2	+ 3,4	- 0,5	- 21,5	- 27,5	- 8,1
1994 ²⁾	- 20,0	- 24,5	- 16,0	- 10,0	- 10,4	- 9,7	- 78,7	- 82,1	- 72,7
1995 ³⁾	+ 11,3	+ 12,7	+ 10,1	+ 10,0	+ 11,2	+ 9,1	+ 42,4	+ 44,3	+ 40,2
1996 ⁴⁾	+ 9,9	+ 12,4	+ 7,8	+ 8,4	+ 10,3	+ 6,8	+ 39,2	+ 45,8	+ 31,5
1997	+ 23,9	+ 23,5	+ 24,2	+ 24,5	+ 24,2	+ 24,8	+ 14,1	+ 14,7	+ 13,3
1998	+ 7,5	+ 7,0	+ 7,9	+ 7,4	+ 7,1	+ 7,6	+ 9,5	+ 5,9	+ 14,2
1999	+ 0,2	- 0,3	+ 0,6	- 0,7	- 1,4	- 0,2	+ 15,4	+ 13,4	+ 17,9
2000	+ 1,6	+ 2,1	+ 1,2	+ 1,8	+ 2,6	+ 1,2	- 0,9	- 3,4	+ 2,1
Deutschland									
1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1992	+ 14,5	+ 18,0	+ 11,7	+ 6,6	+ 7,1	+ 6,3	+ 35,2	+ 38,2	+ 31,4
1993 ²⁾	+ 3,7	+ 2,3	+ 5,0	+ 7,1	+ 8,8	+ 5,9	- 3,1	- 7,1	+ 2,3
1994 ²⁾	- 8,7	- 13,5	- 4,9	+ 5,3	+ 6,2	+ 4,7	- 41,0	- 46,7	- 34,1
1995 ³⁾	+ 10,7	+ 12,0	+ 9,8	+ 9,4	+ 10,8	+ 8,4	+ 16,1	+ 15,8	+ 16,4
1996 ⁴⁾	+ 4,8	+ 7,8	+ 5,6	+ 2,6	+ 4,0	+ 1,7	+ 21,8	+ 20,1	+ 23,6
1997	+ 7,2	+ 7,8	+ 6,7	+ 8,1	+ 9,0	+ 7,4	+ 4,2	+ 4,6	+ 3,8
1998	- 0,5	- 0,7	- 0,4	- 0,7	- 0,4	- 0,9	+ 0,0	- 1,4	+ 1,4
1999	- 3,2	- 3,6	- 2,8	- 2,5	- 2,8	- 2,3	- 5,4	- 6,1	- 4,7
2000	- 4,2	- 4,2	- 4,2	- 3,8	- 3,4	- 4,1	- 5,6	- 6,8	- 4,5

- 1) In dieser Tabelle sind für die Jahre ab 1988 die Zahlen der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen am jeweiligen Jahresende enthalten. Für den Zeitraum bis einschl. 1987 sind bzgl. der Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen die Angaben während des Jahres enthalten und bzgl. der Zahl der Empf. von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerh. von Einrichtungen die Angaben zum Jahresende.
- 2) Am 1. November 1993 ist das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in Kraft getreten. Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und sonstigen nach dem AsylbLG Berechtigten richtet sich seit dem nach dem AsylbLG und nicht mehr nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Angaben über die Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern seit dem Berichtsjahr 1994 in der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst. Insofern ergeben sich für das Berichtsjahr 1994 in der Sozialhilfestatistik rückläufige Empfängerzahlen. Bei der Bestandszahl der ausländischen Sozialhilfeempfänger zum Jahresende 1993 ist zu beachten, dass trotz der gesetzlichen Neuordnung (AsylbLG) nicht alle Sozialhilfeträger, die das Zahlenmaterial für die Sozialhilfestatistik liefern, die Asylbewerber Ende 1993 aus der Empfängerstatistik ausgegliedert haben.
- 3) S. Fußnote 2); darüber hinaus weisen die Daten für das Berichtsjahr 1995 eine geringfügige Untererfassung auf. In Berlin fehlen ca. 27 000 Fälle, für Bremen fehlen die Angaben von Bremerhaven (ca. 16 000 Fälle).
- 4) Bei den kursiv gesetzten Veränderungsraten ist die Untererfassung im Berichtsjahr 1995 nicht berücksichtigt (insbesondere wegen der fehlenden Aufgliederung der insgesamt 43 000 untererfassten Fälle nach Geschlecht bzw. Staatsangehörigkeit). Unter Berücksichtigung der Untererfassung ergäben sich entsprechend geringere Steigerungsraten.

D1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht ¹⁾

(Zeitreihe 1980 - 2000)

D1.3 Anteil der Empfänger/-innen außerhalb von Einrichtungen an der jeweiligen Bevölkerung

Jahr	Personen insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche
------	-----------------------	----------	---------------

Anteil der Empfänger(innen) an der jeweiligen Bevölkerung 1)

in %

Früheres Bundesgebiet

1980	1,4	1,4	1,5
1981	1,4	1,3	1,8
1982	1,7	1,6	2,3
1983	1,9	1,8	2,6
1984	2,0	1,9	2,9
1985	2,3	2,1	4,1
1986	2,4	2,2	5,1
1987	2,5	2,2	6,5
1988	2,6	2,2	7,5
1989	2,8	2,3	8,3
1990	2,8	2,2	8,9
1991	2,8	2,2	9,3
1992	3,1	2,3	11,0
1993	3,3	2,5	10,6
1994	3,1	2,7	6,4
1995	3,4	2,9	7,2
1996	3,6	3,0	8,6
1997	3,8	3,1	9,1
1998	3,7	3,1	9,2
1999	3,6	3,0	8,6
2000 ²⁾	3,4	2,8	8,1

Neue Länder und Berlin-Ost

1991	1,4	1,3	9,4
1992	1,8	1,6	22,0
1993	1,8	1,6	14,1
1994	1,5	1,5	3,2
1995	1,8	1,7	4,3
1996	2,0	1,9	5,7
1997	2,5	2,4	6,6
1998	2,7	2,6	7,1
1999	2,7	2,6	7,9
2000 ²⁾	2,8	2,6	7,8

Deutschland

1991	2,5	2,0	9,3
1992	2,9	2,1	11,4
1993	3,0	2,3	10,7
1994	2,8	2,4	6,3
1995	3,1	2,7	7,1
1996	3,3	2,8	8,5
1997	3,5	3,0	9,0
1998	3,5	3,0	9,1
1999	3,4	2,9	8,6
2000 ²⁾	3,3	2,8	8,1

1) Bevölkerung am Jahresende

2) Bevölkerung am 31.12.1999

D2 Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen während des Jahres nach ausgewählten Hilfearten
(Zeitreihe 1994 - 2000)

Jahr	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	darunter		
		Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, sonstige Hilfen 2)

Früheres Bundesgebiet

1994 *)	1 083 106	436 327	297 438	305 928
1995 **)	1 256 359	456 394	333 805	426 303
1996	1 210 583	338 550	343 015	474 275
1997	1 233 474	276 676	371 452	539 137
1998	1 199 538	247 958	405 301	506 959
1999	1 219 096	267 128	407 418	497 449
2000	1 265 629	288 681	423 115	523 754

Neue Länder und Berlin-Ost

1994	223 247	127 125	63 010	40 348
1995	228 576	117 242	71 341	46 471
1996	198 363	87 815	76 762	34 114
1997	177 882	51 604	81 496	42 959
1998	178 729	41 341	89 624	47 117
1999	182 897	42 585	95 378	50 263
2000	193 058	35 463	101 946	57 012

Deutschland

1994 *)	1 306 353	563 452	360 448	346 276
1995 **)	1 484 935	573 636	405 146	472 774
1996	1 408 946	426 365	419 777	508 389
1997	1 411 356	328 280	452 948	582 096
1998	1 378 267	289 299	494 925	554 076
1999	1 401 993	309 713	502 796	547 712
2000	1 458 687	324 144	525 061	580 766

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Sonstige Hilfen: Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung (bis einschl. 1995 auch: Hilfe bei Schwangerschaft)

*) Für das Berichtsjahr 1994 fehlen die Angaben von Hamburg und Bremen; die Meldungen aus Niedersachsen waren lückenhaft.

**) Für das Berichtsjahr 1995 fehlen die Daten aus Bremen.

D3 Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Geschlecht
(Zeitreihe 1994 - 2000)

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
------	-----------	----------	----------

Anzahl

Früheres Bundesgebiet

1994 a).....	405 700	237 400	168 300
1995 b).....	436 689	252 120	184 569
1996	433 384	249 034	184 350
1997	429 130	247 513	181 617
1998	382 444	223 996	158 448
1999	379 456	216 906	162 550
2000	301 141	169 882	131 259

Neue Länder und Berlin-Ost

1994 a).....	40 800	26 800	14 000
1995 b).....	52 285	35 885	16 400
1996	56 358	38 554	17 804
1997	57 513	39 588	17 925
1998	56 429	39 097	17 332
1999	56 474	38 405	18 069
2000	50 501	34 336	16 165

Deutschland

1994 a).....	446 500	264 200	182 300
1995 b).....	488 974	288 005	200 969
1996	489 742	287 588	202 154
1997	486 643	287 101	199 542
1998	438 873	263 093	175 780
1999	435 930	255 311	180 619
2000	351 642	204 218	147 424

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Früheres Bundesgebiet

1995 b).....	+ 7,6	+ 6,2	+ 9,7
1996	- 0,8	- 1,2	- 0,1
1997	- 1,0	- 0,6	- 1,5
1998	- 10,9	- 9,5	- 12,8
1999	- 0,8	- 3,2	+ 2,6
2000	- 20,6	- 21,7	- 19,3

Neue Länder und Berlin-Ost

1995	+ 28,1	+ 33,9	+ 17,1
1996	+ 7,8	+ 7,4	+ 8,6
1997	+ 2,0	+ 2,7	+ 0,7
1998	- 1,9	- 1,2	- 3,3
1999	+ 0,1	- 1,8	+ 4,3
2000	- 10,6	- 10,6	- 10,5

Deutschland

1995 b).....	+ 9,5	+ 9,0	+ 10,2
1996	+ 0,2	- 0,1	+ 0,6
1997	- 0,6	- 0,2	- 1,3
1998	- 9,8	- 8,4	- 11,9
1999	- 0,7	- 3,0	+ 2,8
2000	- 19,3	- 20,0	- 18,4

a) Die Zahlen sind gerundet. Hierdurch können sich Abweichungen in den Summen ergeben.

b) Die Angaben für das Berichtsjahr 1995 weisen eine geringfügige Untererfassung auf, da die Daten von Bremerhaven fehlen; dies entspricht einer Größenordnung von ca. 1 400 Regelleistungsempfängern/-innen bzw. 500 Haushalten.

D4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
(Zeitreihe 1963 - 2000)

Jahr	Bruttoaufwand							Einnahmen		Reine Ausgaben	
	Sozialhilfe insgesamt			davon:				Mill. DM	Anteil an den Ausgaben insg. in %		
				Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
	Mill. DM	Veränd. ggü. d. Vorjahr in %	DM je Einwohner	Mill. DM	Veränd. ggü. d. Vorjahr in %	Mill. DM	Veränd. ggü. d. Vorjahr in %			Mill. DM	DM je Einwohner
Früheres Bundesgebiet											
1963	1 860,1	X	32,41	857,3	X	1 002,9	X	401,2	21,6	1 459,0	25,42
1964	1 942,8	+ 4,4	33,51	821,5	- 4,2	1 121,3	+ 11,8	445,4	22,9	1 497,3	25,83
1965	2 106,3	+ 8,4	35,93	833,8	+ 1,5	1 272,5	+ 13,5	464,2	22,0	1 642,1	28,01
1966	2 317,7	+ 10,0	39,19	906,0	+ 8,7	1 411,8	+ 10,9	502,8	21,7	1 814,9	30,68
1967	2 550,4	+ 10,0	43,02	975,2	+ 7,6	1 575,2	+ 11,6	554,8	21,8	1 995,6	33,66
1968	2 671,1	+ 4,7	44,89	989,5	+ 1,5	1 681,7	+ 6,8	583,6	21,8	2 087,5	35,08
1969	2 859,4	+ 7,0	47,60	1 038,5	+ 5,0	1 820,9	+ 8,3	616,4	21,6	2 243,0	37,34
1970	3 335,1	+ 16,6	54,99	1 180,6	+ 13,7	2 154,5	+ 18,3	708,3	21,2	2 626,8	43,31
1971	4 017,1	+ 20,4	65,55	1 434,7	+ 21,5	2 582,4	+ 19,9	858,5	21,4	3 158,6	51,54
1972	4 817,0	+ 19,9	78,07	1 764,4	+ 23,0	3 052,6	+ 18,2	1 082,4	22,5	3 734,6	60,53
1973	5 655,9	+ 17,4	91,24	2 072,6	+ 17,5	3 583,3	+ 17,4	1 243,6	22,0	4 412,3	71,18
1974	7 136,2	+ 26,2	114,97	2 650,3	+ 27,9	4 485,9	+ 25,2	1 507,4	21,1	5 628,8	90,68
1975	8 405,1	+ 17,8	135,90	3 024,7	+ 14,1	5 380,3	+ 19,9	1 808,2	21,5	6 596,9	106,66
1976	9 596,6	+ 14,2	155,86	3 450,6	+ 14,1	6 146,0	+ 14,2	2 148,2	22,4	7 448,4	120,97
1977	10 452,4	+ 8,9	170,18	3 708,5	+ 7,5	6 744,0	+ 9,7	2 386,9	22,8	8 065,6	131,32
1978	11 348,5	+ 8,6	184,98	3 815,8	+ 2,9	7 532,7	+ 11,7	2 652,6	23,4	8 695,9	141,74
1979	12 128,8	+ 6,9	197,60	3 920,9	+ 2,8	8 207,9	+ 9,0	2 839,5	23,4	9 289,3	151,34
1980	13 265,9	+ 9,4	215,57	4 338,7	+ 10,7	8 927,3	+ 8,8	3 113,7	23,5	10 152,3	164,98
1981	14 782,6	+ 11,4	239,89	4 795,4	+ 10,5	9 987,2	+ 11,9	3 385,9	22,9	11 396,7	184,94
1982	16 329,1	+ 10,5	265,10	5 520,7	+ 15,1	10 808,4	+ 8,2	3 783,0	23,2	12 546,1	203,68
1983	17 569,5	+ 7,6	286,23	6 122,8	+ 10,9	11 446,7	+ 5,9	4 119,4	23,4	13 450,0	219,12
1984	18 745,5	+ 6,7	306,67	6 749,0	+ 10,2	11 996,5	+ 4,8	4 299,7	22,9	14 445,8	236,33
1985	20 823,6	+ 11,1	341,51	8 024,6	+ 18,9	12 799,1	+ 6,7	4 553,9	21,9	16 269,7	266,83
1986	23 196,8	+ 11,4	380,21	9 395,4	+ 17,1	13 801,4	+ 7,8	5 072,8	21,9	18 124,0	297,06
1987	25 199,0	+ 8,6	412,58	10 269,6	+ 9,3	14 929,4	+ 8,2	5 504,7	21,8	19 694,3	322,45
1988	27 009,7	+ 7,2	439,54	10 962,3	+ 6,7	16 047,4	+ 7,5	5 866,3	21,7	21 143,4	344,08
1989	28 774,5	+ 6,5	463,64	11 810,7	+ 7,7	16 963,8	+ 5,7	6 186,1	21,5	22 588,4	363,96
1990	31 781,6	+ 10,5	502,45	12 976,3	+ 9,9	18 805,3	+ 10,9	6 543,4	20,6	25 238,2	399,00
1991	34 118,5	+ 7,4	532,49	13 265,3	+ 2,2	20 853,2	+ 10,9	6 595,8	19,3	27 522,7	429,54
1992	38 120,5	+ 11,7	587,69	14 327,0	+ 8,0	23 793,5	+ 14,1	6 342,2	16,6	31 778,3	489,92
1993	43 035,5	+ 12,9	656,68	16 484,9	+ 15,1	26 550,6	+ 11,6	6 876,9	16,0	36 158,6	551,75
1994	43 196,6	+ 0,4	655,90	15 397,1	- 6,6	27 799,5	+ 4,7	7 286,4	16,9	35 910,2	545,26
1995	45 115,5	+ 4,4	681,96	17 021,2	+ 10,5	28 094,3	+ 1,1	7 490,5	16,6	37 625,0	568,73
1996	43 320,5	- 4,0	651,98	17 545,0	+ 3,1	25 775,5	- 8,3	7 033,0	16,2	36 287,5	546,14
1997	39 031,3	- 9,9	585,64	17 928,2	+ 2,2	21 103,1	- 18,1	4 921,8	12,6	34 109,5	511,79
1998	39 396,1	+ 0,9	590,68	18 146,4	+ 1,2	21 249,7	+ 0,7	4 542,2	11,5	34 853,9	522,57
1999	39 013,3	- 1,0	583,74	17 182,6	- 5,3	21 830,7	+ 2,7	4 281,9	11,0	34 731,4	519,67
2000	39 495,6	+ 1,2	590,95*	16 612,5	- 3,3	22 883,1	+ 4,8	4 038,1	10,2	35 457,5	530,53*
Neue Länder und Berlin-Ost											
1991	3 218,9	X	202,32	980,2	X	2 238,7	X	425,4	13,2	2 793,5	175,58
1992	4 482,1	+ 39,2	284,95	1 397,7	+ 42,6	3 084,4	+ 37,8	1 223,7	27,3	3 258,4	207,15
1993	5 883,6	+ 31,3	376,08	1 532,3	+ 9,6	4 351,4	+ 41,1	1 858,7	31,6	4 025,0	257,27
1994	6 535,8	+ 11,1	419,94	1 552,9	+ 1,3	4 983,0	+ 14,5	1 952,7	29,9	4 583,1	294,48
1995	7 045,3	+ 7,8	454,39	1 764,3	+ 13,6	5 281,0	+ 6,0	2 057,6	29,2	4 987,7	321,69
1996	6 470,2	- 8,2	418,74	1 867,9	+ 5,9	4 602,3	- 12,9	1 779,4	27,5	4 690,8	303,58
1997	5 515,2	- 14,8	358,01	2 252,2	+ 20,6	3 262,9	- 29,1	947,1	17,2	4 568,0	296,53
1998	5 646,9	+ 2,4	368,30	2 473,0	+ 9,8	3 173,9	- 2,7	833,9	14,8	4 812,9	313,91
1999	5 928,7	+ 5,0	388,70	2 462,7	- 0,4	3 466,0	+ 9,2	750,7	12,7	5 178,0	339,48
2000	6 112,3	+ 3,1	400,73*	2 508,8	+ 1,9	3 603,5	+ 4,0	764,8	12,5	5 347,5	350,59*
Deutschland											
1991	37 337,4	X	466,81	14 245,5	X	23 091,9	X	7 021,2	18,8	30 316,2	379,03
1992	42 602,6	+ 14,1	528,61	15 724,7	+ 10,4	26 878,0	+ 16,4	7 565,9	17,8	35 036,7	434,73
1993	48 919,1	+ 14,8	602,61	18 017,2	+ 14,6	30 901,9	+ 15,0	8 735,5	17,9	40 183,6	495,00
1994	49 732,5	+ 1,7	610,80	16 950,0	- 5,9	32 782,5	+ 6,1	9 239,2	18,6	40 493,3	497,33
1995	52 160,8	+ 4,9	638,75	18 785,5	+ 10,8	33 375,3	+ 1,8	9 548,1	18,3	42 612,7	521,82
1996	49 790,8	- 4,5	607,98	19 412,9	+ 3,3	30 377,9	- 9,0	8 812,5	17,7	40 978,3	500,37
1997	44 546,5	- 10,5	542,91	20 180,5	+ 4,0	24 366,0	- 19,8	5 869,0	13,2	38 677,5	471,38
1998	45 043,0	+ 1,1	549,11	20 619,4	+ 2,2	24 423,6	+ 0,2	5 376,1	11,9	39 666,9	483,57
1999	44 942,0	- 0,2	547,49	19 645,3	- 4,7	25 296,7	+ 3,6	5 032,6	11,2	39 909,4	486,19
2000	45 607,9	+ 1,5	555,60*	19 121,3	- 2,7	26 486,6	+ 4,7	4 803,0	10,5	40 805,0	497,10*

Hinweis: Es ist zu beachten, daß ab 1994 die Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber nicht mehr in der Sozialhilfe-statistik enthalten sind. Asylbewerber erhalten seit Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes am 01. November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

*) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt 1999

D5 Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
(Zeitreihe 1994 - 2000)

Jahr	Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz insgesamt	Davon		Hilfe zum Lebensunterhalt (§2 AsylbLG)	Grundleistungen (§3 AsylbLG)	Besondere Leistungen
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
	1	2	3	4	5	6

Früheres Bundesgebiet

DM

1994	5 033 776 584	3 900 471 811	1 133 304 773	3 115 096 892	1 116 439 352	802 240 340
1995	4 882 693 675	3 870 860 845	1 011 832 830	3 075 552 410	970 421 575	836 719 690
1996	4 971 558 336	4 044 489 029	927 069 307	3 013 681 715	1 076 074 498	881 802 123
1997	4 557 713 783	3 579 862 983	977 850 800	1 295 438 221	2 325 822 738	936 452 824
1998	3 753 442 389	2 930 668 620	822 773 769	-	2 919 004 878	834 437 511
1999	3 529 045 211	2 738 531 097	790 514 114	-	2 728 507 113	800 538 098
2000	3 255 355 873	2 491 387 743	763 968 130	256 456 515	2 208 296 482	790 602 876

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	- 3,0	- 0,8	- 10,7	- 1,3	- 13,1	+ 4,3
1996	+ 1,8	+ 4,5	- 8,4	- 2,0	+ 10,9	+ 5,4
1997	- 8,3	- 11,5	+ 5,5	- 57,0	+ 116,1	+ 6,2
1998	- 17,6	- 18,1	- 15,9	-	+ 25,5	- 10,9
1999	- 6,0	- 6,6	- 3,9	-	- 6,5	- 4,1
2000	- 7,8	- 9,0	- 3,4	-	- 19,1	- 1,2

Neue Länder und Berlin-Ost

DM

1994	547 825 549	137 628 594	410 196 955	263 733 084	212 587 788	71 504 677
1995	593 999 561	138 052 456	455 947 105	297 143 684	213 788 196	83 067 681
1996	659 399 462	171 695 779	487 703 683	320 622 336	240 807 014	97 970 112
1997	630 576 070	163 688 997	466 887 073	110 236 300	416 130 073	104 209 697
1998	625 121 002	143 156 892	481 964 110	-	520 818 587	104 302 415
1999	606 018 964	159 625 315	446 393 649	-	493 568 800	112 450 164
2000	549 138 838	142 794 149	406 344 689	30 271 796	413 310 469	105 556 573

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	+ 8,4	+ 0,3	+ 11,2	+ 12,7	+ 0,6	+ 16,2
1996	+ 11,0	+ 24,4	+ 7,0	+ 7,9	+ 12,6	+ 17,9
1997	- 4,4	- 4,7	- 4,3	- 65,6	+ 72,8	+ 6,4
1998	- 0,9	- 12,5	+ 3,2	-	+ 25,2	+ 0,1
1999	- 3,1	+ 11,5	- 7,4	-	- 5,2	+ 7,8
2000	- 9,4	- 10,5	- 9,0	-	- 16,3	- 6,1

Deutschland

DM

1994	5 581 602 133	4 038 100 405	1 543 501 728	3 378 829 976	1 329 027 140	873 745 017
1995	5 476 693 236	4 008 913 301	1 467 779 935	3 372 696 094	1 184 209 771	919 787 371
1996	5 630 957 798	4 216 184 808	1 414 772 990	3 334 304 051	1 316 881 512	979 772 235
1997	5 188 289 853	3 743 551 980	1 444 737 873	1 405 674 521	2 741 952 811	1 040 662 521
1998	4 378 563 391	3 073 825 512	1 304 737 879	-	3 439 823 465	938 739 926
1999	4 135 064 175	2 898 156 412	1 236 907 763	-	3 222 075 913	912 988 262
2000	3 804 494 711	2 634 181 892	1 170 312 819	286 728 311	2 621 606 951	896 159 449

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	- 1,9	- 0,7	- 4,9	- 0,2	- 10,9	+ 5,3
1996	+ 2,8	+ 5,2	- 3,6	- 1,1	+ 11,2	+ 6,5
1997	- 7,9	- 11,2	+ 2,1	- 57,8	+ 108,2	+ 6,2
1998	- 15,6	- 17,9	- 9,7	-	+ 25,5	- 9,8
1999	- 5,6	- 5,7	- 5,2	-	- 6,3	- 2,7
2000	- 8,0	- 9,1	- 5,4	-	- 18,6	- 1,8

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Altersvorsorge, Kranken- und Pflegeversicherung

Die Ergebnisse des Mikrozensus zur *Altersvorsorge* werden jährlich (gesetzliche Rentenversicherung) bzw. im Abstand von vier Jahren (betriebliche Altersvorsorge, Lebensversicherung, vermögenswirksames Sparen) ermittelt und – wie die Ergebnisse zur Kranken- und Pflegeversicherung – in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht. Die Tabellen zur *Rentenversicherung* enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben, gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und des Versicherungsverhältnisses. Ergebnisse zur Art der *betrieblichen Altersvorsorge* sind nach Altersgruppen, Familienstand und monatlichem Nettoeinkommen der Erwerbstätigen veröffentlicht. Mit einer Periodizität von vier Jahren wird die Bevölkerung nach Bestehen und Höhe einer *Lebensversicherung* befragt. Die Ergebnisse sind u.a. nach Versicherungsklassen, Familienstand, Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen dargestellt. Abhängig Erwerbstätige äußern sich im gleichen zeitlichen Abstand zum Erhalt *vermögenswirksamer Leistungen* und ihrer Anlage. Die Angaben zur *Krankenversicherung* beziehen sich auf die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-Versicherung und des Versicherungsschutzes. Weitere Aufgliederungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Zugehörigkeit zur *sozialen oder privaten Pflegeversicherung*, sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen sowie Informationen über *zusätzlichen privaten Pflegeversicherungsschutz* wird in der Erhebungen ab 1999 ebenfalls im Abstand von vier Jahren erfragt. Die Tabellen geben Auskunft über die Bevölkerung und ihre Beteiligung am Erwerbsleben und sind gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Pflegeversicherung.

Reihe 2: Sozialhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält detaillierte Angaben über die Sozialhilfeempfänger/-innen sowie über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe. Die Empfänger/-innen von Sozialhilfe werden u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Art der Unterbringung aufgegliedert. Darüber hinaus werden für die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch Angaben über den Erwerbsstatus, die besondere soziale Situation, die Bezugsdauer sowie über die wesentlichen Komponenten der Bedarfsberechnung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In *zweijährlicher* Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger/-innen laufender und einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die Ergebnisse der Wohngeldstatistik werden wegen der unterschiedlichen wohngeldrechtlichen Vorschriften für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost ab dem Berichtsjahr 1991 *jährlich* wie folgt veröffentlicht:

4: Wohngeld im früheren Bundesgebiet

4.S.1: Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Die Veröffentlichungen enthalten jeweils Angaben zum spitz berechneten und pauschalierten Wohngeld und liefern detaillierte

Daten über die Anzahl und Struktur der Wohngeldempfänger sowie deren Wohnkosten, Wohnverhältnisse und Wohngeldansprüche.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle *zwei Jahre* – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung um 50 und mehr Prozent festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der *Jahresbericht* enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer/-innen oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfestellung selbst, z.B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden *jährlich* Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die *jährlichen* Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen. Ab 1995 sind Angaben zu Vorläufigen Schutzmaßnahmen (Inobhutnahme, Herausnahme) enthalten.

6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1995

Alle *fünf Jahre*, zuletzt am 31.12.1995, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in *vierjährigen* Abständen, letzte Erhebung im Jahr 1996, erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer/-innen; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle *vier Jahre*, zuletzt zum 31.12.1994, über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

6.3.1: Tageseinrichtungen für Kinder

In *vierjähriger* Folge, erstmals zum 31.12.1994, bringt diese Reihe ausführliche Ergebnisse über die Tageseinrichtungen für Kinder. Sie vermitteln – z.T. in länderweise Gliederung – wichtige Strukturzahlen über die Art und Größe der Einrichtung sowie über demographische und erwerbsstatistische Angaben des dort tätigen Personals. Zusätzlich werden ausgewählte Daten dieser Veröffentlichung (Zusammenfassung) gemeinsam mit den Ergebnissen der sonstigen Einrichtungen der Jugendhilfe in der Reihe 6.3 dargestellt.

6.4: Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe

Diese *jährliche* Veröffentlichung enthält ab 1992 die Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfeträger für Maßnahmen und Einrichtungen sowie die korrespondierenden Einnahmen. Der Nachweis erfolgt nach Hilfe- bzw. Einrichtungsarten sowie nach Einnahme- und Ausgabenarten, z.B. Gebühren, Entgelte, Kostenbeiträge, Personalausgaben, Leistungen an Berechtigte, Investitionen und Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe.

6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

Reihe 7: Leistungen an Asylbewerber

Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seit dem 1. November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Angaben über Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern ab dem Berichtsjahr 1994 in der *jährlichen* Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt. Die differenzierten Ergebnisse der Statistik über die Leistungsempfänger sowie über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind in der o.g. Veröffentlichung dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge:

In *unregelmäßiger* Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S.6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S.7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer/-innen und Asylbegehrende.

**Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden**



Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Service-center Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.

DEUTSCHLAND UND DIE WELT IN ZAHLEN!

Jetzt neu:

Das Statistische Jahrbuch 2001

Herausgeber: Statistisches Bundesamt



Das Statistische Jahrbuch 2001 ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die sich zuverlässig über Strukturen und Entwicklungen im In- und Ausland informieren wollen.

Das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland bietet in 27 Kapiteln ausführliche Informationen zu demographischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten und Entwicklungen in Deutschland.

Das Auslandsjahrbuch enthält umfangreiche, vergleichbare Angaben zu den Mitgliedsländern der Europäischen Union und bietet in internationalen Übersichten aufschlussreiche Daten zu nahezu allen Ländern der Erde.

Statistisches Jahrbuch 2001

- für die Bundesrepublik Deutschland und das Ausland
Beide Bände mit der CD-ROM in einem Schuber zum Vorzugspreis: DM 158,-/EUR 80,78;
ISBN 3-8246-0639-9

Als Einzelbände:

- für die Bundesrepublik Deutschland
764 S., DM 128,-/EUR 65,45;
ISBN 3-8246-0640-2
- für das Ausland
416 S., DM 57,-/EUR 29,14;
ISBN 3-8246-0641-0



- auf CD-ROM
DM 49,-/EUR 25,05
ISBN 3-8246-0642-9

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler und beim Verlag Metzler-Poeschel, Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 93 53 35 oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de/shop.

Bestellnummer: 2130200-00700